FLEX's

25ØS 3,50 DM | DIGEST | №5

IT

Zensur

D.L.R.

The Punks From Asia

DER PANIK TREIBRIEGEL

Splatter

CHUMBAWAMBA

Dischord

DOG FACED HERMANS

Your Choice Live Series

GUTEN MORGEN!

ES IST GERADE 3:15 AM MORGEN. GÄÄÄHN!

....

KOMMEN WIR ZUM WESENTLICHEN.

ALLES IST SAUBERER GEWORDEN, VOM LAYOUT HER. OB WIR DAS SO BEIBEHALTEN WOLLEN, WISSEN WIR NOCH NICHT. MAL SEHEN. JEDENFALLS WERDEN WIR AUF KEINEN FALL UNSEREN LOGO, DEN PART-TIME-ALTAR DER HARDLINER-CREW VOM FLEX'S DIGEST ändern (LIEBER FALTER, DAS WAR EIN SCHRITT VORWÄRTS UND DREI RETOUR, EURE LOGO-ÄNDERUNG); ABER EGAL, ES WURDE ZWAR DAS "DIGEST" MEHR UNTERS "E" UND "X" GERÜCKT, DAS WAR ALLERDINGS AUS GRÜNDEN DER SYMMETRISCHEN ASYMMETRIE.

DIE COVERPLASTIK STAMMT VON HAMMER PRODUCTIONS UND STELLT EIN SOGENANNTES "ALICE DONUT MÄNNCHEN" DAR...

JAJA, WAS DEM TRUST DIE POISON IDEA, DEM WISHMOB DIE ANGRY SAMOANS, DEM AMOK DIE GO!, DEM ZAP DIE CRIVITS... ÄH CROMAGS, DEM PRAWDA DIE AGNOSTIC FRONT (REIN MUSIKALISCH!!!), DEM CHELSEA CHRONICLE DIE NEW MODEL ARMY, DEM SKUG DIE ... (...?...) – DAS MÜSSTE JETZT (DER GERECHIGKEIT HALBER) ENDLOS SO FORTGESETZT WERDEN, ABER ICH MUSS TINTE SPAREN – DAS SIND UNS (UND DA BIN ICH JETZT SEHR EGOISTISCH) DIE ALICE DONUT. UFF. WAR DAS NOTWENDIG?

DAS GENIALE COMIC IM BLATTINNEREN KOMMT VON CHRIS. DIE STORY BERUHT AUF WAHREN BEGEBENHEITEN. JEDE/R, DER/DIE MAL IM FLEX ("COOLEST PLACE IN TOWN", O-TON POISON IDEA) UND SICH AB 12:00 CA. EINE VIERTELSTUNDE IN DER NÄHE DER TÜR AUFGEHALTEN HAT, KANN DAS BESTÄTIGEN. CHRIS WIRD AUCH IN ZUKUNFT EINIGE COMICS FÜR'S FLEX'S DIGEST BEISTEUERN.

DER BESCHISSENE WORTABSTAND BEI DEN PLATTEN- UND TAPEBESPRECHUNGEN IST REIN MEINE SCHULD – ICH GESTEHE – ABER DIE ZEIT WAR KNAPP UND ICH HAB'S NICHT BEMERKT, VON WEGEN "WHAT YOU SEE IS WHAT YOU GET" AM COMPUTER.

WIEDERBELEBT WURDE AUCH DIE BUCHSEITE, DAS SOLL AB JETZT FIXER BESTANDTEIL WERDEN, GENAUSO WIE DIE KOLUMNEN. AH JA, WER BEIM FLEX'S DIGEST MITMACHEN WILL – AUFGRUND UNSER KONSUMGEWOHNHEITEN, FREIZEITGESTALTUNGEN ODER WAS AUCH IMMER, IST MEIST IRGENDWER VON UNS IM FLEX, ANSONSTEN GILT: SCHREIBEN! (ADRESSEN RECHTS). IHR ANDEREN, SEID NICHT SO FAUL, SCHICKT LESERBRIEFE! UND FALLS WER VON EUCH OHNE PROBLEME ZUGANG ZU EINEM LASERDRUCKER HAT, BITTE MELDEN, ES WINKT EIN GRATIS F.D.-ABO, DAS EINZIGE...

"IT'S MORE THAN MUSIC"
(ABGELUTSCHT ABER WAHR) Gerald

Tiberiju
Schelleing.39/24
1040 Wien
Tel.:0222-6524662

Gerald Waibel
Gebrüder Lang G.1/35
1150 Wien

Batschi
Leipzigerstr.33/17/17
1200 Wien

Harry Rau
Favoritenstr.235d/11
1100 Wien

Werner K.
Alserstr.26/30
1090 Wien

F.D. #6 WIRD HÖCHSTWAHRSCHEINLICH IM SEPTEMBER (ANFANG!) ERSCHEINEN.

Flex's Digest No5 bei:

Astrid, Batschi, Chris, Constantin, Der Athlet Im Geweih, Edgar, Gerald, Hans, Harry, Hucky, Jens N. (Danke!), Mark, Micky, Paul, Rainer, Roman, Rudi (die meisten Fotos), Thomas, Tiberiju, Werner. UND SAUERKRAUT-ULI.

Dank zu:
Inserenten; "Bemusterer/innen"; TauscherInnen; Plattenläden, Vertriebe, Beisln, EinzelverkäuferInnen und Bands, die das F.D. unter die Leute bringen; Dead Mountains; Boiler; Sacro Egoismo; ?.

talk's cheap

(AI AUF DER VORLETZTEN SEITE)

the TRUTH and the NEWS AI

Wer's noch immer nicht gerafft hat: Jeden Mittwoch gibts **Piratenradio**... Und zwar auf 103,3 UKW. AB 20:00 !!!

7 SIOUX bringen aller Voraussicht nach im Herbst ihren zweiten Longplayer raus - zu 97% wird X-MIST das Label sein.

SACRO EGOISMO plant ab Herbst eine Großoffensive. Erscheinen sollen 3 7"es, und zwar eine **TARGET OF DEMAND** Abschiedsplatte, bei der es 2 unveröffentlichte Songs der Linzer aus ihren Anfangszeiten geben wird - auf der einen Seite - und 2 Coverversionen von **EXTENDED VERSIONS** und **HEILAND SOLO** auf der anderen Seite. Wir bleiben in Linz. Ebeso geplant ist eine 7" mit **SCHWESTER**. Wer ist SCHWESTER? Ganz einfach, das sind **7 SIOUX**. Die werden zwei Songs, die stark miteinander verknüpft (thematisch!) sind, bringen - beide auf deutsch gesungen. Ahja, es geht dabei um den Schwanz. Die dritte 7" ist vonder Zusammenstellung noch nicht ganz fix, aber Tracks gibt-s bereits von **SONS OF ISHMAEL** und **DER KURORT**. Aber damit noch nicht genug, ebenfalls zu erwarten ist eine LP der blutjungen (Ähhmmm...) **PIRATES** - ganz heißer Stoff ist hier angesagt... PRIMUS trifft auf NOMEANSNO, watch out aund lies auch den Livereview im Inneren des Heftes.

MOTUS, die HC - Thrah Helden aus Zagreb sind nun zu fünft. Der alte Zeugler und Bassist sind gegangen, Ersatz und eine zweite Gitarre wurden aber schnell gefunden. Die Band überlegt auch, ihre fast schon ausverkaufte LP nachpressen zu lassen.

Das **WHY NOT** zieht um. Ab ersten Juli befinden sich die wackeren Recken im siebten Bezirk, Kirchengasse 3.

Das Problem mit den Schlagzeugern: Dieser wohl den meisten Besetzungswechseln unterliegende Teil einer Band wurde geändert bei: den **COWBOY KILLERS**, **KRÜPPELSCHLAG** (Huckey ist wieder ausgestiegen - aber jetzt spielen die 2 **SEVEN SIOUX** Horst und Peterl mit) und last but not least bei den **FALSE PROPHETS**, dort bedient jetzt ein gewisser Mark (ex **ARM**) die Drums, außerdem haben die New Yorker auch einen Bassistenwechsel zu verzeichnen - der neue heißt Nicky. Früher hat der gute Mann bei den **STIMULATORS** (NY Punk Patie, Anfang 80er) herumgefuhrwerkt. Einen neuen Plattenvertrag haben die PROPHETS auch in der Tasche, und zwar bei Cargo Records. Wait and see.

Aufgrund des Ausstiegs des Sängers haben sich **EXTREM** aufgelöst... Allerdings wird die Band unter einem neuen Namen weitermachen, Ersatz für Costas wurde auch schon gefunden. Die Musik soll wieder mehr in Richtung Hardcore gehen.

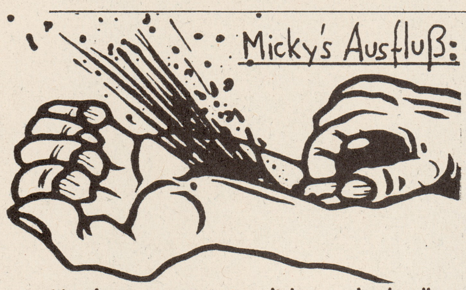
DEVIL DANCE RECORDS haben sich mit **TUNES WITH A HEART** zusammengeschlossen und gemeinsam das "Tanzlabel" **ORANGE ST.** gegründet. Auf jenem ist bereits die Messer Banzani erschienen und bald sollte die **MC SHANK** (der NY HipHopper..) LP und 7" rauskommen. D.D.R. bringt dann auch WITHIN RANGE, DEAD FACTS (jeweils LPs) sowie eine Soli EP für die Mohwak Angeklagten - das war schon überfällig. Ah ja, einen Supersampler werden sie uns auch bescheren, mit HEILAND SOLO, MILITANT MOTHERS, BOXHAMSTERS, SPERMBIRDS,...

URGE

Die neue **URGE** LP ist bereits erschienen und sollte hier auch besprochen werden. Die LP kam aber zweiteilig an, darum nix Review. Jedenfalls ist das Cover genial, beste "Artcore" Kunst, Und auch das aufwendig gestaltete Textheftmacht neugierig... Auf RPN. Die bringen auch eine **POLSCA MALCA**, den göttlichen Yugos - Victims Family with catchy punk riffs - raus und einen Benefizsampler für die Au, ein besetztes Haus in Frankfurt.

Was wird der Herbst und Winter bringen? Das Freiburger Label **WEED PROD.** bringt ab September die **DR. PARANOISE** LP (ex **GNÄ GNÄ**, Schweiz), eine **STICKFARM** 7" (Canada) und von den Lokalmatadoren **SYSTEM DECAY** ebenso eine 7" raus. Von den **SCHWARZEN SCHAFEN** erscheint in Bälde ein Live Tape, und ab November eine split 7" mit den schottischen **OI POLLOI**. Beide Bands wollen dann 1992 eine ausgedehnte Europa Tour hinter sich bringen. Ab September wird dann die **SOULSTORM** Debut LP erscheinen, aufmerksame Flex Besucher haben die Band schon gesehen und wissen, daß da zwei Leute von den inzwischen nicht mehr existierenden INFERNO mitmachen. Alles auf **CAMPARY REC.**

Es ist spät. Eigentlich schon sehr spät. Redaktionsschluß war vor sechs Tagen und diese Kolumne ist noch immer nicht geschrieben, geschweige denn denn getippt (herzliche Grüße vom Tipperl) oder layoutiert. Nun ja, heute ist Dienstag, der 17.5. kurz nach zwölf, nein, null Uhr fünfundreißig. In ungefähr zehn Stunden soll ein netter Kollege dieses Blatt Papier entgegennehmen, natürlich beschrieben. Ein Ehrenwort, noch dazu ein pannonisches, habe ich diesem netten Kollegen darauf gegeben. Da bin ich eigentlich selber daran schuld, wenn ich mich auf so rektionären Kram wie Ehrenwörter einlasse... Das ganze Getue mit dem Redaktionsschluß finde ich ohnehin übertrieben. Klar, ganz ohne soetwas gehts auch nicht, dann würde das FD wohl nie fertig werden, daß wegen nicht zeitgerecht eingelangter Artikel aber womöglich gestritten wird und allerlei böses Blut verspritzt wird, finde ich unnötig. Wenn das Zeug noch nicht da ist, kommt das FD eben ein, zwei Wochen später raus, strört ja sowieso niemanden. Und wenn das doch jemanden stört, dann kommt das FD eben termingerecht raus und entsprechenden Beiträge fehlen, stört auch niemanden. In diesem FD fehlt beispielsweise eine AntiFA-Artikel, den ich schreiben wollte, aber ich habs trotz etlicher Versuche nicht hingekriegt, das, was mir wichtig war, einigermaßen lesbar auf 2-4 Seiten zusammenzuquetschen. Ich wollte da immer zu viele Dinge auf einmal behandeln: Antifaschistische Arbeit in der Praxis - was ist Faschismus eigentlich? - was sind die Ursachen von Rassismus? - Während des NS-Regimes waren die meisten der rechtswissenschaftlichen Lehrstühle neu besetzt worden, nur 17 Prozent der von den Nazis vertriebenen Ordinarien wurde wieder in die Ämter gerufen - usw. Faschismus läßt sich eben nicht auf einen Haufen glatzköpfiger Schlägertrupps reduzieren, seine Wurzeln liegen viel tiefer in unserer Gesellschaft vergraben und solange die nicht entfernt sind, werden Dinge wie Ausländerfeindlichkeit, Unterdrückung von Frauen, multimediale Gehirnwäsche u.ä. Wesensmerkmale unserer Gesellschaft bleiben. Und schon wieder komme ich vom Hundertsten ins Tausendste, außerdem bin ich kein Prediger... Go out and teach yourself!!! Dieser besagte Artikel meinerseits fehlt, dank Harrys SHARP-Artikel gibts aber trotzdem etwas aus diesem Themenkomplex. Zur Abwechslung etwas Lustiges. Nachdem am 17.1., dem Tag an dem die USA + Verbündete mit der Bombardierung des Irak begannen, als das Ö3-Nachtprogramm zum ersten mal unterbrochen wurde, um davon zu berichten, spielten sie danach Frank Sinatra mit "nice and easy does it"!. Auch lustig: Österreich gegen Schweden. Aber lachen kann mensch ja über fast alles, auch ich, auch wenns dann oft ganz anders gemeint ist. Lustig waren auch die Hofnarren, die als einzige dem Herrscher Kritik entgegenbringen durften, wenn auch diese Kritik nur in ein Spässchen verpackt war. Leider verkannten viele Hofnarren die subversive Kraft, die dem Humor und dem Spott innewohnt und so kams, daß die meisten Könige im Amt blieben. Lustig ist auch die Kronenzeitung: "Zehnjährige operierte Vater auf hoher See den Blinddarm heraus". Lustig wäre ja auch: "Mönchnerin behauptet: Ich will ein Kind von Pepi Hickesberger", oder "Da brummt der Bluzer: 28jähriger Kärntner rennt gegen Glas".
bag

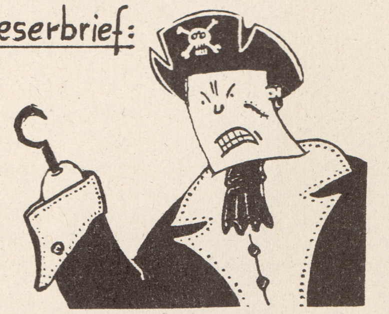


Hardcore ist eine Art dichte und schnelle Rockmusik ohne Gitarrensoli. Und eine Lebenseinstellung streighter und tatkräftiger Vegetarier, die in autonomen Strukturen arbeiten, gegen das Etablissement agitieren, die Kontakte und die Bindung zu Gleichgesinnten für äusserst wichtig halten. Hardcore ist die perfekte Mischung zwischen Müsli und Punk. Jeder aufrechte Basisdemokrat aus den 70er-Jahren kann sich 100-prozentig mit HC identifizieren. Von der politischen Idee her gesehen. An die Musik wird sich der altgediente Deep-Purple-Fetischist, vor allem auch im ländlichen Raum, nie gewöhnen. Auch das betont nachlässige und etwas martialische Outfit kommt eher nur für Leute unter 25 in Frage. Für solche halt, die durch das Berufs- und Familienleben noch nicht vom breiten, gesellschaftlich akzeptierten Way of Life aufgefressen worden sind.
HC ist ein Aufbegehren gegen bestehende Strukturen, in die sich aber 90 Prozent der heute Rebellierenden früher oder später recht lückenlos einfügen werden. Und die Musik ist, solange sie noch jung ist, das einigende Band zwischen den Aufbegehrenden. Die Musik ist eine Kriegserklärung an die Eltern und an alle anderen, die sich anmassen, Einfluss zu nehmen.
Man identifiziert sich mit den Gleichgesinnten, indem man die selbe Musik hört. Schliesslich eignet man sich - quasi zum Zweck des ideologischen Überbaus - auch das politische Gedankengut an, das in den Songs transportiert wird. Das ist ein Lernprozess. Man hakt Reizthema für Reizthema ab und fühlt in der Magengrube die wärmende Gewissheit, dass man mit dem Hass gegen die ewige Bevormundung nicht alleine dasteht. Man tut sich zusammen, weil man gemeinsam fürchterlich ist, weil man ein Machtfaktor ist. Zum ersten Mal im Leben.
Und eigenartig auch, dass die Musik bleibt, wenn die Helden älter werden, die politische Idee aber relativiert wird. Ich bin jetzt dreissig, die Helden meines Alters haben Häuser gebaut, seit zehn Jahren einen fixen Job, sie haben geheiratet und Kinder gezeugt. Sie sind angepasst und ertränken ihren Frust im Alk. Aber sie träumen noch immer von den starken Gefühlen des Aufbegehrens, die von der Musik von damals auch heute noch vermittelt wird. Sie hören sich CLASH oder RAMONES an, schwelgen ein wenig und werden ein bisschen enthusiastisch, aber nur ein bisschen, weil man realistisch geworden ist. Die Hoffnungen und Erwartungen der früheren Jahre haben sich im Laufe der Zeit zerbröselt, aber das ist nicht so schlimm, weil man die alltägliche Zwangsjacke gar nicht mehr wahrnimmt. Man stumpft ab. Abstumpfen ist eine Überlebensstrategie. Ausserdem steigen die heute 30-jährigen langsam in Machtpositionen auf. Es ist ein Unterschied, ob man unterdrückt wird, oder selber ein Unterdrücker ist. Aber sie hören sich noch immer die Musik von damals an und fühlen noch immer die wärmende Bestätigung in der Magengrube.
Ich glaube wenig daran, daß über die Musik politische Inhalte wirkungsvoll transportiert werden können. Das Wichtigste an der Musik sind die Emotionen, diese kindlichen Gefühle, die damit provoziert werden. Musik ist nur bei ganz jungen Menschen ehrlich. Die meisten Menschen betrügen sich damit. Ich will nicht sagen, dass Hardcore unehrlich ist, aber die Leute, die Hardcore konsumieren, werden es früher oder später, wenn sies nicht jetzt schon sind.
mik

Natürlich wollte ich mich schon über alle auslassen, insbesondere über jene, die sich "Independent" schimpfen, über Leute, die ins FLEX kommen und auch den billigsten Eintritt nicht zahlen wollen (ist ja "in" geworden...später sieht man dieselben im U4 Höchstpreise ganz selbstverständlich zahlen), über Leute, die es nie verstehen werden, daß der Eintritt keine Gefälligkeit ist, sondern für viele eine wichtige sozialpolitische Tatsache bedeutet. Es ist cool, ins FLEX zu kommen, denn da gibt es "HardCore", das ist ja angesagt, auch unsere lieben SPEX&Co-Götter haben das seit nicht allzu langer Zeit erkannt und gepriesen (Übrigens die 70´s sind auch wieder "in", nicht den Zug verpassen Leute!). Da gibt es des weiteren hunderte von Bands, die ganz, ganz plötzlich auch Hardcore-beeinflußt sind (sonst sind die ja unten durch, eh klar.

Apropos: Wer von euch "HardCore-Beeinflußten" kennt außer den momentanen Hype-Bands auch Größen wie SEPTIC DEATH, MDC, DISCHARGE etc.?). Aber da ich ja nicht so bin, wende ich mich einem weiterem, viel ungefährlicherem Lieblingsthema namens Tue auch mal was zu. Selbst was auf die Beine zu stellen ist verdammt schwer, keine Frage, aber hierzulande passiert in diesem Sektor fast gar nichts, abgesehen von ein paar Aktivisten, die aber umso mehr leisten MÜSSEN, denn dann wäre es sowieso schon längst aus, und wir müßten das Kampffeld kopflos Menschen (?) aus dem ROCKHAUS&Co überlassen. Alles was ihr braucht ist Ausdauer und Mut, Geld spielt keine Rolle, ihr werdet selten einen Überschuß haben und falls das mal der Fall sein sollte, keine Angst, es ist schnell ausgegeben. Die Unkosten reinzukriegen ist auch zumeist kein Problem, Hilfe könntet ihr von allen Gleichhandelnden (sprich: DEAD MOUNTAINS, BOILER, uns selbst, etc.) erwarten. Für Konzerte steht das FLEX immer für alle frei, also da gibt es null Probleme. Ein Fanzine anzufangen ist auch nicht problematischer. 100 Stück reichen für den Anfang völlig aus und auch da ist Hilfe von anderen Zines zu erwarten, die euch deren Weiterverkäufer sicher nennen werden. Ein Label...da braucht man doch etwas Anfangsgeld, aber bei nicht sehr aufwendigen Produktionen ist das Geld auch relativ schnell wieder in der "Kassa", mehr Info ist jederzeit bei NUR SCH.REC und uns zu holen. Es ist alles ein Krampf, aber jeder Versuch ist lohnenswert und es gibt fast nichts Schöneres, als was Ordentliches auf die Beine zu stellen, denn wenn´s einmal rennt, seid ihr unschlagbar.
(Apropos unschlagbar: Piratensender-Interessierte sollen mit BOILER in Kontakt treten!)
Kraft & Wille !!!!
tib

Leserbrief:



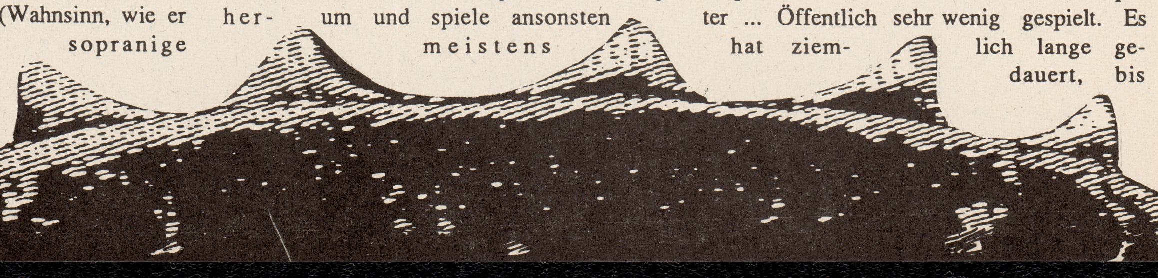
Ich bin einer jener Piraten, die jeden Mittwoch um 20 Uhr auf 103,3 MHz der Republik Österreich eine (leere) Frequenz klauen, und ich möchte ein bißchen über uns erzählen.
Angefangen hat alles eigentlich im Frühjahr des Vorjahres. Da sind im Zusammenhang mit der drohenden Einstellung der MUSIKBOX die ersten - völlig idealistisch-nebulosen Pläne zu einem eigenen Radio aufgetaucht. Damit wir uns von den Gralshütern des ORF in Zukunft nicht mehr diese dünne Musik-Suppe vorsetzen lassen müssen.
Man hätte sich eigentlich denken können, das sind, das bleiben Hirngespinste, die im Suff geboren wurden. Denkste! Nach einem Jahr Vorbereitungszeit ist es uns am 31.März gelungen, erstmals auf Sendung zu gehen. Für diesen Tag haben wir uns mit mehreren Gruppen zusammengetan und waren dann auch tatsächlich etwa 50 Minuten lang mal besser, mal weniger gut in ganz Wien zu hören. Diese ganze Aktion hätte auch ins Foyer des WUK übertragen werden sollen. Zu diesem Zweck haben einige Leute bei einem Altwarentandler eine Menge alter Radiogeräte aufgetrieben und dort auf einen Haufen gestapelt. Leider hat man uns Piraten überall, aber nicht im WUK-Foyer gehört. Für diesen Pirate-Day haben wir auch eine englische Broschüre mit dem sinnigen Namen "How to be a radio pirate "übersetzt und als Boiler-Funkjournal neu aufgelegt. Da drin gibts eine Menge praktischer Tips für illegale Radiostationen. Zu beziehen ist das Heft bei SACRO EGOISMO und in den einschlägigen Plattenläden Wiens.
Eigentlich wären wir schom am 24.Dezember in der Lage gewesen, Radio zu machen, wenn ich nicht zwei Tage vorher den Sender ruiniert hätte. Ich habe das Ding verkehrt an die Batterie angeschlossen und damit einigen Kondensatoren und Transistoren das Lichtlein ausgepustet. Es hat dann eben drei Monate gedauert, bis das Gerät wieder repariert war.
Na, ja, ich will nicht vom Mißgeschick des Vorjahres reden, sondern von unseren gegenwärtigen Erfolgen. Am Mittwoch dem 22.Mai hat man unsere fünfte regelmäßige Piratensendung hören können. Wir benutzen jeden Mittwoch die Frequenz 103,3 MHz für etwa eine viertel bis eine halbe Stunde. Das ist nicht immer sehr leicht und auch nicht ungefährlich. Wir müssen ja für jede Sendung einen neuen Sendeplatz suchen, damit wir unser Programm zumindest einige Minuten lang unbehelligt von der Funküberwachung ausstrahlen können. Wie vielleicht schon bekannt ist, veranstalten die Überwacher von der Post jeden Mittwoch ein Katz und Maus-Spiel mit uns. Die haben uns mit ihren Peilanlagen innert weniger Minuten in einem etwa hundert-Meter-Radius geortet. Dann müssen die mit ihren mobilen Peilstationen hinfahren und versuchen, uns genauer zu lokalisieren. Das ist nicht ganz leicht, weil im Endeffekt immer einige Häuser als potentielle Sendeplätze in Frage kommen, und alles können die ja nicht durchsuchen. Auf jeden Fall sehen wir sie immer rechtzeitig, schalten ab, und verschwinden, bevor die überhaupt merken, daß wir ausgeschalten haben. Von Mal zu Mal setzt die Post mehr Personal und Gerätschaft ein. Das vorletzte Mal haben wir vier Wagen, ein Polizeimotorad und vierzehn Beamte gezählt. Das vorvorletzte Mal haben wir übrigens von ausserhalb gesendet, da sind sie sogar mit dem Hubschrauber aufgefahren. Manchmal habe ich schon die Illusion, die halten uns, weil sie uns so dringend fangen wollen, für gefährliche Zersetzer irgendeiner Ordnung, frag mich nicht welcher.

Es ist natürlich klar, daß es unsere Energien auf Dauer zu sehr strapaziert, wenn wir jeden Mittwoch alleine ein Programm machen. Drum wollen wir andere Leute auch dazu bewegen, Piraten zu werden. Wenn sich nämlich mehrere Stationen hintereinander schalten, können wir am Mittwoch ganz schön lange senden. Und dann ist es für den einzelnen Piraten auch nicht so gefährlich, und wenn sie mal doch jemanden erwischen, bleiben immer noch genug andere übrig, um das Programm fortzusetzen. So wie es ausschaut, werden in Zukunft an die sechs Piratenstationen regelmäßig zu hören sein.
Doch es kann nicht Sinn und Zweck unserer Aktionen sein, bis an den Sankt Nimmerleinstag Pirat zu bleiben. Wir wollen an einigen Stunden pro Woche ganz legal auf Sendung gehen. Und zwar ohne daß irgendwelche Vorgesetzte oder Wahrer der guten Runkfunksitten uns was dreinreden. Wir brauchen unsere eigene Station. Zur Zeit ist eben eine Änderung des Rundfunkgesetzes im Gespräch. Doch SPÖ und ÖVP wollen kein Lokalradio, das im kleinen Radius mit wenig Geld und viel Enthusiasmus ein paar Stunden in der Woche Programm macht. Es sollen Kapitalgesellschaften als Radiomacher eingesetzt werden, die rund um die Uhr senden und sich mit Werbung finanzieren (das bedeutet a. seichte Musik und b. kein Mut zur Extravaganz, weil ja ein breites Publikum erreicht werden soll, damit überhaupt Werbeaufträge reinkommen).
Wir sind natürlich äusserst skeptisch, ob die Regierung ein Radio nach unserem Gusto zulassen wird. Ohne Druck sicher nicht, wenn sie schon so einen Aufwand wegen ein paar Piraten betreiben, oder wenn der Josef Cap behauptet, daß Lokalradios demokratiepolitsch bedenklich seien. Die haben Angst vor uns, denn wir könnten einmal eine Sendung über die demokratiepolitische Bedenklichkeit von Zentralsekretären machen. Denn die wäre um einiges plausibler als dieser doofe Cap-Spruch.
Zum Schluß, liebe Flexs Digest-Leser, noch unsere Vorstellungen für ein Radiogesetz:
1. Die Frequenzen werden gedrittelt. Ein Drittel kriegt der ORF, eines die Privaten, die 24 Stunden-Programm machen, und eines wir Chaoten.
2. Jeder Mensch, jede Gruppe (außer politischen Parteien, der Kirche und ähnliche) muß das Recht auf Zugang zu den elektronischen Medien haben, verfassungsmäßig garantiert, auch wenn nur eine halbe Stunde pro Tag gesendet werden soll. Keine Sendezeituntergrenzen!!!!!!!!!!
3. Wenn mehr Chaoten als freie Frequenzen übrigbleiben, dann müssen sich halt ein paar Chaoten eine Frequenz teilen. Was uns zum Beispiel eh nicht weh tun würde, weil wir höchstens die Kapazität von zehn Stunden Programm pro Woche besitzen.
4. Keine Redaktion, keine Intendanz, keine Kontrollbehörde, nichts und niemand darf uns dreinreden, wann und wie und was wir zu senden haben. Das machen wir uns selber aus. Rechtliche Richtlinie für einen Sendebetrieb darf einzig das Medienrecht sein, wie es heute auch schon für die Zeitungen gilt.
5. Jeder, der Einfluß auf die elektronischen Medien haben will, soll Scheißen gehen!!!!!!!!!

Wie Wunder halt geschehen ... IT schickten uns die "shark attack" 7" zum Besprechen und wir waren so angetan, daß wir in aller Eile einen Gig auf die Beine stellten. Leider spielten am selben Abend GANG STARR in der Arena, welche überausverkauft gewesen sein sollte, so daß sich am 27.4. nur an die ca. 80 Leute im FLEX einfanden. Wenn man dann noch das typische Flex-Bar-Publikum abzieht, wurden IT von nicht mal annähernd 50 Leuten "bewundert", von denen dafür allerdings mehr als nur genossen. Dieser Auftritt hat also wieder mal bewiesen, daß 50 bestens aufgelegte und tanzfreudige Menschen in einem 150 Seelen Raum manchmal mehr Stimmung machen können als 200 coole Menschen ebenda. Deshalb spielten die IT auch das komplette Set zweimal (inklusive Zugaben von den RAMONES und JONATHAN RICHMAN sowie einem wunderbaren Seemannslied, das natürlich von irgendeiner zurückgelassenen Geliebten handelt - vorgetragen mit Ziehharmonika und 5-fachen Männergesang) um anschließend noch ein paar "Hits" (Heart which is restless ...) vorzutragen. Soundmäßig liefern IT einen Trip in Beat-, 60's-, Punk-, Glam- und HC-Regionen - die Übergänge zwischen den oft hektisch wirkenden Passagen wurden locker aus dem Ärmel geschüttelt - auch wenn sie noch nicht so oft live aufgetreten sind, die Show war überzeugend und kompakt. Ganz dezent und unauffällig traten bei mir Assoziationen zu ALICE DONUT (das erste Mal überhaupt, daß ich bei einer Band an die DONUTS denken muß) und BLOW HARD auf.
Geile Band, geiler Auftritt, keine Frage - vermutlich, und wenn euer hochgeschätzter Musikgeschmack es zulassen darf, war dies nicht das letzte mal, daß euch IT über den Weg laufen...

Fragen: ger, tib   Text: tib, ger   Sklavenarbeit z.T. auch mik

FD: Namen, Vorstellung, ...
W: Ich bin der Warzo, spiele Saxophon, bin der Sänger und schreibe die meisten Texte, äh, öh, mache die Buchführung und den ganzen Komboscheiß. Ach ja, das mit den Texten stimmt nicht, ich singe nur die meisten.
S: Ich bin Stefan, spiele Gitarre, schreibe keine Texte, singe ab und zu ...
W: Du schreibst auch Texte!
S: Schreibe wenig Texte ...
C: ... Und quitscht viel (Wahnsinn, wie er live dieses fast schon sopranige "Shaaaaaaark Attack!" singt, Anm.). Ich bin Cole, bin der Bassist, singe auch ab und zu, mache ein paar Texte, bin Getränkewart ...
W: Cole ist für Layout und Graphik zuständig, auch für Licht und Kraft.
R: Ich bin Ralfo, bediene die Battery bei den IT und bin seit gut einem halben Jahr in der Band ... (ca. 1 minute Pause) ... und Schlagzeug spiele ich nicht viel.
C: Was?
N: Ich bin der Nick, spiele Orgel, singe auch ab und zu im Hintergrund ein wenig herum und spiele ansonsten meistens was Falsches. Bin ziemlich von Anfang an dabei ('87), war eine kurze Zeit weg, als sich die Band HC-Metal-Gitarre-mäßig entwickelt hat und es war dann durchaus interessant die Orgel da reinzubringen bzw. einzufügen.
FD: Nach drei Jahren habt ihr eine 7" rausgebracht, das ist doch sehr wenig.
C: Ach, wir haben 1000 Demos ... Anfangs haben wir ziemlich verschiedene Sachen ausprobiert, auch mit einem Drumcomputer ... Öffentlich sehr wenig gespielt. Es hat ziemlich lange gedauert, bis



wir uns eingearbeitet haben, in dieser Besetzung, in der wir jetzt sind. Wir hatten kein Konzept, wir schauten, was in uns so drinsteckt, wie lernfähig wir sind.

N: Wir waren auch auf einem Freiburger Sampler vertreten.

C: 12 Kombos aus Freiburg, organisiert von der Freiburger Rockinitiative. Sonst stimmt es schon, daß wir außer Proberaumdemos nicht viel veröffentlicht haben und nur regional Liveauftritte gaben.

W: Es ist auch ein großes Problem Auftritte zu finden, wenn Du nur Demotapes hast. Die 7"-Aufnahmen stammen nun auch schon aus Juni'90, also total alt, und nun wollen wir ein weiteres Vinyl machen.

C: LP oder Mini LP.

FD: Bei wem?

W: Es wird sich zeigen. Vielleicht bei einem Typen in Kempten, oder bei 42 REC ... Wir haben keine konkreten Sachen laufen, aber ich hoffe, daß es klappt.

FD: Die 7" ist sehr aufwendig gemacht, muß eine Menge gekostet haben, alleine das Beiblatt ...

C: Ja, wobei das Beiblatt gar nicht so ins Gewicht fällt, das machten wir selbst und der Druck kostet halt schon was, aber nicht mehr als 400 DM. Der Aufwand war aber schon extrem, wir nahmen sechs Stücke im Studio auf, wo vier auf der 7" sind, und das hat schon einiges gekostet. Jetzt wollen wir schauen, daß es in Zukunft billiger wird. Zu dem Demorauslassen wollte ich noch was sagen; du kannst das schon machen, aber bei jedem, nur etwas kommerzielleren Lokal hast du fast keine Chance, einen Gig zu bekommen. Der Materialismus ist ja so, daß wenn du eine LP hast, die Leute denken, daß es auch was Besseres sein muß.

FD: Wollt ihr hoch hinaus?

W: Wir sind keine Vollblutmusiker ...

Alle: Waaaas?

W: Wir müssen auch andere Sachen machen, damit wir leben können. Daß mit dem "hoch hinaus" ist `ne schöne Sache, aber wir wollen Spaß haben mit unserer Musik und wir werden uns nie eingrenzen lassen, damit wir vielleicht dort oder dort spielen können. Wir wollen dort spielen, wo wir denken, daß es OK ist.

FD: Kompromisse kommen also nicht in Frage?

W: Doch, da muß man drüber reden, man muß realistisch sein.

FD: Musikalisch?

W: Nein, nur intern.

FD: Im Bezug auf Veranstalter?

N: Nein. Musikalisch können wir keine Kompromisse machen, wir sind ja keine Studiomusiker. Die Musik, die wir machen, ist unsere Musik und die kann eben nur so werden, wie sie ist.

C: Da spielt das Alter auch eine wichtige Rolle, wir sind ja nicht so jung, daß wir sagen, jetzt machen wir Musik, um reich zu werden. Jetzt ist HC der totale Trend, jetzt mache ich nur noch HC ... Drauf sind wir einerseits nicht angewiesen und andererseits macht's ja auch keinen Spaß. Es ist nicht wichtig, toll gefunden zu werden.

W: Wir haben zwar viele schnelle Stücke, aber wir legen schon wert drauf, daß man nicht sagen kann, daß ist eine HC- oder Fun/ Punk/ Rock - Band. Und wenn ein Lied wie Funpunk klingt, dann machen wir es halt, aber wir lassen uns auf keinem Fall in eine Stilrichtung einzwängen.

FD: Was mich bei der 7" gestört hat, war das Bild mit dem Indianer. (Siehe irgendwo in der Nähe)

C: Also das ist meine Schuld. Es haben uns schon viele Leute gesagt, daß das Beiblatt sehr gewalttätig ist, aber das kam einfach so raus, als wir stark wirkende Bilder gesucht haben. "Heart which is restless" ist ansich ein "Sonnenschein/ Freiheit"-Song und da habe ich einfach einen Kontrast dazu gesucht. Ist sehr ironisch gemeint.

N: Es zeigt sehr gut den jungen Mann, aus dem nur ein rastloser Mensch werden kann ...

W: Den Text soll man auch nicht ganz so

ernstnehmen, ist eher eine Persiflage, und das Bild ist halt der Kontrast. Wir finden es toll, daß du dich mit der EP auseinandergesetzt hast, weil viele machen das nicht ... Und gerade weil wir so viel Arbeit in die 7" reingebracht haben, haben wir versucht, Anziehungspunkte bzw. Gegensätze auszuarbeiten. Das ist die Sache, daß man versucht, die Leute auf's Beiblatt zu bannen, damit sie sich mit der Platte auch beschäftigen. Und dann kommt eben dieses Feedback, das für uns sehr ermunternd ist.

FD: Was habt ihr gegen Belgier?

N: Nichts, solange sie nicht die Straßen blockieren.

Belgian Horror on the Road. Last night when I was already asleep, I got a call from the girl that I love so deeply. She moaned and groaned on the phone, she said you better come quick or I'll come alone. I said: hang on babe, I'm your roadrunner boy, in a minute I'll be there with my dinky toy. And I jumped into my car in a rutting need, let the motor blast at maximum speed. Shooting through the night like a bat out of hell, burning rubber on the roads that I know so well. But as I came sliding round a horseshoe bend, the road was blocked by something alien. A twenty horse-power Belgio-mobile crammed with tons of Belgian family. Creeping up the hill, o what a thrill. And I crashed into the ditch like in a thrashing mill. And the ugly Belgian family man struck his head out of his caravan and said: Oh what a noise tonight, can't you be quiet in this lovely Black Forest recreation site. Belgian horror an the road, goofing along like in a motorboat. Belgian horror everywhere, they wrecked my love but they don't care.

W: Wenn sie nicht Auto fahren, sind sie ganz in Ordnung ... BIERFRONT (Die gibt's angeblich wieder!!!) haben das total geil gefunden und wollen's nun auch veröffentlichen.

C: Zum Entstehen des "Belgian Horror": Ich bin im Schwarzwald groß geworden, dem Erholungsgebiet sämtlicher Leute aus nördlichen Ländern, also Holländern, Belgiern, etc., die an jeder Kurve anhalten ... Es ist ein Kindheitstrauma von mir, als man mit dem frischen Führerschein durch die Gegend brettelt und nicht vom Fleck kommt ... und die Wohnmobile rumgurken. Es ist nichts gegen Belgier, sind wundervolle Leute, ich war sogar selber schon mal dort. Es kam einfach aus einem Autofrust, es hat mit Belgiern nichts zu tun, es könnten genau so Holländer oder Norddeutsche sein.

W: Was die Sache schlimm macht, ist, daß der Junge zu seiner Freundin will! Es ist ein gewisser Druck vorhanden, der die Lage ...

C: ... dramatisiert.

FD: Ist Freiburg wirklich so eine Müslistadt? (Der/die clevere FD LeserIn hat's möglicherweise schon an der Frage erkannt - IT kommen aus Freiburg, von wo auch das sehr gute WEED PROD. Label herkommt...)

C: Schon, es hat eine riesengroße Uni ...

FD: Man hört da Sachen von durchschnittlich sieben Kindern pro Frau ...

W: Freiburg ist eine Studentenstadt, hat keine Industrie.

N: Da körndelt's schon an allen Ecken und Enden. Als Mechaniker oder ähnliches hat man da keine Chance Arbeit zu finden und deswegen hocken da Grafiker, Straßenmaler, etc. herum. Außerdem gibt's auch viele alte Menschen ...

FD: Sind das auch Müslis?

N: Ex-Müslis.

(Dann redeten wir über Lokale in Freiburg, Ausgehmöglichkeiten, unterstellten uns gegenseitig diverse Sachen und kamen schlußendlich auf das Thema "Humor")

FD: Könntet ihr euch etwas beim Begriff "deutscher Humor" vorstellen?

C: Manta-Fahrer ...

W: Thomas Gottschalk ...

FD: Euren "shark attack"-Text finde ich nicht besonders gut, irgendwie erinnert's mich an Didi Hallervorden, eben an das, was mensch, oder zumindest ich unter dem "offiziellen" deutschen Humor versteht. (Zuerst wälzt sich die gesamte Band am Boden, als sie Luft fangen konnte, fingen wir böseste Blicke auf.)

W: Den Text haben Nick und ich geschrieben. Wir waren damals in Australien und haben uns dort umgeguckt.

N: Zu lange in die Sonne geguckt ...

W: So ein Text entsteht in einer bestimmten Bierlaune, die man hat, man liegt in der Sonne, schaut auf's Meer, sieht die großen Wellen ... Und denkt an Haie! Wir versuchten da, einen witzigen Text zu machen, und schlußendlich geht die Geschichte ja auch gut aus, eine Fusion von Mensch und Tier findet statt.

N: Von der Entstehungsgeschichte her der typische Sommerhit.

FD: "Fußpilz" ist ein englisches Wort? (Entnommen aus "shark attack": "he's feeling very sick, my Fußpilz was too bad", nachdem

der Hai dem Schwimmer den Fuß abgebissen hat.)

W: Keine Ahnung. Wir konnten nirgends eine Übersetzung finden. Ich finde das ganz gut, denn wir sind eine deutsche Band. Wir machen zwar englische Texte, wir scheuen uns aber nicht, die deutsche Sprache einzusetzen ...

FD: Eure Definition von "it's a cruel but beautiful world"?

C: Da gibt's den Film "Down by Law", und der Italiener, der da krampfhaft versucht Englisch zu lernen, sagt es einmal. Hat mit IT nichts zu tun, außer daß halt eben das Wort "it" drinnen vorkommt.

FD: Was ist IT?

N: Der kürzeste Name, der uns für die Band eingefallen ist.

W: Cole und ich standen da, in der Gründerzeit der Band, total betrunken bei einem Konzert und es spielten gerade ALIEN SEXFIEND "it", und wir fanden es total gut, weil er spielt da mit dem Wort, er setzt es ein wie eine immer wiederkehrende Parabel, es paßt immer wieder, es ist ständig verwendbar ...

C: Ein Recycling-Name ...

W: Und wir dachten, daß es toll ist, denn man stellt sich bei Bandnamen immer einen Musikstil vor. Und bei IT kann man sich nichts vorstellen. Wir können einfach alles machen, deswegen IT.

C: Wertfrei, praktisch, quadratisch.

N: So entstehen Legenden. Ich habe es so in Erinnerung, daß wir im Rauchfang gesessen sind ... (Alle gröhlen, großes Durcheinander, Richtigstellungen, Erklärungen)

FD: Was für Bands habt ihr im Autoradio auf dem Weg von Freiburg nach Wien gehört?

N: IT!

W: BIG BLACK ...

C: BEATNIGS, FUGAZI.

N: Und dann haben wir gesungen ...

W: LIVING COLOURS ...

C: FREAKY FUCKIN WEIRDOZ.

N: Ralfo und ich haben gar nichts gehört, denn wir sind hinten gesessen.

HI TOX PRODUCTS

IT
c/o HiTox-Products
Gerberau 12
DW 7800 Freiburg

SiS RECORDS
LIMITED EDITION
Seven Inch Series

NO 1 ANKRY SIMONS "GOTCHA" 4 SONG EP

NO 2 SNAKEWALTER "BUBBLESKINNED" 3 SONG EP

NO 3 VENUS PRAYER "NOW AND ZEN" SINGLE

NO 4 SELFPITY JESUS 3 SONG EP

NO 5 SLUDGE 3 SONG EP

NO 6 CROWBAR 4 SONG EP

THEY COST 5,- EACH PLUS POSTAGE, OK?

THEY´RE ALL LIMITED TO 1000 COPIES.

X - MIST RECORDS
MEISENWEG 10 - 7270 NAGOLD
TEL.: 07452 / 2848 FAX.: 07452 / 4124

The Punks from ASIA

LAOS

Die Jugend in Laos hoert ausschließlich Tapes von Thailaendischen Musikern als auch ein wenig Lamvong (das ist die traditionelle Musik in Laos) und sieht außerdem taeglich das Thailaendische Fernsehen (die Thailaendische Sprache ist Lao sehr aehnlich.) Daher gibt es in Laos auch einige Heavy Metal & Hardrock -Fans, jedoch niemand kennt Punk oder Underground-Musik. Es gibt in Laos einige Bands, diese spielen jedoch nur Cover-Versionen von Westlichen Hits (EUROPE, MADONNA, etc.), Thai-Pop und Lamvong. Keine dieser Bands schreibt ihre eigenen Songs, sie spielen in Nachtlokalen, Discos, Hotels und manchmal auch in Restaurants in Laos. Diese Bands haben keine Namen, außer solche wie **ANOU HOTEL BAND**, **VIENGLATIMAY CLUB BAND**, **NOK KHEO RESTAURANT BAND**. Die einzige Hardrockband in Vientiane war die **NOK KHEO RESTAURANT BAND**, sie waren Heavy Metal-Typen mit sehr langen Haaren und coverten Thai-Heavy Metal. Jedoch nach ein paar Wochen kam die Polizei und befahl ihnen, aufzuhoeren Hardrock zu spielen und sich die Haare zu schneiden, nur

DICK, Gitarrist der NOK KHEO RESTAURANT BAND

Lamvong zu spielen waere erlaubt. Die Band wurde aufgeloest und zwei Mitglieder wanderten nach Australien aus. Ein Mitglied, Dick, blieb vorerst noch in Laos will jedoch sehr bald in die U.S.A. auswandern (sein Vater und seine Schwester leben bereits in Atlanta). Dick meinte, daß es bedingt durch die Stalinistische Regierung, in Laos absolut keine Hoffnung fuer Heavy Metal, Rock oder Punk gibt. Ich gab Dick einige Punk / Hardcore - Kassetten die ihm sehr gut gefielen (speziell **BAD RELIGION**), es war das erste Mal daß er solche Musik (als auch ueber deren Existenz) hoerte.

HIN KHAN NA Saegewerk Band

Fotos: LÜK HAAS

An einem Sonntag Nachmittag sah ich beim **Hin Khan Na Pool** (20 Km noerdlich von Vientiane) eine **"Fabriksband"**, deren Mitglieder arbeiteten alle in einem Saegewerk, sie waren unter dem Namen **"Band vom Saegewerk nahe Hin Khan Na"** bekannt. Sie spielten dort ein Open Air-Konzert und ihre Musik war ziemlich rockiger Lamvong und Thai-Pop. Das Puplikum (hauptsaechlich 15-20 jaehrige Burschen) bestand aus den verruecktesten Leuten die ich in Laos gesehen hatte. Sie tanzten eine Art lokalen Pogo, waren komplett betrunken, einige trugen Bandanas, Ohrringe, Sonnenbrillen. Es waren da auch einige Polizisten anwesend die manchmal versuchten, das Puplikum zu beru=

Puplikum beim HIN KHAN NA Pool

higen, und wenn dies nicht mehr moeglich war, befahlen sie der Band, ihren Auftritt fuer einige Zeit zu unterbrechen. Außerdem waren Leute von der Buergerwehr (in ziviler Kleidung und mit Kalashnikov Maschinengewehren bewaffnet) als Schutz anwesend (Angst vor anti-kommunistischen Guerillas !!).

Mir wurde berichtet, daß das bedeutsamste Ereignis in Vientiane im vergangenen Jahr ein Konzert mit einer Vietnamesischen Rockband war, dies war das erste richtige Rockkonzert in Laos. Es folgten darauf in den Straßen (auf denen es gewoehnlich sehr ruhig ist) einige Mini-Aufruhre von erregten Jugendlichen.

Berichtet und fotografiert von Luek Haas, der im Sommer '90 in Laos war.

TAIWAN

Luek Haas bekam folgende Infos ueber Taiwan von der Band **BLACKBIRD** aus Hong Kong, die bereits 3 Konzerte in Universitaeten in Taiwan gespielt haben :

Seit einigen Jahren beginnt die Alternative Rockszene in Taiwan immer mehr zu wachsen. Es gibt dort ein Kassetten-Label mit dem Namen **"Crystal Rds."** das eine Kassetten-Serie mit dem Namen **"Rocker"** herausbringt. Sehr interessante Bands auf diesem Label sind z.B. **DOUBLE X** (Chinesen) und **BAD FISH FROM AFRICA** (auslaendische Studenten in Taiwan), beide Bands koennen als Punk betrachtet werden. **DOUBLE X** haben vor kurzem ein 2. Tape herausgebracht (ist jedoch nicht mehr auf **CRYSTAL RDS.**) als auch deren Saenger **SISSEY**, beide Tapes sind weniger Punkmaeßig jedoch trotzdem noch sehr interessant.
In Tapei gibt es nun jedes Jahr ein Festival mit Alternativer Musik.

CRYSTAL RECORDS, No. 1, 10/F, 197 Chunghsiao E. Road,
Section 4
Tapei
Taiwan (R.O.C.)

YOUR CHOICE LIVE SERIES

YOUR CHOICE LIVE SERIES beliefert uns ständig mit ultrageilen Platten, allesamt Livecuts, allesamt tolle Aufnahmen und überdurchschnittliche Aufmachung. Bis jetzt konnten nirgends Statements von Tobby, dem 1-Mann-Label-Guru, gefunden werden, also baten wir um ein Gespräch, das leider sehr unter Zeitdruck stand. (An dieser Stelle: Mark, ohne dich ...) Nach knapp 3 Jahren haben die Live-Series nun ihr Ende erreicht, ein Grund mehr, um nach wieso, wann, wie, etc. zu fragen ...

Fragen: ger, har, tib   Text: tib   Sklavenarbeit: rom

FD: Wie bist du auf diese YCLS-Idee gekommen?

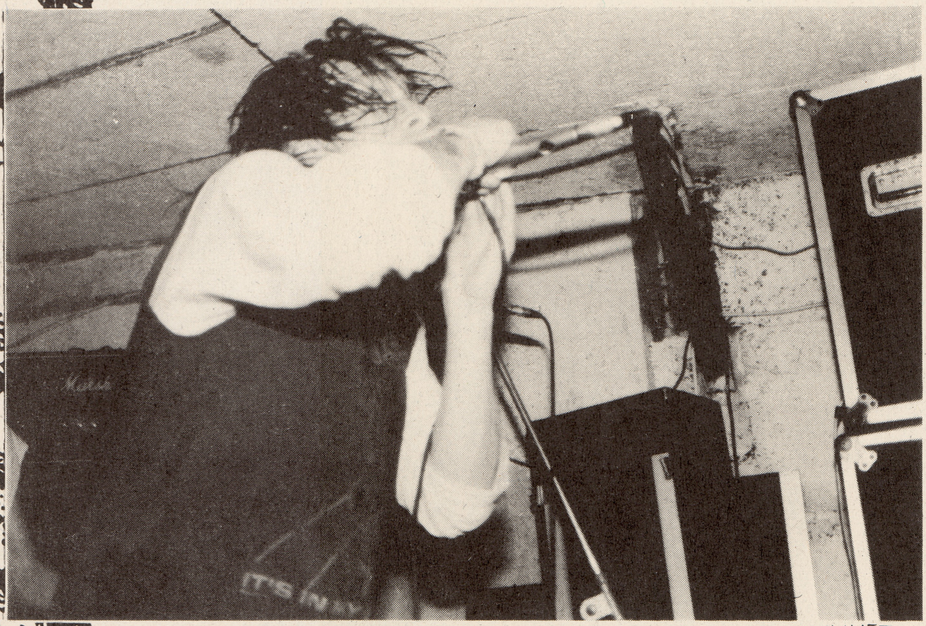
T: Die Idee kam ca. in Jänner 88, so einige Zeit nachdem ich diese Studio-SplitLP mit zwei lokalen, schlechten, unwichtigen Bands gemacht habe ...

FD: Wie hat das Label geheißen?

T: Das hieß damals YOUR CHOICE.

FD: Was waren das für Bands?

T: Zwei Bands aus Nieder-Olm & Umgebung, TAUSEND AUGEN und PESTILENCE. Die PESTILENCE-Sache hätte zuerst als 7" bei DOUBLE A rauskommen sollen und die TAUSEND AUGEN meinten, da wir uns alle kannten, daß wir doch eine Split machen sollten ... Da habe ich "warum nicht" gedacht ... Das Ganze hat auch viel Spaß gemacht,
ich habe mich da auch voll reingesteigert und dann kam irgendwie diese Idee.



SO MUCH HATE

FD: Wolltest du bereits LYNX unterstützen als du begonnen hast?

T: Auf jeden Fall. Also, ich bin eines morgens aufgewacht und hatte diese Idee, ... Es ist so schwer das Ganze zu erklären. Es hängt viel damit zusammen, daß ich viel von der Szene, die sich langsam aber sicher sehr gut entwickelt hat, mitbekommen habe und von all dem Bands, Labels, Konzertmöglichkeiten, etc. ... Irgendwie gegen diese bescheuerte Recordindustrie, mit den dummen Verträgen und noch dümmeren Businesszeugs. Einfach eine Alternative zu machen. Die Idee war, eine Menge von Bands aus dieser Szene zusammenzubringen und zwar auf dieser Live-Serie. Bands mit verschiedenen Texten, verschiedener Musik ... Ich habe dann das gesamte Konzept entworfen und einen Konzertort gefunden, in dem der Sound einigermaßen gut ist, die Atmosphäre gut ist, der nicht zu groß und nicht zu klein ist ... Es handelt sich dabei um das ALZEY OBERHAUS, wo 300 - 400 Leute Platz haben und das wie geschaffen für Live-Aufnahmen ist. Die ersten acht Aufnahmen waren 16-Spur, die letzten vier 24-Spur und jede Band hat am nächsten Tag die Möglichkeit gehabt Songs abzumischen und auszuwählen.

FD: Nimmst du bei der Songauswahl Einfluß auf die Bands?

T: Eigentlich haben die Bands immer volle Freiheit gehabt. Das Textblatt konnte die Band immer selbst gestalten (RAPED TEENAGERS!!!-Anm. Tibi). Es gab schon Situationen, wo ich meine Lieblingsnummern haben wollte und wo wir darüber gesprochen haben/ sprechen mußten, weil sich Bands manchmal verspielt haben, aber ist egal, denn bei einer Liveplatte ...

FD: Welche Band hat da vor allem keine Lust gehabt ein Wunschlied von dir zu veröffentlichen? Oder wer hatte die meisten Pannen? Sag nicht TARGET OF DEMAND!

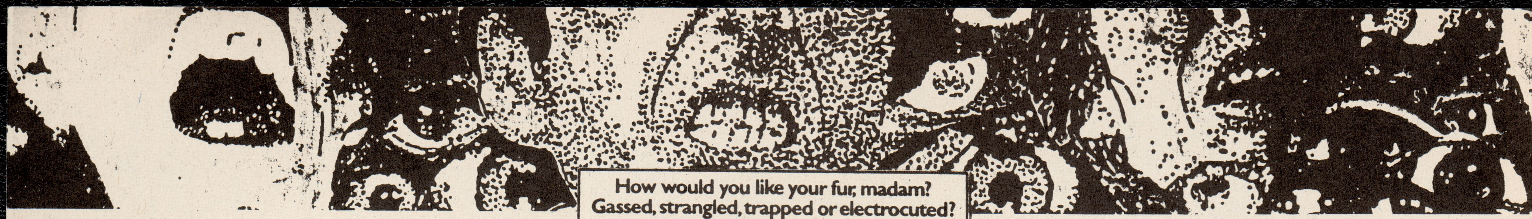
T: NONOYESNO, gar nicht solange her, die haben sich kraß verspielt, die Gitarre war verstimmt, aber denen hat das gar nicht soviel ausgemacht. Es ist schon sehr interessant, wie die einzelnen Bands drauf abgefahren sind. LIFE BUT HOW TO LIVE IT als Beispiel haben das total ernst genommen und hatten total die Panik, daß es nicht so läuft, wie sie es sich vorstellten ... Anderen Bands war's hingegen ziemlich egal.

FD: Hat es Bands gegeben, die du haben wolltest, die es aber abgelehnt haben?

T: Eigentlich keine. Mir war von anfang an klar, welche Bands ich haben will und welche nicht, ich habe die alle kontaktiert und denen erklärt worum es geht, also wie und was ich mache/machen will. SO MUCH HATE und RIPCORD haben sofort zugesagt, obwohl ich die gar nicht so gut kannte. Es ist gut angekommen und es war mir
schon bald klar, daß es ein Konzeptding wird und es nicht mehr als zwölf Platten werden sollten.

FD: Was müßte passieren, daß du mit YCLS weitermachst?

T: Es sind paar Sachen abgelaufen, die mich ziemlich frustriert haben. Ich habe viele Ideen, viel Idealismus und jede Menge Hintergrundgedanken reingebracht, aber zeitbedingt kann ich es nicht genauer ausführen, außerdem ist es sehr kompliziert - aber jedem, der es ein wenig betrachtet, müßte auffallen, daß es sich dabei um ein Gesamtding handelt. Die ganze LYNX-Sache hat mich z. B. total frustriert, es war zwar ganz nett, daß von jeder Platte eine Mark an die gespendet wird, was dem Käufer ja wahrscheinlich nichts ausmacht, den



Preisunterschied merkt ja niemand und im Großen und Ganzen ist es ein ziemlich großer Betrag, der da reingekommen ist, aber daß das LYNX-Infomaterial nichts bewirkt hat ... Es sind sehr wenige Neumitglieder hinzugekommen. Das ist schade. Der Sinn der Sache war, ein paar Leute darauf aufmerksam zu machen, damit diese LYNX beitreten und sie auch finanziell unterstützen.

FD: Vielleicht haben auch Leute aus der "Szene" nicht so viel Geld ... Mit einer großen Spenderschicht ist/war wohl nicht zu rechnen. (An dieser Stelle gesteht Gery, daß seine letzte Spende an die Kirche ging. Angeblich war er da noch ganz jung. Angeblich.)

T: Ich kann mich jetzt gar nicht genau erinnern, wieviel ein Jahresbetrag ausmacht, aber sicher nicht viel, du bekommst vierteljährlich die gesamte LYNX-Info, was alles abgelaufen ist, etc.

KINA

FD: Wieso hast du dich eigentlich für LYNX entschieden? Gibt es denn nichts Gleichwertiges in Deutschland, was die Leute auch mehr ansprechen könnte?

T: Klar hab ich mich anfangs umgeschaut, aber ich habe nichts gefunden, das so gut wie LYNX wäre. Ich versuche auch zu jeden, noch so winzigen Vertrieb in Europa zu kommen und es wäre sinnlos, wenn eine deutsche Organisation vertreten wäre.

FD: Was ist mit dem Bundesverband Der Tierschützer?

T: Ein chaotischer Haufen, der nicht viel auf die Reihe kriegt ...

FD: Ist es ein Zufall, daß bei den letzten YCLS-Veröffentlichungen keine LYNX-Infoblätter mehr beiliegen?

T: Das ist der Frust, der dabei war. Bei den letzten Platten war deswegen die Adresse drauf und alle, die es wirklich interessiert, haben die Möglichkeit gehabt sich zu informieren. Ein weiterer Grund, der mich nicht ermutigt weiterzumachen ist, daß ich die Bands aus bestimmten Punkten ausgesucht habe, zwölf Platten gemacht habe, was ja nicht gerade wenig ist, und die meistverkauftesten sind, wie man es sich denken kann, VERBAL ASSAULT, in England vor allem RIPCORD und im Gegensatz dazu lief z.B. ARM total schlecht.

FD: Wo bewegen sich die Auflagezahlen?

T: Also, es hat sich keine einzige Band über 3000 mal verkauft.

FD: Was war die Erstauflage?

T: Zumeist 1000.

FD: TARGET OF DEMAND?

T: TARGET OF DEMAND sind eine der schlechtest verkauftesten (sind ja auf den deutschsprachigen Raum beschränkt - Anm. Tibi) und das ist eben der Grund, denn wenn ich weitermachen würde, würden die Leute trotzdem nur die großen Bands kaufen.

FD: Verkaufszahlen um 1500 sind ja auch nicht gerade wenig!?

T: Ich weiß nicht, wie die StudioLP's von all den Bands laufen ... PULLERMANN haben glaube ich 3000 losgekriegt (bis jetzt! - Anm. Tibi, eig. Gery)

FD: Gibt es nun keine Band mehr, bei der es dir leid tut, daß du sie nicht gemacht hast?

T: Doch, und das ist der Reiz, daß ich es trotzdem so stehen lasse, wie es ist. z. B. NEUROSIS sind eine meiner Lieblingsbands, die kommen in September auf Euro-Tour (Gery macht Freudentänze).

FD: Was noch?

T: Das ist doch egal ...

FD: Hey! Her mit den Namen!

T: Zwei deutsche Bands sind für mich total wichtig. Wenn ich das Liveding beende, werde ich versuchen für kleine Bands, die es nötig haben, irgendwas auf die Beine zu stellen - z. B. für RAPED TEENAGERS (Mein Puls steigt auf 370, I kräftans klor Leute! - Anm. Tibi); die gibt es seit neun Jahren und haben, glaube ich, nur einmal, aber umso chaotischer, getourt.

FD: StudioLP's?

T: Nein, einfach Gigs. Auch sich nach Bands umschauen, die noch nichts veröffentlicht haben.

FD: Welche zwei deutschen Bands hast du vorhin gemeint?

T: SCHWARZE FEUER ...

FD: Die haben sich doch aufgelöst!

T: Mehr oder weniger, die haben jetzt eine 7" gemacht, der Drummer ist nach Berlin gezogen ... Es steht im Gespräch, daß ich für die Ende Juni/ Anfang Juli eine Tour mache. Die spielen sehr selten, aber wenn ... !!! Eine geniale Band. Die andere Band sind die NOTWIST.

FD: Wie stehen jetzt ganz ehrlich die Chancen, daß YCLS wieder ins Leben gerufen wird?

T: Das ist so eine Sache, über die ich nichts sagen wollte. Es hat schon eine Menge Spaß gemacht, die

Konzerte waren von der Stimmung her auch total genial. Ich denke, wenn ich jetzt die zwölf fertig habe und der Sampler auch fertig ist, daß der Fall eintreten könnte, daß die Leute zurückschauen und dann vielleicht auch eine TARGET OF DEMAND oder ARM Platte kaufen. Der Sampler wird eine Doppel-10" sein, mit je drei Bands pro Seite und wenn es in einen Jahr so ist, daß sich MELVINS und VERBAL ASSAULT immer noch total gut verkaufen, ARM z. B. aber nicht, dann werde ich auf keinem Fall weitermachen, denn dann sehe ich keinen Sinn mehr dahinter.

FD: Woher hattest du das "Anfangskapital"?

T: Die Idee war da, da hatte ich gar nichts und überlegte, wer mir Geld leihen würde und dann kam es ganz plötzlich, daß sich eine Erbschaft aufgetan hat.

FD: Die Platten sind also kein persönliches Minusgeschäft?

T: Im Großen und Ganzen habe ich bei keiner Platte was draufgelegt. Es hat sich alles selbst getragen.

FD: Was für ein Projekt gibt es da mit Armin & X-MIST?

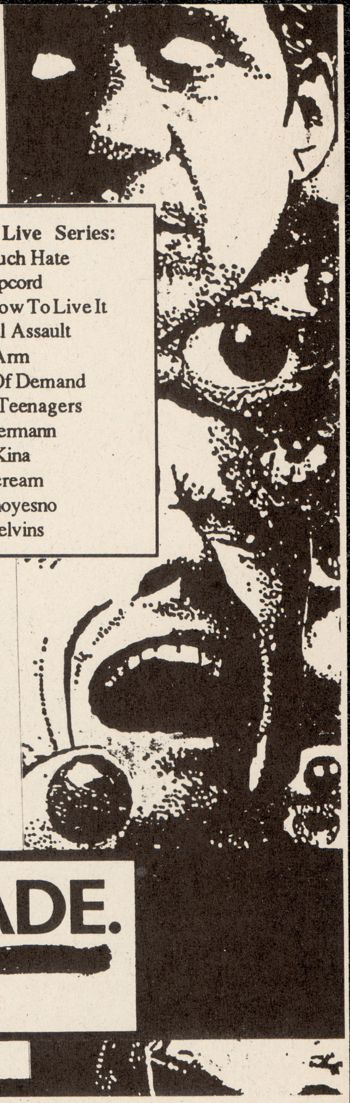
T: NOTWIST sind von SUBWAY REC. total verarscht worden und haben einen megadummen Vertrag unterschrieben ... Die suchen nun ein anderes Label und es sieht so aus, als wäre das X-MIST (nichts wie hin Jungs! Scheißt auf GLITTERHOUSE und BIG STORE. - Anm. Tibi). Und Armin und ich haben so ein Ding in Planung, ein 2-tägiges X-MIST-Festival mit je drei Bands pro Abend und jede Band wird zwei, drei Stücke spielen, die noch nie wo drauf waren und es sein werden ... Auf jedem Fall eine geile, fette Abschlußparty im ALZEY OBERHAUS.

FD: Die Zeit drängt, also nur ein kurzer Kommentar zur deutschen Szene.

T: Die deutsche Szene ist wie ein großer Luftballon, der total schnell aufgeblasen wird und früher oder später zum Scheitern verurteilt ist. Denn die Leute machen viel und wissen nicht warum und hören viel und wissen nicht warum.

Your Choice Live Series:
001 So Much Hate
002 Ripcord
003 Life But How To Live It
004 Verbal Assault
005 Arm
006 Target Of Demand
007 Raped Teenagers
008 Pullermann
009 Kina
010 Scream
011 Nonoyesno
012 Melvins

Tobby zieht gerade um, also schickt euere Briefe, Bestellungen, etc. an die folgende Adresse:
Tobby, c/o Sabine Springer, Gernerplatz 1
D-W 8039 Puchheim, Tel: 089/807825



STOP THE BLOODY FUR TRADE.
LYNX PO Box 509 Dunmow Essex

Distributed by Semaphore

D.D.R. PRESENTS
Fußball, Kautabak und gute Musik mit Hirn

ISRAELVIS
Sensationelle HC/Crossover LP der Norweger – Prong meets Fugazi!

LP: Half Past Heaven
Semaphore: 16581/413

WITHIN RANGE
Punk Rock mit einem Schuß Motörhead aus dem Blitz/Oslo Umfeld

LP: Take care
Ab 1.8.91 im Handel
Ab sofort über Mailorder

D.D.R. Fordert unseren kostenlosen Mailorderkatalog an
Steinrader Weg 8 / 2400 Lübeck / Tel.: 0451/4 45 38

Dog Faced

CHUMBAWAMBA fingen eben zu spielen an, alle verliessen blitzartig den raum. Doch da! Ein nachzügler! Gegenwehr war zwecklos "i've never done an interview before, it's usually the others". *Andi, gitarrist der aus Schottland stammenden und derzeit in Amsterdam lebenden DOG FACED HERMANS, von seinen bandkollegen im stich gelassen, kam also nicht umhin, eine stunde lang small-talk mit mir zu führen.*

Wir sassen ja eigentlich schon länger beisammen, diverse bandmitglieder, Paul/Joe - der mittlerweile zu FALTER-ehren gekommene US-deserteur, ein radiopirat und ich, und politisierten: themen gabs ja genug (pirate-day, krieg, desertieren...) und als ich feststellt, DFH wären eine politische band, entgegnete Andi bloß: wirklich?

Leichte verunsicherung, da war doch das lied über die tausenden englischen mindestrentner, die jeden winter erfrieren, weil sie sich die heizkosten nicht leisten können (TATSACHE!). Und dann das textblatt zu BELLA CIAO. Zitat: "das ist das lied der partisanen des italienischen widerstandes, die gegen die faschistische besetzung ihres landes während des zweiten weltkrieges ankämpften. Ihr kampf einte leute verschiedener klassen, verschiedener nationalitäten und kulturen. Aber verschiedene leute haben unterschiedliche ansichten von freiheit. Reagan und Thatcher und ihresgleichen reden viel davon. Doch deren Vorstellung von Freiheit ist die, kontrolle über das leben anderer zu haben, die freiheit des herrschenden, seinen sklaven zu schlagen. Deren ideale sind blosses selbstinteresse. Die freiheit, für die die partisanen kämpften und starben, war die freiheit, das eigene leben zu bestimmen... *(jetzt fehlen ca. 3 Zeilen, welche der Computer gefressen hat, sorry. Anm)*

A: .... durch unsere musik aus, selbst bei BELLA CIAO. Als erstes hat uns die melodie gefallen, dann haben wir uns den text angesehen. Und wenn uns bei einem lied der text gefällt, verwenden wir ihn, wenn nicht, machen wir einen eigenen. Es geht uns aber hauptsächlich um die musik, die melodie.

FD: ...sonst wärs ja schon in der nähe zu agit-prop...

A: Ja, was mich aber eigentlich nicht stören würde. Es gibt da einige andere bands, wie eben CHUMBAWAMBA oder THE EX, die viel politischer sind, THE EX zum beispiel sind sehr direkt, auf eine wirklich eindrucksvolle weise, und die musik ist...es gibt so viele politische bands, deren musik mich richtig frustriert, obwohl die texte wirklich herausfordernd sind. Hat die musik...keine kraft, berührt mich nicht...das gute an THE EX ist, dass auch die musik rüberkommt, und ich glaube, dass viele leute die kraft, die von musik UND texten ausgeht, auch spüren. CHUMBAWAMBA erreichen dasselbe auf eine andere weise ebensogut, mit theaterelementen, was mir sehr gut gefällt.

FD: Ihr habt eine ziemlich lange pause gamacht, eigentlich glaubte ich, DFH hätten sich schon aufgelöst.

A: Wir wussten das selber nicht ganz so genau. Der grund für die pause war, dass Marion (sängerin) ein stipendium auf einer kunsthochschule in polen hat, sie ist auch malerin. Wir mussten uns entscheiden, ob wir aufhören, oder eben das eine jahr warten, bis sie zurückkommt und dann weitermachen... ich spielte in der zwischenzeit bei THE EX, aber wir dachten schon daran, nachher wieder als DFH zu spielen, wenn dann noch genügend begeisterung und energie in uns steckt, weil... für mich war das nicht so einfach; Mit THE EX zu spielen war für mich wirklich etwas besonderes, und da war dann ein zeitpunkt, wo ich mir gedacht habe "will ich das wirklich aufgeben?" Es war etwas verwirrend, aber als ich gesehen habe, wieviel uns allen an DFH liegt und wieviel arbeit aund enthusiasmus ein jeder in die band investierte... es machte mir die entscheidung leichter, das aufzugeben, was ich mitaufgebaut habe, um woanders wiedereinzusteigen, trotz der unsicherheit... es war ja nicht mal sicher, ob wir alle in Amsterdam bleiben könnten oder wollten, und von uns spricht ja keiner holländisch ausser Marion, wir haben auch keine jobs...

FD: Könnt ihr von der band etwa leben?

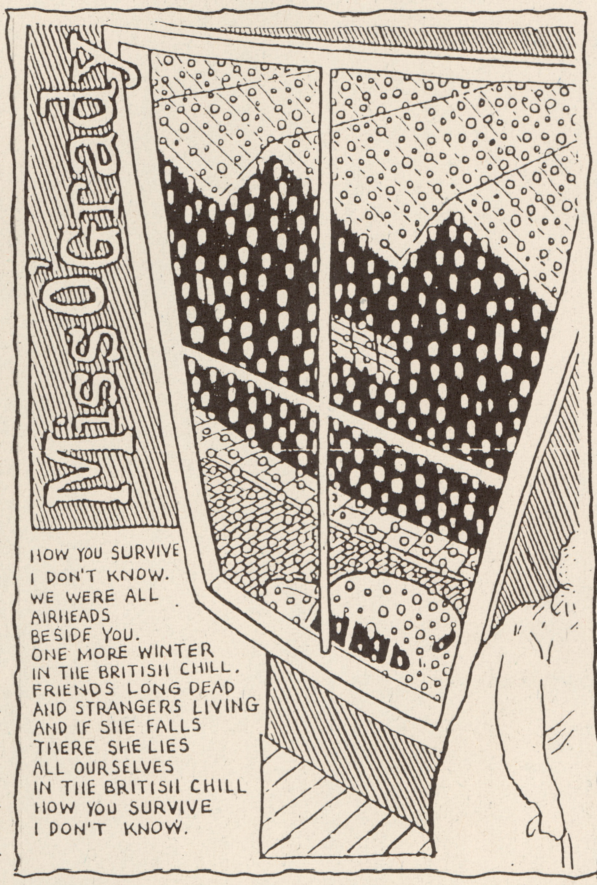
A: Na ja, das werden wir in ein bis zwei jahren wissen, aber diese tour ist bis jetzt wirklich gut bezahlt. In Schottland wäre es nicht möglich gewesen von der musik zu leben, das war einer der gründe, warum wir nach Holland gegangen sind. Es gibt in Holland viel mehr möglichkeiten als in England. In England kriegt man für ein konzert gerade genug geld, um das benzin zahlen zu können, und nichts zum essen oder trinken. Man muss glück haben, um bei einer tour überhaupt pari auszusteigen... Es war ziemlich schwer für uns, ohne aurbeitslosengeld hätten wir nicht weitermachen können, wir mussten denen am arbeitsamt immer irgendwas vorlügen, aber irgendwann haben sie uns die unterstützung gekürzt, das war für uns dann höchste zeit, nach Amsterdam zu gehen. Irgendwie geht mir Schottland schon ab, die berge fehlen mir.

Trotz des eher niedrigen bekanntheitsgra-

Hermans

des beider bands war das WUK an diesem abend saugut besucht. Dabei war es ja gar nicht so sicher, ob es stattfinden würde: Alice, die sängerin von CHUMBAWAMBA, hätte nämlich lieber einen tag frei gehabt. "Wir hatten bis jetzt noch keinen freien tag, und Alice will auch etwas spass auf der tour haben, sie muss gleich wieder arbeiten gehen, wenn wir zurückkommen", erkärt Andy, aber tourmanager Dolf hat ihr gesagt: "Das ist kein urlaub, das ist ein tour".

FD: Ihr habt eine neue 7", kommt irgendwann mal wieder eine LP?
A: Möglicherweise noch im juni, aber das ist mir nicht so wichtig, ich spiele gerne live und nehme auch gerne auf, aber das verkaufen ist langweilig, es muss halt getan werden... sonst könnten wir ja nicht hier spielen. Es ist ziemlich schwierig, unsere 7" zu vertreiben, anscheindend ist das single-format nicht mehr so beliebt. Die leute kaufen jetzt kassetten, CD's und t-shirts.
FD: Die verkaufen sich anscheinend immer besser als platten uns so. Nach dem Motto: "ich war auch da"!
A: Wenn man was zur schau stellen will, kauft man halt t-shirts, kapperln was auch immer, wenn man sich für die musik interessiert, kauft man halt die musik. Aber t-shirts verkaufen sich am besten, das stimmt. Ziemlich verrückt.
Wir haben jetzt eine CD gemacht - in Österreich, hehe. Wir haben lange gezögert, aber wir mussten es tun, weil wir unsere ersten beiden LP's, die vergriffen sind, nicht nachpressen können. Die beiden labels sind eingegangen, mit schulden, also legte sich der vertrieb quer und untersagte das nachpressen. Wir haben also jetzt beide LP's auf einer CD oder einer cassette, damit sie wieder erhältlich sind.



Kleine häuselpause, dann geht es weiter:

A: Wir haben jetzt noch vier gigs, der letzte ist in Amsterdam. Diese tour ist, mit CHUMBAWAMBA zu spielen ist eine richtige Herausforderung.
FD: Für wen?
A: Für beide bands, wir geben uns gegenseitig viel energie und enthusiasmus. Wir tauschen auch immer... einmal spielen wir zuerst, ein andermal CHUMBAWAMBA. Bis jetzt hat das grossartig funktioniert, schliesslich sind das ja zwei verschiedene bands: wir spielen lauter, schneller, mehr noise, CHUMBAWAMBA faszinieren auf eine andere weise. Die art, wie sie ihre lieder arrangieren und die show, das theatralische, ist total packend... aber es ist sehr sehr wichtig, dass wir die reihenfolge jeden abend wechseln, andernfalls wäre es (..it would be a pain in the ass..) ziemlich beschissen, müssten wir jeden abend das publikum aufwärmen. Wir würden das von keiner anderen band erwarten, es kam schon vor, dass jemand das von uns verlangt hat, aber wir haben da nicht mitgespielt. Wir haben halt mit denen herumgestritten oder versucht, unseren standpunkt zu erklären, aber die haben's nicht kapiert, kamen mit argumenten wir "wir sind schon zehn jahre zusammen, und ihr seid grünschnäbel" oder "die leute sind ja schliesslich nur wegen uns gekommen". Wie kann man nur sowas sagen?

Wir kamen dann wieder auf das anfangs erwähnte italienische partisanenlied zu sprechen, das, teilweise wegen der plötzlich mitten drin auftauchenden melodie der "arbeitereinheitsfront", teilweise wegen der revolutionspathos strapazierenden trompete, eine ungeahnte wirkung auf das publikum hatte (ich sah jemanden vor RÜHRUNG weinen), und anscheinend nicht nur hier:

A: Marion hat einmal einer ungarischen Freundin die platte vorgespeilt, und die war richtig angefressen und... völlig fertig... und hat auch zum weinen angefangen, Marion musste den plattenspieler ausschalten. Die mussten das lied halt in Ungarn immer singen, in den camps und so... in England reagiert niemand darauf, kennt wahrscheinlich niemand.
FD: Ihr spielt ja auch noch andere traditionals, wie JOHN HENRY, aber auch TIMEBOMB von der neuen 7" erinnert mich ein bisschen an folk...
A: ...klingt ein bisschen wie so eine irische folkmelodie... überhaupt, folk... da gibt es viele lieder, melodien, die einfach alles überleben, wie BELLA CIAO... man kann manche sachen 40 jahre später spielen, einfach weil da etwas in der musik ist, das bleibt und nie an frische verliert, und dann gibts lieder, die man schreibt und ein halbes jahr später nicht mehr hören kann, und die verschwinden dann wieder.... JOHN HENRY ist eines der lieder, die ewig leben. Es handelt vom duell eines schienenlegers mit einer maschine, die das halt automatisch macht. Das erinnert mich an einen cartoon, von einem holzfäller mit einer axt, und einem anderen mit einer kettensäge, und sie hatten so eine wette, wer mehr abholzen kann. Der mit der Axt hat wegen einem kubikcentimeter verloren (grins). Das schöne an J HENRY ist, dass er gewinnt.

FD: ...aber er ist dabei draufgegangen..
A: Ja, sicher, das ist schon schade... momentan höre ich eigentlich viel mehr folk/volksmusik an als rockmusik, es begeistert mich momentan viel mehr. Wenn wir das nächste mal in Budapest spielen, möchte ich nicht mehr nach so einer grauslichen ungarischen punkband spielen, lieber nach einer volksmusikgruppe, das ist viel interessanter... vor allem möchte ich nie mehr im BLACK HOLE spielen, schrecklich dort. Alle waren "comletely shitfaced" und der boss hat alle beschissen, überhöhte preise, ein richti-

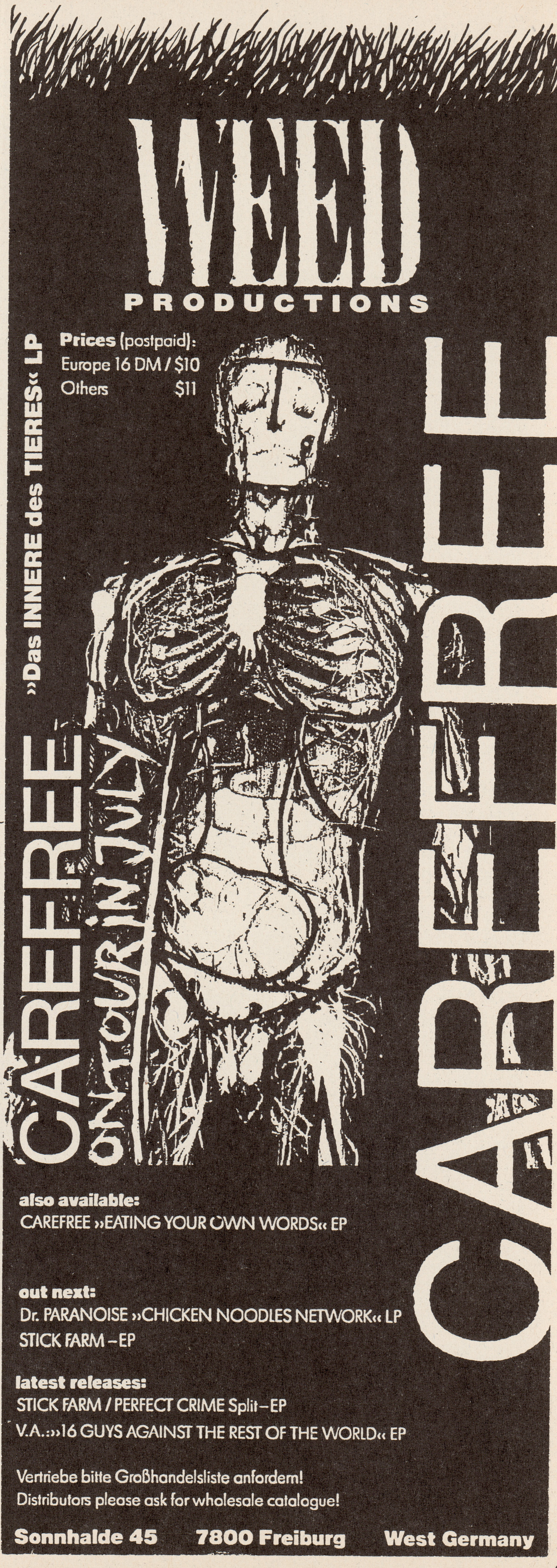
ger bastard... wir haben dort nur gespielt, weil es unser erster auftritt in Ungarn war, wir sind zwar laut und lärmen ganz schöne, gehören aber eigentlich nicht in diese szene. Es ist viel lustiger, vor familien mit kindern zu spielen (lacht). Wir hatten mal einen gig an der westküste von Schottland, in irgendeinem winzigen kaff, in so einem gemeindesaal, "with mums and dads and kids...", eines von diesen kindern ist schon vor dem konzert eingeschlafen, und hat das ganze verschlafen (lacht). Wir waren fürchterlich laut (kann sich nur mehr mit mühe zurückhalten)... und es hat denen gefallen, das war das längste konzert, das wir jemals gespielt haben, die haben uns nicht mehr aufhören lassen. Die haben so eine Musik vorher noch nie gehört und waren völlig begeistert, ich übrigens auch, es war toll... ich glaub aber nicht, dass wir dort noch jemals spielen dürfen, dieser pfaffe dort hat einen irren einfluss, und der war total gegen uns.

diskografie:
* humans fly - LP 1989
* everyday timebomb - LP 1989
* too much for the red ticker - 7" 1991

Die sachen sind bei uns eher schwer zu kriegen, aber mailorderlisten gibt's bei:

demon radge
p.o.box 14767
1001 LG Amsterdam
Niederlande

DOG FACED HERMANS sind:
* Marion - stimme/trompete/percussion
* Andy - gitarre
* Colin - bass
* Wilf - schlagzeug



FANZINES ....something to read....

AMOK No12, No13

Viel A4, 3,50 + Porto
Bernd Bohrmann, Heinrich Brüning Str.15, DW 6700 Ludwigshafen
Die 12er Ausgabe hat 80 Seiten, und eine Steigerung zur No11 ist eindeutig bemerkbar. (Megaausführliche) Interviews gibt es mit SEEIN RED, NEGAZIONE, STRAWDOGS, etc. Desweiteren findet man ein gutes Cover, Vorwort, Leserbrief, Zine- Comic- Platten- Tape-Reviews, und nen Comic, für den sie AMOKs dann in der 68 Seiten fetten No13 zurechtgewiesen werden. In dieser Ausgabe gibts Interviews mit SLAPSHOT, ACCÜSED, ISRAELVIS, etc.. Der Fotograph ist sehr gut.
ger

BEAT OF THE STREET, No3

32 Seiten, A4,
c/o Zoot Publishing Ltd., P.O.Box 202, Glasgow, G12 8EQ, Bonnie Scotland, UK
Von LINK ins Leben gerufen, ab No3 an ZOOT weitergegeben, hätte dieses Fanzine vierteljährlich erscheinen sollen (No1 & No2 erschienen mit 4-Song 7"EP). Leider ist diese Nummer die letzte. Beinhaltet Artikel über CEMETERY BLUES, ABS, ANGELIC UPSTARTS, Gts Rythm N'Soul Club Allniter im 100Club, "Glam"-Platten, "Where have all the Mods gone?". Weiters ein A-Z der heutigen SKA-Bands (sehr aufschlußreich!), Platten-, Zine-, Live-Reviews & News (Punk, Oi!, SKA, Northern Soul). Auf jeden Fall empfehlenswert.
har

BOILER "how to be a radio pirate" FUNKJOURNAL No1

16A4 20.-+Porto
Boiler, PO Box 12, 1043 Wien
Das wohl wichtigste "Zine" ist erschienen... Das ganze Ding wurde zum Großteil aus einem englischen Piratenhandbuch übersetzt und an österr. Verhältnisse zurechtgeschnitten. Keine Angst, es ist nicht nur Technik vorhanden, vielmehr flüssig geschrieben mit guten Tips beim Bau, Razzien, Sendeplatzauswahl, etc. Also allgemein gültige und sehr hilfreiche Sachen werden der "Öffentlichkeit" nähergebracht. Aber wie steht es doch bereits im Editorial: "Das ist ein Aktions-Propagandabuch. Wir haben nicht vor das Thema abzudecken, oder eine objektive Geschichte des Radios zu schreiben. Wir wollen hart gelernte Lektionen und brilliante Ideen anderer weitergeben, um den potentiellen Piraten von morgen zu helfen und sie zu inspirieren." VIEL SPASS! Stay active!
tib

BONDS OF FRIENDSHIP No5

24A5, 15 öS + Porto
Joris, Leeuw Van Vlaanderenlaan 55, 2950 Kapellen, Belgien
"A zine involved in the alternative struggle... for people involved in the alternative struggle" steht ganz groß am Umschlag, so ist auch der Inhalt: Voll mit Adressen von korrekten Vertrieben,Benefiz-Tape-Labels,Zines..., daneben noch Interviews mit DECADANCE WITHIN, APHRODITE`S LAWYER und letztendlich noch Artikel über Martin Foran (so ein unschuldig Gefangener in England), ScheißTV, etc. etc.
tib

BREAKDOWN No4

48A5, 2,50 + Porto
Koks Vollmer, Ringstr.25, Langgöns-Cleeberg, D-W 6306
Ich finde die Idee zwar nicht so gut, Bands aufs Cover zu schreiben, welche nur in Gigreviews (kurz) abgehandelt werden, aber bitte. Interviews gibts mit TOXIC THRASH und VEITSTANZ, ansonsten das übliche. Höhepunkt aber ganz eindeutig der Will Shatter (früher FLIPPER, jetzt Drogentoter) Nachruf, man merkt dem Schreiberling an, daß er FLIPPER Freund ist, und solches sind ja meist gute Menschen. Weiter finden wir noch die MANHATTEN LOVE SUICIDE in persönlichen Charts, Geht ok mit mir.
ger

BRENNENDES BURGENLAND No3

40A4, 20 öS + Porto
Sattler Thomas, Alfred-Sattler Platz, 7162 Tadten
Geht man davon aus, daß die No2 100% entsprach, haben diese Eier es geschafft, die Blattzahl um 44,444% zu verringern, im gleichen Zug allerdings die Anzahl der vollgeschriebenen Seiten um 11,111% zu erhöhen. Jaja, das beidseitige Kopieren kann einiges ersparen... Das Niveau ist gleichgeblieben - männer bewegt sich weiterhin am Grunde des xy (ich schreib den mir in den Fingerspitzen liegenden Namen nicht hin) - Journalismusmorasts. Aber was soll`s - ich kann dann und wann auch mal einen Film der Troma - Gesellschaft genießen.
ger

CHELSEA CHRONICLE 1-2 und 3-4/91

52A4, 30öS + Porto
Piaristengasse 1, 1080 Wien
(Alleinige) Höhepunkte der ersteren Ausgabe der Innsbruck Bericht - spannend und aufschlußreich geschrieben - FETISH 69 und NO FISH ON FRIDAY. Die Vielvältigkeit der letzten Ausgaben wurde beibehalten und so gibts diesmal eine GRATEFUL DEAD Story... Der nächste Chronicle erreicht dann wieder den üblichen Standard: Die Interviews sind wieder spritziger geführt, vor allem das mit Tatoo-Bernie und den REPLACEMENTS, aber auch der DEAD NITTELS Bericht weiß zu gefallen... Bei beiden Heften gibts natürlich auch wieder viel zu schmökern, bei den Tratschgeschichten, British Football, den Gigreviews und den Plattenbesprechungen.
ger

COMIC TRASH No8

54A4, 5DM + Porto
Hollyl?! & Flori!, F.Engel, Natruperstr.151, D-45 Osnabrück
Die meisten Comix in dem Heft sind eigentlich keine Comix, sondern Bilder oder Bildergeschichten, die ohne Text auskommen.
Da ist etwa der "Two Pager" von Jan, in dem Paranoia-Wahngebilde zum Pulsadernaufschneiden treiben. Kein Wort, aber die klare Grafik läßt keine Zweifel über den "Inhalt" der Story aufkommen.
Oder das fünf Seiten lange Comic von Jörg Redemann, das in großen Bildern einen Irrsinn per Insektengesums zeigt. Mit einer überraschenden und tödlichen Pointe übrigens.
Tod und Wahnsinn ist das beherrschende Thema, und die große (Linolschnitt-)Grafik ist die vorherrschende Methode im COMIC TRASH. Die Comic-Zeichner brauchen keine sechs bis acht Bildchen pro Seite mehr, um Spannung aufzubauen oder eine Geschichte zu erzählen. Sie schaffen es mit einem Bild auf einer Seite.
Im großen und ganzen sind die Stories gut gemacht, das Heft ist seine fünf Mark wert.
mik

DEATHRONER No2

72A5, ca. 15 öS + Porto
Pawel Wasiliewski, Poste Restante, 50-900 Wroclaw, Polen
Eines dieser unzähligen polnischen Zines, hier wird der Schwerpunkt auf Metal gelegt, also kann ich`s ohne Gewissensbisse als mies bezeichnen... Es gibt zwar so an die zehn Interviews, aber die Fragen sind nicht gerade spannend und die Antworten, wie es sich halt für Metalbands gehört, können sich gerade noch mit dem IQ der Rockhaus-Rausschmeißer messen.
tib

DE GURTELEN number nein

32A3, 30 öS + Porto
Rainergasse 34/18, 1050 Wien
So, an das neue Layout habe ich mich auch schon gewöhnt, schneller als erwartet. Lustig, kaum eine Möglichkeit der Textprogrammes wurde

ausgelassen. Der Inhalt ist diesmal besonders gelungen, ironisch geschrieben wie immer aber das Gefeaturte spricht mich mehr an als sonst ... Mit B.A.C.H. - Story, STEELPOLE BATHTUB, MELVINS & der Dortmunder Katzenschutzverein E.V., MC SHANK, I.E.P. / LOUD Tourtagebuch, etc. Und MATHIAS REIM.
ger

FACTSHEET FIVE No40, No41

132 (beinahe) A4, 3,50 $ + Porto
Mike Gunderloy, 6 Arizona Ave., Renesselaer, NY 12144 - 4502, USA
Kaum zu glauben, wieviel man reviewen kann, und das um 5 Ecken interessanter als das MRR... Für die, die es noch nicht wissen, das F5 ist die Dokumentation von der (derzeit leider noch hauptsächlich amerikanischen) Untergrund-Szene, schriftlicher wie akkustischer Art. Aber es gibt zB. auch T-Shirt- und Softwarereviews, Grafiken, Namen der "toten" Fanzines, etc. Dieses Ding sollte jedeR mal gesehen und (zumindest) durchgeblättert haben. Es lohnt!
ger

GAGS&GORE No3

44A4 2.50 DM + Porto
Hanno Balz, Grohner Bergstr.1, D-W Bremen 20
Jubel, Trubel, die No3, die entgegen der Meinung der Macher doch jemand erwartet hatte, ist fertig, und WIE! Die handvoll lustiger Typen erzeugt nicht nur ständige Lachausbrüche (der Stil Leute, der Stil ist genial) sondern auch geiles Layout (nicht perfekt, aber gerade deshalb genau richtig) und gute Interviews (PULLERMANN - Waaahnsinn, NEGAZIONE, SLAPSHOT - dumm wie gehabt, VICTIMS FAMILY,...). Des weiteren folgen kurze Kolumnen und paar andere Artikel ("Ich und Boykott", ...) sowie tonnenschwere Reviews. Aber ist eigentlich voll egal worüber die Typen schreiben, wirklich faszinierend ist der geile Schreibstil, eine 5000-Seiten Abhandlung über Mengenlehre wäre bei denen nicht minder interessant.
In eigener Sache: Was für ein Tischtennisturnier? Muß wohl eine Erfindung sein. Ich kann mich an nichts erinnern.
tib

GRUNZ No3

36A5, 2 DM + Porto
Julia Strechel, Ostwenderstr.6, D-W 3000 Hannover 1
Spezialität des Heftes: abwechslungsreiche und interssante Interviews, die was in meiner Band-Beliebheitsskala bewirken... Kursänderungen: ACTIVE MINDS - leicht fallend, PULLERMANN - leicht steigend (die sind aber eh schon fast ganz oben), SHUDDER TO THINK - steigend, usw. Ansonsten noch mit LIFE BUT HOW TO LIVE IT, RAZZIA, INSIDE OUT, Zine + Musikreviews,... Total angenehm zu lesen.
ger

H.A.G.L. No19 / UNWOUNDED VICTORY (Split-Fanzine)

30A4
TREV, 57 Briardene, Burnopfield, Newcastle Upon Tyne, NE16 6LJ, UK
Sehr interessantes A4-Fanzine, beinhaltet Interviews mit DISTORTED TRUTH, T.V.SMITH'S CHEAP und S.H.A.R.P. (South Wales), Recherchen über Southhall (das war das verhängnisvolle Oi!-Konzert, wo es Auseinandersetzungen mit den in diesem Viertel lebenden Pakistanis gab), Berichte über Anti-Poll-Tax-Aktionen, Politik (Kommunismus & Faschismus, Nordirland, etc.), Rechte von Arbeitslosen und Arbeitnehmern, Humor, Meinungen, Gig-, Fanzine-, Platten- und Tape-Reviews. Ein typisches, gutes, britisches Fanzine, das sich nicht von irgend welchen Modeströmungen beeinflussen lässt, gemacht von zwei Skinheads, die einen sehr anti-rassistischen Standpunkt vertreten.
har

INFINITE ONION No5

24A4 0.50 $ + Porto
Dave, PO Box 263, Colorado Springs, CO 80901, USA
Falls ich mich nicht irre, wird das ONION nun gedruckt. Eine weitere schöne Tatsache ist, daß das Layout total gut gemacht ist, was bei vielen Politzines nur zu oft ein lesenshinderliches Manko darstellt. Das Heft trägt den Untertitel "all purpose anarchist zine" und dementsprechend gibt es Artikel z.B. über Gefangenenrechte und Rassismus sowie über weitere Themen wie Bisexualität, Haschkuchen, etc. und nicht zu vergessen die (Kult) Pig Patrol. Wenn ihr die Möglichkeit habt und zudem englisch lesen wollt unbedingt erwerben oder ertauschen.
tib

Dave, Po Box 263, Colorado Springs, CO 80901,USA

IRRE - Newsletter No11

8A5, gegen Rückporto
Matthias Lang, Bärendellstr.35, DW 6795 Kindsbach
Hier gibts news, Tape- und Zinebesprechungen, Storys über eine Radioshow von KFR, IRRE TAPES - Vorstellung und noch ein wenig mehr. Bestens geeignet zum Rumschmökern, in der Straßenbahn zB. Das Ding gibts gegen Rückporto, und es ist auch gedacht, daß es von euch weiterkopiert und verschickt wird. Netzwerk rult!
ger

MARY HAS A LITTLE DRUGPROBLEM

28A5, Gegen Rückporto und Spende
Mat Ledge, Senefelderstr.3, D-O-1058 Berlin-Prenzelberg
Ein kleines, etwas chaotisch layoutiertes Fanzine mit Ost-Charme: Die MARIA wurde auf einer Schreibmaschine geschrieben; es gibt sehr wenig Werbung drin, und die Texte sind verblüffend gut geschrieben. Der fünf Seiten lange Bericht einer Reise in die sächsische Provinz "Hellbreakers out to Murkel" etwa handelt zu zwei Dritteln vom "Komasaufen", und zu einem Drittel von Konzerterlebnissen. Das Übliche eigentlich, es steht aber so nebenbei viel über die Szene in der Ex-DDR drin, über sächsische Punx, über Türsteher mit "Gurkengesicht" etc. Sehr spannend zu lesen. Natürlich gibts in der MARIA auch Platten-Reviews, Band-Intis und auch einen Wien-Bericht, in dem näher auf das FLEX-Umfeld eingegangen wird.
mik

METALLION No7

60A4 30 öS + Porto
Thomas Bauer, Glimpfingerstr.79, 4020 Linz
Diesmal mit vermehrter Seitenanzahl, bei einer Mindeststeigerung von 25.- auf 30.- das Stück... Wie gwohnt (und deswegen von mir geliebt) werden keine HM-Stars hochgelobt sondern kleine Bands gefördert, wie z.B. BALLROOM BLITZ, COSMIC AFFAIR, C.O.D. undundund.So nebenbei kommen auch HC/Punk-Acts zum Vorschein u.a. 7SIOUX (Huckey alter Freund), OUTSMARTED, HASS, SUBWAY ARTS, etc. Daneben gibt`s noch massigst Gig/Platten/Demo - Reviews und allerhand News aus der heimischen HM-Szene.
tib

MOSHABLE No8

32A4 20.- + Porto
Lars Krogh, Stolpedalsvej 61/13, 9000 Aalborg, Dänemark
Keine Frage, eines der wohl interessantesten und toll-gemachtesten Zines aus Europa liegt hier auf. Mit einer gesunden Portion Humor wagt man sich locker an Bands wie ALICE DONUT, FUGAZI und CREAMERS; Zusätzlich noch LOVESLUG und DIZZY IN THE HEAD. Es gibt auch eine gute & lange Labelvorstellung, leider wurde dazu SUB POP auserkoren, naja, jedem das seine, vor allem wenn es so gut geglückt ist. Das Gesamtbild wird noch mit Film-Tape-Plattenkritiken und weiteren Artikeln aufgelockert. No9 müßte soeben erschienen sein, BESORGEN!
tib

MONSTER MOSH No2

28A5, ? + Porto oder Tausch
Oliver, 6 Mohagany Crescent, Tygerberg Hill, Bellville, 7530, RSA
Wer etwas mehr über die südafrikanische Subkultur erfahren möchte, möge sich dies hier am besten gegen irgendein heimisches Zine ertauschen! Zu lesen gibt`s u.a. etwas über die Cape Town bzw. Durban Szene,die Fanzineerscheinungen aus RSA und jede Menge Interviews mit RSA-Bands wie z.B. GRAVEYARD MECHANICS,SDFR,VOICE OF DESTRUCTION undundund.
tib

NIAGARA No2

56A4, 1DM + Porto
Sven Lorenz, Barnhelmerstr.23i, D-W 1000 Berlin 38
Für diesen Preis so ein Mag zu bekommen ist natürlich der volle Hit! Auf 56 Seiten findet man u.a. (unter sehr viel anderem!) Interviews mit bzw. Artikel über KILLING JOKE,POGUES,LENINGRAD COWBOYS,BEAUTIFUL SOUTH,DIDJITS,CANCER BARRACK... Nun? NUN?
tib

OX FACES THE FACTS No8

56A4 5DM+Porto
Joachim Hiller, Joseph-Boismard-Weg 5, D-W 4300 Essen 14
In guter Aufmachung präsentiert sich der 8er OX und die Beitraäge lassen fast nichts zu wünschen übrig, es sind ja u.a. HIPPYCORE und BOXHAMSTERS vertreten.Neben witeren Interviews (CITIZENS ARREST wird mit folgenden Worten eingeleitet: "Alles was aus NY kommt ist eh gut, ...". Darf das wahr sein?) beschäftigt man sich mit der Kult-Kochecke (Thanx Biggi), Reviews (mächtig viele), News und schon zu Beginn gibt`s Gedanken über "Haare auf Konzerten" (häh?) und Joachims Christentumabneigung (und was ist mit den Krishnas? Blöde Frage, denn die sind vor allem jetzt in NY und da bekanntlich alles, was von dort kommt... ach, lassen wir es). Was mich echt wütend macht, ist der Backcovercomic, Jungs, denkt doch mal nach: einerseits Punx wegen dem Image fertigmachen und von oben herab belächeln und dann sowas kindisches, halt nur auf "HC ist toll, HC ist geil, HC ist die Wahrheit, HC bin ich", veröffentlichen...
tib

PRAWDA No5

48A4, 3,50 sFr + Porto
Peter Bader, Scholastikastr.24, CH 9400 Rorschach
Lange hat's gedauert, bis der fleißige Peter alles beisammen hatte und eine Druckerei gefunden hat. Und das Resultat: die alte Linie wurde beibehalten (Facts & Gags) und der Inhalt sowie das Layout wurden wieder sorgfältig gestaltet. Mit dem bis dato besten AGNOSTIC FRONT Interview (in keinem anderen Interview kommt besser raus, wie es sich um die NYer verhält: 4 Vollidioten mit einem Sänger, der denken kann und kein geblendeter Blindfisch ist), NO FISH ON FRIDAY, EDGEWISE (der Name ist Programm), OPERATION MINDFUCK, X-LARGE (die lachen aber gerne), Amerika Reisebericht (seid euch sicher, daß er sicher anders gestaltet und aufgebaut ist, als ihr es euch erwartet), Gig- und Zine- und-Musikreviews, undundund. Was auch auffällt, ist die Vorliebe für den gewissen NY-Sound, das wird aber mit genug Kritikfähigkeit besprochen... So wie es eigentlich öfters in den Fanzines sein sollte. Braucht man/frau.
ger

PROFANE EXISTENCE No9, No10

20A3 1$ + Porto
Profane Existence, PO Box 8722, Minneapolis, MN 55408, USA
Eine Sonderausgabe (No9) mit dem Titel "Special oil war issue" liegt schon seit ca. 2-3 Monaten vor, ist aber nichtsdestotrotz lesenswert, erstens, weil die Macher voll gut drauf sind und zweitens, weil man bei vielen Artikeln auf ständig neue Infos stößt. Total interessant ist ein Interview mit einem desertierten US-Soldaten (Hallo Mr. Heinzel, hättest es Dir auch durchlesen sollen). Bei der No10 ist groß am Cover: Bush-Foto, drüber bzw. drunter steht "Self Righetous Bastard", bestens! Im selben Sinne geht`s weiter, viel politisches, aber nicht dieser Pseudoallesbesserwisseranarchismus sondern differenziert dargebrachte, intelligente Ideen bezüglich DIY, Squatting, etc. Weiter im Heft findet man den zehnten Teil von der Reihe "Short History of Anarchism", sowie neben einem EX und ASBESTOSDEATH Interview noch Golfartikel (nein, nicht der Sport) und Platten-Literatur-Zine-Reviews. Feine Sache.
tib

RATTENPRESS No8

40A5, 2,50 DM + Porto
J. Stiehl, Postlagernd HPA1, D-O 9400 Freiberg
Die Punkrockers aus der ex-DDR haben ihren Stand gehalten, wenn nicht verbessert. Die letzten 2 Ausgaben waren durchwegs ok, und das kann auch von dieser behauptet werden. Wie schon letzthin erwähnt: geniales - dümmliches, lustiges - langweiliges, wobei die letzteren immer seltener werden. Und auch die Gegenwart der Platzfüller rückt immer mehr in die Vergangenheit... Ansonsten mit dem üblichen und im speziellen mit SCHLIEBMUSKEL und verstärkten AntiFa Berichten.
ger

RUNDBRIEF (Bundesverband der Tierbefreier) No1

54A4, 3 DM + Porto
c/o Markus Schaak, A. d. Markthalle 16, D-W 6500 Mainz 33
So, das ist das Heft jener Leute, von welchen wir beim letzten FD die Karten beigelegt haben. Zu lesen gibts massigst Zeitungsausschnitte und Stellungnahmen zu Tierbefreiungs- und Tierschutzaktionen, Thesen zur Gewalt gegen Tiere, Infos zur Pelztierhaltung, Stierkampf (SUPER geschrieben!), "14 gute Gründe für vegetarische Ernährung" (da fallen mir aber spontan 20 profanere ein), etc. Die viele Information ist wirklich eine solche, der Schreibstil ist sachlich und sorgfältig gehalten. Dieser Rundbrief gehört in jeden Einzel"haushalt" und jede WG und in die Wohnung eurer Eltern und auf den Tisch im Wartesaasl des Zahnarzts und sowieso.
ger

S.H.A.R.P. - Newsletter No7

16A5
S.H.A.R.P. South Coast Division c/o Darryl, 61 Castlemain Avenue, Southbourne, Bournemouth, Dorset, BH6 5EW, England, UK
Ein Newsletter in form eines dünnen A5-Fanzines, berichtet über Neuigkeiten in der S.H.A.R.P.-Szene und über die Punk/Oi! Band CAPTAIN HORMONE. Weiters beinhaltet sind Konzerttermine und einige Anzeigen von SKA-Plattenlabels und SKA-Fanzines. Dieser Newsletter wird von einem schwarzen Skinhead gemacht.
har

SKINTONIC No7

36A4
S.H.A.R.P., Sektion Berlin, Postlagerkarte 077 581-C, 1000 Berlin 44, BRD
SKINTONIC bezeichnet sich als "die Stimme der S.H.A.R.P.-Skinheads" und vertritt daher einen sehr anti-rassistischen Standpunkt als auch eine sehr korrekte Einstellung. Neben dem brilliant geschriebenen Vorwort "Here we go again" und einem S.H.A.R.P.-Artikel (wo über diverse rechte und suspekte Fanzines hergezogen wird), beinhaltet diese Fanzine Interviews mit MAROON TOWN, BLAGGERS, THE WHISKY PRIESTS, Neuigkeiten aus der Punk-, Oi!-, SKA-, Hardcore-Szene, Ein DDR-Spezial (SKA), Artikel über KING HAMMOND, das vierte internationale SKA-Festival in London, Northern Soul, Schottenpunkrockpicnic in Edinburgh, Plattenkritiken. Schon das Cover sagt alles aus: ein Skinhead und ein Schwarzer mit Dreadlocks und "Strengh through Oi!" - T-Shirt. Das ist für mich der wahre Oi! und nicht die ganzen Faschos in Skinheadverkleidung. Ich kenne zwar nur diese eine Ausgabe von SKINTONIC, es ist jedoch für mich persönlich das momentan beste und interessanteste Fanzine.
har

SKUG Feb/März und April/Mai 91

60 und 76 A4, 35öS + Porto
Johnny Pichler, Goldschlagstr.40/17, 1150 Wien
Der von mir gerne gezogene Vergleich Spex - Skug verliert immer mehr an Existenzberechtigung, da das SKUG eigentlich (hauptsächlich) die beste Dokumentation über die Ö-Szene darstellt; nicht nur das, der eigene Stil zeichnet sich auch schon recht deutlich ab... Im großen Gegensatz zum SPEX erfährt man hier eindeutig was über die angekündigten Bands, es gibt so gut wie keine Selbstbeweihräucherung... Der Inhalt bei der Feb/März Nummer: FETISH 69, SACRO EGOISMO, VICTIMS FAMILY, STAND TO FALL (so viel hat den Stehaufmanderln noch nie wer rausgezogen), SABOT, und natürlich Kunst und Literatur und Film und das berühmte "übliche", was natürlich auch einen großen Teil der April/Mai Ausgabe ausmacht... In dieser gibt's dann noch 7 SIOUX (Trinken, Birken, CD), NONOYESNO und FIRST THINGS FIRST, MELVINS, STRELNIKOFF,... und ein etwas seltsames Interview mit FEMALES UNDER TENSION. Das TATBLATT Interview ist auch gut gelungen, Johnny...
ger

SKOINK No3

32A4, 20 öS + Porto
Van Mieghem Johan, Postbus 41, 9550 Herzele, Belgien
Und wieder das unverwüstliche Punk/Oi/Ska/HC - Zine aus Belgien (auf Englisch), diesmal gefällt mir die Bandauswahl schon um einges besser, es sind ja u.a. ANHREFN mit dabei (Sonst noch die UK SUBS - die betonen, daß sie unpolitisch sind uns sowohl Linke als auch Rechte hassen, LES EJECTS und WATCH YOU DROWN). Zusätzlich gibt`s ein interessantes Gespräch mit SCALP (Section Carrement Anti Le Pen), ehrliche Reviews, History of Ska und irgendwo mitten drinnen eine Promoflexi von RELEASED EMOTIONS REC.
tib

S-LAGZ No5-7

12A5,vermutlich gegen Rückporto

Adi Rey, Udelbodenstr.64, CH - 6014 Littau
Das ist ein billig gemachtes, dafür aber regelmäßig, also monatlich erscheinendes Fanzine, von Leuten aus der Gegend von Luzern gemacht. Die aktuellen Gigs in der Umgebung werden angekündigt und nachher auch reviewt. Auch über freche Aktionen wird berichtet, wie zum Beispiel die Flugblattaktion, in der mit imitiertem Stadtratslayout Smogalarm in Luzern gegeben und das Autofahren verboten wurde. Diese gefälschte Kundmachung wirkte so echt, daß der Stadtrat sich genötigt sah, in der Öffentlichkeit zu dementieren. Das S-LAGZ ist zwar anspruchslos gestaltet, aber mit Liebe gemacht.
mik.

SONIC NEWS No1

28A4, 25 öS + Porto
Schottenfeldgasse 2-4/21, 1070 Wien
Eine anständige Debutnummer des neuen SONIC NEWS aus Lienz/Wien. Gut kann und will ich nicht schreiben, da mich Hochglanzpapier (das gilt auch für den CHELSEA CHRONICLE), Werbungen für Fleischereifachgeschäfte, Taxizentralen, Versicherungen und US-Shops (ups, natürlich jeweils nur eine) nicht gerade wohlgesinnt stimmen. Das Layout ist sauber und gut leserlich, allerdings könnte mit ein paar Einfällen noch mehr aus dem Pagemaker herausgeholt werden. Inhaltlich gibts weniger auszusetzen, Briefinterviews mit 7 SIOUX und den BATES mit jeweils den gleichen Fragen zwecks Vergleichmöglichkeiten - (vorerst) eine gute Idee, aber auf die Dauer? Weiters gibts einen ganzen Haufen News über Boiler und deren Radioaktivitäten, SHAKEN NOT STIRRED, usw.
ger

SONIC NEWS No2

52A4, 30 öS + Porto
Adr. siehe oben
Bei dieser Ausgabe wurde auf die beschissenen Anzeigen gänzlich verzichtet... Teils informative und interessante Interviews mit LEMONHEADS, NOVA MOB, FUCKHEAD (Fragebogenopfer), HEADS UP, MOTÖRHEAD, NMA und ner ACDC Story sowie vielen Reviews. Das Heft ähnelt ein wenig dem Chronicle - mehr eigene Ideen, das Potential wäre ja vorhanden.
ger

SPÄTER STERBEN No?

16A5, 0,50 DM + Porto
Ben Richter, c/o Postfach 104151, DW 4600 Dortmund 1
Sehr sarkastische und teils auch makabre Gedanken zum Golfkrieg, Großdeutschland, Idiotentum, etc. Das Zine ist zwar recht dünn, gibt aber trotzdem genung Stoff zum Lesen her. Durchdachter Sarkasmus, kein aufgesetzter.
ger

THE 7 INCH MAGAZINE No1

48 im 7" Format, 7 DM inkl.
Adresse siehe Anzeige
So, da haben wir das Heft, das mit der 7" kommt (siehe Musikreviews), das Format ist ein quadratisches - 7" Hüllen Format. Vorkaommen tut so ziemlich alles, was in Zines so vorkommen kann: Interviews mlit den auf der 7" vertretenen Bands, (Buch-, Zine-, Tape-, Vinyl-) Reviews, Kolumnen, News, Fußball (die beschriebene Liga ist übrigens um einiges niederer einzustufen als die der Chelsea-Brits, und auch sympatischer), eine Story über die Korn (Hannoveraner Juz/ Veranstaltungsort) und und und. Im Musikgeschmack ist mensch etwas toleranter als wir hier (räusper) und erlaubt sich sogar einige Metaldinger... Kaufen, rate ich euch.
ger

TIEF UNTEN No1

32A4, 20 öS + Porto
Michael Grasberger, 4814 Neukirchen 30
Die No0 war noch recht gut, aber jetzt ist es bereits so weit, daß sich das Neukirchner Fanzine etablieren könnte, denn Vieles was Spaß macht ist vorhanden, sprich gute Interviews (HEILAND SOLO, ALLERSEELEN, 7SIOUX-Zitat Huckey: "und die Amis traun si a nimma uma, wegn dem Krieg."), und viele ehrliche Gig/Platten/Tape/Zine - Reviews.Daneben noch eine Alchemisten-Story, BRÜDER-Verherrlichung (igitt), Golfkriegspielkarten, Keks-bzw.Teerezensionen (yes,I watch out for Artic Freel) und schlußendlich das Allerletzte - der Flopp des Jahrtausends,Gery würde sagen: "Österr. Fußballnationalmannschaftsniveau" - ein Majorsklave schreibt über den Konflikt Major vs. Indie (don`t watch out for it).
In eigener Sache: Dein Fritz ist für meine Winnie gerade noch ein Frühstück!
tib

TRUST No26, No27

viele A4, 3 DM + Porto
Dolf Hermannstätter, Salzmannstr.53, DW 8900 Augsburg
Aber Hollal - die No26 ist fast schon ein Highlight: eine umfangreiche, gut recherchierte und geschriebenen Story um das Blitz/Oslo, Radio Placebo (sowas kann's in Wien auch bald geben, wenn ihr die Radioinitiative der Boiler - Crew und anderer engagierten Gruppen unterstützt wo's nur geht), Dolf's Erklärungen und Klarstellungen und "Fight back"s zum Autor der Gesundheitsserie und... wem das noch nicht genügt: ein Interview mit einer Pornodarstellerin - das erspart fast schon jeder theoretische Abhandlung zum Pornobuisness. Ansonstend das übliche und DIDJITS, TECH AHEAD. In No27 glänzt man dann mit POISON IDEA und CITIZEN FISH und vielen Buchbesprechungen. Weiters CHARLYS WAR, Golfkrieg, LEATHERFACE, etc.
ger

UK RESIST No4

32A4, 1 Pfund + Porto
UK RESIST, PO Box 244 A, Surbiton, Surrey, KT5 9LU, UK
Das wohl bestgemachteste Zine Englands präsentiert uns hier seine vierte Ausgabe und neben allerhand interessanten und hilfreichen Sachen (News, Kolumnen, Reviews, Interviews) befindet sich das verdamt lesenswerte ICE CUB-Interview, welches aus dem New York`s Village Voice Mag "geklaut" wurde.
tib

VIOLENCE No4

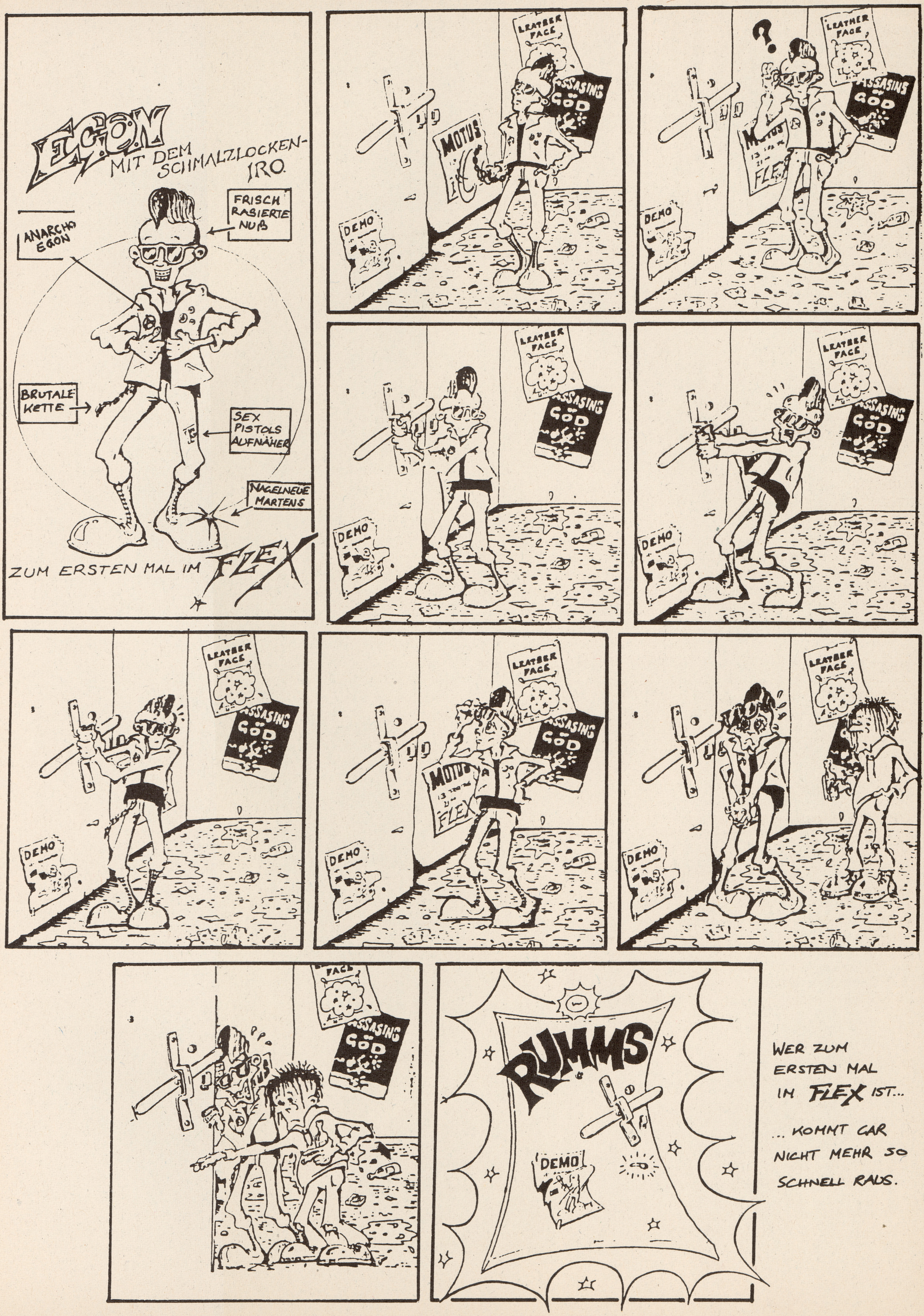
86(!) A4, 25 FF + Porto
VIOLENCE, BP 332, 42015 St. Etienne, Cedex 2, Frankreich
Ein höchstwahrscheinlich tolles Fanzine, "höchstwahrscheinlich", weil ich nicht Französisch kann... Im überschaubaren Layout werden Interviews (u.a. SOFA HEAD, SILVERFISH, LEATHERFACE, LOVESLUG, PERFECT KIDS), Infos, Reviews (sehr, sehr viele) und sonstiges echtes Zinezeug geboten. Für alle Französischsprechenden auf jedem Fall sehr guter Zeitvertreib.
tib

VORTEX FROM THE EAST No2

64A5
Abdul Aziz, No.18 Lane PJS 2C/11N, Medan Garden, 8th Mile, Old Klang Road, 4600 Petaling Jaya, Selangor, Malaysia.
Handgeschrieben und gut gelayoutet, beinhaltet Death- und Thrash-Metal, hauptsächlich Bands aus Malaysien und Singapur, aber auch Bands wie HAZY HILL (Türkei), HELLBASTARD (UK), SARCOFAGO (Brasilien), LOUDBLAST (Frankreich), TOXODETH (Mexico) und einige mehr. Geschrieben in englischer Sprache!
har

ZIPS & CHAINS No6

40A5, ca, 20 öS + Porto
Darko Adamovic, Via Arrigo Boito N. 78 D, 00052 Val Canneto, Cerveteri, Italien
Ein recht hübsches, englischsprachiges Zine aus Italien ist dieses ZIPS & CHAINS und konzentriert sich in alter Fanzine-Tradition auf möglichst viele Interviews und falls ich nichts übersehen habe, befinden sich dabei: FFF, MEGA CITY 4, KIIMA (die guten Finnen), HAPPY KADAVER, TOTE HOSEN, M.D.M., BAMBIX (die holl. 1A All-Girl-Band), ALPTRAUM GMBH, PRESIDENT FETCH (Jaaal) und KUD IDIJOTI.Auf zwei Seiten werden verschiedene Zinemaker gefragt, wieso sie mit sowas überhaupt angefangen haben, mitten drinnen ist noch ein gutes 4-Seiten Comic und zu Schluß noch die obligatorischen Zine/Platten-Reviews.
tib


EGON
MIT DEM SCHMALZLOCKEN-IRO.
FRISCH RASIERTE NUß
ANARCHO EGON
BRUTALE KETTE
SEX PISTOLS AUFNÄHER
NAGELNEUE MARTENS
ZUM ERSTEN MAL IM FLEX
LEATHER FACE
ASSASINS GOD
MOTUS
DEMO
FLEX
RUMMS
WER ZUM ERSTEN MAL IM FLEX IST...
... KOMMT GAR NICHT MEHR SO SCHNELL RAUS.

AS IS

Dischord Records Pt. III, der letzte Teil

Spätestens jetzt wird mir die Anmaßung eines solchen Artikels in vollem Umfang bewußt. Egal...
Der nächste Schwung kam. Ab Ende 1986 / Anfang 1987 wird der Output des Labels konstanter und umfassender. Wurde der "Four 7"'s" Sampler noch veröffentlicht, um aus den roten Zahlen zu kommen, ist Dischord spätestens jetzt nicht nur künstlerisch, sondern auch finanziell konsolidiert. SCREAMs letzte Platte für Dischord ist noch rockiger als der Vorgänger, DAG NASTY leiden mit "Wig out at denko's" unter dem scheinbar übermächtigen Vorgänger "Can I say?". Über die Jahre hat sich "Wig out.." aber bedeutend besser gehalten, zeitloser Pop-Core.
Endlich klinken sich auch neue Dischord Bands in dem im Aufstocken begriffenen europäischen Tour - "Zirkus" ein. Den Anfang machen IGNITION, mit Alec Mc Kaye (es FAITH), Chris Bald (ex FAITH, EMBRACE), Chris Thompson (ex SOULSIDE) und Dante Ferrando (ex GRAY MATTER) nahezu ein klassisches Beispiel der Musiker Inzucht in D.C. Mit zwei 7"es im Gepäck, der kurz nach der Bandgründung eingespielten und dementsprechend unfertigen (sogenannten) "Sinker" und der von Dischord co-releasten / produzierten "Anger means", touren sie mit den ungestümen Norwegern von SO MUCH HATE.
Live waren IGNITION faszinierend aber unfertig, die Klasse ihrer späteren Platten "Machination" und vor allem der 12" "Orafying ..." erst in Ansätzen vorhanden. Chris Bald artikulierte in einem Trust Interview die Absicht "mancher" D.C. Scenester mit ihren neuen Projekten nach Europa zu kommen. IGNITION selbst veröffentlichten be-

sagte Platten, der Einstieg eines zweiten Gitarristen wurde kolportiert, ebenso Ein- und Ausstieg von Bassist Thompson. Ähnliches hörte man von Schlagzeuger Dante, der das Restaurant seines Vaters - wir erinnern uns - Food For Thought übernahm und bei der GRAY MATTER Reformation zur Stelle war. (Tragischer) Schlußpunkt - Alec Mc Kaye's schwerer Motorradunfall auf der Heimfahrt von einem Konzert. Die entstandenen Spitalskosten - er war nicht versichert - arbeitet er wohl heute noch ab. Groteske am Rande - besagtes Konzert war ein Benefiz für die Errichtung eines Sozialversicherungssystems. Amerika!
SCREAM, die beinahe ständig in Europa tourten, brachten FIRE PARTY mit. Die All-Girl Band mit Sängerin Amy Pickering, einer langjährigen Dischord Mitarbeiterin, blieb für mich live und auf Platte immer etwas seltsam blass und uninteressant, auch wenn sie - vor allem auf "New Orleans Party" - ihre Momente hatten, mir insgesamt aber zu postpunkig und uninspiriert waren. Die Band hat sich inzwischen aufgelöst.
Spätestens mit und nach FUGAZIs erster Tour gegen Ende 88 boomt Hardcore im allgemeinen und Dischord im besonde-

FIREPARTY

ren. FUGAZI, oder genauer ihre (mediale) Rezeption machen die beinahe babylonische Begriffsverwirklichung deutlicqh, die um und mit HC herrscht - eine Band (und ein Label), deren Arbeitsweisen und Musik auch als bewußte Reaktion auf viele HC/Punk/Underground Dogmen und entsprechende Mechanismen / Rituale entwickelt wurde(n), als (nicht unwidersprochene) gern vereinnahmte Speerspitze und/oder Vorreiter einer (vermeintlichen) breiteren HC-Akzeptanz bei gleichzeitig unglaublich engstirnigen und kleinlichen Vorwürfen und Vorbehalten aus den (ebenso vermeintlich) eigenen Reihen?! Babylon türm weiter...
Die stark ausgeprägte Verwurzlung und Verbundenheit Dischords zur/mit politi-

schen/sozialen Auslegung von "Gegenkultur" beweisen nicht nur FUGAZI mit ihren Aktionen, sondern auch der Sampler "State Of The Union", erstellt in Zusammenarbeit mit Positive Force D.C., dessen Erträge einer Obdachlosenhilfsorganisation und einer Bürgerrechtsgruppe zu Gute kommen. Wenngleich die Agitation im Beiheft mitunter etwas plump ist, stellt der Sampler doch die Position vieler Dischord Bands und des Labels selbst klar: Wenn schon nicht Musik mit einem Ziel, dann doch Musik mit Bewußtsein und Gewissen.

Mit Aufkommen der CDE bekommt der Dokumentationscharakter des Labels neue Bedeutung, ebenso wie der Grundsatz des "Value For Money". Als Vorstufe kann man das MINOR THREAT Video sehen, tolles Anschauungsmaterial einer wichtigen Gruppe. Es folgen CDs von MINOR THREAT (komplette Discographie auf einer CD!), FUGAZI, SOULSIDE, DAG NASTY und GRAY MATTER, die immer mindestens 2 Vinylveröffentlichungen zusammenfassen, GRAY MATTERs Debut "Food For Thought" wurde auch als LP wiederveröffentlicht.

Mit und durch FUGAZIs

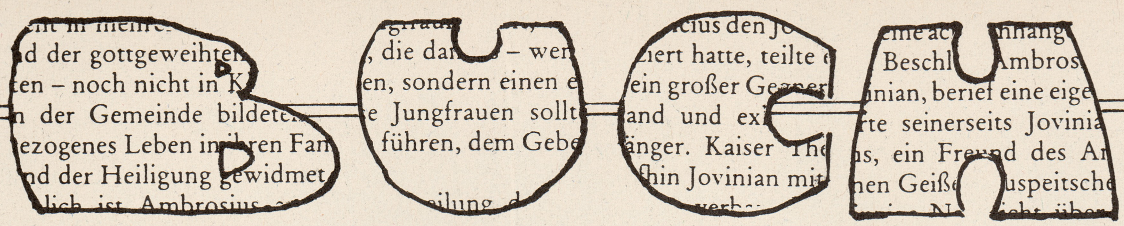
wachsender Popularität wirdauch Dischord und den anderen Bands des Labels - zu recht! - mehr Aufmerksamkeit zuteil, der (kommerzielle) Erfolg bringt mehr Möglichkeiten, mehr Öffentlichkeit. Sei es für SOULSIDE, deren Suche nach ihrer Identität über die phantastische "Trigger", die kompakte 7" "Bass" bis hin zur vielgelobten letzten LP immer spannend und aufregend verläuft und die auch "in echt" auf linzer und wiener Bühnen zu sehen und hören war. Oder für SHUDDER TO THINK, deren Ausnahmesänger Craig Wreden mir auf dem Erstlingswerk der Band "Curses, Spells, Voodoo, Mooses" (auf Sammich, dem Label von Ian's Schwester Amanda) wohldosiert fast noch besser gefällt als auf "Ten Spot". Oder für die HOLY ROLLERS, deren LP "As Is" eine beachtliche Platte voll undogmatischem Post-Core, immer zornig und engagiert, ist und die im Herbst nach Europa kommen. Neue Veröffentlichungen von SHUDDER TO THINK und JAWBOX werden mit zitternden Ohren erwartet, eine Stagnation ist nicht abzusehen.

"Das ist 1990 und was wir jetzt haben ist ein echtes Mischmasch, alle möglichen Arten von Ideen, Leute, die sich in die Zukunft bewegen wollen, Leute, die in der Vergangenheit leben und, Gott-sei-dank, viele Leute die jetzt leben, who are trying to get on with the world."

Ian Mc Kaye nach dem wiener FUGAZI Konzert im Oktober 1990.

rai

25 **SCREAM** *banging the drum* LP
26 **DAG NASTY** *wig out at denkos* LP
26 1/2 **IGNITION** *anger means* 7"
27 **MINOR THREAT** Video
28 **FIREPARTY** 12"
29 **SOULSIDE** *trigger* LP
30 **FUGAZI** 12"
31 **IGNITION** *machination* LP
32 **V/A** *state of the union* LP
33 **3** *dark days coming* LP
33 1/3 **VILE CHERUBS** *post humorous relief* LP
34 **SULSIDE** *bass* 7"
35 **FUGAZI** *margin walker*
36 **FUGAZI** *13 songs* CD
37 **FIREPARTY** *new orleans party* 12"
38 **SOULSIDE** *hot bodi gram* LP
39 **IGNITION** *orafying mysticle of* 12"
40 **MINOR THREAT** *complete discography* CD
41 **FIDELITY JONES** *piltdown lad* 12"
42 **HOLY ROLLERS** *as is* LP
43 **FUGAZI** *3 songs* 7"
44 **FUGAZI** *repeater* LP
45 **FUGAZI** *repeater + 3 songs* CD
46 **SHUDDER TO THINK** *ten spot* LP
47 **FIDELITY JONES** *venus on lovely* 7"



VERZEICHNIS DER alternativMEDIEN, Ausgabe 1991/92

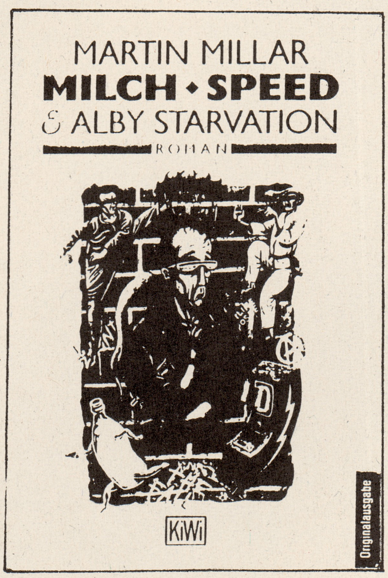
In diesem 300 Seiten dicken und 28 DM teurem Buch werden rund 1400 Adressen von alternativen und linken Medien in Deutschland, Schweiz und Österreich recht vollständig aufgelistet. Warum schreiben wir im Flex's Digest über dieses Lexikon? Weil auch wir drin vorkommen. Unter der Rubrik "Fanzines". Doch nicht nur Zeitungen, sondern auch Radios oder Mailboxen (!) werden erwähnt und zum Teil auch in längeren Artikeln besprochen. Dieses Buch bietet sicher eine gute Arbeitsgrundlage für Publizisten, Germanisten und andere Studis.

mik

Aurora Verlag, Knobelsdorffstr.8, 1000 Berlin 19

MILCH, SPEED & ALBY STARVATION

Martin Millar



Alby Starvation lebt in Brixton, verkauft eben dort Speed und reagiert auf Milch allergisch. Und genau diese Milchallergie bringt ihn in größte Schwierigkeiten. Aufgrund von seinen Interviews in Zeitungen und Fernsehen verbüßt die Milchwirtschaft einen großen Einnahmerückgang. um das Problem Alby Starvation zu beseitigen, heuert sie eine Killerin namens June an. Diese bleibt aber, obwohl sie ihr Handwerk in Brasilien gelernt hat und philosophische Bücher liest, nicht die einzig todbringende Person für Alby Sarvation.

Mit raschem Szenewechsel gelingt es Martin Millar, auch noch zwei Lesben, eine Comics - Sammlerin, eine Judolehrerin, einen kranken Freund, einen Videospieler, einen Professor, eine Krankenschwester und einen Drogenboß samt Chaffeur ins Spiel zu bringen. Im großartigen Finale vergißt der Autor - möglicherweise kennt er sich selbst nicht mehr ganz aus - aber leider ganz auf June.

ast

Kiwi

ANGST UND SCHRECKEN IN LAS VEGAS

Eine wilde Reise in das Herz des amerikanischen Traums

Hunter S. Thompson

Frage: Handelt dieses Buch wirklich nur von Drogen?

Raoul Duke und sein samoanischer Anwalt machen sich mit einem gemietetem roten Chevy-Cabrio auf den Weg von L.A. nach Las Vegas, um das Mint 400 - Rennen (Motorräder und Dünen-Buggies) zu sehen. Alles logisch, Raoul Duke ist schließlich Sportjournalist und ein Anwalt am Beifahrersitz kann auch nie schaden. Der einzige Haken an dieser idyllischen Geschichte sind die Drogen im Kofferraum. Schnell und gründlich wird der Stadt Schrecken und Chaos gelehrt. Nachdem das Geld in Kotze und Paranoia umgewandelt worden ist, bleibt ihnen nur mehr die Flucht.

Doch die Ruhe in las Vegas währt nicht lange. mit einem weißen Cadillac wird die Rückkehr dorthin zelebriert. Während einem Seminar für Bezirksstaatsanwälte über Narkotika und gefährliche Drogen perfektionieren sie den Wahnsinn. Der II. Teil dieses Buches übertrifft den I. Teil in allen Dingen. Die Devise lautet: Horror für alle (von vielen Horrorfilmregisseuren leider unerreicht).

Antwort; Nein!

ast

Rororo

NERVENSÄGEN

Roman einer Familie

Tama Janowitz

Nett. Jede Person, die Woody Allen kennt (wen ...?) weiß über dieses Buch Bescheid. Eine jüdische Familie in Amerika, der Vater ein Hasch - rauchender und Frauen - aufs - Kreuz - legender Psychiater, die Mutter eine Vater - analysierende, verkannte Dichterin. zu dieser wunderbaren Familie gehören auch noch ihre Söhne namens Earl und Bobo. Nach der Scheidung vegetiert die Mutter mit ihren Gedichten und den beiden Söhnen in ärmlichen Verhältnissen dahin, während der Vater mit seinem hedonistischen Lebensstil beschäftigt ist. Bis zu jenem Tag, an dem der Psychiater zufälig die Dichterin tötet. Die Mutter tot, der Vater im Gefängnis, Bobo ein durchschnittlicher amerikanischer Jugendlicher - bleibt nur noch Earl übrig. Lang und breit wird der Weg vom Sorgenkind zum typischen Loser, der unter seinem allmächtigen Vater leidet, beschrieben. Es ist wohl kaum möglich von einer Autorin, die mit Andy Warhol befreundet war und die mit Bret Easton Ellis (Unter Null) verglichen wird, mehr als ein typisch nettes Buch zu verlangen.

Tama, your 15 minutes are over!

ast

Goldmann

GÖDEL, ZAPPA ROCK'N'ROLL

Ein Roman vom Paradies der Zukunft

Rudy Rucker

"Us is Users and Users is us." Amerika wird vom Phizwhiz kontrolliert, einem Computer, der das Leben der Menschen organisiert. Eine Gruppe von Leuten, genannt Angels, versucht mlt Hilfe von Trips, Seegras (eine Abart von Cannabis Sativa) und mathematischem Wissen in Phizwhiz ein Bewußtsein hervorzurufen. Der Computer spielt aber mit seinen eigenen Regeln und die Story fällt tief in ein schwarzes SF-Loch, mit Killermaschinen und menschenaufspürenden Taxis. Action versus Theorie.

Apropos Theorie. Wieweit das beschreibene Universum von Rudy Rucker stimmen könnte, oder wieviel davon in mathematischen Superhirnen derzeit herumgeistert, kann ich mit meinem Vorwissen nicht bestimmen. Auf jeden Fall sind die Beschreibungen wunderbar zum Reinkippen geschaffen (mit Seegras, oder auch nicht).

ast

Fischer Logo

SCHLECHTER UMGANG

Mary Gaitskill

In 9 Kurzgeschichten beschreibt Mary Gaitskill zwischenmenschliche Beziehungen. Sie deckt die kleinen schmutzigen Geheimnisse auf, ohne mit erhobenem Zeigefinger, den Kopf schüttelnd zu fragen: "Warum hast du das bloß gemacht?" Und obwohl die Personen präzise beschrieben sind, können sie in jeden beliebigen menschlichen Körper transformiert werden. Warum sollte das Arschloch, das im Kino neben dir sitzt und genüßlich eine große Pakkung Chips zerstampft, nicht auch seine peinlichen Geheimnisse haben? Gerade dieser eigenartige Voyeurismus hat mich an diesem Buch interessiert.

ast

Fischer Logo

Zensur oder Unterdrückung, irgendwas in der Art...

Entgegen der Ankündigung im Flex's Digest 3 spielt in dieser - verspäteten - Fortsetzung der Zensurgeschichte weder Gott noch irgendeiner seiner selbsternannten Vertreter eine Rolle, stattdessen gibt es zuerst einmal einen Rückblick in die späten 60er/ frühen 70er, in die Ära J. F. Kennedys, in die Zeit, als ein umstrittener Nachtclubentertainer namens Lenny Bruce es wagte, vom "Titten und Arsch" (Eigendefinition) - Witzereisser, vom Pausenfüller zwischen Stripteasenummern zum politischen Agitateur zu werden, und binnen Kürze zur Gefährdeung von Moral und so weiter... Mit geschickten, bis an den Rand des sogenannten guten Geschmacks gehenden und daher leicht mißzuverstehenden Provokationen ("... sind heute eigentlich irgendwelche Nigger da?") brachte er Themen wieder zum Vorschein, die die heuchlerische, prüde Gesellschaft schon längst auf ihre Weise gelöst zu haben glaubte (Gleichberechtigung der Rassen auf dem Papier). Damit macht man sich natürlich ziemlich schnell einen Haufen Feinde, aber seine Entschlossenheit, rücksichtslos alles in Frage zu stellen bzw. niederzumachen, was Teil der "heilen Welt" war und sein deutliches Engagement für Randgruppen aller Art verschafften ihm gleichzeitig eine große Anhängerschaft. Mit besonderer Vorliebe diskutierte er (öffentlich!) mit seinem Publikum gleichgeschlechtliche Sexualpraktiken, daß dabei auch der Papst und Kennedy einbezogen wurden, war für den Staatsanwalt gar nicht mehr von Bedeutung: dutzende Verhaftungen, hohe Verhandlungskosten und ein quasi - Berufsverbot durch permanente Einschüchterungsversuche der Arbeitgeber Lennys durch die Polizei trieben ihn in den wirtschaftlichen, später dann aber psychischen Ruin: Wer Lenny leztendlich die Überdosis verpaßt hat, er selber oder jemand anderer, ist bis heute ungeklärt, und eigentlich gar nicht wesentlich - seine physische Vernichtung war das Resultat der Bestrebungen derer, die er so unsanft aus dem american dream gerissen hat - das "bringt ihn zum Schweigen"-Spielchen mit der maximalen Trefferausbeute.

Zu glauben, daß das heute nicht mehr möglich wäre, ist mit Naivität sicher nicht zu entschuldigen, das passiert täglich, und wenn man davon nichts hört, hat das andere Ursachen als zB die beschissene Medien"ein"falt... Wen kümmert es denn wirklich, wenn ein kleiner Plattenhändler in den Knast geht, weil er ein bestimmtes Tape an eine Minderjährige verkauft hat? Aber was für ein Medienecho hatten die 2 LIVE CREW, deren Tape es war, bei ihrem Prozeß? Und wer von beiden konnte sich leichter das Geld für den Prozeß zusammenschnorren, wer hatte mehr Chancen auf die - immens wichtige - Unterstützung eines Staranwalts?

FREE SPEECH?

Lennys Fall erscheint mir als der Prototyp der späteren Vorgangsweise gegen Außenseiter aller Art, nur geht das halt nicht immer so glatt... Bei Bob Z lief es zwar anfangs ganz gut, er hatte dann aber doch das Glück, mithilfe einer Rechtshilfeorganisation aus dem Schlamassel zu kommen. Bob Z ist ein unabhängiger Veranstalter und pflegte die längste Zeit Ankündigungen etc. an Bushaltestellen, Telefonzellen anzubringen, was nie ausdrücklich verboten war, bis ihn dann ein neues Gesetz in eine Prozeßflut stürzte: "Das behindert dich so, daß du überhaupt nichts anderes tun kannst ... es beansprucht einfach so viel von meiner Zeit, daß ich mich meiner eigentlichen Arbeit nicht widmen kann, die kommen daher, ruinieren eineinhalb jahre meines Lebens und kommen ungeschoren davon", nach eineinhalb jahren vor dem Gericht der Gesundheitsbehörde (!), derselben Behörde, die ihn auch angezeigt hat (keine Rede von unabhängigen Gerichten) konnte er letztendlich mit Hilfe der ACLU - American Civil Liberties Union - vor einem staatlichen Gericht in die Berufung gehen, alleine hätte er die dafür erforderlichen 10.000 $ nie aufbringen können (jaja, ohne Geld kein Recht).

Anti Poster Law

Zurück zum Grund für Bobs Schwierigkeiten: dem Gesetz. Es wurde natürlich nicht etwa deswegen gemacht, um - wie offiziell verlautbart - das Stadtbild in einem abgefuckten New Yorker Stadtviertel zu pflegen, da steckt viel mehr dahinter, zB. Stadtentwicklugspläne, Sanierung, ja sogar Spekulation (huch) mit Grundstükken (wem kommt das bekannt vor?), und demgegenüber steht eine homogene, sozial schwache und daher wirtschaftlich uninteressante Bevölkerung, die es gilt auszusiedeln, um zahlungskräftigen Leuten ein - bis dahin saniertes - Wohngebiet anbieten zu können. Das Gestz, mit dem Bob zu kämpfen hat, ist ein Teil der Maßnahmen die ergriffen wurden, um den Widerstand derer zu brechen, die sich ihren Lebensraum nicht nehmen lassen wollen. Mehr zu sagen ist wohl nicht nötig, die Parallelen zu Ägigi/Spalo und zum Rotstilzchen sind offensichtlich.

Freedom of Expression

Eine andere, auch nicht neue Geschichte ist die von Mapplethorpe (soweit ich mich erinnern kann heißt er Robert mit Vornamen, das zur Vollständigkeit). Ein Mega-Feindbild schlechthin: der mittlerweile an Aids verstorbene Fotograf hatte in den Augen der "white - male - power - structure" einige, aber gravierende Nachteile - eben Aids, schwul zu sein und Aktaufnahmen von Schwarzen zu machen (was ein überzeugter Weißer schon gar nicht packt). Zu Ruhm kam Mapplethorpe erst nach seinem Ableben, zumindest hatte er vorher nicht die Schlagzeilen, die das Verbot der Wanderausstellung seiner Werke in Washington DC auslöste, und schon gar nicht die, die die Stürmung der Galerie von Dennis Barrie in Cincinatti/ Ohio 1990 durch ein Großaufgebot der Polizei verursachte.

10.000e Besucher hatten den Besuch der Ausstellung bereits unbeschadet überstanden, als die Moralhüter (a bisserl spät dran, diesmal) zuschlugen: Unter Druck gesetzte (wirklich?) Politiker ordneten die Schließung der Ausstellung an, 175 Exponate wurden beschlagnahmt und 7 davon als obszön eingestuft - anscheinend gibts auch dafür gerichtliche Sachverständige. Besonders groß muß der Aufschrei gewesen sein, als der bisher desinteressierten Öffentlichkeit bekannt wurde, daß auch Kinder abgebildet waren! Und bei diesem Thema ist die Gesellschaft, weil selber Kinderschänder, ja besonders empfindlich.

Der Prozeß gegen Barrie dürfte für Juristen ein ziemlicher Leckerbissen gewesen sein: während die Anwälte von Barrie das

Recht zur freien Meinungsäußerung zur Verteidigungsstrategie machten, beharrte die Staatsanwaltschaft auf einem Sachverständigenstreit, um endlich die legendäre "Grenze zwischen Kunst und Pornographie" ziehen zu können, als Präzedenzfall für alle zukünftigen Prozesse (und da wären dann eine ganze Menge gekommen, man stelle sich nur vor, endlich eine Handhabe...). Barrie konnte sich durchsetzen, er wurde freigesprochen. Wie die Abnklage im vollen Wortlaut hieß, kann wohl niemand besser sagen als Jesse helms, der Mann, auf dessen Mist viele wunderschöne Gestzesentwürfe gewachsen sind

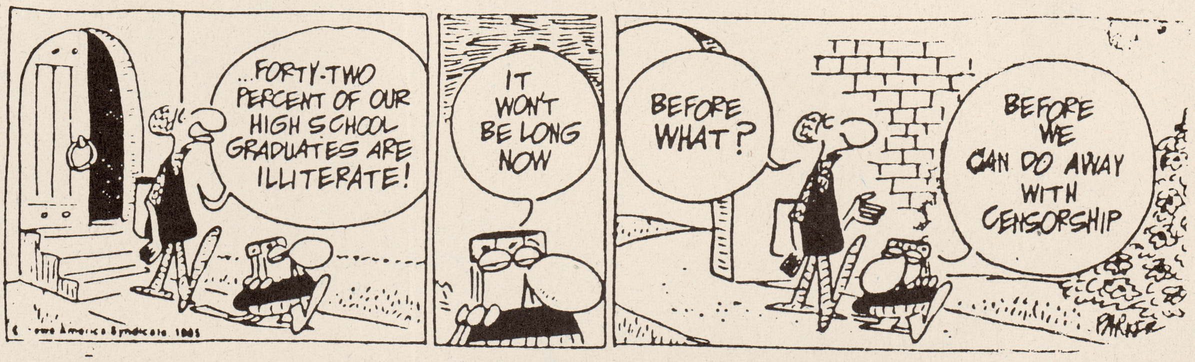
Jesse Helms ist von Beruf Senator, er sitzt als Vertreter North Carolinas (und natürlich auch im Interesse der Moralhüter) im Senat. Er springt in die Bresche, wenn andere versagt haben, wenn nur mehr großes Kaliber helfen kann. Und wie er das kann, er verhalf dem NEA, dem National Endowment for the Arts, der Kultur- und Kunstförderungsadresse in den USA schlechthin, wieder auf den "rechten" Weg zurück, mit Hilfe eines Gesetzestextes, der an Ausführlichkeit und Interpretierbarkeit wohl nur schwer zu überbieten ist. Die - zugegebenerweise etwas holprige Übersetzung - lautet so:

"Werbung, Vertrieb und Produktion obszöner oder anstößiger Gegenstände, eingeschlossen, aber nicht ausschließlich, der Abbildung von Sadomasochismus, Homoerotizismen, Ausbeutung von Kindern oder anderen Personen in Verbindung mit sexuellen Akten bzw. Gegenstände, welche den Glauben oder die Symbole einer bestimmten Religion oder Nicht-Religion herabwürdigen" sind verboten. Mehrmals lesen, toll, nicht?

Und das alles darf das NEA nun nicht, worauf sich mir die Frage geradezu aufdrängt: WAS darf das NEA denn nun eigentlich?

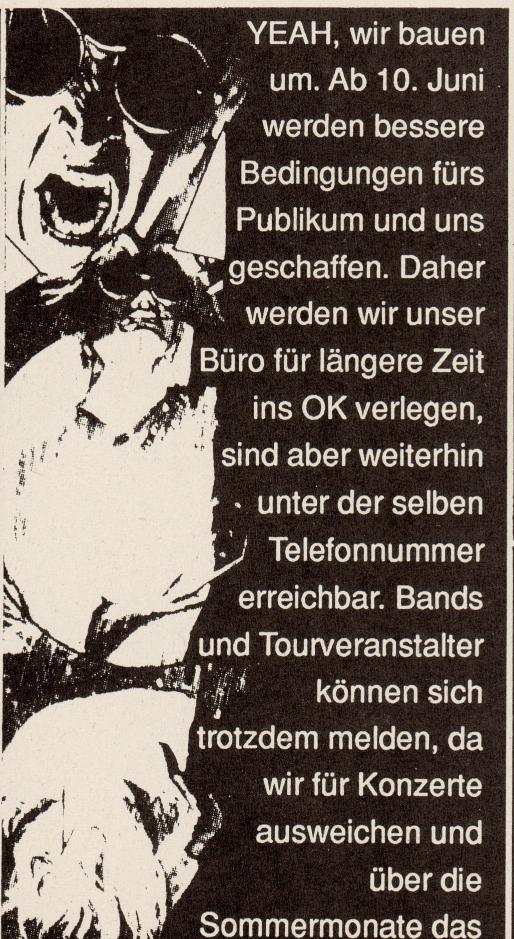
Obwohl das jetzt eigentlich ein schöner Schluß wäre, möchte ich noch kurz die andere Seite von J. H., dem Gestzestexter aufzeigen: J. H., der Gesetzesverhinderer. Es geht um den Hate - Crime - Act, um ein Gesetz, das die Untersuchung und statistische Auswertung der Hate - Crimes, also der Verbrechen gegen Schwarze, Schwule, Juden, Frauen und was weiß ich was für Randgruppen (?) noch, anordnen sollte. Das Repräsentantenhaus war mit 363 pro zu 47 Gegenstimmen ziemlich eindeutig dafür, allein Jesse Helms, der Meister der Geschäftsordnung, schaffte es, mit Hilfe dieser die Behandlung dieses Entwurfes immer wieder zu verhindern. Wen wunderts, führte doch bei der letzten Erhebung der Hate - Crimes (laut Helms das "Flaggschiff der Schwulenbewegung") kein anderer Staat als... North Carolina.

wer



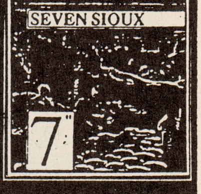
KAPU LIVE

KAPUZINERSTR. 36, 4020 LINZ, TEL.: 0732-279660



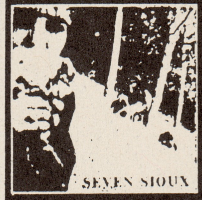
YEAH, wir bauen um. Ab 10. Juni werden bessere Bedingungen fürs Publikum und uns geschaffen. Daher werden wir unser Büro für längere Zeit ins OK verlegen, sind aber weiterhin unter der selben Telefonnummer erreichbar. Bands und Tourveranstalter können sich trotzdem melden, da wir für Konzerte ausweichen und über die Sommermonate das Herbstprogramm planen.

LINZ - KONZENTRAT



T.O.D. / STAND TO FALL	Split - Lp
TARGET OF DEMAND - Gruß	Lp
STAND TO FALL	Lp
FUCKHEAD - 4 Songs	"12
SEVEN SIOUX	Lp
PANIKTREIBRIEGEL	Tape
TARGET OF DEMAND - Live	Lp
SEVEN SIOUX	"7
KRÜPPELSCHLAG - Paralyzed	"7
APRISE #1 / #2 - Video - Zine	Video
STAND TO FALL - 4 Songs	Video
KAPURADIOSHOW - monatlich	Tape
STAND TO FALL Kapuzenpulli ....300.- Ös	
STAND TO FALL T - Shirt .....120.- Ös	

Lp / "12....100.- Ös / "7 / Tape.... 50.- Ös / VIDEO.....250.- Ös
Versand nur gegen Nachnahme!



c/o KAPU, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz, Tel.: 0732 - 279660

12 ECHTES VINYL-LINZ

IN DEFENSE OF 7 INCHES UND IN PRAISE DES LOKALEN HANDELS! 12 SINGLES BESTER LINZMUSIK IN MONATLICHEM ABSTAND NEBST DAZUGEHÖRIGER LUSTVOLLER LIVE PRÄSENTATION!

Zahlungseingang entscheidet über Deine persönliche Abonummer

SINGLESPRÄSENTATION
SINGLE JUNI
STAND TO FALL
KRÜPPELSCHLAG
20 Uhr, Do. 6.Juni KAPU-Linz
20 Uhr, Fr. 21.Juni Kulturstation München
Kontakt: Dornetshuber/Hauptplatz 17/7, 4020 Linz

7 INCH 12

7 INCH 12 veröffentlicht:
1. SEVEN SIOUX
2. FUCKHEAD
3. MUTTERTAG - DYNAMO URFAHR
4. SEXSEXSEX - F.U.T.
5. GOODHEART & IT BEATS - IEP
6. KRÜPPELSCHLAG - STAND TO FALL
7. PASSENGERS - McGREGORYS
8. LOUD - de COASS
9. NOYCE - BIG DICK WILLY
10. PANIKTREIBRIEGEL - CLOUDS OVER CHRYSLER
11. MONOCHROME BLEU - Überraschung
12. ENVER HOXHA - LINZABUAM

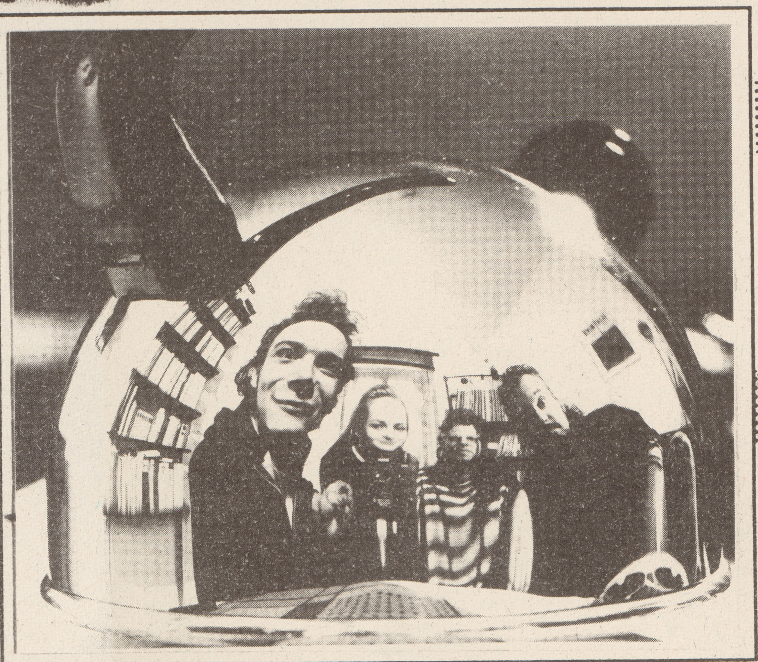
Singles nur bei den Präsentationen und im Abonnement
12 Singles im Abo ÖS 550.-

SEI EINE UNTERSTÜTZUNG!

Erlagscheine bei den Bands, STWST Cafe, KAPU und bei den Präsentationen

DER PANIKTREIBRIEGEL

PANIKTREIBRIEGEL PANIKTREIBRIEGEL PANIKTREIBRIEGEL



PANIKTREIBRIEGEL PANIKTREIBRIEGEL PANIKTREIBRIEGEL

Der Blues, da muß jeder durch

Ich hasse postalkoholisches "Mann, waren wir gestern cool" - Geschreibe, aber der Abend gestern war ja nun wirklich ... lassen wir das. Ich jedenfalls am ausgemachten Interview - Treffpunkt und warte auf die Band. Eine Stunde zu spät fahren wir zu Georgie, dem Drummer. Der hat sich beim Kegeln (!) die Sehne gerissen und liegt mit einem Gipsbein zu Hause im Bett. Ein Matratzenlager in der Ecke des Zimmers, Jimmie Hendrix - Poster an der Wand; typisches "alternativer Jugendlicher wohnt hier" - Zimmer. Das Che - Poster blieb mir Gott sei Dank erspart, hätte aber locker neben Jimmie hängen können. Lifestyle wird hier zum Fremdwort, Alkohol und Shit gewinnen an Bedeutung. Macht nichts, ist ja schließlich Rock'n'Roll. Da ist das eben so. Alle mal ehrlicher als an allem und jedem Interesse vorzutäuschen, nehme ich an. Eine Band, die am Tag des letzten DEAD SOULS Konzerts in der Linzer Stadtwerkstatt zusammenfindet (geschichtetrtächtig!); eine Band, die ihren Liedern lange Zeit Arbeitstitel wie "Kaugummi" ("weil's so zäh war") gegeben hat, um sie auseinanderhalten zu können; nun...
DER PANIKTREIBRIEGEL spricht zum Thema:

BLUES

Alex: Ich haber mit Blues angefangen, was ich jetzt natürlich unbedingt sagen will ist daß da jeder Musiker durch muß... durch den Blues. Das ist elementar, auch im Hardcore. Meine erste Band war LOKALVERBOT. Das war richtiger Bluesrock: Jimmie Hendrix, Cream,... Irgendwann hat sich das aufgelöst *(der Bassist mußte ins Häfn, Anm.)* und der Moali von NO FASHION hat mich gefragt, ob ich einen Gitarristen kenne. Ich habe gesagt: ja, mich - und bin bei denen eingestiegen.
FD: NO FASHION sind ja eine richtige Rockband; STONES etc.
Alex: Man kann sie lieben und hassen.
FD: Es gibt kritische Stimmen. Der Just *(KRÜPPELSCHLAG; 7 Inch 12)* hat ein kulturpolizeiliches Auftrittsverbot ausgesprochen.
Alex: Ja, sehr dubios.
FD: Der Moali hat's ernst genommen.
Alex: Wie man's nimmt.
FD: Du behandelst beide Bands gleichwertig?
Alex: Ich spiele bei beiden. Behandle beide gleich.
FD: Der Unvieh *(HEARTCORE, kurzzeitig auch 2. Gitarrist bei STAND TO FALL, Anm.)* hat letztens gesagt, ihr seid eine Bluesrockband, eine richtige... , keine Hardcoreband.
Alex: Ich glaube, das kann man nicht so sagern. Wenn wir vor einem Bluesrockpublikum spielen würden, die täten uns völlig ausflippen! Weglaufen!

Bizi: Wir haben auch viele schnelle Stellen drin...
Alex: Es ist so: wenn ich Soli spiele - das tue ich hier eh wenig - habe ich halt den Blues drin. Trotzdem wollen wir eine große musikalische Bandbreite präsentieren. Nicht Hardcore, nicht Blues, nicht Rock, sondern alles was uns taugt.

Recht interessant sind auch die Vergangenheiten und Vorlieben der einzelnen Bandmitglieder. Georgie hat bei der Ebelsberger Blasmusik die kleine Trommel gerührt, später bei einer Tanzband Humptata und EUROPE nachgespielt. Der Bizi hat mit seinem Vater zur Marschmusik die große Trommel geschlagen (nur privat), hört zur Zeit ROXY MUSIC, HAZEL O'CONNOR oder auch THE CLASH ("London Calling" - Phase)

Alex: ... zurück zu den schönen Sachen. Durch meinen Posthofjob kann ich schon nichts mehr hören. Es ist die totale Reizüberflutung. Ich kaufe auch keine Platten mehr. Mir taugt JOHN ZORN, HALF JAPANESE, JAD FAIR...
FD: Aber solche Sachen kannst du nicht in die PANIK TREIBRIEGEL - Musik einbringen?
Bizi: Nein, weil ich musikalisch wenig mache. Ich übe zu wenig *(lachen)*. Ich habe nicht die musikalische Voraussetzung um sowas einzubringen.
Alex: Man muß mit dem Arbeiten was man hat. Du kannst nur das spielen, was du kannts. Wir sind keine sonderlich innovative Band, das können vielleicht ATTWENGER von sich behaupten... Die größte Linzer Band überhaupt!
FD: Das sagt jetzt schon jeder! *(Jaja Huckey, wirklich jeder... Anm.)*
Bizi: Dann sagen wir's halt nicht mehr *(lachen)*
Zu all dem Musikwirrwarr kommt nun Karin's Stimme, die so mancher gerne "wavig" nennt...
Bizi: Lässig!
FD: HAZEL O'CONNOR, B52's, sind gefallen...
Bizi: B52's! Da fange ich gleich zum weinen an...
FD: Hardcore Nina Hagen hat auch schon wer gesagt, wegen dem Kiekser.
Alex: Da sagt jeder was anderes... Definitionen sind schwer. Wir probieren halt verschiedene Sachen aus.
Karin: Ich finde das total lässig bei uns, daß alle aus einer verschiedenen Ecke kommen, deshalb passieren bei uns die Dinge, wie sie eben passieren.
Alex: Ja, wir haben bei der ersten Probe gesagt: Machen wir eine Hardcore Nummer. Also, keine Ahnung von Hardcore - wie fangen wir an? Machen wir einen schnellen Teil, dann einen langsamen. Das war das erste Lied, das wir dann nie gespielt haben!
Ich sage jetzt nur "Kaugummi"...

FRAUENGESANG

Karin: Das erste mal war es komisch, ich habe da das erste mal gesungen. 2 Monate danach war der erste Auftritt in der Kapu.
Achtung! Jetzt kommt die Insiderinfo: Danach hätte der "schnelle Heli", Heli - Metal, wie er auch gerufen wird, Sänger werden sollen und wenn ihr jetzt an den Gitarristen von STAND TO FALL denkt, liegt ihr total richtig. Insiderinfo: Ende.
Das Lamm im Wolfspelz. Karin unter Männern. Es ist ein Dilemma. Rock'n'Roll für jemanden, die noch nie etwas damit zu tun hatte, die aber ziemlich schnell feststellen muß:
Karin: ... es ist das gleiche blöde, herkömmliche Rollenverhalten wie in der "großen Gesellschaft". Man bewegt sich in einer anderen Szenerie, und es macht eigentlich keinen Unterschied, obwohl man es doch erwarten könnte.
Georgie: Mir hat das dann getaugt, daß es eine Frau geworden ist *(Ein Mädchen, ein Mädchen, es ist ein Mädchen!... Mann oh Mann, Georgie)*
Karin: Im allgemeinen finde ich es komisch, wenn man Leute auseinanderdividiert. Ich bin eine Frau und das sind drei Männer. Ich bin einfach das vierte Bandmitglied. Ich bin die Vierte, der Vierte, egal, man fragt ja Männer auch nicht: Wie ist es für dich als Mann in einer Band? Alleine daß wir hier darüber reden, heißt, daß bewertet wird. Eigentlich sollte diese Frage unerheblich sein.
Solchen Menschen muß man natürlich mit Alkohol etwas helfen, will man sie zum singen bringen. "A Rauschgschichte.", wie der Alex sagt. Ich bewundere diese Haltung.

LINZ

Wie steht DER PANIKTREIBRIEGEL zur vielzitierten "Linz-Szene"? Macht sowas Sinn? Wie könnte die "Szene" ausschauen? Wie weit ist DER PANIKTREIBRIEGEL das drin? Oder wie weit will er überhaupt drin sein? Glaubt er, die Musik einer Stadt präsentieren zu können, sagen zu können: "wir gehören dazu."?
Alex: Da hab ich kein Problem damit.
Bizi: Ich will nicht unbedingt irgendwo eingegliedert werden.
Karin: Ich finde es nicht so gut, daß Leute sich zu selbsternannten Vertretern von sowas aufmachen.
Georgie: Es könnte besser sein. Zuviel Konkurrenzkampf.

Karin: Konkurrenzkampf führt unter Umständen auch zu einer Verbesserung.
Georgie: Nicht, wenn's ins persönliche geht.
Fragen, Rätsel, Meinungen. Lösungen? Was meinen sie überhaupt mit alledem?
Sie geben gerne zu, daß sie nicht unbedingt zu den hyperaktivsten aller Bands gehören. Das ist ihr gu-

tes Recht, berechtigt aber zu der Frage: was diese Band erreichen will/kann.
Es geht um Kommunikation.
Alex: Die ist sicher vorhanden. Wir sind zB. mit FUCKHEAD nach Polen gefahren. Das ist der Unterschied zwischen Indie- und Rockmusik. Das merke ich bei NO FASHION total. Bei Indie ist viel mehr Kommunikation.
Es geht um Unabhängigkeit.
Alex: 7 Inch 12 zB., da ist jeder sein eigener Produzent, jeder ist für das, was auf der Single zu hören ist, selbst verantwortlich. Die Idee dieses Labels ist total Klass. So was hat es in Linz noch nie gegeben.
Bizi: Obwohl der Just schon eine Autorität darstellt.
FD: Er hat aber auch die größte Verantwortung.
Bizi: Grundsätzlich ist 7 Inch 12 eine super Idee, und wir sind bereit, da mitzuarbeiten.
Es geht bei 7 Inch 12 nicht darum, es jeder Band zu ermöglichen, eine Single zu machen, damit sie dann zuhause am Nachttischkästchen zur täglichen Bewunderung steht. Nein, man will zeigen, daß Bands in einer Stadt zusammenarbeiten können und wollen. Nicht etwa wie beim alljährlichen Heimspiel, wo eine Ein - abendliche Solidarität vorgetäuscht wird; nein, 7 Inch 12 ist eine Ganz - jährliche Konstante.
Alex: Der Heimspielabend war aber in Ordnung.
Bizi: Genial!
FD: Also, Heimspiel ja oder nein? Wenn ja - wie?
Bizi: Ich habe ein Problem mit dem Posthof, weil ich dort arbeite. Der Abend war toll, aber Heimspiel ist idiotisch. Die Aufgabe wäre es, für die Linzer Kultur was zu tun. Hingegen ist der Posthof ein Veranstaltungsort. ... kein Linzer Rockhaus. Ein paar Abende, ein bisserl Geld, das hat nichts mit echter Kulturförderung zu tun. Der Kulturaustausch mit Insbruck, Salzburg, wo original 1 Mensch im Saal gestanden hat. Ponesch *(Werner Ponesch: Posthof Kulturmanager)* großer Kulturförderer... Der Posthof hat Geld bis zum geht nicht mehr. Die bauen ein Haus *(den Posthof II für Theater und Tanz)* für 50 Millionen Schilling, haben Anlagen/ Techniken dort stehen, bei denen viele Techniker schon die Augen aufgerissen haben. Da steht ein schönes Spielzeug drin! Die Kapu muß raufen, daß sie 50.000.- kriegt, um eine gebrauchte P.A. zu kaufen. Dobusch *(Linzer Bürgermeister)* hat den Posthof gebaut. Dobusch der Kulturpapst. In Wirklichkeit passiert gar nichts. Das Heimspiel ist eine Augenauswischerei!
DER PANIKTREIBRIEGEL also eine "Kopfband"? (Dieser Ausdruck grasiert tatsächlich. Was gemeint wäre ist: Hat die Band, deren Mitglieder, in irgendeiner Form in der Kapu mitgearbeitet?)
Bizi: Ja und nein. Wir sind keine Hardcoreband in diesem Sinne. Uns hat die Musik gefallen.
Karin: Wir haben dort gespielt und gehen viel dorthin, weil uns die Musik interessiert.
Georgie: Ich habe in der Kapu mitgearbeitet.
Alex: Ich gehe schon 10 Jahre in die Kapu. *(Das war lange vor Punkrock)*

Man tut sich schwer mit bekennen. Das verstehe ich aber. Entscheide selbst, LeserIn. Musikalisch wird die Sache immer undurchsichtiger. Bizi will sogar etwas mit Bläsern probieren, wenn er jemanden findet.

Alex - Gitarre
Karin - Gesang
Georgie - Drums
Bizi - Bass

Kontakt:
Alex Jöchtl
Strachg. 12
4020 Linz
☎ 0732 - 478484

Diskographie:
- "First Cut" - Demo Tape
- 7 Inch 12 Split-Single mit CLOUDS OVER CHRYSLER (Oktober 91)

CHUMBAWAMBA SLAP!

Eine Band die Folk, Arbeiterlieder und Dancefloor crossovert und dabei Iro-Punks zum tanzen bringt, kann eigentlich nicht schlecht sein, und wenn sie es dabei auch noch schafft politische Inhalte so glaubwürdig 'rüberzubringen wie es bei CHUMBA WAMBA der Fall ist, ist es beinahe unmöglich sie nicht zu mögen. Beim Interview stellte sich dann noch heraus, daß unsere Interviewpartner Dillan (Bass , Trompete, Gesang) und Danbert (Gesang) keineswegs kalte Polit-Schädeln sind, sondern nette Menschen mit dem Herz am "rechten" (=linken, eh klar) Fleck, was den positiven Gesamteindruck nochmals verstärkt hat.

CHUMBAWAMBA (übrigens ein Phantasiewort ohne jegliche Bedeutung) gibt's in oftmals wechselnder Besetzung seit 9 Jahren, eine detailiertere Bandhistory erspar' ich mir und euch (wer genaueres wissen möchte kann ja im Maximum R'n'R #93 nachlesen). Begonnen hat alles einmal mehr mit Punk.

Dillan: Punk war ein Art Initialzündung für jeden in der Band, auch für mich, obwohl ich erst später dazu gekommen bin. Jeder begann damals ein Instrument in die Hand zu nehmen und einfach drauflos zuspielen.

Danbert: Viele Leute glauben Chumbawamba haben sich gegründet um ihre politischen Ideen aufzuzeigen. Aber zuerst stand der Gedanke nur Musik zu machen im Vordergrund. Das war es worum es ursprünglich gegangen ist-eine Band haben, live zu spielen, ein Fanzine zu machen...

FD: Auf der "Never Mind The Ballots" LP gibt es den Song "Come On Baby". Meint ihr da eine bestimmte Band oder kritisiert ihr damit eine allgemeinere Haltung?

Danbert: Es geht dabei um einige Sachen.... Begonnen hat das mit den CLASH, die einmal gesagt haben, sie würden nie eine Platte für mehr als 5 Pfund verkaufen, was sehr dumm war, denn ein Jahr später hatten sie bereits ein die 7 Pfund kostete.

FD: Was hältst du von diesem Satz: Punk begann als Clash "Black and White" schrieben und Punk starb als Clash bei CBS unter Vertrag gingen.?

Danbert: Der, der das geschrieben hat war wohl von anfang dabei, bevor Clash begannen Platten zu machen. Ich glaube, da die Idee auch später weitergewachsen ist. Ich bin im Norden aufgewachsen und erst mit Punk-Rock in Kontakt gekommen als die ersten Platten veröffentlicht worden sind. Obwohl sie auf großen Labels veröffentlicht worden sind, war die ursprüngliche Idee noch zu erkennen.

Augenfälligstes Merkmal von Chumbawamba neben der kaum überblickbaren musikalischen Stilvielfalt sind natürlich die Texte. Auf ihrer letzten LP "SLAP" begnügen sie sich nicht nur damit die Texte abzudrucken, sondern liefern auch gleich Originalzitate aus Zeitungen und Büchern dazu welche offenlegen woher sie die Ideen zu ihren Songs haben. Neben Lieder über chinesische Frauen, die Soldaten mit Wassermelonen vergiften oder einem Polizeihund, der auf seine Polizisten losgeht gibt's auch ein Lied über Ulrike Meinhof.

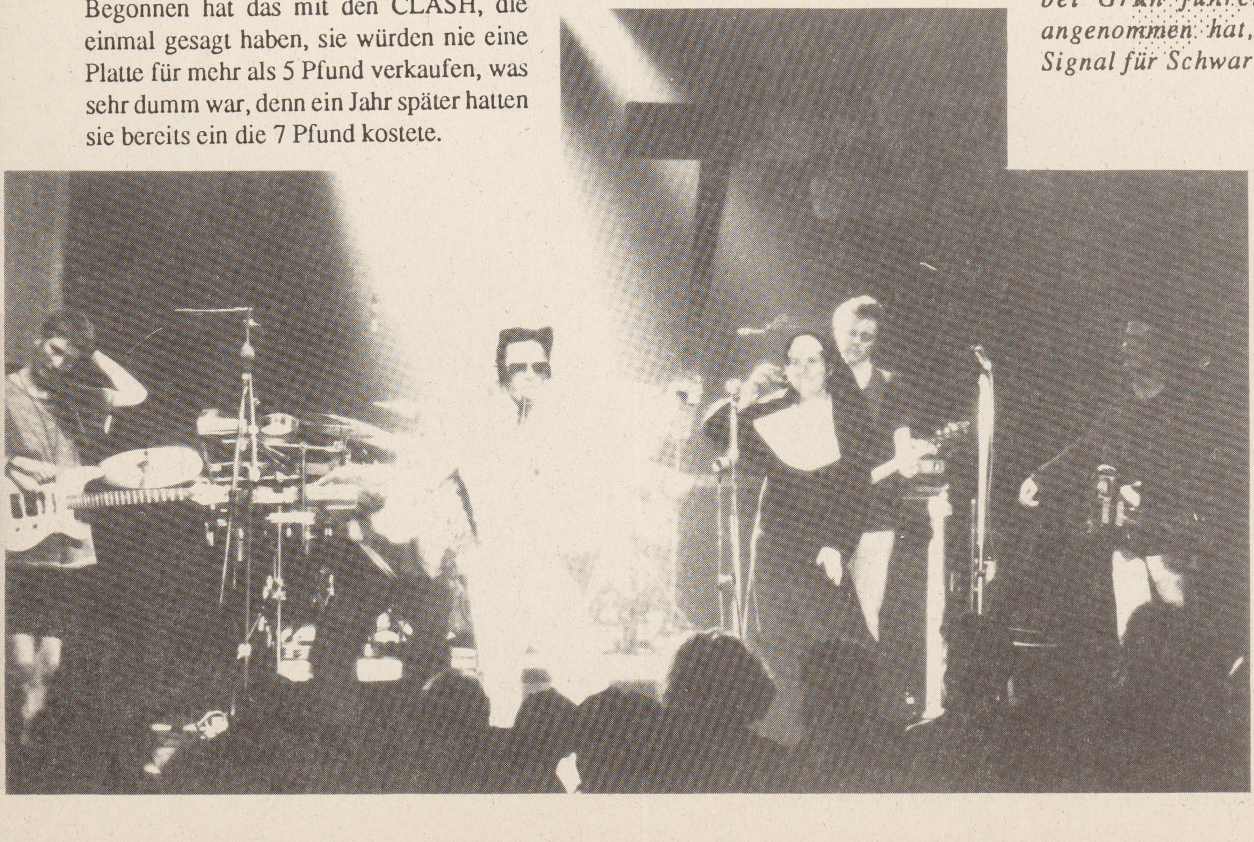
Danbert: Das Lied basiert auf einem Artikel von Astrid Proll, wo sie schreibt, daß Ulrike Meinhof heute eine Grüne Bundestagsabgeordnete wäre, wäre sie noch am leben. Wir sind da anderer Meinung...

FD: Was glaubt ihr, was sie heute tun würde?

Danbert: Ich weiß es nicht. Es geht in disem Lied eigentlich darum, wie Leute mit toten Persönlichkeiten umgehen. Im nachhinein wird da vieles verdreht.

Dillan: Darum gibt es auch den Elvis-Part in diesem Lied. Es ist eigentlich ein Lied über Missinterpretationen. Wenn Journalisten oder Leute in ähnlichen Positionen mit einer gewissen Macht solche hypotethischen Dinge schreiben glauben das auch gleich die meisten die es lesen.

Aber eigentlich wäre ja jeder Text von der SLAP-LP hier ein kleines Geschichtchen an dieser Stelle wert. "Cartrouble" handelt zum Beispiel von der schwarzen Schriftstellerin Zora Neale Housten, die vor Gericht einer Strafe wegen "bei-Rot-über-die-Ampel-fahren" dadurch entging, weil sie gesehen hat wie die weißen Fahrer alle bei Grün fuhren, und sie daher angenommen hat, Rotlicht wäre das Signal für Schwarze.



Danbert: Wenn wir politische Songs machen, wollen wir mehr über Sachen singen die Individuen direkt betreffen. Auf „Slap" behandeln wir Themen aus allen Teilen der Welt, aber es geht immer um Sachen, die individuelle Personen betreffen.

Wir kommen auf den Golfkrieg zu sprechen, die Radiozensur, und die Berichterstattung...

Dillan: Es war verrückt. Es gab eine schwarze Liste von Sachen die nicht gespielt werden durften. Da waren Sachen wie "Walk Like an Egyptian" (Bangles) oder "In The Air Tonight" (Phil Collins) drauf, "Give Peace a Chance" natürlich, oder "Boom-Bang-a-Bang"(?)...

Danbert: In der ersten Woche stoppten sie alle Kinderprogramme und solche Sachen. Du hast die ganze Zeit nur Dinge Gesehen, die mit dem Krieg in direkten Zusammenhang gestanden sind. Einmal zeigten sie ein Interview mit einer Gruppe von Kindern, und der Interviewer befragte sie danach; ein Mädchen sagte "Ich glaube es geht da ums Öl..." und plötzlich gab es einen Schnitt, und der Bildschirm wurde für einige Sekunden schwarz. Danach schalteten sie ins Londoner Studio und brachten Nachrichten.

Dillan: Die Nachrichten wurden direkt von CNN übernommen, es gab kaum eigene Berichterstattung, und wenn, dann war sie völlig uninformativ, abgesehen von 1, 2 Artikeln in kleinen Zeitungen.

Danbert: Bezüglich des Krieges war die Bevölkerung, den Umfragen zufolge in etwa zwei gleich große gruppen gesspalten, während des Falklandkrieges haben 90% den Krieg befürwortet. Es gab diesmal auch mehr Demonstrationen gegen den Krieg. Während des Falklandkrieges waren wir mal auf einer mit zweihundert Leuten und die Menschen auf der Straße waren voll von Agressionen gegen uns.

Dillan: Es gab diesmal auch kleinere Veranstaltungen zum Golfkrieg. Das Problem dabei ist, daß etwas passiert was meilenweit entfernt ist, was dich nicht direkt persönlich betrifft. Im Gegensatz dazu war es bei der Poll-Tax so, daß jede/r in England unmittelbar davon betroffen war. Das macht es einfacher dagegen etwas zu unternehmen. wir wollen auch mehr in dieser Richtung arbeiten.

Als wir auf Politik zu sprechen kommen, wollen wir wissen. ob sie sich die Zusammenarbeit mit irgendeiner politischen Partei vorstellen können.

Danbert: Nein, nicht mit Parteien, wenn dann mit Bewegungen, wie zum Beispiel mit dem "Anti-Poll Tax Movement". Ich glaube alles was wir tun können, was die meisten Leute tun können, is to support struggles when they are happening, wie zum Beispiel beim Streik der Bergleute, oder bei der Poll Tax, die wirklich jede/n angegriffen hat. Wir arbeiten eher ungern mit Organisationen zusammen. Es gab da eine "Anti-Poll Tax Federation" aber die militanten Leute versuchten gleich alles an sich zu reißen und das ganze begann den Kontakt zur Basis zu verlieren. Wir haben mit ihnen während des Bergarbeiterstreiks zusammengearbeitet aber wir können uns mit deren Ansichten nicht identifizieren. Sie glauben die Revolution steht unmittelbar bevor und sie sind die Vorhut der Revolution. But I don't think it works like that.

Und solche "Struggles" gäbe es ja auch bei uns einige - Die EXPO steht ja schon vor der Tür, und wenn wir diese nicht schnell verriegeln, kann es leicht passieren, daß danach einige vor besagte Tür gesetzt werden, weil in einem EXPO-Wien die Mieten steigen werden.
Das Konzert, daß ich sehnlichst erwartet habe, bekomme ich dann erst nicht mit, ich dienste Bar und sehe zwar das Publikum - by the way: noch nie habe ich auf einem Konzert in Wien so viele Menschen beim tanzen gesehen - nicht aber die Bühne. Zumindest gehört hab ich's, und auch das war ein Genuß.

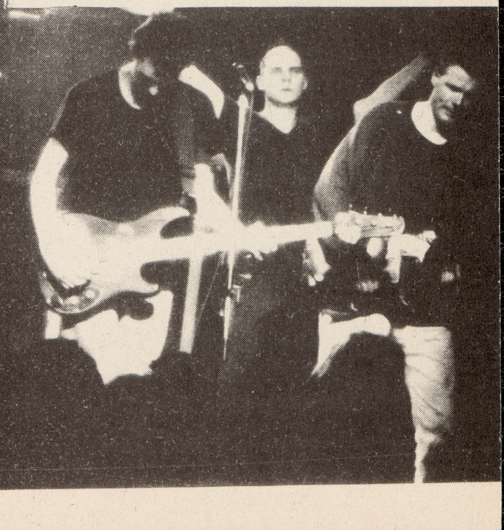
Stört es die Band eigentlich nicht, wenn die Leute bloß auf die Konzerte kommen um sich zu amüsieren und sich mit den Inhalten gar nicht befassen?

Dillan: Natürlich sollen die Leute kommen um Spaß zu haben und zu tanzen, ich tue das ja auch gerne...

Danbert: Ich weiß nicht wie viele Leute sich mit den Dingen auseinandersetzen über die wir singen. Aber wir sehen, daß zuhause viele neue Leute zu den Konzerten kommen, sich die Platten kaufen. Und wenn sie die PLatte höhren, kommen sie kaum drumherum sich auch mit den Texten zu befassen.

Dillan: Wir wollen nicht predigen. Wir geben bloß unsere Meinungen und Ideen zu verschiedenen Dingen wieder auf eine Art, die uns und den Leuten gefällt.

Zum Abschluß möchte Gery nochmals genau wissen was Chumbawamba bedeutet bzw. was es in 10 Jahren bedeuten wird bzw. was sie in 20 Jahren ihren Kindern sagen werden was Chumbawamba war - Sie wissen es nicht. Ist ja auch völlig egal, derzeit heißt Chumbawamba ganz einfach "tolle Band".



Bei meinen Streifzügen durch Druckerschwärze und Celluloid bzw. Magnetbänder stoße ich immer wieder auf Extremitäten. Ja, ich meine die Extremitäten des KÖRPERS, die äußeren Gliedmaßen. Sie liegen zuhauf herum und fristen ein jämmerliches Dasein als Stolpersteine, sie zieren Mauerwerk als Jagdtrophäen, sie dienen der Unterhaltung und dem Sport, sie werden zu Haushaltsgeräten umfunktioniert, kurzum man begegnet ihnen ständig und es ist kaum dem wunderbaren Gesetz der Fliehkraft zuzuschreiben, daß sie von ihren Körpern verselbständigt in der Gegend verstreut sind.

Zugegeben, manche fliegen , und dies nicht zu unserem Bedauern. Wem beginnen nicht die Lachmuskeln zu zucken beim Gedanken an STREET TRASH: der gemeinerweise während des Pissens abgeschnittene Penis segelt durch die Lüfte über einem Schrottplatz und eine Horde abgefuckter Säufer und Sandler hetzt ihm johlend hinterher. Ein Footballspiel der etwas anderen Art (mit einem echten Verlierer? Haha!)

Von Gliedern, Koyoten und Little Eddie

Ziemlichen Spaß mit einem Brocken Fleisch hat auch Shatzi Heinkle in Mickey Spillanes TODESSCHWADRON, der seinen Opfern nach getaner Jenseitsbeförderug den Bauchnabel herausschneidet. Er freut sich auf einen geruhsamen Lebensabend, in ein abgelegenes Holzhaus zurückgezogen, zufrieden nur mit seiner Trophäe. In Spiritus eingelegt, in einem Gurkenglas. Mit „dem Gedanken, es der Welt heimgezahlt zu haben".

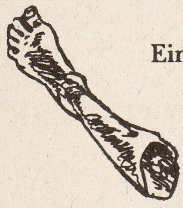
Nicht die Spur von Spaß, aber reines, nacktes Entsetzen befällt einen hingegen, wenn Annie Wilkes, dieser Traum einer Krankenschwester, den Schriftsteller Paul Sheldon bestraft, indem sie ihm nach schmerzstillender Injektion fein säuberlich mit einem Elektromesser einen Daumen abtrennt und etwas später dann mit desinfizierter Axt den linken Fuß mit zwei exakten Hieben abhackt. Natürlich sind es nicht diese beiden Gore-Highlights, die Stephen Kings SIE (MISERY) zu einem solch beklemmend-düsteren Meisterwerk machen, aber wer möchte schon darauf verzichten. Obwohl inzwischen ziemlich desinteressiert an neuerlichen King-Verfilmungen (die sehenswerten lassen sich sogar an einer teilamputierten Hand abzählen), bin ich dennoch gespannt auf Rob Reiners Film, der demnächst (bei Drucklegung bereits geschehen?) anlaufen wird. Angeblich kommt die Inspiration Kings zu diesem Buch daher, daß eines Tages ein junger Mann King bat, ein Foto von ihm zu machen und erklärte, er sei sein „number one fan". Es stellte sich heraus, daß dieser junge Mann Mark Chapman hieß – derselbe der später John Lennon erschoß.

Zurück zum Thema. Unzählige Beispiele grauenvoller Verstümmelungen und Amputationen ohne Einwilligung der Patienten könnten erwähnt werden, man denke nur an H. G. Lewis' bemerkenswerte Schundepen 2.000 MANIACS, GORE GORE GIRLS ... Aber endloses Aufzählen, Archivieren und Katalogisieren liegt nicht in meinem Sinn. Wer suchet, der findet. Mitunter begegnet man abhanden gekommenen Gliedmaßen auch in Geschichten abseits der Schlächter- und Schlitzer-Orgien. Schon einmal vom Coyoten-Syndrom gehört? „Man wacht morgens in einem fremden Bett auf. Der Kopf ist wie ne volle Tanzhalle, in der ne Band spielt. Die Zunge kommt einem vor wie'n Eierschutz von nem japanischen Ringer, in altem Öl frittiert, und die Augen wie zwei Spiegeleier in 'ner Plazentasuppe gekocht ... Ein Wildfremder liegt nackt neben dir, den Kopf auf deinem Arm, und du wirfst einen Blick auf ihn und sagst dir, *Ach du lieber Himmel! Mit dem habe ich geschlafen!* Und du weißt, wenn du die geringste kleine Bewegung machst, den Arm unter seinem Kopf wegziehst, wacht die Bestie auf, und du mußt mit ihr reden. So machst du das einzig Mögliche, du beißt deinen eigenen Arm durch und schleichst dich weg, ohne daß er was merkt."

Ihr, die ihr bei eurem nächsten Irland-Aufenthalt mit Verwunderung das gehäufte Auftreten von einarmigen Frauen, jung und alt, bemerkt – ihr kennt des Rätsels Lösung. Und ihr, die ihr zufällig über ein kleines Büchlein der Verlage Nautilus/Nemo Press und Edition Moderne mit dem anmachenden Titel BOMBEN, BULLEN, BARS eines gewissen Sean McGuffin stößt, scheut keine Kosten und Mühe, dieses Kleinod anarchistischer Biertischstrategie zu erwerben. Stichwort: grimmiger irischer Humor, in einem Meer von Alkohol schwimmend.

Neue Erlebnisse von Leuten, deren Hand sich verselbständigt, erfahren wir sicher bald, wenn ARMY OF DARKNESS (EVIL DEAD III) abgedreht ist. Auch diesmal, allerdings nach seinem Fall durch ein Zeitloch zur Zeit der Schwertkämpfe, Burgen und Drachen spielend, wird Ash u.a. von einem Dämon schrecklich heimgesucht, der sich in der Hand seßhaft machen will, von dort vertrieben wird, und versucht von anderen Körperteilen Besitz zu ergreifen. Wir sind gespannt.

Es liegt in der Natur der Sache, daß Amputationen und Organ-Transplantationen fruchtbare Nährlösung für Horror-Stories abgeben. Vorbild und Modell für viele derartige Filme war ausgerechnet ein österreichischer Streifen: ORLACS HÄNDE, 1924 von Robert Wiene gedreht. Der Pianist Orlac verliert bei einem Zugsunglück beide Hände. In Ermangelung anderen Rohstoffs werden sie durch die Hände eines soeben guillotinierten Killers ersetzt. Orlac verkraftet die volle Wahrheit über seine neuen Hände nicht ganz und wird zum leichten Opfer eines Erpressers und Mörders, der ihm seine Mordtaten unterjubeln will. Bald glaubt Orlac, die „fremden" Hände machen ihn ohne sein Wissen und Wollen selber zum Mörder ...



Eine ganz große, scheinbar nie versiegende Quelle der Inspiration finden wir schließlich in einem kleinen Nest in Wisconsin/USA, wo sich Fuchs und Hase Gutenacht sagen: in den 50er Jahren, als Tabus wirklich noch Tabus waren, wirkte dort „Little Eddie" und gab den Stofffür PSYCHO, THE TEXAS CHAINSAW MASSACRE, das erfrischend-humorvolle MOTEL HELL (Hotel zur Hölle: Schweinemaske mit Kettensäge; Zum Glück ist der Film vorbei, bevor einem endgültig speiübel wird" – Filmbeobachter) und viele andere bluttriefende Streifen. Wirklich speiübel wurde es den Polizeibeamten, die 1957 zu Ed Geins Haus fuhren, um ihn wegen eines Mordverdachtes zu befragen. Im Schuppen hing der ausgeweidete Körper der vermißten Ladenbesitzerein, an den Füßen aufgehängt, der Kopf fachmännisch abgetrennt, darunter ein Eimer, um das Blut aufzufangen.Im Haus selber aber kam ihnen das Essen dann gleich mehrmals hoch: inmitten unglaublicher Berge von Müll und Dreck lagen Eddies Schätze; 15 Nasen in einer Schuhschachtel, in einer anderen weibliche Genitalien, z.T. schon grün, z.T. silbrig bemalt und auf Glanz poliert, ein menschliches Herz in einem Plastiksack, diverse innere Organe in Zeitungspapier eingewickelt oder in Kübeln mit Formaldehyd eingelegt, ein abgesägter Totenkopf, der als Suppenschüssel diente, ein Papierkorb, Lampenschirme, Armbänder, Stuhlüberzüge, Trommeln, Messerscheiden und eine komplette selbstgeschneiderte Garnitur Unterwäsche, alles aus menschlicher Haut gefertigt, ein Gürtel aus weiblichen Brustnippeln, ein Paar Lippen als Gardinenschmuck ...

In Interviews erzählte Little Eddie, wie er sich in Mondscheinnächten in diesen ungewöhnlichen Stücken kleidete, tanzte und sich wünschte, eine Frau zu sein. Im Speziellen dieser letzte Aspekt zeigt ihn unschwer als Vorbild für den perversen Serienmörder Buffalo Bill im hervorragenden Film DAS SCHWEIGEN DER LÄMMER von Jonathan Demme, der gerade in inseren Kinos läuft. Um dessen Identität aufzuklären und ihn zu fassen, schickt der FBI die junge, vielversprechende Agentin Clarice Starling (Jodie Foster) in die Anstalt, in der Dr. Hannibal „The Cannibal" Lecter (herausragend gespielt von Anthony Hopkins) unter Verschluß gehalten wird. Clarice soll den psychopathischen Psychiater (!) Dr. Lecter zur Mitarbeit bewegen, was in kryptischen Begegnungen, denen nicht nur der Geruch des Perversen anhängt, schließlich gelingt und zur Entdeckung Buffalo Bills führt – denn der hochintelligente Dr. Lecter weiß seine Hilfe zur eigenen Flucht zu nützen. Am Ende ist er wieder unterwegs, ein echter BOGEYMAN, und es besteht kein Zweifel, daß wir 1992/93 seine weiteren Abenteuer verfolgen können: THOMAS HARRIS, von dem die Romanvorlage stammt, schreibt alle 7 Jahre ein Buch.„Das Schweigen der Lämmer" ist erst sein drittes; übrigens alle drei bei Heyne Taschenbuch erschienen.

Athlet im Geweih.

BLUTBILD

SIE WAREN KLEINER ALS DIE MÄNNER, UND ALS ER IHNEN NICHT MEHR AUSWEICHEN KONNTE, TRATEN SIE AUS DEN SCHATTEN HERVOR, ZEIGTEN IHM DEN SCHMUTZ AUF IHREN WANGEN ODER WAR ES BLUT? (STEVE RASNIC TEM, DERELICTS)

STEINERNE FASSADEN, ÜBERSÄT MIT LEUCHTEND KÜNSTLICHEM GEFLECHT. DER ABFALL IN DEN STRAßEN, VIEL ZU VIEL UM DIE LEICHEN NOCH ZU ERKENNEN. LEERLAUF IM KOPF. DIE HAND AM ABZUG. DIE KUGEL AN DER SCHLÄFE. VIEL ZU VIEL BEWEGUNG. MENSCHENMÜLL, DER NACH EINEM GREIFT. TUMORENGEWÄCHSE STATT GEDANKEN. BÖSE STADT. AMOKLAUF IM DRECK. WILLKOMMEN BEIM ZWEITEN BLUTBILD.
WILLKOMMEN IM URBANEN ALPTRAUM.
STONE MAKES BRICK AND BRICK BREAKS FLESH. I CAN RUN ALL NIGHT AND NEVER FIND MY PLACE.
(ARTICLES OF FAITH „UP AGAINST A WALL")

IN DEN FILMISCHEN VISIONEN ZUM THEMA GIBT ES NUR ZWEI MÖGLICHKEITEN UM ZU EXISTIEREN.
ZUM EINSAMEN PARANOIAGEPLAGTEN EINZELGÄNGER ZU WERDEN, DER AUF DER SUCHE NACH ZUWENDUNG UND INNERER ORDNUNG DAS ÄUßERE CHAOS MIT SEINEN BRUTALEN ABRECHNUNGSVERSUCHUNGEN UNTERSTÜTZT: TAXI DRIVER (76), MS. 45 (81), COMBAT SHOCK (86)
ODER MAN BEUGT SICH EINER ÄUßEREN ORDNUNG UND WIRD MITGLIED IM ALLTÄGLICHEN STRAßENKAMPF ALS MITGLIED EINER BANDE (GRUß AN DEN N.Y. HC!) SCHWEIßÜBERZOGENE HYÄNEN, DIE DANACH LECHZEN, DIE GURGEL DESJENIGEN ZU ZERREIßEN, DER DIE FALSCHE JACKE TRÄGT ODER DIE FALSCHE BEMERKUNG MACHT. UNITED AND STRONG. INNERE STÄRKE DURCH ÄUßERE FÜHRUNG. DIE EFFIZIENTE MENSCHENMASCHINE IN DER WELT DER WARRIORS UND DUCKY BOYS.
DER DRECK ZWINGT NACH LÖSUNGEN ZU SUCHEN.
DIE STADT IST DA, SO WIE DER MENSCH DARIN. UND JEDER REGISSEUR HAT SEIN EIGENES BILD DAZU.
SEI ES DAS MUTIERENDE, NEUE FLEISCH BEI DAVID CRONENBERG ODER DIE SCHILLERNDE APATHIE EINES DAVID LYNCH. AUF FREUNDSCHAFT KANN MAN SICH OHNEHIN NICHT VERLASSEN, WIE JOHN WOO'S BULLET IN THE HEAD (90), DER KÜRZLICH WIE AUCH DER WUNDERSCHÖN ROMANTISCHE A CHINESE GHOST STORY II (90) VON CHING SIU-TUNG BEIM HONGKONG-FESTIVAL IM SCHIKANEDER-KINO ZU SEHEN WAR, BEWIESEN HAT, DIE GESCHICHTE DREIER FREUNDE, DIE IN DEN 60ern DURCH BANDENMORDE IN HONGKONG GEZWUNGEN SIND NACH VIETNAM ZU GEHEN UND AUS DEM KRIEG GELD ZU MACHEN, EINE GEILHEIT, DIE SIE SCHLIEßLICH AUSEINANDERBRINGT UND ALS KÖRPERLICHE WIE SEELISCHE WRACKS NACH HONGKONG ZURÜCKGEKEHRT HYSTERISCH UND HAßERFÜLLT IN DEN SLUMS IN DEN TOD RENNEN LÄßT, IN SEINER VERBINDUNG AUS ITALO-WESTERN, FRANZÖSISCHEM NOUVELLE VAGUE-GANGSTERFILM UND ASIATISCHEN MARTIAL ARTS EINE DER EXZESSIVSTEN GEWALTDARSTELLUNGEN DER LETZTEN JAHRE.
DU MUßT SIE IN DIE KÖPFE SCHIEßEN. REMEMBER!

DIE FASZINIERENDSTE DARSTELLUNG DER APOKALYPSE DURCH DESORIENTIERUNG, DER KLAUSTROPHOBIE ANGESICHTS DER ÜBERBEVÖLKERUNG HAT SICHER GEORGE A. ROMERO MIT SEINER TRILOGIE DER LEBENDEN TOTEN GESCHAFFEN: ZUM ENDGÜLTIGEN AUSWENDIG LERNEN:
1968 NIGHT OF THE LIVING DEAD - NACHT DER LEBENDEN TOTEN
1979 DAWN OF THE DEAD - ZOMBIE
1985 DAY OF THE DEAD - ZOMBIE II DAS LETZTE KAPITEL
DIE TOTEN ENTSTEIGEN VON DEN LANDSTRICHEN HER IHREN GRÄBERN, HALBVERFAULT UND AUF GRUNDINSTINKTE WIE TÖTEN UND ESSEN BESCHRÄNKT, UM SCHWERFÄLLIG UND LANGSAM, ABER SICHER DIE MENSCHLICHE ZIVILISATION ZU ERSETZEN. DIE MÖGLICHKEITEN SIE ZU TÖTEN DAS HEIßT AUSZUSCHALTEN SIND MANNIGFALTIG UND RICHTIGGEHEND EINFACH ZU ERFÜLLEN, WENN MAN WEIß, WIE. (GENAU! IN DIE KÖPFE! EIN KLUGER MENSCH!) ABER ES SIND ZU VIELE. DIE MASSE HAT RECHT. HUNDERT GEGEN EINEN MIT BESCHRÄNKTER MUNITION. DIE MINDERHEIT LANDET IN EINZELTEILEN IN MÄGEN, DIE NICHTS MEHR VERDAUEN. DIE BÜRGERWEHR WIRD AUFGERIEBEN. DAS MILITÄR IST MACHTLOS, DIE DURCHSCHNITTSBEVÖLKERUNG TUT DAS, WAS SIE OHNEHIN EINES SCHÖNEN SOMMERVORMITTAGS IM RÜCKGARTEN GETAN HÄTTE, SIE STIRBT. DIE LEBENDEN TOTEN ÜBERFLUTEN DIE STÄDTE, WÄHREND DIE LETZTEN UNS ENTSPRECHENDEN EXISTENZEN IN MEHR ODER WENIGER SICHEREN LUFTSCHUTZBUNKERN DAHINVEGETIEREN.
EIN HÄNDESCHÜTTELN DEM UNIVERSELLEN HOLOCAUST.
KÜRZLICH WAR AUCH DIE NEUVERFILMUNG DES ERSTEN TEILS DURCH TOM SAVINI, DEM ZWEITEN SPLATTER-FX-MEISTER (LEIDER AM BEKANNTESTEN DURCH DIE BESCHISSENE FREITAG DER 13.-SERIE) NACH STAN WINSTON (PUMPKINHEAD), DER ZUR REGIE ÜBERGEGANGEN IST, BEI UNS ZU SEHEN, WAR ALLERDINGS ATHMOSPHÄRISCH LANGE NICHT SO GELUNGEN WIE DAS ORIGINAL, WAS ABER VOR ALLEM AN DEN DARSTELLERN LAG, DIE ALS KANONENFUTTER IN MIAMI VICE GEEIGNETER GEWESEN WÄREN. DIE EFFEKTE SIND GESCHMACKVOLL PERFEKTIONIERT WORDEN.
(DEN FETTEN ZOMBIE AM ANFANG MUß MAN LIEBEN UND DERJENIGE DESSEN OBERKÖRPER DURCH UMFAHREN UM 180° AN DER KÖRPERMITTE UND UM 45° ZUR

SEITE VERDREHT WORDEN IST UND DER TROTZDEM VERZWEIFELT WEITERKRIECHT, WURDE IM KINO VON EINER HERZWARMEN, ERDBEERSTANGENFRESSENDEN PROLOLADY MIT DEN WORTEN „MA, IST DER LIAB!" KOMMENTIERT.), DER INHALT VON ROMERO INTELLIGENT GEÄNDERT. IM GEGENSATZ ZUM ORIGINAL, WO DER SCHWARZE ALS EINZIGER DAS MASSAKER IM BELAGERTEN LANDHAUS ÜBERLEBTE, UM VON DER BÜRGERWEHR DANN ALS VERMEINTLICHER ZOMBIE ERSCHOSSEN ZU WERDEN, SCHIEBT SICH DIESMAL EINE FRAU BIS ZUR BÜRGERWEHR DURCH. ZURÜCKGEKEHRT FINDET SIE NUR MEHR DEN SELBSTGERECHTEN EXFAMILIENVATER VOR, DER DIE MEISTEN OPFER DANK DÄMLICHKEIT VERSCHULDET HAT, UND SCHIEßT IHM MIT DEN WORTEN „HIER IST NOCH EINER!" DIE HIRNPLATTE EIN. DIESMAL SCHEINEN DIE MENSCHEN ZU GEWINNEN. DOCH WELCHE SEITE SIND DIE WIRKLICHEN ZOMBIES?

DIE MASSE MUß ABER NICHT BLÖD SEIN. DER DÜMMSTE MENSCH HAT SEINE INTERESSANTEN ASPEKTE. DURCH DIE ORIGINELLSTE GROßSTADTTYPENSCHILDERUNG UND DIE LIEBENSWERTESTEN MONSTER IST VOR ALLEM DER N.Y. BILLIGFILMFAN UND BILLIGFILMER FRANK HENNENLOTTER BEKANNT GEWORDEN, DESSEN VERSPONNENE SPLATTERKOMÖDIEN BISLANG NUR VON JIM MURO MIT SEINER GORESANDLERSAGA „STREET TRASH" ÜBERTROFFEN WURDE, DAS ALLES ON LOCATION GEDREHT, WIE z.B. IN „BASKET CASE" EIN ECHTES OBDACHLOSENASYL EIN HOTEL DARSTELLT. DIE DEFORMIERTEN UND FRUSTRIERTEN STELLEN DIE WAHRE UND GUTE SEITE ALLER DINGE DAR, IMMER ERFÜLLT VON DER SEHNSUCHT NACH NORMALITÄT. INZWISCHEN IST ER ZWAR MIT „BASKET CASE 2" VERDÄCHTIG IN MAINSTREAMNÄHE GERÜCKT UND VON SEINER SUCHT NACH GRINDHOUSES, DEN AMERIKANISCHEN DRECKKINOS, WO SICH VOR DEM VIDEOZEITALTER DIE OFFIZIELL UNTERSTE SCHUBLADE MENSCH IN RAREN MAßEN TRAF, UM DIE SCHUNDFILMPRODUKTION ZU BEGUTACHTEN, DAS ANSEHEN DES FILMS, DER WEG ZUM KINO SELBST ALSO SCHON EIN ABENTEUER DARSTELLTE, IST NICHTS MEHR ZU SPÜREN. DOCH WAS SOLL'S. WE ACCEPT HIM ONE OF US.

DIE ERSTEN WERKE WAREN NOCH EXTREM BILLIG PRODUZIERT, AUF 8 MM (SON OF PSYCHO, THE LURID WOMEN, GORILLA QUEEN) UND AUF 16 MM (SLASH OF THE KNIFE), DER SPRUNG ZUM SPIELFILM KAM 1982 MIT „BASKET CASE". KOPIEN VOM VORHERGEHENDEN EXISTIEREN NUR MEHR IN SEINEM APPARTMENT. ÜBER „BASKET CASE" SCHIMPFT ER TROTZ KULTSTATUS, GUT FÜR 30.000 $, ABER NICHT MEHR. DIE LIEBLICHE STORY VOM JUNGEN DUANE, DER MIT SEINEM SIAMESISCHEN ZWILLING BELIAL, DER IHM IN KINDERJAHREN HERUNTEROPERIERT WURDE, DURCH N.Y. ZIEHT, UM SICH BEI DEN VERANTWORTLICHEN FÜR DIE SCHMACH DER ENTZWEIUNG BLUTIG ZU RÄCHEN. DIE FLEISCHIGE MASSE BELIAL FETZT MIT IHREN KRALLENHÄNDCHEN UND BRUDER DUANE TRANSPORTIERT IN EINEM KORB(TITEL!) VON EINEM MORD ZUM NÄCHSTEN. DAS WÄRE JA GANZ LÖBLICH, WENN SICH DER MENSCHLICHERE DUANE NICHT IN EINE FRAU VERLIEBEN WÜRDE UND WENN NICHT BELIAL, ZWISCHEN BRUDERLIEBE UND SEXUELLEM ERWACHEN ZERRISSEN, IHRE WOHNUNG AUFSUCHEN WÜRDE, UM SIE ZU ERWÜRGEN UND ZU VERGEWALTIGEN. IM LOGISCH FOLGERNDEN STREIT FALLEN BEIDE AUS DEM HOTELFENSTER IN DEN VERMEINTLICHEN TOD, DAS EXISTENZGEFÜHL ZWISCHEN KLAUSTROPHOBIE UND VERLORENHEIT IN DER GROßSTADT, DIE UNFÄHIGKEIT EINER BEZIEHUNG ZU EINEM MENSCHLICHEN (IMMER WEIBLICHEN) WESEN DURCH DIE ZWINGENDE VERBUNDENHEIT ZUM ABNORMEN, ALLE THEMEN HENNENLOTTER'S SIND HIER VORHANDEN. DOCH DAS BESTE SOLLTE MIT „BRAIN DAMAGE" (ELMER, 87) NOCH KOMMEN. NUN KAM DIE DROGENSUCHT HINZU.

SHE SEIZED A SAFETY-PIN, CAKED WITH BLOOD AND RUST, GOUGED A GREAT HOLE IN HER LEG WHICH SEEMED TO HANG OPEN LIKE AN OBSCENE FESTERING MOUTH WAITING FOR UNSPEAKABLE CONGRESS WITH THE DROPPER (WILLIAM S. BURROUGHS. THE NAKED LUNCH)

EIN JUNGER, UNBESCHOLTENER MANN ERWACHT EINES MORGENS IN SEINER DURCHSCHNITTSWOHNUNG MIT EINEM SPRECHENDEN PARASITEN NAMENS ELMER, EIN JAHRHUNDERTEALTES WESEN, DAS AUS DER OBHUT EINES WISSENSCHAFTLERPÄRCHENS ENTKOMMEN IST, UM SEINE VORLIEBE FÜR MENSCHLICHES HIRN AUSZULEBEN. ES, SYMPATHISCH UND GEMEIN, BENÜTZT DEN JUNGEN MANN, SPRITZT IHM MIT EINEM STACHEL EIN BEWUßTSEINSVERÄNDERNDES KÖRPEREXTRAKT IN DAS RÜCKENMARK. GEMEINSAM SUCHEN SIE IHRE OPFER AUF DER STRAßE. DIE FREUNDIN VERSUCHT DEN JUNGEN MANN, DER SICH MEHR UND MEHR ABSONDERT, ZU BEKEHREN, DOCH ELMER IST SCHON EIN FESTER BESTANDTEIL VON IHM, DRINGT DURCH EINEN KUß IN SIE EIN. SIE BLEIBT BLUTVERSCHMIERT AUF EINER EWIGEN U-BAHN-FAHRT HÄNGEN. AM ENDE SCHIEßT ER SICH IN DEN KOPF, DOCH DIE REALITÄT IST DANK ELMER WOANDERS. FASZINIERT BEOBACHTET ER DEN LICHTSTRAHL, DER AUS DEM LOCH AUFSTEIGT. IN SEINER VERBINDUNG VON LSD- UND MONSTERFILM DIE SCHÖNSTE DARSTELLUNG DES WIDERSTREITS VON NORMALITÄT UND DIESER SUCHT NACH ANDEREM.

ÜBER DEN FOLGENDEN „FRANKENHOOKER" (90) WEIß ICH NOCH NICHT ALLZUVIEL, ES GEHT UM DIE WIEDERHERSTELLUNG EINER VERSTORBENEN SCHÖNHEIT DURCH KÖRPERTEILE VON ZUM EXPLODIEREN GEBRACHTEN NUTTEN, KOMMT BALD AUF VIDEO. IN „BASKET CASE 2" ( ) ÜBERLEBEN DUANE UND BELIAL DEN STURZ, FLIEHEN AUS DEM KRANKENHAUS UND WERDEN IN EIN ILLEGALES HEIM FÜR FREAKS AUFGENOMMEN. BELIAL VERLIEBT SICH IN EINE GLEICHGEARTETE. GELEGENTLICH TÖTEN SIE NOCH LEUTE, DIE BÖSE ZU FREAKS WAREN. DIE ERSTE STUNDE ERGEHT SICH IN GUMMIKREATIONEN UND LAHMEN DIALOGEN, DIE HYSTERISCHE LETZTE HALBE STUNDE RETTET ABER ALLES. DUANES LIEBLING ENTPUPPT SICH AUCH ALS FREAK, ER DREHT DURCH, TÖTET SIE UND NÄHT SICH IM WAHNSINN BELIAL

WIEDER AN DIE SEITE. EVERYTHING'S O.K. WE'RE TOGETHER AGAIN. DAS NÄCHSTE MAL GIBT ES GESCHICHTEN ZUM THEMA „HORROR IN DER FAMILIE." GLORY GORY HALLELUJAH! YOU GET WHAT'S COMING TO YA. A STAKE RIGHT THROUGH YOUR HEART! (FOETUS, DESCENT INTO INFERNO) So Long! Paul Poet

SKIN HEADS AGAINST RACIAL PREJUDICE

SHARP

SOUTH COAST DIVISION.

REMEMBER, BE SURE, BE S.H.A.R.P.!

SKINHEADS AGAINST SHARP U-K RACIAL PREJUDICE

Rassistische Skinheads sind eine Minderheit

Neo-Nazi "Boneheads", gekleidet als Skinheads, wurden von den Medien in einer Weise hochgespielt, daß der Effekt erzielt wurde, der Oeffentlichkeit Glauben zu machen, alle Skinheads seien Rassisten. Diese verzerrten Darstellungen von Skinheads muessen richtig gestellt werden und **S.H.A.R.P.** versucht mittels Badges, Aufnaehern, T-Shirts und S.H.A.R.P.-Veranstaltungen (Konzerten) zu zeigen, daß wahre Skinheads Anti-Rassisten sind und diese die Mehrheit darstellen. Bitte benuetzt das S.H.A.R.P.-Logo in jeder Weise die hilfreich ist, unsere Botschaft zu verbreiten.

Das sind die Tatsachen

Die Skinhead-Kultur entstand um 1968. Grundlegend eine Bewegung aus der Britischen Arbeiterklasse, die beeinflußt durch die Jamaikanischen **"Rude-Boys"** Ska-Musik hoerte und diesen einzigartigen Kleidungsstil hatte (weiße Socken, Pork-Pie Huete, etc.).
Als 1969 die Jamaikanische Band **SYMARIP** Nummern wie **"Skinhead Girl"** und **"Skinhead Moonstomp"** sang war sie sich freudig bewußt, daß die Jamaikanische Musik durch die Skinhead-Bewegung von ihren kleinen Anfaengen in die Nummer-Eins-Charts in Großbritannien kam.

Dieses Gedankengut von 1969 existiert auch heute, gut 20 Jahre spaeter, noch immer, jedoch Skinheads die sich bei Ska-Parties amuesieren geben fuer die Presse nicht solche verkaufstraechtigen Schlagzeilen ab wie "Rassistische Skinheads brandschatzen Asiatische Familie". Ob es nun die Schuld der Medien ist, die eine solche einseitige Darstellung von Skinheads verbreiten, oder die der Oeffentlichkeit die den Medien Glauben schenkt ist eigentlich egal, wir, die **S.H.A.R.P.**-Skinheads hoffen, daß wir Euch davon ueberzeugen koennen, daß die rassistischen "Boneheads" eine kleine (jedoch leider sehr laute) Minderheit sind und daß die Mehrheit von uns sich ihrer Wurzeln bewußt ist und einen Menschen nach seinem Charakter beurteilt, und nicht nach seiner Hautfarbe.

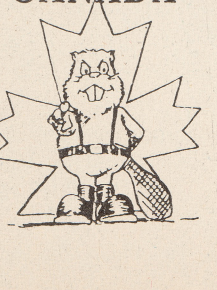
Dies ist ein Auszug aus einem Info-Blatt der **S.H.A.R.P.**-Organisation, die von **Roddy Moreno** (ehemaliger Saenger der OI!-Band **OPPRESSED** und Initiator der Plattenlabel OI!- und **SKA**- Records) erstmals in Großbritannien ins Leben gerufen wurde nachdem er ueber eine solche Organisation und deren Aktivitaeten in den U.S.A. gehoert hatte.

S.H.A.R.P. (U.K. Division)
c/o Roddy Moreno, 3 Machen Street, Grangetown,
Cardiff CF1 7NT, S.Wales, U.K.

Ein 27-jaehriger, schwarzer Skinhead mit dem Namen **Darryl McDougal** hat jetzt auch in seiner Gegend eine solche Organisation gegruendet. Darryl hatte schon in der Schule Probleme wegen seiner Hautfarbe, spaeter mit rassistischen Skinheads in deren Weltbild (alle Skinheads sind Rassisten) er nicht paßte als auch mit Schwarzen die meinten, er wuerde mit seinem Skinhead-Outfit seine Rasse betruegen. Darryl hat jedoch noch nie den einfacheren Weg gewaehlt und nun versucht er, die anti-rassistische Botschaft von S.H.A.R.P. zu verbreiten. Darryl meint, wenn er irgend etwas machen kann um das Leben seines Sohnes Karl (und das vieler anderer junger Menschen wie er) leichter zu machen, hat **S.H.A.R.P.** schon etwas Positives bewirkt. **S.H.A.R.P.** versteht sich als unpolitische Bewegung. Darryl macht auch einen Newsletter (siehe Reviews) und ist Mitglied der Ska-Band **BIGSHOT**.

S.H.A.R.P. (South Coast Division)
c/o Darryl, 61 Castlemain Avenue, Southbourne,
Bournemouth, Dorset, BH6 5EW,
England, U.K. .

S.H.A.R.P. CANADA



Ottawa Area S.H.A.R.P. Crew c/o Rideauview Postal Outlet,
P.O. Box 38036, Ottawa, Ontario,
K2C 3Y7, CANADA.

S.H.A.R.P.-Newsletter "Colourblind" erhaeltlich bei dieser Adresse (fuer U.S.$ 2) !!!

SHARP france SKINHEADS ANTIRACISTES

c/o Sylvain Trotta
BP 631 Poste Restante
60006 BEAUVAIS Cedex
France

S.H.A.R.P. (B.R.D.)
c/o SKINTONIC-Fanzine (Adresse siehe Reviews)

Bericht von Harry

GIG REVIEWS
Lokal & Global

DHARMA BUMS INSANE
Flex, 06-03-91

Wenn man in einer WG wohnt, in der Steyrer die absolute Mehrheit halten, dann kommt man an den DHARMA BUMS nicht vorbei, ohne sich den Unmut der Mitbewohner zuzuziehen. Also gut. Vor einigen Wochen joggte ich ins B.A.C.H., um einem Konzert der Steyrer Lokalmatadore zu lauschen. Ganz überzeugt haben mich die Kerle dort ja nicht. Aber was soll's. Im Flex war's da ja um einiges besser. Besserer Sound, weniger Steyrer, billigeres Bier. Und ich glaube, den Freunden hat's Spaß gemacht, im Flex zu spielen.

Der Böse (so nennt sich der Sänger, Anm.) hat ja wirklich eine unleugbare Ausstrahlung. Dieser BÖSE Blick... Die Show wirkt zwar ein wenig überzogen, aber ich kaufe sie ihm ab, only god knows why. Das zum rein Äußerlichen. Und die Musik? Soweit meine HC geschädigten Lauscherchen das überhaupt noch beurteilen können, spielten die "verrückten Dharma Ärsche (oder Schnorrer?)" technisch einwandfrei. Daß irgendwer von denen mal auf dem Jazzseminar in Steyr war, hört man einfach. Einige Nummern ("lies", "young man stomp") sind mir ganz gut eingefahren. Nur, hätte ich was zu reden, die blöde Hammondorgel bekäme von mir nen Fußtritt, daß sie dorthin fliegt, wo sie hingehört, nämlich in die late 60s. Jaja, Böser, du kannst in Graz über den Duller schimpfen soviel du willst, weil er dir Jim Morrison Anleihen vorhält, aber ganz von der Hand zu weisen... okayokay, ich halt schon mein vorlautes Maul...

tho

GETEILTE KÖPFE, MILITANT MOTHERS
Flex, 16-03-91

Es war schon tagsüber ein guter Sonntag. Draußen warmes Wetter, es herschten fast schon T-Shirt- und kurze-Hosen - Temperaturen vor. Abends wurde es dann natürlich etwas kälter, aber "Sweater und Jeansjacke" Temperaturen sind ja auch ok - aber da war ich und noch etwa 140 Leute schon im Flex.

Die GETEILTEN KÖPFE begannen und zu meiner Schande muß ich gestehen, daß ich sie verpaßt habe. Laut verlässlichen Augen- und Ohrenzeugenberichten waren sie sehr gut... gute Sängerin, schräg - flüssiger Sound, soll etwas an ARM erinnert haben und den 2 LPs um nichts nachgestanden sein.

Danach die Band, bei der sich die Frage stellt, ob das jetzt wirklich Weiße sind, die schwarze Musik spielen oder weiß übermalte Schwarze, die weiße Musik spielen (falls es das überhaupt faßbar gibt). Es sind Deutsche, soviel steht zumindest in den Pässen der Hannoveraner, die auf dieser, ihrer zweiten Euro-Tour, keine Schwierigkeiten mit der Kehle des Sängers hatten, sondern diesmal mit dem Motor des Tourbusses. Der Set war mehr als zufriedenstellend, die Nummern der 1. LP wechselten laufend mit denen der 2. LP und auch einige neue Songs wurden geboten. Flüssig und gekonnt, vieleicht auch professionell. Vor allem, wenn der Sänger (Karl Nagel, der hat vor ein paar Jährchen noch die Hannoveraner Chaostage organisiert - einigen der Vienna Punks durchaus noch Begriff...) wieder Kostproben seines Könnens abgab, wußte ich nicht so recht, ob mich das jetzt an Soul, Ariengesang, H.R. oder Manie erinnerte, wenn nicht an alles zusammen. Und dieser Groove, den Werner als irreal hinstellt, diese Breaks, diese Funkparts und HC-Ausfälle - alles gekonnt zur Geltung gebracht und perfekt aufeinander eingespielt, nicht nur vom Timing her... Alles immer fest verankert in einem soliden Rhytmus Fels, die Tonleiter rauf und runter schwebend, aber mit genug Spielraum.

Nette Menschen - 1A Musik - ich freu mich schon auf die neue Lp und ein neues Gastspiel in Wien...

ger

CHARLEY'S WAR, SLAPSHOT
Flex, 21-02-91

Wenn ich Menschen nach ihrem Können am Tischfußballtisch, nach dem Originalitätsgrad ihrer Aussagen und dem Grad der Fähigkeit zur Selbstironie sowie noch nach einigen anderen (persönlich aufgestellten) Kriterien - welche automatisch in Interviews oder "Sekundärliteratur" als Beurteilungsgrundlage für jene Personen herhalten müssen - bewerten würde... Wow, jene 2 Combos wären ganz am Grund auf meiner nach unten offenen Sympathieskala. Aber lassen wir das Verallgemeinern.

CHARLEY'S WAR weisen ein Durchschnittsalter von 19 auf, sind naiv, Berliner, laufen mit einem begrenzten Horizont durch die Gegend, haben die Weisheitssuppe mit der Gabel ausgelöffelt und liefern, geht man nach der LP und der 7", einen guten Hatecore. Live waren sie allerdings an diesem Abend alles andere als gut (sowieso abgesehen von dem Stage Acting), sie wirkten lustlos und langweilig... Das könnte ich jetzt noch weiter ausführen, aber das Gute hat diesmal in mir gesagt und ich gebe zu, daß 3/5 der Band an diesem Abend krank war. Tja.

Danach die Rednecks aus Boston, Texas (!), SLAPSHOT. SLAPSHOT legten sofort los, keine unnötigen Ansagen, straight on! Sie suchen die Konfrontation, sei es nun am Tischfußballtisch, wo ihre Taktik jämmerlich versagte im direkten Vergleich mit gekonnten Wiener Kabinettstückerln, sei es auf der Bühne: brutal, brutaler, am brutalsten! Perfekt auf eine Art - meine Fresse, war das eine Brachialgewalt! Die Konfrontation suchen - das haben sie auch in Jugoslawien gemacht, als sie (und CHARLEY'S WAR und die Begleiter, summa summarum 13 durchwegs stämmige Typen) ohne jegliche Hilfe vom Publikum auf einem Gig eine Horde Nazi-Glatzen aus dem Club geprügelt haben. Respekt! Das bringt sie zwar in meiner Sympathie Skala ein paar Punkte nach oben, aber ich mag sie trotzdem nicht, dieses widerliche Machogehabe, dieses peinliche Rednecktum, dieser "Love it or leave it" (gemeint ist Amerika) - Patriotismus kotzt mich an. Dann doch lieber JUDGE, bei denen kann noch der Jungviehbonus geltend gemacht werden, und gute Musik liefern beide. Aber SLAPSHOT soll man ja nicht ernst nehmen dürfen, oder hab ich das falsch verstanden... *ger*

MILITANT MOTHERS

MISSING FOUNDATION
Ernst Kirchweger Haus, 15-03-1991

brenne, sternenbanner, brenne... lärm. hitze. feuer. flammen überall. der stuhl brennt, nun ganz feuer-stuhl geworden. rauchschwaden. muß mich bewegen, gegen die lärmfront ankämpfen, die mich gegen die wand zu drücken droht. was ist new york city gegen favoriten? unerbittlich drischt der drumstick auf die trommeln ein. die metallkeule fährt wieder und wieder auf die blechplatten nieder. gewaltvoll, zerstörerisch. der baß, die gitarre bis zur unkenntlichkeit entstellt. und wieder dieses lodern. von der bühne: schreien, kreischen. hämmern. bersten. wir werden benebelt vom benzingestank, der langsam in die nase kriecht, rauch nimmt uns die sicht. "a new world order..." - eine neue weltordnung... im feuer untergehend, in den flammen erstickend? oder mit brachialer gewalt uns zerschlagend?

Keine Frage: Es tun sich weit und breit keine Schubladen auf, in die der versierte Konzertkritiker (zum Teufel mit ihm!) diese Jungs aus New York verschwinden lassen könnte. Doch? NOISE. Noise ist das Glokkengeläute der Pummerin ebenso wie das Quietschen von notbremsenden Reifen. Also nicht NOISE. Auch kein KONZERT. Eine PERFORMANCE? Eine sakrale Handlung, dem Gott des Feuers zu Ehren? Keine Ahnung. Auf alle Fälle ein Erlebnis. Die Band war zwar auf die Veranstalter ein wenig (?!) sauer, Disorganisation und so, diese kleinen Mißtöne wichen aber bald gehaltvolleren, hörbaren. Der Lärmteppich wurde nach 1 1/2 Stunden wieder eingerollt, und ich ging verwirrt und aufgewühlt, auf bisher nie gekannte Weise berührt nach Hause.

tho

SLAPSHOT "TRAU SCHAU WEM"

THE PIRATES
B.A.C.H., 10-04-91; Arena, 13-04-91

Tommy, Edgar, Christoph und Doris. Das ist unsere WG-Band, und ich, der einzige Nichtmusiker in der Wohnung, ich bin der treuste Fan. Daher bin ich bei dem allerersten Auftritt in der Geschichte der PIRATES ganz vorn bei der Bühne gestanden und hatte die Ehre, die Pegelaussteuerung des Mitschnittes kontrollieren zu dürfen. Ich habe die Aufnahme leider versaut. Das Konzert - als Vorgruppe von den MASTALSKY - war aber eh nicht der Wahnsinn. Doris war stocksteif vor lauter Aufregung und hat beim Singen massenhaft Zigaretten geraucht, dafür war aber der Tommy umso speediger drauf. So impulsiv, daß ihm das Schlagzeug immer wieder weggerutscht ist. "Nur eine kleine Pause", hat er gesagt, um dann meterweise Gaffaband um die Trommeln zu wickeln.

Die Piraten spielen schnell, mit vielen Breaks, und für meine ungeübten Ohren ziemlich kompiziert. Mit 7/8-Achtel-Takt und so. Die musikalischen Referenzen: Sie haben ein Stück von den VICTIMS FAMILY im Programm und ein Lied heißt "Sonic Youth". Um keine Zweifel aufkommen zu lassen, erläutert Doris.

So viel zum Bach-Konzert, falls man das als Konzert bezeichnen kann. Eigentlich war's ein Heimspiel vor Freunden. Ich habe kaum einen Menschen im Publikum nicht gekannt.

Ein richtiges Publikum gabs dann am Montag drauf in der Arena. Da spielten die FEMALES UNDER TENSION, diese Zwei-Frauen-mit-Computer-Combo aus Linz, die so wunderbare Schnulzen macht. Ich steh auf Schnulzen. Der Hauptact des Abends waren die HALF JAPANESE, mit dem verrückten Jad Fair, der so viel Blues im Leib hat. Und die Vor-Vorband waren eben die PIRATES, diesmal viel entspannter, flüssiger und mitreißender als am Freitag im Bach. Den Leuten hat's gefallen, mir hat's gefallen, dem Tommy ist sein Schlagzeug nicht mehr weggerutscht, die Aufnahme hat geklappt, und der Tontechniker von der Arena hat super Arbeit geleistet. Ich sage euch, das war ein Abend! Diese Band wird noch mal ganz groß, das behaupte ich mit dem letzten Rest von Objektivität, der mir als Hauptfan und Wohngenosse noch ein Urteil erlaubt.

mik

KAPU - SEITENBLICKE
Nachlese

Wortgewaltiges schleuderten 7 SIOUX - Stimme Rainer Krispel und SKUG - Schreiberling Andi Kump bei ihrer Lesung am 12.04. in die Reihen von ca. 40 anwesenden Lauschern. R.K. startete gleich mit Vollgas und schaffte es leider nicht mehr, das Tempo zu drosseln, was seinen sehr persönlichen und auf's knappste verdichteten Texten nicht immer zugute kam. Die Texte fetzten ins eine Ohr rein, und bevor sie sich noch im Hirn festsetzen konnten, schmiß sie der nächste schon wieder raus - was Rainer selbst am meisten ärgerte und ihm einen jener "Ich-schreibe-nie-wieder-einen-Text" - Tage bescherte. Modernes Entertainment gab es dann mit dem geborenen Alleinunterhalter A.K.! Mittels eines isotonischen Doping-Drinks, fußballplatzerprobten Grinsens und einer Zauberkiste, aus der er einen Cassettenrecorder (incl. Country - Tape) und einen Cowboyhut hervorzauberte, erzählte er Backsteinbaugeschichten über jugendliche Sehnsüchte (unerreichbare Frauen) und Alltagsmißlichkeiten im Stile des großen Kevin Kump. Voll Wortwitz und Anorak - Appeal.

Alles in allem ein guter Abend. Rainer schreibt inzwischen wieder, Andi grinst immer noch und wir wollen gefälligst mehr davon!

didi

SEVEN SIOUX, NO FISH ON FRIDAY
Juz Cactus / Dornbirn 11-05-91

Das erste mal seit längerer Zeit, daß ich die NO FISHe wieder mal live sah. Gratuliere Jungs, kann ich da nur sagen. Die Songs kamen wie aus einem Guß, fast schon perfekt dargeboten, und auch "Suck" von den ELECTRO HIPPIES mußte wiedermal dran glauben. Paul wird immer ääh,... ja, beweglicher auf der Bühne, an diesem Abend sprang er auch bereits das erste mal im Laufe seiner Karriere.

Danach 7 SIOUX - spielfreudiger denn je. Es wurde gerockt, es wurde gegroovt, es wurde gesoffen (das taten auch NO FISH ON FRIDAY...), es war spaßig. Und die Produktivität der Indianer in diesen Zeiten grenzt schon ans Unheimliche - kaum ein Auftritt, bei dem nicht mindestens ein neuer Song gebracht wurde.. Der Weg, den sie einschlagen, ist der richtige: keine musikalischen Kompromisse, nur untereinander, die eine Nummer ist der totale Groove-Fetzer, während die nächste schon mit SOUL ASYLUM oder den ASEXUALS liebäugelt, aber bitte nicht falsch verstehen, es wird nie langweilig, es gibt immer noch genügend Rahmen für Energieausbrüche... Anyway, der Output stimmt. Und mein Plattenteller wartet schon auf das nächste Vinyl und meine Turnschuhe lechzen nach dem 7 SIOUX Schweiß...

ger

NO FISH ON FRIDAY
Juz Pfarrkirchen 18-05-91

Oder: Mein schönstes Ferienerlebnis.
Man stelle sich vor: In Wien schüttets seit Tagen und wir - die unerbittliche Fangemeinde der NO FISH - verbringen ein großartiges Pfingstwochenende (Danke Ulilouuweanita) auf einem idyllischen Bauernhof (mit Plumpsklo) im Bayrischen. Neben wechselhaft - bewölkt, aber doch zumeist sonnigem-schönwarmen Wetter wußte vor allem das großartige Gemeinschaftserlebnis "Frühstück im Freien" zu gefallen, abends aber umso mehr noch das Gemeinschaftserlebnis APFELMOST (welcher selbst Straight - Edge - Tiberiju zum Lallen brachte), außerdem gab's noch rund-um-die-uhr-federballschlachten (Flutlicht!) mit nervenzerfetzenden Ballwechseln und Muskelkater, aber eigentlicher Grund für diesen Review waren ja die besten live - FISHe aller Zeiten, legendär, sag ich euch, aber das glaubt wahrscheinlich niemand, der nicht dabei war, daß die sooo saugut waren. Luft holen, weitermachen: die starken Momente, die sie auf ihrer Platte haben, sind einem einzigen starken Moment gewichen, und der dauerte so lange wie eben der Auftritt. Zitat Dierk: "Hearst..., alle Obertöne hab i derwischt." (zu "Why shall we never fall in love again") Und dann das KISS Cover, Pauli (manisch) im Duett mit Tiberiju (...) und... (Anm.: also, das ginge jetzt noch eine halbe Seite so weiter, daher Schluß.) Schön.
wer(bung)

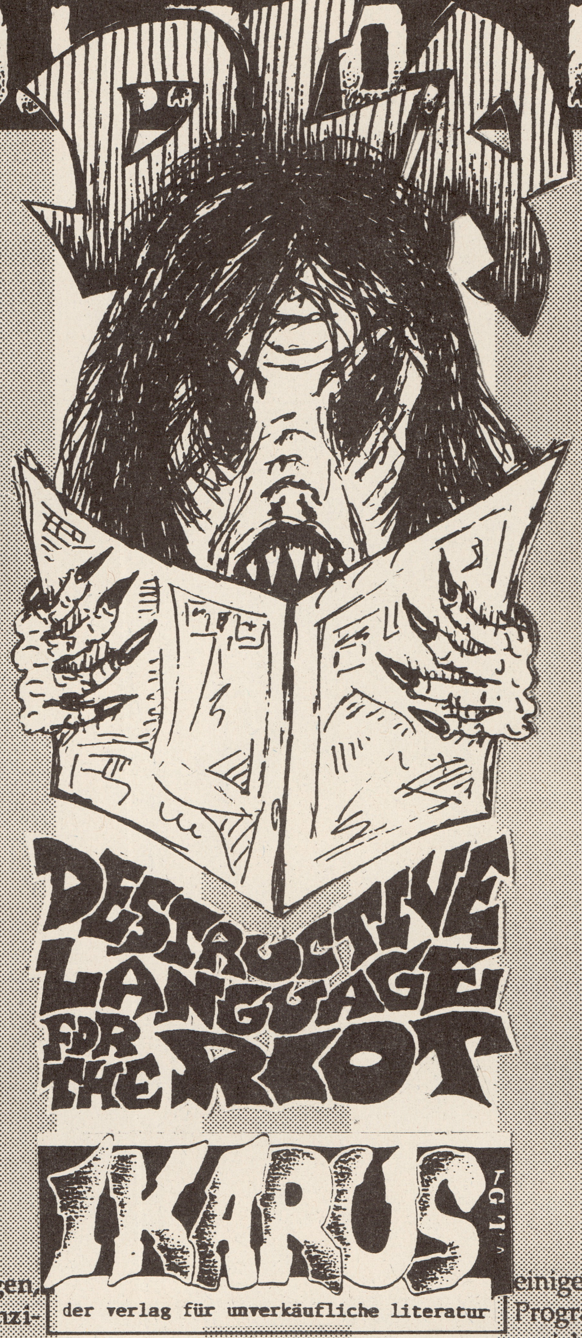
DER KURORT
Flex 22-05-91

Am selben Abend fand in der Szene Wien die Monsterverantaltung mit den 5 Amph. Rept. Bands statt, es fanden sich aber dennoch ca. 80 Leute im Flex, um die Salzburger (oder Tiroler!?) zu bestaunen. Richtig, "bestaunen" habe ich bewußt gewählt, denn was die jungen Herren da boten, war mitreißend: Herzerfrischender Hardcore, der vor Metalriffs genausowenig halt macht wie vor Schrummelpunkeinschüben. Sowas tut/tat gut, außerdem wird es voin diesem Auftritt bald einige Songs auf Vinyl geben, auf Sacro Egoismo wirds erscheinen... Aber weiter gehts... Der HC vom KURORT ist facettenreich ungemein spannend, auch die Bewegung auf der Bühne animiert zum zuschauen, vor allem dann, wenn Flo, der Gitarrist einen auf HENDRIX macht - ich wiederhole mich, aber die sind genial. Der Einstieg in die Oberliga (hä?) des Ösi HC (hä? hä?) ist ihnen ohne große Probleme gelungen...
ger

DER KURORT

D.L.R. D.L.R. D.L.R. D.L.R.

Vertriebe gibt es viele. Sehr viele. Aber meines Wissens nach gibt es (in deutschsprachigen Raum) nur einen Vertrieb, dessen Hauptaugenmerk auf Fanzines liegt.
Die Letzte Rettung? Wofür? Um etwa dem Sumpf von "Ich hab nur die Einnahmen im Kopf"- oder "Was zahlt uns die Promotionabteilung jener Plattenfirma (Vergiß niemals: ... the economy at the bottom of the chain... [Alice Donut]), wenn wir XXX ein wenig viel pushen"- oder "Jetzt verarschen wir mal wieder alle und behaupten, daß Rave das größte sei"- Literatur zu entkommen? (Das muß jetzt auf Musik bezogen gesehen werden.)
Das magische "Heft", mit dem der Sumpf zur Pfütze mutiert heißt "Fanzine". Und eben viele solcher Hefte kann man kaufen. Und lesen.
Fanzines sind subjektiv geschrieben, es werden selten definitive Behauptungen aufgestellt, meist gibt es aber eindeutige persönliche Stellungnahmen. Aber darum geht es jetzt eigentlich nicht...
D.L.R. heißt der Vertrieb, um den es in diesem (auf Grund der doch langen Luftlinie von hier nach da brieflich geführt) Interview geht. Jens heißt der junge Herr, welcher D.L.R. checkt. Ein Hyperaktiver, denn nebenbei spielt er noch in den Bands DAS DRAMA (HC, die haben vor kurzem im Flex gespielt) und SHOTGUN MARRIAGE ("Street Rock"), er bringt Tapes (D.L.R. Tapes), die Kunst- und Literaturzeitschrift "Das Dreieck" heraus und mischt noch beim "Ikarus Verlegt" Verlag mit, den der Politologiestudent folgendermaßen beschreibt: "Der IKARUS VERLEGT, so heißt er richtig, ist, wie der Name schon andeutet, kein richtiger Verlag. Es fing damit an, daß ich mit zwei anderen die Kunst- und Literaturzeitschrift IKARUS herausbrachte. Daraus entstanden auch ein paar andere Publikationen. Zum einen von Autoren, die uns besonders gut gefallen (auch von Künstlern) und zum anderen haben wir so bessere Möglichkeiten, auch unsere eigenen Sachen zu veröffentlichen. (...) Die Auswahl geht von surrealistischen Novellen über Gedicht- und Geschichtenbändchen, sowie Künstleralben (mit vollfarbigen Abbildungen) bis hin zu Realsatiren"
Jens schreibt auch hin und wieder für's OX, eines der größeren deutschen Hardcore Fanzines.
Übrigens hat er erst kürzlich die Bedeutung der Initialen geändert... Aus Die Letzte Rettung wurde nun Destructive Language for the Riot.
Aber genug "eingeleitet", here we go...



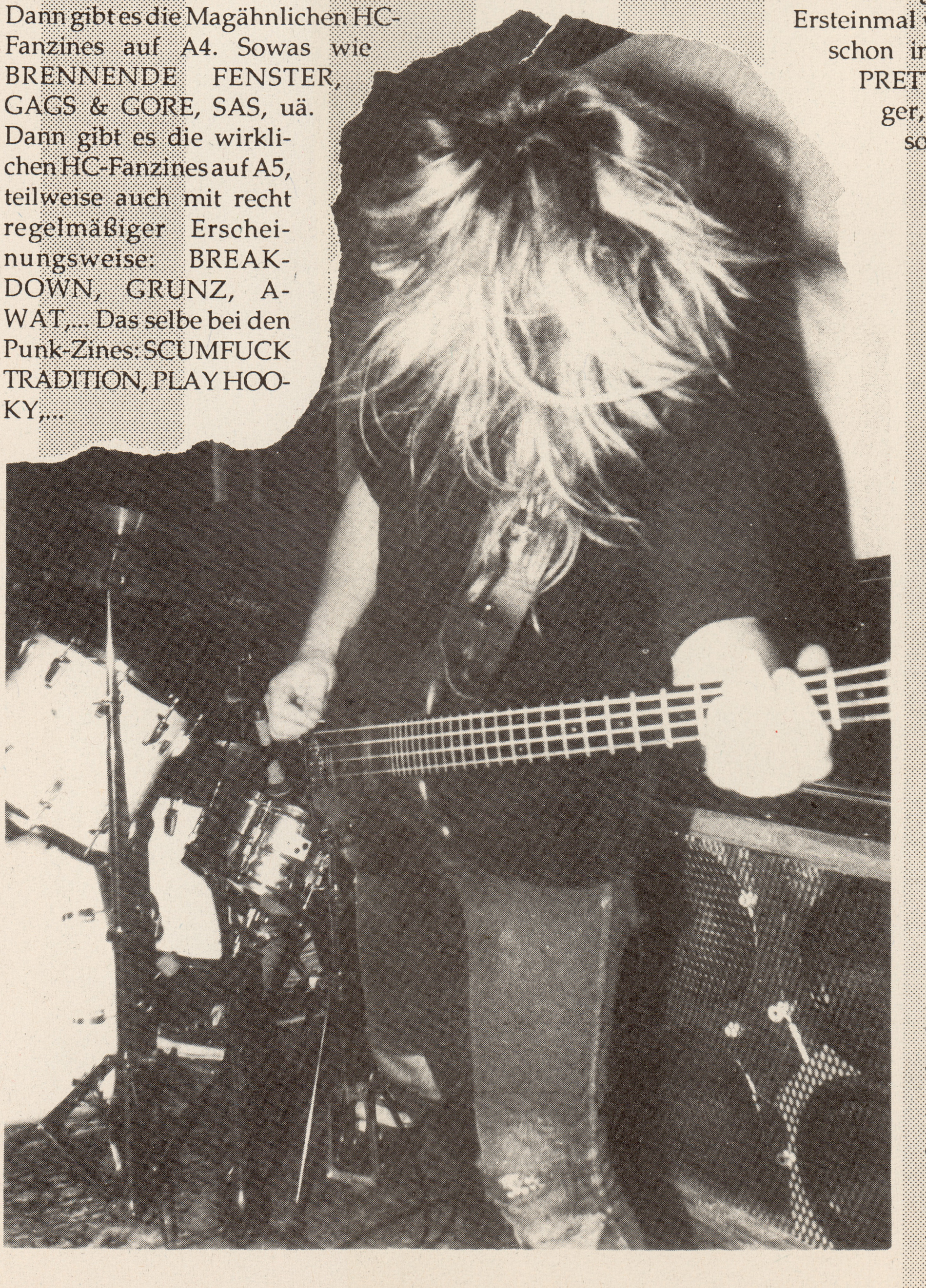
Wie hat alles mit D.L.R. angefangen, wie bist du zu dem Schwerpunkt Fanzines gekommen?
Es hat ziemlich genau vor 5 Jahren begonnen. Ich habe gerade letztens eine alte Liste (die erste) gefunden und war selbst überrascht, daß es schon so lange läuft. Auf der Liste finden sich so Raritäten wie TRUST #1 und das CHALLENGER CREW Demo. Insgesamt waren es damals gerade mal 20 Artikel. Ein Freund und ich haben halt die Sachen von Freunden und Bekannten unter die Leute gebracht. Der Freund ist dann recht schnell ausgestiegen und ich habe alleine weitergemacht. Eigentlich recht lange noch mit dem selben System. Ich habe die Produkte von mir bekannten Bands und Schreibtätern weiterverkauft.
Erst seit ca. 3 Jahren wurde das Ganze etwas ernster und bekam mehr Umfang. Als Schüler hatte ich natürlich nicht so arg viel Geld, da ich aber weitermachen wollte, habe ich zumeist das eingekauft, was nicht solche riesigen Zahlungen nach sich zog. Sprich Fanzines. Denn wenn du 10 Platten bezahlen mußt sind das gleich mal 100 DM, aber 10 Fanzines kosten gerade mal 30 DM.
Da dann recht viele Vertriebe ihren Zineverkauf eingestellt haben oder sich auf die großen Zines beschränkten, wuchs das Interesse der Leute an meinem Vertrieb. Auch habe ich einigen Vertrieben ihr gesamtes Zine-Programm abgekauft. Seit 2 Jahren bringe ich einigermaßen regelmäßig Listen heraus, in denen ich seit 4 - 5 Listen auch die Zines größtenteils richtig bespreche, was den Verkauf doch sehr steigerte, da sich die Leute dann doch eine bessere Vorstellung von den Produkten machen können.
Viele Vertriebe sagen, daß sich Fanzines schlecht verkaufen. Bei dir muß es anders ausschauen...
Es wird immer besser. Wie gesagt, seit dem ich die Sachen näher bespreche, oder wenigstens eine kurze Inhaltsangabe gebe, werden noch mehr Zines verkauft. Pro Liste, die ich herausbringe, verkaufe ich ungefähr 800 Fanzines. Eigentlich keine schlechte Verkaufszahl. Das Problem für die meisten Vertriebe wird wohl aber eher sein, daß man mit Zines natürlich kein Geld verdient. Ich versuche es so einzurichten, daß ich pro Zine 0,50 DM rausbekomme. Das wären dann 400 DM Gewinn. Zieht man aber noch die Kosten für den Druck und das Porto zum Verschicken der Listen ab (ca. 300 DM) bleibt unterm Strich recht wenig. So stecke ich im Monat gut 300 DM in den Vertrieb, um das Programm zu vergrößern. Denn nur so ist gewährleistet, daß die Verkaufszahlen weiter steigen.
Welche Zines gehen am besten weg? Erkennst du bei den

"Bestsellern" irgendwelche Parallelen?
Am besten gehen eigentlich die Zines weg, die man nicht überall bekommt, oder die eine gewisse Besonderheit mitliefern, wie zB. 7"es, auch wenn es da etwas zurückgeht, da das ja immer mehr Zines tun. Aber Zines, die wirklich was besonderes sind, wie zB. das BRÄSIG oder SPEEDSHIT verkaufe ich leicht 30 bis 40 mal pro Liste. Auch außergewöhnliche Literatur- und Coimicproduktionen verkaufen sich sehr gut. Sache wie TRUST und ZAP verkaufen sich für ihre Größe eigentlich überraschend schlecht, 10 bis 20 mal pro Liste, was aber wohl daran liegt, daß die Leute diese Zines ja auch leicht bei ihrem Platten - Vertrieb bekommen. Bei mir kauft man denn die älteren Nummern, um die Sammlung zu vervollständigen, was auch daran liegt, daß ich eben mit einer Liste, die alle drei Monate erscheint, nicht so arg aktuell sein kann. Also verkaufe ich Produkte, die länger aktuell sind, auch viel besser.

Mach mal eine grob (pesönliche) Einteilung der Fanzines.
'ne Einteilung der Zines ist relativ schwer, da man mit den einzelnen Schubladen nur selten den Zines gerecht wird. Eigentlich stellt jedes immer 'ne eigene Schublade dar.
Am einfachsten ist wohl die Zuordnung bei den HC Mags. Da kann jeder ein paar aufzählen. Also ZAP, TRUST, OX, PRAWDA, AMOK usw.
Dann gibt es die Magähnlichen HC-Fanzines auf A4. Sowas wie BRENNENDE FENSTER, GAGS & GORE, SAS, uä. Dann gibt es die wirklichen HC-Fanzines auf A5, teilweise auch mit recht regelmäßiger Erscheinungsweise: BREAKDOWN, GRUNZ, A-WAT,... Das selbe bei den Punk-Zines: SCUMFUCK TRADITION, PLAY HOOKY,... Ego-Zines und Satiredinger wie SPEEDSHIT, BRÄSIG, ENDPUNKT, DER INNERE SCHWEINEHUND, THINK, REUTERS usw. sind mir persönlich die liebsten. Sie nehmen die ganze Szene mehr unter die Lupe als jede Kolumne von Dolf im TRUST und sind durch ihre Persönlichkeit auch am schönsten zu lesen. Sprich, die eigentlichen Fanzines. Dann kommen COMIX und ähnliches wie COMIC TRASH und Einzelproduktionen (ALPDRUCK). Wichtig ist hier die Unterscheidung zwischen den recht kommerziellen Dingern aus der Comic-Szene und den besonderen Teilen aus der HC-Szene. In Sachen Literatur geht es dann auch schnell sehr weit auseinander. Da gibt es wirkliche Underground - Literatur aus der HC und Punkszene mit Einzelveröffentlichungen (zB. Andreas Erbsch und Frank Kirk Ehm Marks) und dann riesige Massen an zumeist miesen Dingern aus der deutschen Literaturszene, die größtenteils Dreck produziert. Dazu kommen dann Zines aus den Musikbereichen Metal, Indie Wave, Ska und Progressive Rock und die Science Fiction Zines.

(Eine große Auswahl an verschiedenen Zines aus den angesprochenen Bereichen findet ihr natürlich in der D.L.R. Liste, Anm.)

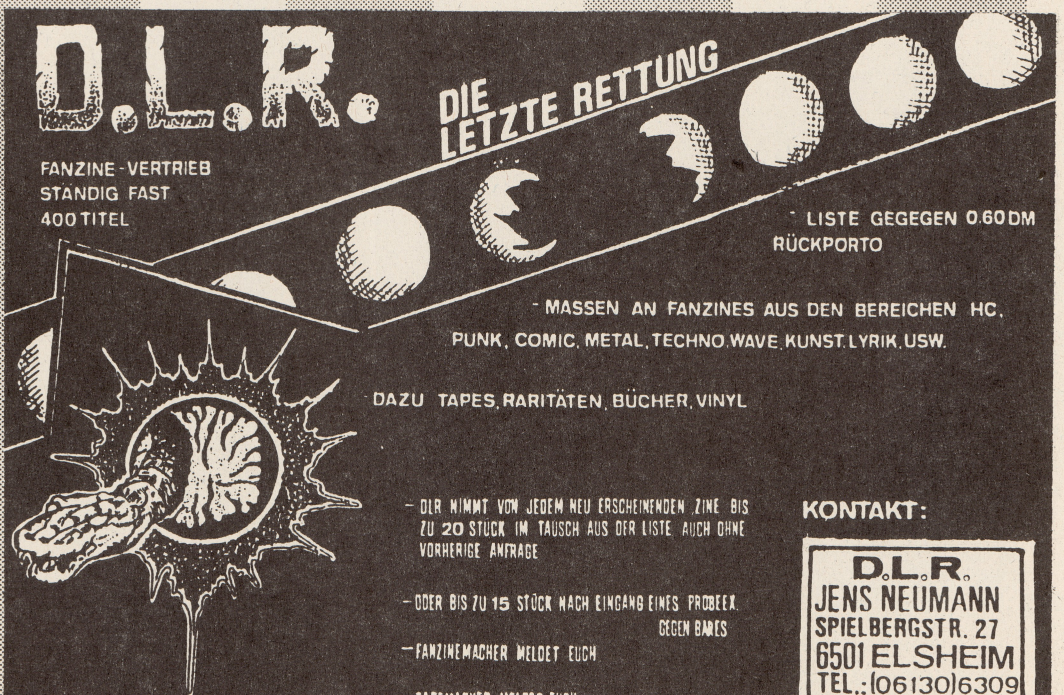
Du bist schon lange im "Geschäft". Was für Entwicklungen auf dem Fanzinesektor (Musik/ Literatur/ Comic/ etc) hast du da festgestellt, inhaltlicher und optischer Art...?
Ersteinmal wären da die A4-HC-Mags. Es gab zwar schon immer mal größere Dinger wie A&P, PRETTY VACANT oder ähnliches. Aber Dinger, die so regelmäßig erscheinen und sich so lange halten wie TRUST und ZAP gab es noch nie. Auch diese Masse an Veröffentlichungen und Neuerscheinungen auf diesem Sektor hat es eigentlich nie gegeben. Sonst ist wohl auf jeden Fall zu sagen, daß das Lay Out insgesamt besser geworden ist, was alleine schon daran liegt, daß sich mnittlerweile fast jeder einen Computer oder eine Schreibmaschine mit Typenrand leisten kann. Auch geben sich die Leute beim Lay Out mehr Mühe, obwohl es da auch noch Langweiler und Faulis gibt.
Vom Schreibstil sind auch sehr viele Zines sehr gut geworden, was sich dann auch auf die Qualität auswirkt, die nicht mehr so stereotyp langweilig sind. Es werden neue und alte Formen gefunden, Interviews zu führen. Am besten sind die Interviews meiner Meinung nach dann, wenn es Gespräche sind, die sich nicht ausschließlich um die Musik drehen. Etwas mehr Politik wie zB bei WARSCHAUER und NIAGARA zwischen der ganzen Musik wäre mal wieder sehr angebracht. Diesbezüglich hat auch das TRUST nachgelassen. Insgesamt wird alles professioneller, aber ohne einen gewissen Diletantismus zu verlieren, was dem ganzen noch eine persönliche Note gibt. Eigentlich wie in der Musik. Mehr Breaks, bessere Arbeit an den Instrumenten, mehr Platten. Die Antwort auf die Frage wäre: Also bessere Artikel und Interviews, besseres Lay Out und besserer Schreibstil, sowie mehr und regelmäßigere Veröffentlichungen.



Wieviel Fanzines gib's etwa in Deutschland, wieviele hast du in deinem Angebot?
Von Fanzines, die wenigstens noch ab und zu erscheinen, gibt es, würde ich mal sagen aus allen Bereichen insgesamt ca. 200. Davon habe ich um die 70 im Vertrieb. Wieviele Zines schon erschienen sind, kann man fast schon gar nicht mehr schätzen, da ständig neue Zines entstehen, bzw. wieder von der Bildfläche verschwinden. Aber ich glaube mit 1000 bis 1500 liegt man nicht so falsch.
Gibt es zu viele - evtentuell übertriebener Konkurrenzkampf?
Ich glaube nicht, daß es überhaupt je genügend Zines geben kann, solange sie Ausdruck der Persönlichkeit ihres(r) Macher(s) sind, Neuerungen in Lay Out oder Schreibstil und Recherche bringen. Wie schrecklich wäre es, wenn es nur ein paar allesbestimmende ZAPTRUST - Zombies gäbe.
Bis jetzt habe ich noch kein Zine gesehen, das wirklich überflüssig gewesen wäre. Ok, es gab einige Ausfälle, aber auch die hatten noch ein paar nette Ansatzpunkte. Diese werden dann entweder ausgebaut, oder das Zine verschwindet ganz schnell von der Bildfläche.
Was für Leute kaufen Zines?
Zeig mir einen/eine, der/die noch kein Zine gekauft hat oder zumindest gelesen hat und sich noch immer in der Szene rumtreibt. Aber eine wirklich breit Zine - Auswahl leisten sich nur wenige. Zumeist wohl Leute, die auch sonst recht belesen sind. Aber eigentlich sollte jeder, der etwas auf sich hält und informiert sein will mindestens 2 - 3 Zines im Monat lesen plus diverse andere "Independent - Veröffentlichungen". Man kann eigentlich mittlerweile, bis auf die Klassiker, seinen ganzen Literaturbedarf aus der Scene heraus decken, wenn man die richtigen Sachen kennt.
Deine persönliche Beziehung zu Zines... Warum machst du überhaupt den Vertrieb?
Eine persönliche Beziehung zu Zines habe ich auf mehreren Ebenen. Einmal habe ich selbst Fanzines veröffentlicht (TRÜMMERHAUFEN) und bringe noch immer ab und zu ein Literatur- und Kunst-Zine (DAS DREIECK) heraus. Dann schreibe ich auch noch ab und zu einen Artikel für Zines, so vor allen Dingen für's OX. Außerdem bin ich fasziniert von der Idee, unabhängig vom Rest der Gesellschaft ein Kommunikationssystem aufzubauen. Fanzines vermitteln Einstellungen und Meinungen und oft auch Informationen aus erster Hand, die sonst nur selten berücksichtigt werden. Sie bieten die gesamte Palette der Möglichkeiten mit dem geschriebenen Wort umzugehen auf engem, aber doch unendlichen Raum, noch einigermaßen übersichtlich.
Wieviel Arbeit steckt da drin?
Der Vertrieb verschlingt neben einer Menge Geld auch ne Menge an Zeit und Engagement. Je nachdem, wie es mir die anderen Aktivitäten erlauben, sitze ich für den Vertrieb gut zwei Stunden am Tag im Zimmer. Oder halt nach mehreren Tagen Nichtstun auch mal nen ganzen Tag. Wenn eine neue Liste zusammengestellt und dann rausgeschickt wird, gehen gut 1 - 2 Wochen durchgehender Arbeit drauf. Aber es macht eine Menge Spaß, ich habe viele Freunde dadurch kennengelernt. Einzig und alleine könnten Fanzinemacher ab und zu etwas mehr Verständnis für die Vertriebe aufbringen und ihre Preise nicht so arg knapp kalkulieren. Es kommt oft vor, daß ich bei den vorgegebenen Preisen bei Zurechnung von Porto etc. noch drauflege, auch wenn ich alle Zines verkaufe. Ich verlange ja wohl wirklich nicht zuviel, wenn ich sage, daß nach dem Verkauf der Zines wenigstens die Unkosten und ein Exemplar für mich herausspringen sollten. Auch diese blödsinnige Unart der Zahlungstermine geht mir mächtig auf den Geist. Ich habe bis jetzt jede Rechnung bezahlt, und es hat selten mehr als zwei Monate gedauert. Ich denke das ist erträglich.
Wo ziehst du die Linie zwischen Fanzine und Magazin?
Das ist eigentlich gar nicht so leicht wie man zuerst denkt. Ein Kriterium wäre zu sagen, daß ein Fanzine nicht regelmäßig erscheint, weil es dann einem gewissen "Veröffentlichungsdruck" ausgesetzt ist, der nur selten Gutes hervorbringt.
Ich würde allerdings sagen, solange die MacherInnen sich wirklich selbst einbringen und man beim Lesen merkt, daß die Sache mit Spaß gemacht worden ist, daß man das Gefühl bekommt, man kann sich den Schreiberling richtig vorstellen kann und er/sie ist einem auch noch sympathisch, dann ist es ein Fanzine. So wäre das ZAP für mich noch eigentlich fast ein Fanzine und so gäbe es, nach mir, in der Scene fast kein wirkliches Mag!

So, erwähnt werden sollte noch, daß schon alleine die Listen eine Bestellung wert sind, zu fast jedem Thema gibt's ein Zine und bei fast jedem Zine stehen Kommentare, auch kritisierende. Dem Anspruch an eine opisch gute Form wird die Liste durch etliche Graphiken und kleinere "Artworks" gerecht, weiters findet man in der Liste auch einiges an Tonträgern, zB. die NUR SCH. REC! Palette sowie immer das aktuelle IKARUS Verlagsprogramm. Steckt also irgendwas von einer 7,- Schilling Marke bis hin zu nem 20er ins Kuver, schreibt dem Jens ein paar nette Worte und fordert seine Liste an. Die Auswahl ist großartig, es gibt alles.

ger



REVIEWS

ABWÄRTS "comic-krieg" LP
Jaja, so tief kann man fallen... Die Texte sind zwar nicht sehr dumm, aber die Musik, ..., die Musik!
tib
Irgendeine GmbH

ACID DIVERSION "surface bellow" Tape
Hehe, zu viel DINOSAUR gehört? (Prämisse) Schöne, verzerrte, idyllische, träumerische Klängeerreichen uns hier aus der BRD (Das Englisch ist so gut, daß man meinen könnte...) und da ich jetzt eigentlich für eine Scheißprüfung lerne, bekommt mir das voll gut... Es ist Underground/Indie, aber nicht dieses ScheißSubPopgewichse, sondern echt gut gemeint.
tib
Matthias Duschek, Grohner Kamp 14, D-W2820 Bremen

ADELHEID STREIDEL EXPERIENCE "beirut" Tape
2 Typen vom Gags & Gore Zine mischen hier mitgutmöglich, daß einer der beiden die (erfrischenden!) Texte schreibt, welche in ihrer Art meist auf den Punkt treffen - vor allem, wenns politisch wird. Der Sound ist ein HC-iger, noch etwas unausgegoren (vor allem die Breaks kommen etwas holprig), wenn ich das so sagen darf. Potential (ein typisch "beschissenes Wort") ist vorhanden, vor allem bei "Sgt. Peppers Loneley Hardcore Band" ("frei nach den Beatles") und bei "Killing Cops" merkt man dies. Die Neugierde ist geweckt.
ger
5 DM + Porto, A.S.E., Grohner Bergstr.1, DW 2820 Bremen 70

ALICE DONUT/DA WILLYS split 7"
Da haben sich anscheinend die becknacktesten Typen der US-Ostküste getroffen. Hieltich bisher Tomas Antona von ALICE DONUT für den schrillsten Sänger, der frei herumlaufen darf, hat er jetzt (endlich) in der Gestalt von Lynne Von einabsolut gleichwertiges (weibliches) Pendant gefunden: Und zu Feier des Tages gibt's diese 7". Man covert sich hier gegenseitig, AD spielen "loverollercoaster", einen geilen Smashhit der DW, die wiederum die etwas schwierige Aufgabe übernommen haben, den AD-Klassiker "egg" ehrenhaft hinzukriegen, und was diese Lynne Von da zusammengröhlt.?<!;*:, unbeschreiblich. Krank. Wenn sich das ausbreitet, haben wir endlich wieder mehr zu lachen. Apropos: Geilstes Cover seit Jahren - scheanglata Zahnstummelfötusflortschtaus Unterleib, widerlich schön, prust.
wer
RAVE

ALLERSEELEN "autdaruta" Tape
"desaster" Tape
BLUT UND BLÜTE comp. Tape
HORA AUREA comp. Tape
Und hier haben wir das ultimative 4-Cassetten-Pack für Düster-Alternative-Gothics, welche die es noch werden wollen oder aber für "Zuhörer" (falls es noch welche gibt). Dort wo DEAD CAN DANCE aufhören zu forschen, machen die meisten dieser Gruppen weiter.
HORA AUREA und BLUT UND BLÜTE sind internationale Compilations mit Beiträgen aus Österreich, BRD, Italien, USA, ... Jede der auf diesem Tape beeinhalteten Gruppen hat ein Thema vorgesetzt bekommen und versucht es zu vertonen. Um die Musik ungefähr zu beschreiben, hier einige Tips: Depressiv-Gothic, Avantgarde-Gothic, Ultra-Düster-Gothic, aber auch entspannende geheimnisvolle Chöre sind hier enthalten. Man versucht diese Synthese von Klängen mit allen erdenklichen Instrumenten zu erschaffen, was auch bei einigen Gruppen sehr gut gelingt (MENTAL MEASURE-TECH, LOVE GRAVE, SALO MENTALE, KADMON, ...). Der Preis je Tape beträgt 75ÖS.
AUTDARUTA und DESASTER sind die schwierigsten Cassetten die ich je gehört habe. Hier regiert allein die Gruppe ALLERSEELEN. Sie hat diese beiden Tapes vertont - wieder nach Inspirationen eines Themas (z. B. AUTDARUTA handelt von einem Eskimo-Schamanen). Die Musik ist ziemlich eintönig aber nicht fad. Zum Meditieren ist sie sicher eine Gottesgabe. Es wurden auch hier sehr viele Klangbilder verwendet, was sich als durchaus positiv erweist. Am ehesten sind diese beiden Tapes mit Kirchenmusik, Extrem-Avantgarde und Ultra-Düster-Stimmung zu vergleichen. Für mich schon eine Spur zu depremierend.
Diese Art von Musik (Alle 4 Cassetten) sollte jeder für sich selbst erforschen. Ob es sich lohnt, müßt ihr schon selbst entscheiden.
rom
SAKRISTEI, c/o Petak, Postfach 778, 1011 Wien

ARMIA "legenda" LP
Von Vinyl zu Vinyl werden die Polen besser, obwohl sie noch immer genau dieselbe Musik spielen. Sehr melodischer, aber dennoch gerader HC/Punk wird fabriziert und dem Gitarristen scheint Metal inzwischen auch kein Fremdwort zu sein, denn da kommen hie und da gewisse Sachen ans Tageslicht... Wie dem auch sei, die Platte ist gut.
tib
WIFON, Polen

ARTICLES OF FAITH "core" LP
Das in sehr schönem und antiken Schriftzug gehaltene "Hardcore Classics" rechts oben auf dem Cover macht wohl für jede und jeden verständlich, um was es sich hier handelt - um einen Klassiker, den zu behüten, zu hegen und pflegen und sich daran zu erfreuen meine, deine, deine, und deine Aufgabe sein sollte.
AOF waren eine der intensilvsten und ausdrucks-

FLAG OF DEMOCRACY

TOUR MIT THE BIG THING MAI/JUNI

OUT NOW ! OUT NOW ! OUT NOW !

BLACK MARKET BABY
THE BEST SONGS OF THIS WASHINTON D.C. LEGEND !!

ARTICLES OF FAITH
CONTAINS THE RARE 7"S AND MANY UNRELEASED SONGS !!

PLAGUE
STRONG DEBUT LP WITH NEG.APPROACH INFLUENCE ON PUNISH REC.

F.O.D.
3RD LP FROM PHILLY'S POWER HARDCORE TRIO . CD INCL. 8 LOVE SONGS 7"

BITZCORE
REEPERBAHN 63
2000 HAMBURG 36

STILL HOT :
SLIME COMPILATION 81 – 87 LP / CD
FLAG OF DEMOCRACY 8 LOVE SONGS
PLAGUE UNRESTING PLACE 7"
PLAGUE JUST SAY NO 7"

stärksten HC Bands zu einer Zeit, als HC eigentlich noch (fast) durch die Bank ausdrucksstark (und zeitweise auch noch intensiv) war; und das ist die Wurzel - die einzig mögliche - auf der so ein Musiker wie Vic Bondi (JONES VERY) gedeihen kann. Mr. Bondi macht heute Gitarrenrock in der Art der WIPERS, allerdings noch näher am Gratzur Peinlichkeit wandernd, ohne aber jemals mit jener in Berührung zu kommen. Kurzum: Lebenswichtiges für manche Minuten.
Und wenn ich jetzt "Core" anhöre (mit längst vergriffenen 7" und Tape Aufnahmen, remixt, von 81 bis 83), scheint die musikalische Entwicklung Vic Bondis geradezu zwingend. Aber natürlich glänzt nicht nur er auf dieser LP, alles stimmt hier. Der ungestüme Drang, mit welchem die Anliegen der Band vorgebracht werden - von daher sind sogar Vergleiche mit RITES OF SPRING zulässig - ist wohl einzigartig. Kurzer und prägnanter Hardcore, kraftvoll und sehr melodiös, schnell und hart. Es gibt wenige Platten, die das HC - Feeling so eindeutig veranschaulichen, hört euch nur "by my rules" und fühlt, spüürt diese Kraft!
Kauft euch "Core", oder tötet notfalls dafür.
Die einleitenden Worte von Durchlaucht Bondi sind auch treffend.
ger
BITZCORE, Adr. siehe Anzeige

ASSASSINS OF GOD "black tongue speaks vol. I" LP
Schluck! Beängstigend, wie überraschend Musik sein kann. Kaum hast du dich an den einen Part gewöhnt, fällt dir schon der nächste in den Rücken. Alles, ich betone ALLES, wird in die Musik eingebaut, von Klassik zu HC, von Folk zu Metal, von der Schnulze zum Blues,... Und trotzdem sind sie für mich weitaus leichter zu genießen als die VICTIMS FAMILY, AOG verwenden keine so harten und scharfen Breaks, es klingt so, als ob die 1000en Stile mit etwas mehr Feingefühl zusammengeschweißt worden sind.
Die Platte vermittelt einen irren Trip in einen Dschungel der Zukunft... Ich glaube, das kann ich so stehen lassen.
ger
BONZEN REC:, Böcknerstr. 39, DW 1000 Berlin 61

AVALANCHE 2 compilation LP
Endlich ist sie heraussen, die zweite große Bestandaufnahme der CH - Szene. Und die Szene dürfte "gesund" sein, kerngesund. Vor allem für jene Bands, welche mehr oder weniger stark nach Amerika - und da vor allem NY schielen - dürfte die Schweiz ein guter Boden sein... Als da wären: REAL DEAL und X-LARGE, die gehen beide so in die Richtung der früheren CROMAGS, und bei X-LARGE kommt noch ein bißchen VERBAL ASSAULT dazu. Die singen auf schwyzerdütsch, das fällt aber nicht weiter auf, da der Sänger ein recht schneller ist... Auch PROFAX wissen zu überzeugen, die 2 Songs gefallen mir um Ecken besser als die der 7", es kommt mehr Eigenständigkeit rüber. WORNOUT, welche auch schon mal im Flex aufgetreten sind (remember "Flex's Digest No4 Coming Out Party"), sind DIE Band des Samplers, die Songs passen - nach meiner Wertung - ohne Frage in die "High Energy Hardcore" Lade. Parallelen nach NY gibt es natürlich auch bei denen, aber das Gefühl, daß der WORNOUT Sound ohne Kenntnis von NY entstanden ist, werde ich nicht los... Auch wenn ich weiß, daß das nicht stimmt. Bei den anderen Bands wechselts ein bißchen - ZOT sind herrlich schön-schräg, Plastik-Core-Pop, oder was in der Art. DESTROY TO BUILD NEW rocken wie die Sau, Hochgeschwindigkeits Rock'n'Roll an der Grenze zum HC mit einem Sänger, der sicher auch nächtens Sonnenbrillen trägt. ÖSTERLÜ spielen Jazzrock. Jazz und Rock, zeitweise wirds auch mal derb. Kann mir gut vorstellen, daß das eine Band ist, bei der ich auf einem Konzert kurz vor'm "schneller" brüllen wäre. AUTOPSY sind auch nicht gerade meine Sorte Lieblingsbier - Trash oder Speedmetal - ich weiß nicht so recht. Dem Funk Metal Crossover verschrieben haben sich LOUGAROO, nicht schlecht, ihr Beitrag wirkt aber noch etwas "ausbaufähig", gleichzeitig aber auch recht innovativ.
Zu den Texten kann ich nichts sagen, da ich das Textheft noch nicht habe - sollte es aber ähnlich gestaltet sein wie das zu AVALANCHE 1, gibt es wegen der Musik noch einen weiteren Kaufgrund.
ger
FAROUT REC., Frank Schleier, Sihlaurain 6, CH 8135 Adliswil

BAD RELIGION/NOAM CHOMSKY 7"
Die Richtigkeit der Verbindung, die Biafra auf seiner neuen Spoken Word 7" inhaltlich zwischen Golfkrieg und Vietnam hergestellt hat, bestätigen BAD RELIGION musikalisch: erinnern doch die beiden Lieder auf Seite 1 sehr an die Protestlieder der späten 60er/frühen 70er! Was jetzt eigentlich etwas abschreckend klingt, täuscht: es sind immer noch BAD RELIGION, die da spielen, nur verzichten sie halt

aufgängige, oftwiederholte Refrains, bleiben unspektaskulär und deswegen überzeugend. So wie NOAM CHOMSKY, Linguistikprofessor an einer Uni in den USA (hab' vergessen welche) und nebenbei eine Art Überdrüberanarchist oder so, schreibt Bücher, hält Reden, bekommt Besuch von den Cops, na die übliche Karriere halt, so wie überall. Er spricht langsam + überzeugend, keine Dramatik wie bei Biafra, keine Polemiken, bloße reine Sachlichkeit, nüchtern + durchdacht - und das erklärt wohl auch die Zurückhaltung der BADRELIGION auf Seite 1. Sollte man/frau sich doch kaufen, schönes Cover gibt's auch, großer Poster, ... na, endlich überzeugt?
wer
MRR (BLACKLIST)

BARBEDWIREDOLLS 4song 7"
Ein Frauenquintett, das sich nicht scheut die "Weiblichkeit" in den Vordergrund zu stellen (Ihr wißt schon, was gemeint ist) veröffentlicht via GET HIP eine 7" auf rosa Vinyl, und fast genauso interessant klingt es auch aus den Boxen heraus, mittelschneller, verrückter Wavepunk mit diesem typischen schrill-hohen Frauengesang.
tib
GET HIP REC, Po Box 666, Canonsburg, PA 15317, USA

BEATHAPPENING "dreamy" LP
Eine recht nette Platte mit Subpop-untypischem Sound. Manche der Songs erinnern an britischen Noize-Gitarrenpop, besonders wenn Heather singt, andere lassen mich an "Lee Hazelwood und die Cramps spielen Folk" denken (besonders wenn Calvin singt). Allen zehn Liedchen ist die simple, dreschige Gitarrenarbeit gemeinsam, die naiven Charme versprüht. Stell dir vor, TALULAH GOSH treffen die VIOLENT FEMMES zufällig am frühen Morgen in einer Garage und beginnen gemeinsam zu jammen. Aber natürlich klingen BEAT HAPPENING einzigartig, weil das in dieser Art und Weise noch niemand vor ihnen gemacht hat. Und wenn ich einmal keine Lust auf harte oder groovige Musik habe, stehen die Chancen gut, daß ich mir ein BEATHAPPENING gönne.
bag
SUPPOPREC.

BEYOND SAD WEEDS "the shattered dreams" 7"
"Greg Sage! Hörst du mich?" Sollte er wem von euch über den Weg laufen, dann macht ihn auf BEYOND SAD WEEDS aufmerksam. Die dt. WIPERS, das darf ruhigen Gewissens gesagt werden. Und das ist auch kein Vorwurf der Kopie, denn die WIPERS können nicht kopiert werden. Entweder man hat dieses best-friend-of-a-broken-heart-feeling oder man hat's nicht. Diese Stimme, Qualen... erlitten durch mindestens 10 verlorengegangene (vulgo "abgehaute") Freundinnen. Diese Gitarre, Agonie... der Strick ist schon geknüpft und baumelt bei Windstille am einzigen Baum in der Wüstenlandschaft Nevadas... Der Rhytmus, mit dem die 2 Songs gebracht werden ist rotzig und frech, das könnte jetzt als Rettung vor dem Suizid interpretiert werden... Jungs, ihr habt das Herzchen am richtigen Örtchen.
ger
WEEDPROD., Adr. siehe Anzeige

BIGMEATHAMMER "songs from the dinner table" LP
BIG MEAT HAMMER sind eine 5Mann-Band aus Portland, ihr Sänger Jordan Kratz spielte bereits 1976 in einer Punkband namens THE TRANSPLANTS, auch die anderen Musiker machen schon seit 20 bis weniger Jahren Musik. Der Stil von BMH ist sehr abwechslungsreich, sie spielen schnellen bis mittelschnellen m fetzigen '77er Punk/Rock-Verschnitt, in manchen Nummern lassen sich stellenweise kurze 70er-Jahr-Rockeinflüsse oder Einflüsse von Garagenrock erkennen. Die Nummer "speak out" erinnert wieder stark an die alten CIRCLE JERKS oder "I walk alone" ist im STOOGES-Stil mit Mundharmonika. Die Nummern sind vom Aufbau her sehr gut durchstrukturiert.
har
Po Box 7971, Portland, ME 04112, USA

BLATANTYOBS/NEANDERTHAL split 7"
Das gute Ding liegt dem 8er OX FACES THE FACTS bei (5DM + Porto) und stammt erneut aus dem Hause OLD WORLD. Da überrascht es niemanden, daß die Bands aus Holland bzw. USA kommen. NEANDERTHAL, die Amis, klingen schön "saftig" und erinnern mich an die alten CAPITOL PUNISHMENT. BLATANT YOBS spielen hingegen MDC meets NY meets Noise, ultrastark und richtig zum Ausflippen.
tib
Adr. siehe Zine-Reviews

BLITZGEMETZEL "noescape" Tape
Vorweggenommen: Ich hasse Reime wie z.B. "die - sky", "red - dead", etc. - wißt schon was gemeint ist.
Metalcore oder Crossover oder Speedcore, wie immer man es auch nennen will, mit ruhigen, fast idyllischen Passagen gemixt, nicht besonders originell, aber ich mache bei dem Spiel z.T. mit und moshe, gröhle, zwar nicht lange, aber es geht, nicht unerträglich. Vielleicht eine Spur zuviel einfältiger Metal und zu wenig Druck.
tib
Andreas Rohrmoser, Herzog Sigmundstr. 6, 6176 Völs

BURIAL "...bis der Arzt kommt" Tape
Laut Infoheft das bereits dritte Demo dieses Quintetts, daß das "ewige Spiel mit den Gegensätzen" aufrecht erhält. So viele Gegensätze kommen gar nicht vor, vielmehr werden die Lieder kompakt geschrieben und nach dem einfacherem Schema aufgebaut. Daß trotzdem keine Langweile bei BURIAL's Punkrock aufkommt, ist vor allem dem Gitarristen zu verdanken, der schöne und vor allem melodische Hintergrundsolis aus dem Instrument herauswürgt.
tib
Tim Kaufhold, Am Leckerbeeten 23, D-W 2870 Delmenhorst

CAREFREE "eating your own words" 7"
3 Songs in Deutschpunkmanier, in der Tradition der NEUROTIC ARSEHOLES: Melodie steht im Vordergrund, die melancholischen und aggressiven Momente wechseln so oft wie der Tibi das mit seinen Unterhosen machen sollte, alles unter der Schutzherrschaft des "flotten, melodischen Punkrocks". Die Texte sind kritisch und nicht peinlich, sie fallen unter die Rubrik: "Es wurde schon öfters gesagt, aber man muß trotzdem immer wieder daran erinnert werden". Ein feines Stück Vinyl, das nicht vom Sympathiebonus leben muß.
ger
Nils Kreysing, Grenzweg 17, D-W 5880 Lüdenscheid oder über WEEDPROD.

CAREFREE "das innere des tiers" LP
Das Cover zeigt ein Anatomiebild eines Menschen, Knochengerüst, Organe, Adern - und ein Gedicht Erick Kästner's. Beides paßt zum Titel.. Musikalisch und textlich hat die Band den (hohen) Standard der 7" locker gehalten. Immer noch melodiöser, sauberer Punkrock aus Deutschland mit politischem Anspruch, der auch mal stark ins persönliche gehen darf, ohne aber jemals an Selbstmitleid denken läßt.
ger
WEEDPRODUCTIONS

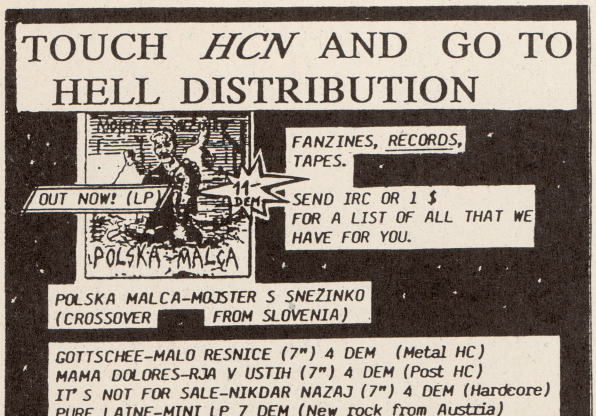
POISON IDEA

CHRISBALD96"infinity+"LP
Guter, guter Mann.
In der Vergangenheit bei so verdienten Bands wie FAITH, EMBRACE und zuletzt IGNITION, hatte er letzten Frühling genug vom ewigen Rein-Raus-Spiel bei eben diesen, packte sich und (Gitarren)Bruder Jon Kirschten (ehedem GRAY MATTER und RAIN) ins Flugzeug und jettete nach München. Dort kultivierte er mit zwei Einheimischen sein Projekt CHRIS BALD96. Neben zwei Liveauftritten fand man auch noch Zeit die Resultate dieser Zusammenarbeit im Studio für GLITTERHOUSE zu konservieren. War die Single ein klein wenig enttäuschen, hat "Infinity +" alles (außer Alec McKay's unverwechselbarem Gesang, leider) was ich an IGNITION mochte und noch mehr, viel mehr. Chris Bald hat unzweifelhaft Stil, der sich hier auf zwei unterschiedlichen Seiten, einer schwereren ersten und einer eingängigen, beinahe poppigen zweiten, manifestiert, im Gesamten das IGNITION-Tatoo eines mir nahestehenden Linzer Bassisten nachhaltig bestätigend.
Gute, gute Platte.
rai
GLITTERHOUSE

CHRISTONACRUTCH"killwilliambenett" 7"
Nach ihren Beiträgen zu den DISCHORD- und MRR-Samplern war es um COAC still geworden. Mit dem sogenannten DC-Sound hatten sie sowieso nie viel am Hut und mit der ganzen DISCHORD-Community auch nicht. Der Beitrag zu "State of the union" war eher Zufall und paßte eigentlich auch nicht so recht. Also weg von Washington D.C. nach Seattle, Washington. Von dort melden sie sich gleich wieder, mit einer totalen Killersingle. Versteht sich von selbst, daß der seattleübliche 70er Retro-Wah-Wah-Sound absolut keinen Einfluß hinterlassen hat. Beide Songs gehen von anfang an los - MelodicHC at it's best: klare, treibende Gitarren, kraftvoller Gesang und absolut korrekte Texte (besonders über die verlogene US-Drogenpolitik der Reagan/Bush-Ära). Mehr!
con
BLACKLABELREC

CLOUDS OVER CHRYSLER "between angels and flies" 12"
CLOUDS OVER CHRYSLER, vormals LONE SWAKEMENT, sind inspektakulär. Sie setzen (fast) alles auf ihre Musik, deren Qualitäten auch die Kölner Firma BIG NOISE erkannt hat. Deutlicher als beim Vorgänger "vaseline" (in Eigenregie produziert und vertrieben) kann man, so man will, Vorlieben und Einflüsse der Band orten. CLOUDS OVER CHRYSLER lassen aber keinen Bezug zu stark werden, außerdem sind sie Meister im Dosieren: 8 Lieder (mehr wäre weniger gewesen) verleihen der Platte eine Geschlossenheit, die mehrmaliges Hören geradezu fordert. Spätestens dann entwickeln die Lieder unverkennbar eigenen Charakter, am eingängisten und gelungensten "shit for the masses", ein 100%iges Aushängeschild dieser Band und Platte, eine Platte die keinen Lokalismus (die Band pendelt z.T. zwischen Wien und Linz, ein übliches Studenten und Berufsmusiker "Schicksal") Bonus notwendig hat, gerade deswegen aber noch viel mehr Spaß macht.
rai
Thomas Prömer, Burgg. 123/47, 1070 Wien

CORNFLAKES"noproblem"LP
IDENTITY"I.D."7"
SUBTERRANEANKIDS"liveinau"7"
Mit etwas Verspätung werden die Dinger reviewt ... CORNFLAKES spielen total netten Punkrock, ständig extrem viel Melodie und überhaupt nicht fad. IDENTITY gefallen mir immer besser und obwohl aus Schweden, vergleiche ich sie immer wieder mit Amimäßigen Core, wiue ihn ASEXUALS spielen oder auch mit dem Poppunk der britischen Kombos wie z.B. HDQ. Auf jeden Fall eine ziemlich geile Band. SUBTERRANEANKIDS haben sich, o Schreck, bereits aufgelöst. Die 7" besteht aus fünf kräftigen Livesongs, aufgenommen in der Frankfurter Au, dabei habe ich noch wechselnde Erinnerungen, denn einerseits war ich zufällig auch dort und andererseits mußte ich aus obligatorischen Bea-Gründen vorzeitig verschwinden... Alle drei Dinger ruhig als "sehr empfehlenswert" betrachten.
tib
B-Core, c/o Jordi, Apdo Co. 35221, 08080 Barna, Spanien



COWBOYKILLERS7" "pressandrunlikehell"Mini LP
Der Sinn der 7" ist, daß unsere amerikanischen Freunde eine Möglichkeit bekommen, die COWBOYKILLERS kennenzulernen, und das für wenig Geld (die 7" wird von einem Ami Label rausgebracht). 2 Songs sind auch auf der MiniLP zu finden, einer ist neu... Und alle 3, wie auch die der "press and..." sind schnell gespielter, melodischer, hektischer, aggressiver HC/Punk, ein einzigartiges Konglomerat aus F.O.D., klassischen Punkrockthemen und dem "bekannten" Zwangsjackengesang, denn Dean's schneidende Stimme ist einzigartig (die Vergleiche zu Biafra's Stimme sind nicht mehr zulässig)-wer sonst singt "pour on your pity on me, on me" auf so eine zynische Art, daß ein betretenes Wegschauen durchaus in jederman's/frau's Bereich des möglichen liegt?
Beide Covers sind übrigens genial, aber auch das ist nichts neues bei den Walisern.
ger
SOUND POLLUTION (7") oder W.O.W. (12") oder Cowboy Killers, 80 Brynglas Dr., Newport, Gwent, NP9 5Qs, South Wales, UK

COWS"peacetika"LP
DIE sollen jetzt melodischer geworden sein, heißt's. Gut, ich kenne die Vorgängerwerke nicht, aber Gerry's Gig-Review im FD.No2 war ja ziemlich vernichtend. Ich lege das Teil also ohne größere Erwartungen auf. Aber der Opener läßt mich aufhorchen. Gute Melodie, gekoppelt mit kaputter/kranker Gitarrenarbeit, kommt gut rüber. Weiter geht's dann mit typischen AMP-REP-Noise/Blues/Grungerock, nicht schlecht aber auch nichts überragendes. Die zweite Seite ist dann besser, die Lieder allesamt ziemlich melodisch und "Can't Die" hat sogar Kneipenhitqualitäten. Störend an der Platte ist eigentlich nur das Cover, auf dem eine Mischung aus Peace-Zeichen und Hakenkreuz zu sehen ist. Keine Ahnung, ob die das jetzt provokant, lustig oder schokkierend meinen, ich finde sowas einfach dumm. Die Platte hätte sich jedenfalls eine bessere Verpackung verdient.
bag
(Glitterhouse/Amphitamine Reptile Rec.)

CURSED"rhapsody"LP
Sorry, aber man muß halt ab und zu seine allerehrlichsten Gedanken lüften (aber nicht doch - mik): Gut 90% aller deutschen Bands sind ein ungeheuerliches Geschmeiß aus Kopiererei und Uneigenständigkeit (Um Gottes Willen! - mik). Was soll ich mit diesem Rock, der in die mäßig klingt und so was von abgelutscht ist. Zwar "schön", aber was soll ich damit tun? In die Badewanne steigen, oder was?!? (Gute Idee - mik)
tib
VENDETTAREC

DAS FRÖHLICHE WOHNZIMMER "lets dance/pipspipsbrumm"7"
Es ist keine Musik, es ist kein Geräusch, es ist irgendeine Mischung von beidem. Es klingt nach Kunst. Das Wohnzimmer will nicht schön sein und gefallen. Das Wohnzimmer will brüskieren und schmerzen und Unordnung stiften. DADA. Was für den schrägen Geschmack. Da kann man erkennen, daß man eingefahrenen Hörgewohnheiten aufsitzt. Zur Verunsicherung empfohlen!
Vor etwa zwei Jahren haben die Wohnzimmer sein Buch mit Gedichten und Buchstabenspielereien herausgegeben. Das ist das literarische Gegenstück zu der hier besprochenen Single.
mik
DAS FRÖHLICHE WOHNZIMMER, Fuhrmanngasse 1a/7, 1080 Wien

DAVYJONESLOCKERLP
Weird stuff folks! Total abgedrehter z.T. trotz allem auch rockiger Tobak erzeugt schon bei Minimalstlautstärke viel, und zwar sehr viel, Power. Die Gitarre irrt irgendwo in der Gegend rum, der Bass wälzt alles nieder, nur die Stimme ist mir etwas zu sehr "Underground". Namen zwischen STOOGES und SONIC YOUTH können locker genannt wer-

den. Gute Band.
tib
Go Get Organized, 12 Rue Frochot, 75009 Paris, Frankreich

DEAD EDS "mohawk mania" Tape
"and then they were nuns" Tape
PREJUDICE REC. ist ein US-Tapelabel, das so funktioniert, daß jede/r Beliebige von uns das Rückporto in einem Brief beilegt und dann nach kurzer Zeit ein beliebiges Tape bekommt, so auch z.B. die zwei neuesten Veröffentlichungen von DEAD EDS, einer abwechslungsreichen und humorvollen Kombo, deren Musik bei mir wie folgt wirkt: Musik-Ohr-10 sec in den Hirnwindungen-Ohr-raus-äh, wie war das doch gleich? Also geeignete Begleitmusik zu diversen Tätigkeiten wie Abspülen etc.
tib
PEC, 18635 Fairweather St., Santa Clarita, CA 91351, USA

DIE GOASS "13 min oberösterreichische musik, mia san ned vo do, mia san vo dahoam" Tape
ATTWENGER "most" LP
Landoffensive 2. Die 2, Binder-Falkner, das dynamische Duo (nicht die Fernsehserie), schlägt wieder zu. Diesmal akkustisch, und das artet aus. Eine Quetschen - ein Kontrabaß. Polka, Landler, fensterln, Heuboden, Hoch-Zeit. 13 min oberösterr. Musik-LIVE! Langsam gefällt mir DIE GOASS fast schon besser als ATTWENGER, will heißen: Das Original (akkustisch) wäre der Weiterentwicklung (Verstärkung) vorzuziehen. DIE GOASS spielen auch ATTWENGER Lieder, "Thurlhofer" ist vermutlich "Sunnseitn" von der ATTWENGER LP. Ganz einfach auf den Punkt gebracht: Was es hier zu hören gibt sind 13 min voll wunderschöner, herzvoller und uriger oberösterreichischer Volksmusik. Ihr werdet sicher alle verstehen, was ich meine, wenn ich sage: Die Goaß is ka Schoaß! Verstärkte Landoffensive: Most!
Ich brauch euch hier nicht mehr erzählen, daß ATTWENGER sicherlich etwas vom bodenständigsten, ehrlichsten und unaufgesetztesten sind, das es in Österreich seit langem im Indie-Bereich gegeben hat. So ist auch "Most" ein Pflichtkauf für jeden, der anbewegter, unabhängiger (Volks-)Musik interessiert ist. In letzter Zeit konnte ein gewisser ATTWENGER-Wien-Hype festgestellt werden (wer sonst bekommt 45 min Music Box + überschwenglicher Standard Kritik + Empfehlungen gewisser Herren, - ich nenne keine Namen!), laßt euch davon nicht irritieren, kauft euch die Platte (150.- ,Anm. Tuby), vor allem seht euch die Band live an... (Gilt auch für dich, Tiberiju). Urteilt selbst... Lieblingsband!
huk
TRIKONT REC.

DIE SCHWARZEN SCHAFE "arsivstitia" LP
DIE SCHWARZEN SCHAFE "julia" 7"
DIE SCHWARZEN SCHAFE "wir haben noch lange nicht genug" 7"
EROTISCHER STUHLGANG 7"
MOMIDO 7/SS 20 7"
Acuh eine ganze Ladung Platten "älteren" (siehe auch UNITED MUTATIONS, das gleiche gilt hier auch) Datums, diesmal aus dem Hause Campary Rec. und Incognito Rec. DIE SCHWARZEN SCHAFE bringen bodenständigen und astreinen Punkrock, auf den 27" es mit deutschen Texten und auf der LP mit englischen. Zum Teil gibt es ziemlich "catchy" Momente, vor allem auf der LP, welche mir ein wenig besser gefällt. Die Songs eigenen sich zum Mitgröhlen, warten aber auch mit der einen oder anderen Überaschung auf, was das Gesamtbild hin zum recht abwechslungsreichen Punkrock biegt. EROTISCHER STUHLGANG sind auch nicht schlecht, zwar fehlt hier ein bißchen Druck, aber ansonsten ganz ok. Total gut ist die split 7", MOMIDO 7 bringen einen geilen HC/Punk Verschnitt, der nicht nur aufgrund des guten Gesanges locker bestehen kann. SS 20 sind wiedermal der typische Fall vom "superfranzosen", auch hier Punkrock mit der typisch französischen Melodieattacke.
ger
INCOGNITO REC.,
CAMPARY REC., Adr. siehe Anzeige

DOG FACED HERMANS "too much for the red ticker" 7"
Vorweggenommen eine kleine Gesamtwürdigung: 2 LP's, vor allem die erste ein Wunderding, hätten sich viel mehr Beachtung verdient. Das Quartett aus Schottland begeisterte mich jedenfalls mit einer eigenartigen Mischung aus Noise+Folk+DC/Dischord-Feeling (ich kann's einfach nicht besser erklären), sowie mit anspruchsvollen, engagierten Texten. Als Draufgabe: eine Trompete, die nicht unwesentlich ist für den unruhigen, rythmischen Stil der DFH, und bei den ruhigen Passagen dann im Vordergrund steht.
Die neue 7", nach längerer Pause, ist nicht nur neu (nona net), sondern auch stilistisch etwas anders. Eine "ruhelose Ballade" (Sachen gibt`s) auf seite 2, der beinahe Sprechgesang wird immer wieder vom Stakkato der Bandkollegen zerfetzt, folkig zwar vom Thema, aber teilweise auch an die frühen FALL erinnernd. Ein Juwel dann die Seite 1: flotte Off-beat Gitarre, walking-Bass, tolle Percussion - ich mag die Musik, die Stimme, die Texte und freu mich auf die LP.
wer
KONKURREL

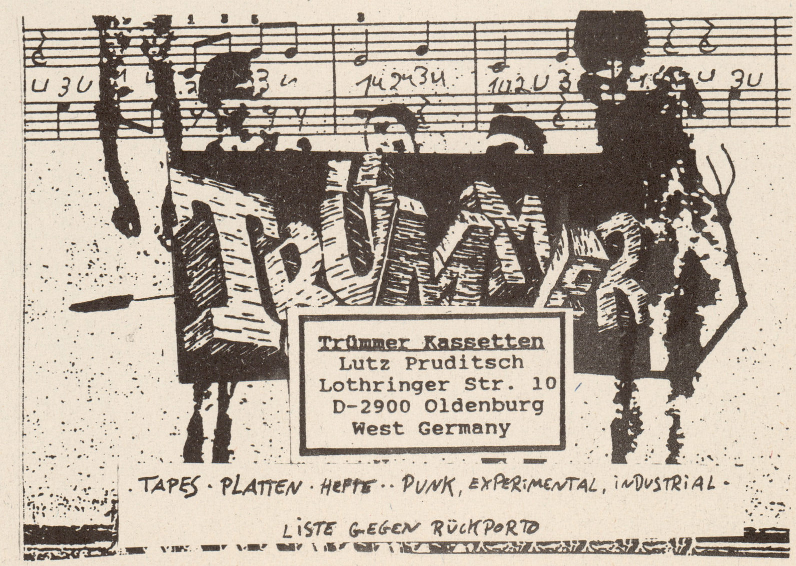
EARTH CITIZENS "no leaders, no state, no religion, no god" 7"
Alle, die die Band nach dem Bandnamen und Singletitel in eine bestimmte Schublade gedrängt haben, liegen überhaupt nicht falsch, also einfacher Anarchopunk. Voll egal ist mir hingegen, daß ihr darüber lästern werdet, denn die Band macht das eh nicht für den 08/15-Fugazikonsumenten, sondern aus vollster Überzeugung für sich selbst, also geht auch das in Ordnung.
tib
RESISTANCE PROD., Po Box 426, 8026 Zürich, Schweiz

EAT MY BRAIN GO INSANE comp LP
Geiler Boot und zudem sicherlich für ultrafaire Preise zu ergattern... Mit dabei vier schwedische Bands, die ihre Zeit mächtig geprägt haben: ASOCIAL (Prügel&Metzel, DRI auf 45rpm), MOB 47 (das allerletzte Demo, wo's nur so kracht und der Schlagzeuger eindeutig einen Kollaps erlebt haben muß. Geil!), ANTICIMEX (schätze mal die erste 7" von denen und da seit Jahrhunderten ausverkauft auch gute Sache) und BEDRÖVLERZ (kannte sie vorher nicht, aus verläßlicher Quelle kommt der Vergleich mit DEEP WOUND, ja ja).
tib
REVOLTATION, England

EMILS "wer frißt wen" LP
EMILS sind eine recht nette Band, aber wie beiden letzten zwei Platten, kann man sich auch über die hier streiten, denn trotz des offensichtlichen Fortschritts bleibt man dennoch auf demselben Punkt, man löst sich nicht vom Vergangenem, es werden nur etwas größere Kreise gezogen.
tib
WEBITE

ENOLA GAY "censored bodies - human fission" 7"
Ich möchte nicht wissen, wie oft ENOLA GAY schon gelesen haben, daß ihre Credits an FLUX OF PINK INDIANS und CRASS nicht von ungefähr kommen - nun, das können sie auch hier lesen. Mit anderen Worten, das ist eigentlich eine Spitzen 7", die 4 Songs haben einiges an Drive vorzuweisen, die Sängerin und der Sänger tragen auch ihr Quentchen dazu bei... Texte-politisch und durchdacht und gut geschrieben. Erstklassiger Punkrock in der Art, als die CRASS Platten noch hörbar waren; aber das ist kein Wunder, denn erstklassiger Punkrock ist das Spezialgebiet von Double A.
DOUBLE A REC., Adr. siehe Anzeige

ETHYL MEATPLOW "dancing with pork face" 7"
Bekomme die Single, lege sie auf den Plattenteller, lese im Promotionbeiblatt, daß die Band von FLIPSIDE zur besten Newcomerkombo gewählt worden ist,... Plötzlich bekomme ich das Gefühl, daß die Anlage auf "Radio" gestellt ist, tja, da versuche ich natürlich krampfhaft auf "Phono" umzuschalten, aber anscheinend gelingt es nicht... Klarer Fall: Anlage kaputt. Oder etwa nicht?



IRRE-Tapes, Bärendellstr. 35
6795 Kindsbach West-Germany

NEU: The Kitchen/ Tape jazz planet 3
C46 (die Überraschung!!) 6 DM

I.T.N. No. 11 Newsletter/ Fanzine
(D.S.I.P./ US-Magazine/ Reviews/
News/ Kunst/ viele Adressen...)

Fordert auch den großen IRRE-Tapes
Farbkatalog mit über 50 Cassetten
an. ITN 11 und Katalog sind kostenlos, Rückporto = nett und wichtig!!

Wer mehr Rückporto schickt, bekommt
weitere Infos und Newsletter (ZNS/
Nizagamah/ Vertigo/ Vital...)

P.S. Klarstellung: Das ist kein Kommerzscheiß, ist gut produziert, groovig und mit einfach viel Samplings... Und alles auf rosa Vinyl.
tib
ETHYL M., c/o Spasm, Po Box 38220, Hollywood, CA 90038-0220, USA

EVIL HORDE "mental paradise" 7"
Die vier Songs auf dieser EP haben es in sich. Jeder einzelne ist ein Hammer; in musikalischen und textlichen Belangen. Die fünf hochtalentierten jungen Deutschen spielen auf ihrem Erstling HC der Bilderbuchsorte. Sie haben gute eigene Ideen und die Texte sind genial. Durch das gutgemachte Textheft (Henry Rollins-Verarschung) wird der Kauf noch mehr gerechtfertigt. Einzig die Aufnahmequalität ist nicht besonders, doch ansonsten muß man diese Platte einfach haben. Gibt's um 40.- incl Porto.
rom
GENERAL WINTER, Adr. siehe HOW WE DRINK...

EXPLOITED "live & loud" CD
Auf dieser CD befinden sich Live-Mitschnitte aus verschiedenen Epochen, angefangen von der "Apocalypse Tour 1981" bis zur Zeit der "Horror Epics"-LP. Die Aufnahme ist so wie EXPLOITED live wirklich klingen (ich sah sie `88 in München, übrigens, bei diesem Gig war von dem schon so oft von diversen Leuten erwähnten Stagehabe absolut nichts zu merken, es war eigentlich das Gegenteil, eine total sympathische Band).. Mir gefällt der Dreiakkordepunk von EXPLOITED total, es kommt da die totale Power und auch dieses "No Future"-Feeling durch, die verlogene Gesellschaft, das Gefühl, daß alles im Arsch ist, etc. Wattie treibt es bis zum Äußersten, Ansage zu "I hate you": "This song is dedicated to Jello Biafra because he`s a fuckin`faggot!". Man kann über diese Band denken, wie man will, die Musik als auch sehr oft die texte sind genial.
har
LINK

EXPLOITED "live and loud!!" CD
Official Bootleg, har har. Hier liegt sie also vor, die Freude aller Dummies und Rednecks (Hary gehört da nicht dazu, es gibt also auch Ausnahmen), die Hitparade wird vorgeführt, also von "Let`s start a war" über "Troops of tomorrow" und "Sex and violence" bis zu "I believe in Anarchy" (Schande für uns alle, die sich auch Anarchisten schimpfen. Ist genau so wie, wenn die Glatzen einem zu erklären versuchen, daß wir "eh dasselbe wollen"). Schlußkommentar Watties auf der CD: "Fuck Anarchy and Peace". Was soll ich schon viel erzählen, es soll auch Leute geben, die EXPLOITED verehren und trotzdem nicht meine Todfeinde sind. Aufnahme leider echt gut.
tib
LINK, oder bei jedem Vertrieb, der nichts auf sich hält

FALSE FACE "where it ends" 7"
Das Textzitieren einer XXX-Band lassen wir einmal aus (falsche Freunde etc.), denn die Musi ist voll geil, klingt wie die besten britischen Punkbands, angefangen '77 und mit COWBOY KILLERS endend. Shake your knees!
tib
CRAB SONG, Coexist, BP 77, 75623 Paris Cedex 13, Frankreich

FASTBACKS "very, very powerful motor" LP
Dies ist ein Tip meines Lieblingsplattendealers (Paul vom "Sound and fury" - Vertrieb). Ich weiß überhaupt nichts über diese Band, diese Platte, außer daß das der Beweis dafür ist, daß in Seattle nicht nur Crunch gespielt wird. Bei Sub Pop haben die FASTBACKS natürlich keine Chance. Die Platte ist auf einem obskuren Kleinlabel namens "Pop Llama" erschienen. Ein paar Songs klingen verdammt nach englischer Indie-Gitarrenband (ein bißchen SHOP ASSISTANTS oder PRIMITIVES gefällig?). Lockere Punk - Pop Songs, schöne Refrains, was will man mehr? Geht gut durch bei mir. Also Tiberiju, wenn du mit solchen Platten nichts anfangen kannst, nur her damit! (Ich hätte da noch eine alte EXPLOITED LP... - Anm. wer wohl?)
huk
POP LLAMA

FIRST THINGS FIRST "life reducer" LP
Das ist die bislang zweite LP der Münchner Lärmfreaks. Verzerrte Gitarren, verzerrter Gesang und Sampler bauen eine Wall of Noise auf, Bass und Drums halten sie zusammen und geben dem ganzen seine Form. Natürlich hört sich das ganze etwas nach Amp. Rep. Records an, aber FISTR THINGS FIRST kopieren nicht, sondern haben wohl ähnliche musikalische Roots und Erfahrungen wie die meisten Amp.Rep. Bands. Bei einer Nummer (Way Down) verzichten sie auf die Lärmbrühe und lassen sich zu einem verträumten Liedchen mit Akkustik Gitarren hinreißen.
bag
(GLITTERHOUSE)

FLAGRANTS D'ELI 7"
SUICIDAL SUPERMARKET TROLLEYS "greetings from London" 7"
RANDOM KILLING 7"
Die drei vorerst letzten Veröffentlichungen von Pablo & RESISTANCE sind soeben erschienen und ich kann's mir nicht verkneifen schon jetzt zu erwähnen, daß RANDOM KILLING wine Wahnsinnsband sind, aber alles der Reihe nach... FLAGRANTS D'ELI aus Frankreich bieten einen ziemlich shakigen Wavepunk, der voll in die Zeit des RAPSODIE - Samplers (immer noch gerne gehört) reinpaßt. Die Londoner SUICIDAL SUPERMARKET TROLLEYS spielen total "netten" und witzigen Punk, der ohne "wenn und aber" herüberkommt, ohne sich besonders rein zu bohren, aber dennoch in keiner Sackgasse landet. Die zu Beginn hochgelobten Kanadier schreiben nicht nur intelligente Texte, sondern schaffen auch eine schier unmögliche Kombination aus Hatecore und Punk, alle Achtung, tolle Überraschung.
tib
RESISTANCE PROD, PO Box 426, 8026 Zürich, Schweiz

FLAG OF DEMOCRACY "down with people" LP
Da pack ich wieder meine karierten Hemde aus! Superorgineller, ultrawitziger, voll melodischer, sehr druckvoller HC und zwar nicht irgendein HC-Fürzchen sondern HC pur. Der Sänger ist mehr als OK, schwankt zwischen Biafra und atonalen Größen wie Mike von NOFX. Allen, denen BAD RELIGION hoffentlich endlich mal zu fad geworden ist, wärmstens zu empfehlen, für die anderen sowieso Pflicht.
tib
BITZCORE

FLIEHENDE STÜRME "priesthill" LP
Wie auf den vorhergehenden Veröffentlichungen (7" & LP) erinnert mich vieles positiv an gruftigen FEHLFARBEN-Sound. "Trotz" der deutschen Texte in keinem Moment peinlich wirkend, der Sänger ist echt voll gut drauf und erntet immer wieder auf`s Neue Stimmungspunkte. Wenn schon fetziger Deutschpunk (oder Rock oder Core oder wasweiß weibel was), dann bitte so.
tib
STORM REC, Lessingstr. 33, D-W 7255 Rutesheim

FOUR SONS OF KING HENRY V "feudal grind" LP
Bei dieser Platte weiß ich nicht so recht, ob sie mir nun gefällt oder nicht... Der Sound ist typischer Punk/Oi von der Insel, das besondere dabei sind aber Flöte und Mandoline, welche des öfteren auftauchen und der Gesamtheit eine gewisse Mittelalterlichkeit, Morbidität verleihen; vielleicht auf so eine Art, wie das die LEGENDARY PINK DOTS auf ihrem Konzeptalbum "The Tower" vermittelt haben. Textlich versuchen sich die Schotten darin, die Gegenwart mit dem Mittelalter zu vergleichen... Das haut hin. Es tauchen auch einige male Namen auf, die mich an Robin Hood denken lassen. Also abgesehen von den Stücken, in die sie HC oder Metal einfließen lassen - was ganz und gar nicht hinhaut - eigentlich eine gute und interessante Platte ("interessant" steht hier nicht für "langweilig aber engagiert").
ger

WORDS OF WARNING REC.

FOREHEAD Tape
Ein mehr als gelungenes Tape einer neuen schweizer Band liegt hier vor mir. Im Bandinfo geben die Musiker als Vorbilder PRIMUS und NOMEANSNO an. Das läßt natürlich schnell auf billige Kopie schließen - eine weitere der zig Bands, die was angesagtes spielen. Aber dieser Schluß ist falsch, gänzlich falsch. Denn FOREHEAD verbinden diese beiden Fusionen, eben "JazzHC" und "FunkMetal", auf eine brilliante Art, die aufzeigt, wie nahe PRIMUS und NOMEANSNO eigentlich zueinander stehen. FOREHEAD bringen auch och ihr Gefühl für den Beat, für den Rhytmus in den groovigen Sound ein.
Das Tape kann für 10 sFr "Schutzgebühr" gekauft werden - eine Investition für die Zukunft.
ger
LUXNOISE, PO Box 3212, CH 5001 Aarau

FUCKHEAD 7"
MUTTERTAG/DYNAMO URFAHR split 7"
SEXSEXSEX/F.U.T. split 7"
Das Vorabtape zu FUCKHEAD wurde schon im letzten FD besprochen, deshalb hier nur kurz und ergänzend: Die zynischen Gruppe aus unseren Breitengraden präsentiert hier 3 Songs, noch in der Originalbesetzung - krankes, aggressives, übertriebenaffektiertes; immer im rechten Takt, der sich auch gut zu steigern vermag, um mit deinen Gehirnwellen gleichzuziehen - FUCKHEAD Hören erfordert Konzentration, und meine haben sie gewiß. Ganz eindeutig ein Lichtblick in der Szene der 2 österr. "dog-eat-dog poser cities", Wien und Linz.
Rockabilly der guten Sorte bringen dann MUTTERTAG - nichts außergewöhnliches, aber gut, da mensch eher zu den CRAMPS als zu den "Hörnern" tendiert - und die CRAMPS sind ja auch nichts außergewöhnliches, sondern "nur" eben sehr gut. Bei DYNAMO URFAHR wirds um 2 Ecken ruhiger: schöner, klarer Gitarrenrock, der nicht mit Popanleihen spart und auch mal ein Folk Element reinpfeffert.. 2 flüssige Songs, irgendwo anzutreffen zwischen VIOLENT FEMMES und DIVINE HORSEMEN, jeweils Spätphase.
SEXSEXSEX bekennen sich musikalisch zu DINOSAUR JR. und machen ihre Sache gut. "Flowers on my shoulders" ist ein kleiner Hit - sanfte Melodien, leicht verzerrte Gitarre - schön. FEMALES UNDER TENSION kürzt sich F.U.T. ab, alles klar? Die 2 Frauen können sehr gut singen und Gitarre spielen, den 2 Songs mit fast schon permanent gleichem Grundbeat und Samplings und Drumcomputerunterstützung wird dadurch etwas spezielles verliehen. Bei "Take me" wirds schon fast sphärisch. Diese 7" ist eher für die ruhigeren Momente zu gebrauchen.
ger
7INCH 12, Adr. siehe Anzeige

GANG STARR "step in the arena" LP
Jazzmusik. Nein, nicht weglaufen...! Lesterst mal weiter - GANG STARR sehen Jazz als den Ursprung ihrer Musik, und zollen demnach den verschiedensten Jazzmusikern Tribut (John Coltrane, Charly "Bird" Parker, Billy Hollyday,...). Fantastisch, wie DJ Premier in die ansonsten meist toughen Beats die verschiedensten Jazz Harmonien reinmixt. Im Vergleich zum Erstlingswerk "No more Mr. Nice Guy" ist "Step in the arena" wieder etwas härter ausgefallen, und man befaßt sich wieder verstärkt mit brothers auf der Straße. Auch haben GANG STARR meines Wissens nach nichts mit religiöser "5 Percent Nation" - Scheiße am Hut. ("5 Percenter" glauben, daß "the black man" Gott ist, und "the white man" der Teufel, und mehr rassistischen Blödsinn; wenn ihr genaueres über die "5 Percent Nation" wissen wollt, besorgt euch das Februar "Spin"; es lohnt sich.).
Alles in allem intelligenter HipHop mit sehr guten Raps und dem besten DJ, den ich seit langem gehört habe. Schenkt diese Platte dem Johnny, er soll sich das Ding ganz genau im ruhigen Stübchen anhören, damit er weiß, was ein DJ ist, und dann soll er mir noch einmal kommen mit dem "Reproduzieren"-Blödsinn...
huk
Scheiß Industrie

GERMS "Germicide" (Live at the Whisky, June 1977) LP
Der erste Auftritt der GERMS wurde für die Radioshow von "Rodney" auf Platte gebannt, und nachdem diese Platte seit Jahren schon ein begehrtes Sammlerobjekt ist, nun wieder nachgepresst. Die Band war bei diesem ersten Auftritt noch total schlecht an den Instrumenten, man glaubt kaum, daß man es hier mit dieser legendären Punk-Combo zu tun hat. Sehr interessant die hier noch total langsam gespielte Version von "Let's pretend" oder das extrem schlecht gecoverte "Sugar Sugar" (aus den 60`ern). Punk-Rock in Reinkultur? Auf jedenfall ein Dokument der Amipunk-Geschichte
har
MOHAWK REC

GIRLS AGAINST BOYS "90`s vs 80's" LP
Neues aus DC, mit dreiviertel von SOULSIDE, Brandon Canty (Fugazi), einem gewissen Eli Janney am Sampler und einem Kurzauftritt von Amy Pickering (Fire Party). Die HC-Vergangenheit haben die Akteure auf dieser Platte nun gänzlich zurückgelassen, und die Stimmung erinnert durchaus an die letzte SOUL SIDE, streckenweise ist "90`s vs 80`s" noch ruhiger, "Kitty-Jo" ist schon fast Meditationsmusik. Die Samplings bleiben zumeist im Hintergrund, verleihen dem Sound von GIRLS AGAINST BOYS aber seine Eigenständigkeit. Auf jeden Falle eine sehr interessante Platte, und ich bin schon neugierig, wo diese Entwicklung noch überall hinführt.
bag
SLATE REC, 4000 Mass av. 1613, NW, Washington DC 20016

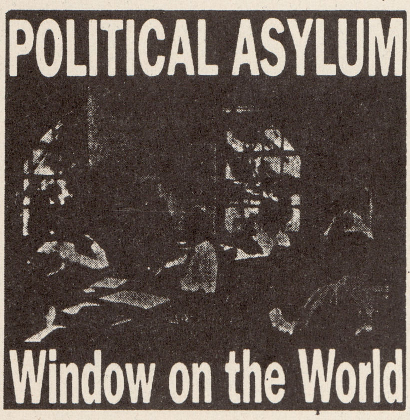
GOD BULLIES "join satan's army" Do 7"
Von denen ist mensch echt Besseres gewöhnt. Von deren genialen Stimmung und der mitreißenden Musik der ersten Gotteslästerer-Platten ist nicht mehr viel übriggeblieben. Die Eigenkompositionen sind amerikanischer Durchschnitts "grundge"; die Coverversionen ("You sexy thing" von HOT CHOCOLATE) lassen das nötige Quentchen Innovation für derartige Aktionen vermissen. Sollten sich echt wieder mehr anstrengen und nicht nur auf den AMPH.REP.-Hype vertrauen. Schade, das Cover hat mehr versprochen.
con
AMPHETAMINE REPTILE REC

3 GORDONS "cybercircus" LP
Das Leben meint's nicht gut mit uns, denn wie in aller Welt soll man sich zur Ruhe setzen, wenn Bands vom Schlage 3 GORDONS aus dem Nichts kommend alles niedertrampeln... Mit dem in Österreich immer mehr in Mode kommenden Drumcomputer und je einem der zwei üblichen Seiteninstrumente wird praktisch das gesamte Gefühlsleben ausgedruckt: Die Minuten des mutigen Aufschreiens, die Ruhe, die Angst, usw. Man könnte direkt meinen, daß hier eine Experimentalplatte vorliegt, aber ständig hetzen mich einfachste, aber auf den Punkt gebrachte, Ideen, die mich durch die Platte führen, ohne daß ich die geringste Chance eines Eigenlebens entwickeln könnte. Definitiv Pflicht.
tib
NURSCH. REC, Adr. siehe Anzeige

GORGON MEDUSA "Denken ist nicht leicht" Tape
Ich habe mir vorgenommen, keine Band mehr zu verreißen, vor allem weil ich meine Wenigkeit nicht arrogant über das Engagement bemühter Menschen hinwegsetzen will. Doch GORGON MEDUSA lassen mich meinem Vorsatz untreu werden. Ein etwas dreschiger Deutsch-Punk. Nicht sehr orginell, auch nicht spannend, eigentlich zum Verzweifeln. Einzig der Texter hat sich mit Witz hervorgetan und zum Beispiel folgende Passage gedichtet: "Wenn ich einmal Hunger hab, dann ich schnell zum Kühlschrank trab". Das halte ich für eine kluge Entscheidung.
mik
Johannes Leidl, Parnkofen, St.-Ottilien-Str. 14, D-8385 Pilsting

GORILLA BISCUITS LP
Da will eine Band zum zweiten mal nach Europa kommen, um ein bißchen abkassieren zu können, hat aber seit der letzten Tour absolut nichts neues (vinylmäßig) auf die Beine gestellt. Also bringt das zuständige Label schnell eine Platte mit alten (ich glaube auch bisher unveröffentlichten) und vergriffenen Stücken raus. Ich nehm mal an, daß das der Vreöffentlichungsgrund war.
Auch wenn mir die Band sehr, sehr zuwider ist, die Musik geht ok. Guter NYSEHC (vive le initials!) der besseren Sorte, geht mehr in Richtung Melodie und Kindlichkeit... So kommt das viel glaubwür-

KATER 5 DISTRESS
SHIMMARY SHUMMARY LP



KATER 6 POLITICAL ASYLUM
WINDOW ON THE WORLD LP

KATER 4 LOCKJAW
MEMORIES OF CHARLY RIPLIN EP

KATOU-RECORDS
An den Baken 24 2312 Mönkeberg
W. Germany

IM VERTRIEB VON
FIRE ENGINE

diger, als wenn sie einen aufhartmimen würden. (Die Band ist mir deshalb zuwider, da sie a) schon letztes Jahr recht unfreundlich und verschlossen - Kapuze tief ins Gesicht gezogen - waren, b) es diesmal gar nicht für Wert empfunden haben, dem wiener- und auch einigen jugoslawischen - Veranstalter abzusagen, wenn sie nicht kommen wollten oder konnten. Ok, mich hat das nichts sehr gestört, aber für die ca. 20 CSFR Kids, die extra wegen den BISCUITS nach Wien gekommen sind, war das sicher nicht so spaßig - in YU habern übrigens bei einem Konzert 600 Leute vergeblich gewartet.)
ger
WEBITE

GREATESTHITS "a benfit for the trafalgar square defence campaign" MiniLP
Am Höhepunkt des Widerstands gegen die Poll-Tax versammelten sich eine Viertelmillion Menschen in London um gegen eben diese Poll-Tax zu demonstrieren. Natürlich waren auch die Bullen dort und natürlich wurde daraus eine Strassenschlacht bei der die Bullen in die Flucht geschlagen werden konnten. Danach ging das Fest erstrichtig los.... Genauer nachlesen kann mensch das alles am Cover dieser Mini-LP, die jetzt wohl Prozeßkosten und ähnliches einspielen soll. Die Musik stammt von STITCH (Noise/ Gitarren-Pop), den SHELLEYS CHILDREN (irgendwo zwischen witzig und kitschig angesiedelt; 60ies Coverversion?), CHUMBAWAMBA (mit "The Day The Nazi Died", einer kurzen acapella Nummer mit der sie auch den Wien Gig eröffnet haben), die ROB JHONSON BAND (gut) und THE EX (sehr gut).
bag
(A PEASANTS REVOLT RECORD, PO BOX 53, London N22)

GRINDCRUSHER comp.LP
Billigpreis-Doppelalbum des englischen Splatter/Grindcore-Labels. Neue Sachen sind hier nicht zu finden; will jemand einen Überblick, kann er/sie sich die Platte allerdings zulegen - ist nicht viel dabei "verhackt". Von den Wegbereitern der UK-Thrash-Szene NAPALM DEATH, MORBID ANGEL, CARCASS, BOLT THROWER, etc. bis zu noch unbekanntem Nachwuchs wie HELLBASTARD, SWEETTOOTH, etc. reicht das Angebot. Hör eich hier wen vielleicht sagen, das klingt alles gleich? Ganz falsch ist es sicher nicht - anyway, so gut wie die Bands des Konkurrenzulabels BEACEVILLE werden mir diese sowieso nie gefallen. Und der echte Fan hat ja schon die einzelnen LP's der hier vertretenen...
con
EARACHE REC

GULAG "in the showyard" LP
Die Griechen werden nicht schlechter, mittelschneller HC/Punk vermischt mit griechischen Volxmusikeinflüssen, viel Melodien, sowie gewaltigem Herz und Verstand. Textes ind allesamt auf Englisch übersetzt ("the death of one is a show for the other") und ein klarer Fall von der besseren Sorte. Die LP erzeugt irgendwie Melancholie, vielleicht liegt es aber an der Sprache...
tib
LAZY DOG REC

16 GUYS AGAINST THE WORLD como.7"
4 Songs von 4 Bands aus 4 verschiedenen Ländern... BROKEN TOYS ist eine Frauenband aus den USA, Girl-Punk mit einer frischen Portion 70er Schweinerock. Fetzt. DR. PARANOISE liefern dann eine gelungene Mischung aus Punkrock und Garage und R'n'R. Schweizer beherrschen so was, das hab ich schon immer behauptet (Ach so?, Anm. Tib). Der Song von CAREFREE ist melodischer Deutsch-Punk, so ähnlich wie 's die HOSEN zu Beginn ihrer Karriere gemacht haben, nur fällt dieses Fun - Gehabe weg. Und außerdem waren die TOTEN HOSEN damals noch ok, das darf ruhig zugegeben werden. Die Griechen GULAG sind mit "Addiction" vertreten, das ist auch auf der LP. Waviger Rock mit wunderschönem Gesang und ebensolchen Git - Parts. Beständig.
ger
WEED PRODUCTIONS, Adr. siehe Anzeige

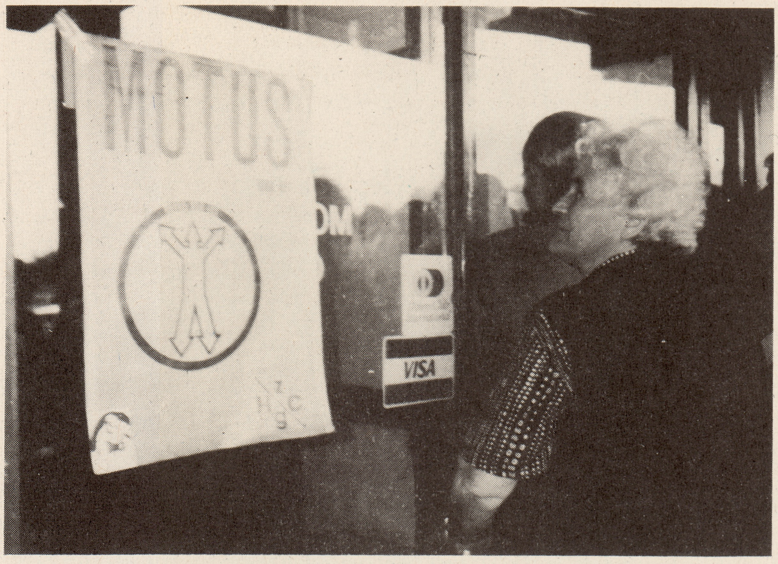
HARDONS "yummy!" LP
Mehr oder weniger ist im Hause HARDONS alles beim alten geblieben: 2, 3 poppige PunkROCK riffs, eine gute Stimme, die auch traurig und gekränkt klingen darf, und das alles (!) in prägnante, homogene Songs eingebaut. Schöne Songs zum mitpfeifen, die meisten davon erfüllen alle Waibel-Kriterien, um als heiße Anwärter für meinen alljährlich neu zusammengestellten "Songs for the Bodensee" - Privat Tape Sampler aufzuwarten.
Die Texte sind diesmal leider langweiliger als gewohnt.
ger
VINYL SOLUTION

HAZY HILL "murky bedlam" Tape
Ein phantastisch gut produziertes Demo drehts ich nun schon zum x-ten male in meinem Taperecorder. Die vier Jungs aus Ankara spielen einen genialen Speedmetal, kompromißlos aber mit viel Melodie und sehr, sehr wenig Gitarrengewichse. Das Ganze erinnert mich z.T. auch an ganz "feinen" '84er HC oder so eine Art Metal, wie es TANKARD zu ihren Frühzeiten gemacht haben.
tib
HAZY HILL, c/o Ufuk Önen, Hosdere Cad. 55/11, 06540 Y. Ayranci, Ankara, Türkei

HDQ "soulfinder" LP
Hier also die Abschieds-LP der sympatischen Engländer. Im Vergleich zur letzten 7" (Review im FD No2) hören sich HDQ auf dieser Platte reifer und erwachsener an. Auch die Produktion wirkt professioneller. Daß die Platte trotzdem gut ist, spricht für die Band. Geboten wird sehr melodiöse Musik, im mittleren Geschwindigkeitsbereich mit stellenweise mehrstimmigen Gesangsparts, die HC-Roots niemals verleugnet und oft genug in den Vordergrund stellt. Ausserdem hören sich HDQ auf dieser Platte sehr "britisch" an, stellenweise erinnern mich die Stimmung, die rüberkommen an Bands wie BIG COUNTRY. Alles in allem eine Platte, die voll in Ordnung geht (Obwohl mir der ungestümere Sound der 7" noch besser gefallen hat).
bag
BLASTING YOUTH REC

HEADCORE 7"
Keine Aufregung, das Cover ist nicht profaschistisch, es zeigt nur eine umgearbeitete UK-Flagge als Hakenkreuz, also dagegen, gell. Der Sound ist auch

IRGENDWANN MAL IN ZAGREB



voll OK, funkiger Punk, der zum Herumhopsen bestens geeignet ist. Sowas wird in England anscheinend zur Mode, nein, ist voll in Ordnung.
tib

HIATUS 6song7"
"Ulala" (Snorre, Wicki & die starken Männer), Basicpunk meets Deathmetalsänger, auf Vinyl also eher unspannend, live sicher eine Attraktion, falls der Sound so richtig derb ist.
tib
URBAN ALERT, BP21, 93340 Le Raincy, Frankreich

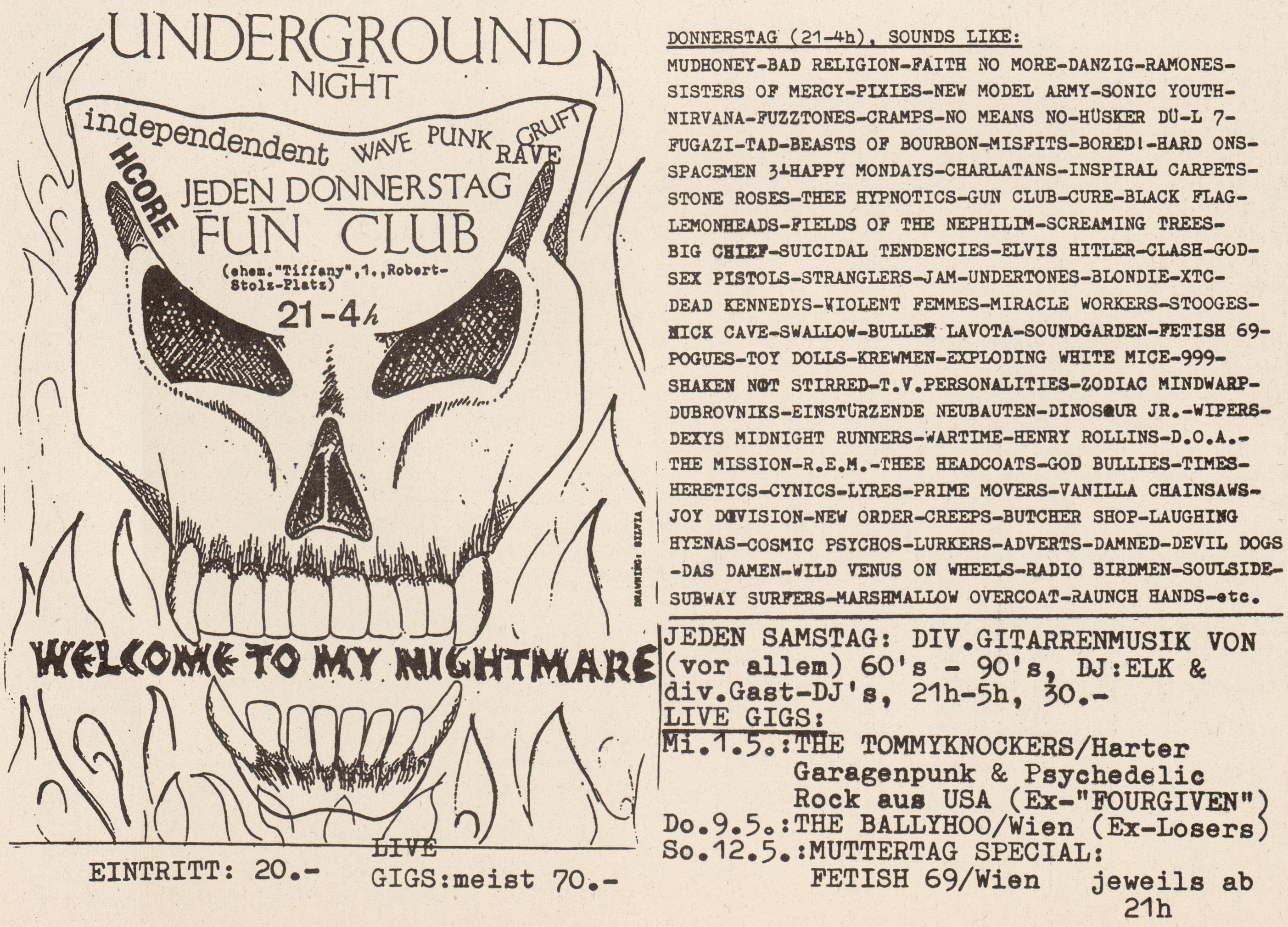
HOW WE DRINK IS HOW WE ROCK comp.LP

+7"
16 Bands beinhaltet dieser München-Sampler auf satten 54 Minuten. Es gibt sehr viele überdurchschnittliche Bands (NOTWIST, EVIL HORDE, WELCOME IDIOTS,...), wenig durchschnittliche (NONOYESNO, CATWEAZEL,...) und nur einen Durchhänger (DIE DEUTSCHEN - echt nervig). Ansonsten ist dieser Sampler sehr zu empfehlen, da die Aufmachung 1A ist, die Plattenaufnahmen sehr gut gelungen sind, das Beiheft dick und sehr gut gemacht ist und da auf diesem Sampler von HC bis Punk (was für ein Spektrum Roman! - der Tip.) und Gitarrenrock alles vertreten ist. Diese Platte gibt einen wirklich guten Eindruck über die in letzter Zeit stark herangewachsene Szene in München. Sollte in keiner guten Plattensammlung fehlen. Gibt's um 100.- incl. Porto
rom
GENERAL WINTER, Dahlienstr. 27, D-W8011 Vaterstetten

I.E.P. Vorabtape zur LP
Rock. Ich habe hier das Vorabtape zu der in Kürze erscheinenden I.E.P.-LP, und die IST Rock. Purer Rock. Rock im positivsten Sinne, so positiv, wie man Rock nur meinen kann. So positiv wie damals, als "Rockmusik" noch wirklich revolutionäres Potential gehabt hat. Denen bedeutet das offensichtlich noch sehr viel. I.E.P. sind Sozialrevolutionäre. "We rape the world". Oh, Scheiße, ja: we rape the world, you and me. Natürlich driftet die Musik oft stark ins Metalgefielde ab. I.E.P. sind aber spieltechnisch am letzten Stand und können daher locker mit Hansi Platzgumers HP ZINKER, die einem sehr schnell dazu einfallen, mithalten. R!O!C!K! Großgeschrieben und mit Rufezeichen. K.A.U.F.E.N.!
huk
NURSCH. RECORDS, Adr. siehe Anzeige.

INFERNO "die allerletzte" 7"
Acht Lieder von denen erst drei Veröffentlichungen bieten sich hier an (u.a. mit einer "anderen" Ram it up-Version), es ist außer den Aufnahmen eh schon alles mehr oder minder bekannt, also beschäftigt man sich neben bei mit dem Beizettel (Abschiedskurzstory) und dem Backcoverfoto, als die Jungs noch SEHR jung waren und eher süßen Gummibärchen glichen...
tib
RISE&FALL, siehe Soulstorm

INHUMAN CONDITIONS "support" 7"
Eine kaum zu erwartende Vollststeigerung brachten die Deutschen mit dieser neuesten Veröffentlichung. Schon der Anfang mit "The way to salvation" macht alles deutlich: die Band löst sich



PHASE 4
• TONSTUDIO •
VON KULT REDEN WIR
SCHON GARNICHT MEHR.
WIR HABEN DEN SOUND.
ZB. BSG, SOULSTORM,
CAT ONINE TAILS, NOCIF,
TECH AHEAD, NUCLEAR,
SLIMY VENEREAL DISEASES,
ANIMAL NEW ONES UND
VIELE MEHR.
GÜNSTIGE
KOMPLETTANGEBOTE.
JETZT BUCHEN!
×××
TEL. 08237-5020
KIRCHSTR. 5, 8901 AINDLING

vollkommen von der früheren Zeit, die Texte haben wirklich was zu bieten und der Sound, der so phänomenal abgemischt ist, läßt durch die Varietät auf die momentane Größe und Topform der Band schließen.
tib
AMOK REC, Droste-Hülshoff-Str. 42, D-W4709 Bergkamen

INKWIZYCJA "...na wlasne podobienstwo" LP
Die erste völlig unabhängig gemachte Platte einer polnischen Band (also von Polen in Polen) liegt hier vor und vor lauter Freude würde ich sogar ABADDON vom polnischen HC-Thron stürzen, um es diesen Menschen anzubieten. Kein Abweichen, nicht zurückblicken, Thrash ist angesagt, HC pur.
tib
NIKT NIC NIE WIE, c/o Michal Halabura, Po Box 224, 41900 Bytom, Polen

IT "shark attack" 7"
Wer noch immer keine Sommerhitband gefunden hat, dem ist IT's "shark attack" wärmstens ans Herz zulegen!!! Nicht nur, daß viel Melodie zu erfahren ist, nein, die Melodie ist wiederum so abgedreht melodisch... Und das Beste daran ist, daß es sich dabei um keine BLÖDRELIGION-Simple Structure handelt, sondern daß viel Abwechslung durch verschiedenste Stile (z.B. Funk, DK's, etc) und gelungene Breaks herbei GEZAUBERT wird. Pflichterster Stufe!
tib
HITOX PROD, Gerberau 12, D-W7800 Freiburg

JELLO BIAFRA WITH NOMEANSNO "the sky is falling and I want my mommy" LP
Ein Wort noch zu Jello Biafra: Überall wo der Kerl mitmischt mit seiner öligen Stimme, klingt alles gleich. Dieser Biafra ist totalitär in dem Sinne, daß er jede individuelle Musik derjenigen Bands, denen er sich aufpfropft, zu einem gleichförmigen Polit-Protestsong-Seim verkommen läßt. Jetzt wieder das Verbrechen, das er an NOMEANSNO begangen hat. NOMEANSNO ist zur reinen Biafra-Begleitband gesunken. Diese grandiose Partie, die früher so eigenständig und originell war, ist nun ein Werkzeug dieses größenwahnsinnigen Oppositionellen. Ich kauf ihm auch sein Engagement nicht mehr ab. Ich hab ihm geglaubt, als er mit zornigen Timbre Wallstreet or Crack-Dealer-Avenue gesungen hat, jetzt singt er mit genau dem selben Zorn in der Stimme über die Plutoniumladung der amerikanischen Weltraumsateliten. Er kommt mir wie ein Politiker vor, der seine Betroffenheit aus professionellen Gründen immer in Pathos verpacken muß, weil er meint, so ehrlich und aufrichtig zu wirken. Biafra bastelt an seinem Image.
mik
ALTERNATIVE TENTACLES

JELLO BIAFRA "die for oil sucker" 7"
Eine etwas von der Wirklichkeit überholte Spoken Word Platte, des Meisters Visionen zum Golfkrieg, sowie der Aufruf zum zivilen Ungehorsam inkl. Verbrennung der Ami-Flagge (eh klar!). Zwei kurze, aber emotionelle Reden mit Biafras unvergleichlicher dynamisch-rythmischer Vortragsweise in einem grandiosem Cover: Poster mit schönen Fotos, vielen Infos auf der rückseite + einige tolle Bildchen zum Ärgern (Bush, auch klar!). wer Biafra mag, mag die 7" auch.
wer
ALTERNATIVE TENTACLES

KAPU RADIOSHOW (KRS) & KANAL RADIO DIREKT (KRD) No2-4
ca. 90 min auf Tape
KAPU, Kapuzinerstr. 36, A-4020 Linz
KANAL, Josefstal 21, A-4311 Schwertberg
Die Oberösterreicher bringens! Es beeindruckt, daß die nicht nur über die miserable Rundfunksituation in Österreich jammern. Diese monatlich erscheinende Radiokassette ist nur ein Teil der Kapu/Kanal-Aktivitäten in Sachen freier Rundfunk. Sozusagen der praktische Teil, damit später, wenn die Frequenzen malfreigegeben sind, das Know-How zur Sendungsproduktion schon da ist. Natürlich hört man, daß die Leute keine Profis sind. Hin und wieder ist's zu leise, dann zu dumpf, aber die Qualität wird immer besser. Die Mai-Nummer ist beinahe schon perfekt. In der RADIOSHOW werden fast ausschließlich die Konzerte angekündigt, die in der Kapu zu hören sind. Zum Beispiel ALICE DONUT oder KINA. Natürlich wird die Linzer Musikszene gefeatured und 7INCH 12 besprochen.
Das RADIO DIREKT bringt Bands von NUR SCH.REC., selbstverständlich, aber auch einpaar schräge Aminummern. Das Radio Direkt ist etwas weniger Ereignisgebunden wie die Radioshow. Da wird auch mal eine Sendung um der Sendung willen gemacht, ohne daß eine spezielle Message an's Volk gebracht wird.
Auf jeden Fall wünschen wir den Radioleuten in jeder Hinsicht viel Erfolg und der Radiokassette ein baldiges Ende, in dem Sinn, daß die Sendungen endlich über UKW ausgestrahlt werden können.
mik

K.H.C. "crazy rockers" LP
Will man heimischen Bands aus der "Provinz" helfen, lehnt man sie an allgemein anerkannte Kultbands wie STOOGES oder VELVET UNDERGROUND, aber hier würde man damit einen ziemlich schwerwiegenden Fehler machen, denn K.H.C. spielen IHREN Rock, oder besser gesagt IHREN Dirty R`n`R, am besten mit den fünf Livesongs auf der B-Seite zu untermauern, wo sie auch IHRE Versionen von "Living next door to alice" und "Country Road" zum Besten vortragen. Kein Meilenstein, aber DEREN Leben. Schwer OK.
tib
Erich Zeindlhofer, Fabrikstr. 11, 4400 Steyr

KIDS FOR CA$H "no more walls" 7"
Bei den 4 Amis dürfte es wohl noch ein Weilchen dauern, bis sie saufen dürfen. Macht nichts, bzw. das ist sogar gut so, da die 6 Song 7" eine sehr gute ist. Frischer, wenn auch nicht unbedingt neuer Kid-HC - Marke positiv - wird geboten; und der, der Hölle sei Dank, nicht auf der momentan so angesagten "So, jetzt bin ich schon 14 und ich habe die Welt gesehen und weiß was richtig und falsch ist"-Schiene fährt. "No more Walls" ist eine sympathische 7", mit welcher sich die KIDS FOR CA$H vor niemandem zu verstecken brauchen.
ger
RECOREDS, Adr. siehe THINGS CHANGE

LA MUERTE "kustom kar kompetition" LP
Belgier hatten immer schon eine Vorliebe zu Industrial-Krach, zwar mit diskreter Distanz zur Kopfweherzeugung, aber dennoch violent-laut. Titel wie "The serial killer", "Hate love" und "Wild fucker" erinnern auch an heimische Parade-Industrialacts wie FETISH 69 oder FUCKHEAD (und wenn ihr zur Industrie geht, seid ihr die Arschlöcher des Jahrtausends), aber dennoch vermögen LA MUERTE passagenweise Dirty-R`n`R zustande zu bringen, der genau so mörderisch wirkt, aber auch für Abwechslung sorgt.
tib
PLAY IT AGAIN SAM

LEATHERSTRESS "up to you" 7"
Zitat Dirk: "NY meets Japanmitgröhlgesänge", also wauuuhnsinn! Sehr derber Sound, aber nicht übertrieben, sondern einfach glasklar hart. So würden gerne viele amimäßigen deutschen Nachwuchsbands klingen. MOSH!
tib
BORING REC, Box 545, 40101 JKL, Finnland

LES THUGS "i.a.b.f. LP
Yeah! Das Intro lässt mich noch kalt, aber dann geht es los... Bester Punk-Rock mit poppigen Melodien, oder nenn es rockigen Schrammelpunk, nenn es wie du willst, die 4 Franzosen rulen auf jeden Fall. Keine Ahnung warum sich diese Musik ausgerechnet bei den LES THUGS so frisch und frech anhört, vielleicht ist es der sprichwörtliche französische Charme. Bislang galten LES THUGS ja vor allem als vorzügliche Live Band, mit I.A.B.F gelingt es ihnen diese Livepower auch auf einer

Studio-LP zu bannen. Die Rechnung geht auf jeden Fallauf,7Sommerhitsund3Instrumentals(=Verschnaufpausen)machen aus einer schwarzen Vinylscheibe die bislang beste Glitterhouse-Platte dieses Jahres. bag
(GLITTERHOUSE)

LIFE...BUTHOWTOLIVEIT?"green"7"
Der Nachschlag zur hervorragenden LP "day by day". "Green" ist der vielleicht beste Song der Osloer bisher, den Refrain könnte ich tausendmal am Stück hören, der Text mit seiner vermeintlichen blauäugigkeit ist berührend. "You should have known better" steht dem kaum nach und zeigt LIFE... ungekannt heftig. Mit der Aufmachung ein perfektes Plädoyer für die 7" als Medium.
rai
BERIBERI

LIQUIDFAMILY"ed!"Tape
Irgendwie gefällt mir das Teil total gut(bis auf den Typen, der wie ein Skin ausschaut, aber was soll's, be openminded Tibi), einfacher, mittelschneller Punk (Punk?), ja Punk, mit gehörigem Rockeinschlag (oder vielleicht auch umgekehrt?), hätte zwar die Texte gern gesehen, aber ich bin auch so schon des Sängers Anhänger. Trendlos und sehr gut, basta.
tib
Justin Chivers, 132 Rose Ave, Washington, PA 15301, USA

LIVEANDLEARN"no"Tape
LIVE AND LEARN sind eine neue Band die sich mit diesem Demo erstmals einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Tonqualität ist nicht besonders, trotzdem merkt mensch,daß LIVE AND LEARN a. spielen können und b. etwas von gutem Songwriting verstehen. Merkmale des L&L-Sounds sind der weibliche Gesang und der komplizierte Aufbau der Stücke. In den Texten werden persönliche Erfahrungen und erlebnisse verarbeitet. Wie gesagt die Tonqualität stört etwas,aber demnächst wird auf KATOU Tec. eine Single erscheinen,und der Sound wird dann sicher besser sein bag
(KATOU RECORDS)

LONELY TRAILER "party matches & siren sounds" Tape
22 Lieder auf einem Toptape (mit schönem,teuerem Cover) ist immer eine feine Sache. Noch feiner sogar ist die Aufnahmequalität, die aber bei dieser Musi auch erforderlich ist: z.T. cooler Gesang begleitet durch paar Backgroundsängerinen, die so wundervoll miteinander harmonieren... Andauernd mehrstimmiger Gesang und rundherum eine gefühlvolle Gitarre, so ein Mix aus 60's und 70's.
Ab und zu wird's total verrückt, wavig oder gar mittel-westen-ig. Tip!
tib
LONELY TRAILER, c/o Tim Stephens, Urbana, IL 61801, USA

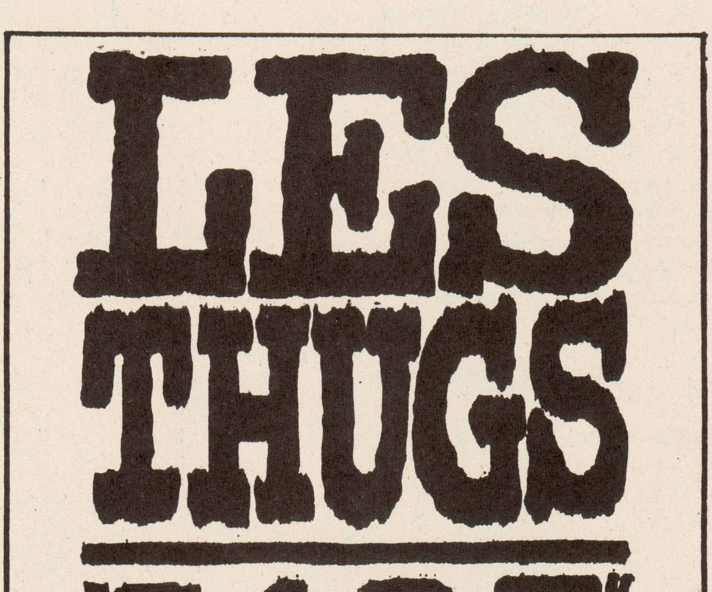
MATHATHER comp.7"Flexi
Eigentlich des niemanden Lieblings o Flexis, aber nicht zu vergessen sind Aufstiege von später unheimlich bedeutenden Bands wie z.B. HERESY oder RIPCORD. RADIATION SICKNESS sind der Opener und überzeugen vollstens mit einer Art "Insane-Core"; BOBWIRE sind bei mir jetzt schon Kult, klassischer HC, aber mit viel Hirn und durch und durch sympathisch. THINGSCHANGE sind brave Deutsche, die sich auch nebenbei an T.O.D. und 7 SIOUX anlehnen - gut. Last "but first" SANITY ASSASSINS, eine wunderbare Amiband, die gemütlich dahinrockt, Soli seinbringt und sich einen Scheißdreck um Engstirnigkeit kümmert. Thomas lieber Freund, ich will das selbe nochmals, aber auf einer Langrille!
tib
OLD WORLD/ReCOREds, Adr. siehe Anzeige

MELVINS liveLP
NONOYESNO liveLP (beide Testpressungen)
Ich hasse es, mich zu wiederholen, aber die Your Choice Dinger werden qualitativ immer besser, ohne aber an der Liveintensität etwas zu verlieren. MELVINS sind schwer OK, die Betonung liegt die Musik betrachtend natürlich voll auf "schwer". Wem eine schädelzertrümmernde Barbarenstreitaxt zu wenig ist, soll sich beruhigt die MELVINS besorgen, das ist eine Stufe härter und tut nicht nur am Schädel weh.
NONOYESNO sind meine Dauernichtfavorites, sie werden zwar immer besser und ausgereifter, aber das Persönliche überwiegt und ich kann's nicht ausstehen. Ansonsten aber halt auch verdammt heavy, verzerrt und schier unmöglich schräg. Toller Sound, guter Metal, aber wie gesagt,...
tib
YOUR CHOICE LIVE SERIES, Mittelg. 7, D-W 6501 Nieder-Olm

MENSDEE-PEST-THOUGH-THIDDEN-LIKEA comp.Tape
Nein,das sind keine Finnen! Genauer durchlesen und "erkennen"...
Das vierte Tape aus dem Hause NOISY MELODY und bereits der dritte Sampler, natürlich lernt man ständig dazu und so ist gar nicht verwunderlich, daß die No4 die qualitativ beste Veröffentlichung darstellt. Neben SNUFF und HEILAND SOLO gibt's noch sechs mir unbekannte Acts und - o Wunder - zwei von denen sind schlicht genial. Gleich als Einstieg die ORIGINAL DISEASE, die einen fetzigen Stimmungspunk spielen. Die zweiten Winner sind dann die Spanier (sorry, Katalanen natürlich) mit dem leider selten dummen Namen CORNFLAKES, die unerbärmlich melodischen Punk nur so aus dem Ärmel schütteln. Sie erinnern auch stark an die SDO100% V aus Madrid. Weiters drauf sind noch SOUNDBITEHOUSE(Powercore), TRAVEL AGENCY (melodischer "Frühcore"), BESMET (Politnoise) und CHAOTIC CONTRAST (mit Konzertgitarre ausgestatteten Grünaktivisten).
tib
Frederik, Poekebeekbron 21, 8700 Tielt, Belgien

MESSER BANZANI LP
Was ist denn mit D.D.R. passiert? Nach Gitarrenrock über HC jetzt Reggae! Egal, ich bin verdammt froh, daß es diese MESSER BANZANI gibt, daß es eine LP von denen gibt und daß sie gerade aud D.D.R. erschienen ist - die Zusammenarbeit mit TUNES WITH A HEART bringt also die ersten saftigen Früchte... MESSER BANZANI ist eine dt. Raggae-Band, die meinen Geschmack treffend sehr viel Ska einbaut und so richtig für gute Stimmung sorgt.
tib
D.D.R., Adr. siehe Anzeige

MOTUS VITA EST "cogito aude" LP
Heh, Wahnsinn, die haben irre power, die Jungs aus dem zerfallenden Süden. Mit diesem Ding spielen sie sich auf Anhieb in die europäische Oberliga (und räumen mit den Norwegern und Piefke auf, daß es nur so kracht) und deuten an, daß sie dort noch eini-



ge Zeit ein gewichtiges Wörtchen mitreden werden. "Vikend Ratnici" - der geniale Beitrag auf dem RETURN OF YUGOSLAVIA-Sampler, ist hier auch mit von der Partie, aber da ein Lied hervorzuheben wär` echt nicht fair - eine sehr kompakte, vielseitige platte, mit 14 gleichwertigen Hits + unverständlichen Texten - sicherlich eine der "10 Platten, die ich mir am liebsten in die U-Haft mitnehmen würde, wenn ich nicht wüßte, daß die Typen sie mir dort wieder wegnehmen würden".
wernic
SACROEGOISMOREC, Adr. siehe Anzeige

MOVEMENTEXLP
Die Musik von Lord Mustapha und DJ King Boru ist fantastisch. Aber leider hat die Sache einen Haken. Mir wird ganz komisch, wenn ich das schon lese: "We dedicate this album to the father of our nation Clarence 13X Smith... and the behalf of the 5% Nation of Islam, we claim this realm of the universe ours...". Der komplette 5 Percenter Wahnsinn. 5% Nation meint: 85%: Die ignorante Masse von Menschen, die ihr wahres Ich nicht finden wollen. 10%: Korrupte, unehrliche Leute, die über die 85% herschen. 5%: Die Anhänger von Clarence 13X Smith, die seine Lehren verbreiten (=poor rightous teachers): The blackman is god, the whiteman was created as the devil. (Jetzt lehren die "poor rightous teachers", daß jeder unehrliche, korrupte Mann der Teufel sei; schwarz oder weiß...). Wie auch immer. Ich halte diesen religiösen Blödsinn für rassistisch. Das paradoxe dabei ist: wenn ich einen Blick auf das Label werfe: CBS/Columbia!, wird klar, daß die weiße Industrie die 5% Nation - Lehre in ganz Amerika mittels Vertriebsnetz verbreitet.
Diese Platte ist wie gesagt sehr gut, Powermal 10, "Freedom got a shotgun" ("... equality can not be given / it must be taken!"), "Universal Blues", tougher Hip Hop. Aber dann: "United states of america" (snake: unehrlicher Mensch, der andere ausbeutet (früher: Weißer, jetzt: Schwarzer oder Weißer)), und noch einiges mehr an 5% - Lehren. Man sollte diesen religiösen Wahnsinn nicht unterstützen. Wie gesagt, die Musik ist toll; es liegt an euch. Think about it, peace!
PS: Informationen: Spin / Februar 91, "The 5% Solution", Artikel von Dharlie Ahearn.
huk

MULE "machinegun idiot" 7"
Wenn POISON IDEA Kult sind, und sie sind es auch, dann sind MULE an zweiter Stelle gesetzt. Grund dafür sind Dan Johnson (dr) und Chris Tense (bass), die ja aus der Originalbesetzung von PI stammen und genau so klingen die vier Killersongs, beinharter Wuchtcore mit paar derben Hintergrundmetalklängen. Buy or suck.
tib
BROWNER REC, 3574 S.E. Sherman, Portland, OR 97214, USA

MUTANT GODS "bananaterrorist" Tape
Ein so ziemlich es sinnloses Tape brachten die vier Bremer heraus und wollen nun mit diesem Fun-Grind ihren Weg machen. Seite A enthält Studiosongs und Seite B ist ein Konzertmitschnitt, der sogar gar nicht so übel ist, insbesondere "Sheena is a grindcrusher" kommt ganz fein.
tib
Greg Core, Oberblockland 3, D-W 2800 Bremen 33

NESSUN DORMA "meat sweaty people tonight" Tape
Das nenne ich Weiterentwicklung! War schon ihr erstes Tape ein absoluter HC Knüller, bringen die 5 aus Bristol mit diesem eine klare Steigerung mit sich. Die Aufnahmequalität ist um einiges besser und es scheint auch, daß sie ihren Stil (fast schon) gefunden haben. Hochenergie Hartkern Musik mit winzigen Rock-Sprenkeln, die nie Gefahr läuft, eintönig zu werden - obwohl sie eigentlich nichts wirklich neues bringen. Aber es soll auch Leute geben, die laufend Red Bull trinken - ich scheiß auf Red Bull und zieh mir lieber NESSUN DORMA reich, die munden mehr und locken auch mehr Kraftreserven raus.
ger
Nessun Dorma, MCR Company, c/o Mike Foster, PO Box 1313, Bath BA1 3TJ, Avon, UK

NONAMESLAND Tape
Daß 7SIOUX in der BRD total beliebt sind war mir klar, aber daß sie gerade einen Clonen in NO NAMES LAND gefunden haben überrascht mich extrem. Aber vielleicht verarscht mich auch nur irgendwer, denn das hier könnte wirklich eine Aufnahme eines 7 SIOUX-Gigs sein... Egal, diese Band ist wirklich nett und alle, die 7 SIOUX lieben, sollten sich an NONAMESLAND ranschmeißen, ich mach's auf jedem Fall.
tib
Andi Cetto, Wiesenstr. 9, D-W 8424 Saal

NOTWIST LP
Der Messias ist gekommen, die Platte ist endlich fertig und wird nur in seltenen Fällen vom Plattenteller weichen. Andauernd drängt sich der Vergleich zu NO FISH auf, nicht der musikalische, sondern einfach die Art und die Ausdrucksform - alles durch/ mit Musik beschreibend (die sind so genial schräg und genau zum richtigen Zeitpunkt geht die Post ab) und verrückt wie nur möglich, aber dennoch schnulzig-schön.
tib
Die NO FISH haben bei ihrem Konzert am 18.5. in Pfarrkirchen/Bayern ein Lied den NO TWIST gewidmet. Scheint auf Liebe zu deuten.
mik
SUBWAY REC, Postfach 1222, D-W 8880 Dillingen

NOVAMOB "the last days of pompeii" LP
HÜSKER DÜ waren die Sorte Lieblingsband, die einen nie wirklich enttäuscht hat. Mit den Solo-Platten der Herren Mould und Hart, die nach dem Bandsplit veröffentlicht wurden, sieht das ein klein wenig anders aus. Mould machte ernste Platten ("Ja, ich bin introvertiert"), die manchmal ziemlich alt aussahen (und klangen); Grant Hart's "Intolerance" war eine selten warme Platte ("Big Windows to let in the sun"), die sich ob ihrer Inhomogenität (zu) schnell abgenutzt hat. Auf "The last days of Pompeji" firmiert Hart unter NOVA MOB - ein Trio! - auch wenn klar scheint, daß er die Band als Sänger, Gitarrist und Songwriter dominiert (No, na!). Die Spinnereien (Jazz?!) sind auf dieser Platte geschickt verteilt und vor allem die zweite Seite gerät zum Fest, NOVA MOBs leichter (schwingt) Band-Sound unterstreicht und ergänzt Hart's Stärken-Pop!, würde ich sagen. Manches deutet darauf hin, daß wir es hiermit einem Konzeptalbum zu tun haben (Oh je! - oder?), aber wer soll einem Menschen böse sein, der Konzerte 1991 mit "The house of the rising sun"

beginnt.
ger
WORLDSERVICE/ROUGHTRADE

NO WAY "the strenght of reason" 7"
Vier Italiener versuchen Posi-mäßig zu klingen, aber es ist halt verdammt schwer, wenn man mit RAW POWER, IMPACT, WRETCHED etc. aufgewachsen ist (In diesem Fall sogar ein großer Vorteil). Die Texte sind gewohnt dämlich, aber wenn man nur zuhört, versteht man eh kein Wort. Den Sound näher beschreibend wäre zu erwähnen, daß die Gitarren voll thrashig-heavy sind und daß es nie ganz flott wird.
tib
INAUDITO DISCNI, Av. Parmentier 72, 75011 Paris-Seine, Frankreuich

ONE "china blue" 7"
Ausnahmsweise hat das Label bei der Promotion recht und vergleicht voller Stolz ONE mit DAG NASTY. Unglücklicherweise sind nur zwei Soft-Pop-Punk-Hits zu vernehmen, eine Langrille wäre mir wahrscheinlich gerade noch recht gewesen, ich will mehr; Und zwar sofort.
tib
ReCOREds, siehe Anzeige

OUTO LP
Wieder ein Boot unseres allseits geliebten, da nicht geldgierigen, REVOLTATIN Labels.OUTO? Was, die kennt ihr nicht? Pflicht! Japanischer Thrash aus der Mittel-Blütezeit, da bleibt wieder nichts heil, ultraflott, hart und verdammt verrückt. Rise from the dead oder Skate to hell! tib
REVOLTATION, England

POSTMORTEM "ringaroundtherectum" 7"
Die Band kommt aus Massachutes, und dort liegt auch Boston, und aus dieser Stadt kommen u.a. auch SLAPSHOT. POST MORTEM sollen laut Bandinfo in Boston nicht sonderlich beliebt sein - der erste Pluspunkt. Diese - wiederum laut Bandinfo - totalen Loser und Pechvögel spielen Grunge Rock ala Seattle, nur nackt. Natürlich nicht die Band selbst, sondern die Musik ist nackt. Kein Effektgerät, kein Wahwah verschönert den rauhen Kern. It's basic rock, derb und schmutzig, aber zeitweise wirds auch mal filigran, die Töne kommen sorgfältig ausbalanciert und werden richtiggehend genossen. Die herzlich intensiven und kranken Texte lasssen eine Vorliebe für brutale und irre Trash-Filme erahnen. Geht gut runter.
ger
TABOOPROD.
Bankontakt: 57 Chester Rd, Belmont, MA, 02178, USA

REMEMBER THE 90ies comp.LP
Klangvolle und bekannte Namen füllen das Album (NOISE ANNOYS, NO TWIST, MEMENTO MORI, CROWD OF ISOLATED,...) und wie es halt so bei Samplern ist, gibt's auch zeitweise schlechte Sachen, aber die sollen aus "Solidarität" hier keinen Platz finden. Auf jedem Falle in schöner Überblick über das deutsche Schaffen des letzten Jahres und ein gutes Cover dazu...
tib
GUSCH REC, distr. by SUBWAY REC

RORSCHACH "remain sedate" LP
Die N.Y.er machen das selbe wie NEUROSIS, nur hört sich das ganze etwas dreckiger, punkiger (im DISCHARGE'schen Sinne) und doomiger (im AMEBIX'schen Sinne) an. Eine unendlich dicke Gitarrenmauer, extrem aufgerauht an der Seite, an welcher du in deinem Elend und Masochismus deine nackten Oberkörper hin und herwälzst, ist das, worauf der manische Sound aufgebaut ist. Die Platte schmerzt, so sehr ist der Wahnsinn allgegenwärtig; "Remain sedate" wäre sicher einer der besten Soundtracks zur Apokalypse...aber auch für einen "würdevollen" Freitod mehr als geeignet (By the way, ich verstehe immer noch nicht, wie man sich zu JUDAS PRIEST Klängen umbringen kann). Dann dürfte das aber nicht mit Hilfe von vielen bunten Pillen oder Blutverlust (Blut ist rot, also färbig) bewerkstelligt werden; als Kulisse dazu wäre ein Raum denkbar, wie er auf dem Cover abgebildet ist... Dunkel, karg, unpersönlich, deprimierend. Und ein Galgen (den auf der Covervorderseite ein junges Mädchen knüpft, und auf der Rückseite hängt sie schon...). Man oder frau kann sich umbringen UND das letzte Wort behalten.
RORSCHACH wissen das und "Remain Sedate" ist die Platte des Monats.
ger
VERMINFORM, P.O.Box 1145, Cooper Station, N.Y., N.Y. 10276, USA

SACRED DEATH "deadly playground" Tape
Ich zweifle immer noch, was für einen Eindruck ich euch hinterlassen soll, denn auf der einen Seite "White Metal", Support von M.O.D., MANOWAR, OVERKILL, MEGADEATH, etc. und andererseits scheinen die Texte gar nicht so übel zu sein (außer: "Be sincere to people, even if they aren`t to you." So ein Scheiß.) und alleine die Tatsache, daß sie sich an uns wenden... Keine Ahnung, der Speedmetal kommt ganz gut, aber leider zu professionell und zu gut produziert, also nix Power, einfach nett.
tib
ALOHA ENTERTAINMENT, Po Box 2204, Auburn, NY 13021, USA

SANITY ASSASSINS 4song 7"
Wow, das gefällt ausgezeichnet! Drei Amis spielen mit unheimlich verzerrten Instrumenten einen durch und durch einfachen Gitarrenrock und die Texte schwimmen voll auf der Looserwelle, kann ich echt nur weiterempfehlen. tib
ReCOREds, siehe Anzeige

SCHLIESSMUSKEL "alphabet der mafia" LP
Zwar sind die Texte aller sogenannter Funpunkbands eigentlich überhaupt nicht witzig, aber SCHLIESSMUSKEL gefallen auf der neuesten Veröffentlichung außerordentlich, denn nachdem ich aufgehört habe (nach drei Liedern) "lustige" Begebenheiten im Textblatt zu suchen, konzentrierte ich mich nur noch voll auf die Musik und, o Wunder, geiler Punkrock, z.B. bei "Labiler Hypertoniker", bestens produziert, richtig fetzig und bierflaschenleerend. Vollkomen in Ordnung.
tib
WEBITE

SCHWARZE FEUER 7"
Endlich Vinyl der Göttinger Ausnahmeband, der späte Trost dafür, daß der Österreich Ausflug im Oktober letzten Jahres nicht zustande gekommen ist. Wie das Demo können auch die drei Lieder hier nur eine Ahnung von der Live Intensität der Band vermitteln, eine Ahnung, die immer noch weit packen-

SA 8.6. Suicidal Meditations - (CSFR)
support: Central Europe
MI 12.6. ABWÄRTS - (BRD)
MI 19.6. SMELLY GAMBAS - (CH)
FR 21.6 ORANGE BABOONS - (A)
MI 22.6. T.D.O.L - (TIROL)
DO 27.6. P.V.C. - (BRD)
B·A·C·H
JEDEN DIENSTAG 21h
DI-J-LINE
So - Do 18-2; Fr & Sa 18-4
16., Bachg. 21 Tel. 450 1970

WUK-LIVE WUK-LIV

PHILOOMENAS GARDEN(A) & NOVI SAD(A)
SA 1.6.91 21h
PERCUSSION WORKSHOP mit GUEM
MO 3.6. - SO 9.6.91
KNITTING FACTORY TOUR 91
JAMES BLOOD ULMER
THOMAS CHAPIN TRIO
CHUNK
GARY LUCAS SOLO
DO 6.6.91 20 h
AFROTANZNACHT MIT GUEM
FR 7.6.91 21h
M&M.STROGANOFF
THE DOG ON THE GOLDEN ISLAND (WARSCHAU
CONCERTO-BUFFO
im Rahmen der !REIHE!
21.6.91 21h
FRUIT CHILD LARGE FROM THE USA
FEATURING
GIANT SAND,
EVAN DANDO
JULIANA HATFIELD
guest:
H.PLATZGUMMER

derundüberzeugender ist, als das meiste an MusikdieserTage, wenigstens für mich. Für euch bleibt nur diese 7" zu kaufen und auf die von Berlin's letztem Punk undBonzen-ChefZündiavisierteTourzuhoffen, glaubt mir.
(PS: Wer Schubladen braucht, soll sich anden Band Schriftzug halten. Kryptisch?!)
rai
BONZEN REC., Adr. siehe Assassins of God Review

SCREAM Your Choice Live Series LP
Warum ausgerechnet eine Band wie SCREAM zwei Live-LPs veröffentlicht, verstehe ich zwar nicht ganz, aber... Als Lebenszeichen nach der verunglückten "No mor censorship" von 88 und der guten 7" auf D.S.I./Old World ist dieses Livealbum allemal brauchbar, auch wenn sie nur einen eigenen neuen Song enthält und die Aufnahmen schon wieder knapp ein Jahr alt sind. Das SCREAM Team hat einen guten Tag und rockt gekonnt wie eh und je, macht Laune; nicht nur für Fans und neueinsteiger. Laßt Neues hören!
YCLS, Adr. siehe weiter unten

SCREAM Your Choice Live Series LP
KINA Yor Choice Live Series LP
Was haben SCREAM, FAITHNOMOREund NEGAZIONE gemeinsam, abgesehen davon, daß es sich um Kultbands handelt? Das neuere Material kann mit dem älteren nicht mithalten..., wenngleich es ungerecht und auch falsch wäre, das neuere als schlecht einzustufen. Aber die Maßstäbe, das Relative... Nun gut, das SCREAM Konzert wurde am selben Tag (Anfang Mai 90) und am selben Ort wie das von KINA (Alzey, D-W) aufgenommen und die Soundqualität ist wie immer bei den YCLS Platten exzellent. Auch die Songauswahl ist einigermaßen gelungen, altes und neues und Coverversionen, ein guter Querschnitt durch das SCREAM Schaffen wird vermittelt. Und mein großer Kritikpunkt betrifft die Art und Weise, wie die alten Songs gebracht werden. So ist das anghängte "Pt.II" bei "Came without warning" alles andere als fehl am Platz. Der einstige HC Knaller wurde ziemlich verrockt, trotzdem aber: (immer noch) ein erstklassiger Rocksong mit einer geballten Ladung Rhytmus, wohl besser als das neuere... Übrigens wird "Fight", mein LIeblingssong der D.C.ler, exzellent gespielt... Ich bin versöhnt. "Das ist gut", sagt Skeeter am Ende der ersten Seite, das kann man auch an das Ende der zweiten Seite anhängen, da hat er im großen und ganzen recht, denn die Platte ist gut, leider aber nicht mehr.
KINA sind Italiens D.C. Band - eine Band, die schon durch einige LP's bewiesen hat, daß D.C. nicht in D.C. liegen muß. Der Gitarrist hat sicher die ersten 2DAGNASTYLP's zu Hause und der Sänger kann auch sehr gut und genau singen. Die Melodien wirken so, als ob daran länger herumgetüftelt wurde und - das ist auch das, was KINA zu einem der besten Euro-HC-Acts macht - der solide Rhytmus kommt auf diese Art passend zur Geltung und wirkt nicht aufgesetzt. Die Texte (liegen übrigens auch beider SCREAM Scheibe bei) sind leicht melancholisch angehaucht - persönliches steht im Vordergrund - und werden von der Stimme ins recht Licht gerpückt. Es stimmt alles bei KINA.
ger
YOUR CHOICE LIVE SERIES, c/o Tobby Holzinger, Mittelgasse 7, D-W
6501 Nieder-Olm

SEXA "nosleep till pussy" Tape
Überzeugend ist das nicht, aber dennoch nicht schlecht, denn wie könnte experimenteller Industrialnoise langweilig sein? Wuchtig und ohrensausenerzeugend.
tib
IDLE VALLEY, Palmoticeva 29, 41000 Zagreb, Jugoslawien

SHAM 69 "Rare and unreleased" LP
Neben einigen wenigen komplett unveröffentlichten Stücken findet man hier großteils Demo-Versionen von Songs der 1980 veröffentlichten LP "The game" (jedoch meist mit anderen Titeln/teils auch Texten), als auch vier alte, zu dieser Zeit neu aufgenommene SHAM69-Standards. In der Musik sind teilweise 60's als 70-er Glam-Einschläge zu finden, schöne melodiöse Refrains, die Nummern sind musikalisch besser durch konzipiert als die der Anfangsära. Oft wird eine Piano hinzugezogen, vereinzelt auch eine Orgel oder Bläser. Momentan eine meiner absoluten Lieblingsscheiben.
har
LIMITEDEDITIONREC/LINKREC

SHITTER LIMITED miniLP
Die wohl polizeilich meistgesuchteste Band Europas veröffentlicht erneut Kultvinyl, erneut ein wüster Fahndungsgrund, ein Minister leckt dem anderen im Arschloch herum, da werden die Bullen wieder alle Leute nach der Identität von SHITTER LIMITED "ausfragen". Wenn man bedenkt, daß von der letzten 7" dank der finnischen Supercops nur 190 Singles in Umlauf gebracht werden konnten, dann

erfreut mich die Tatsache, daß es jetzt 500 LP's sind, aber sicher auch schon längst weg ... (die Finnen pressenprinzipiellzu99%nieetwasnach)Supercore: wuchtig,melodischundoriginell.
tib

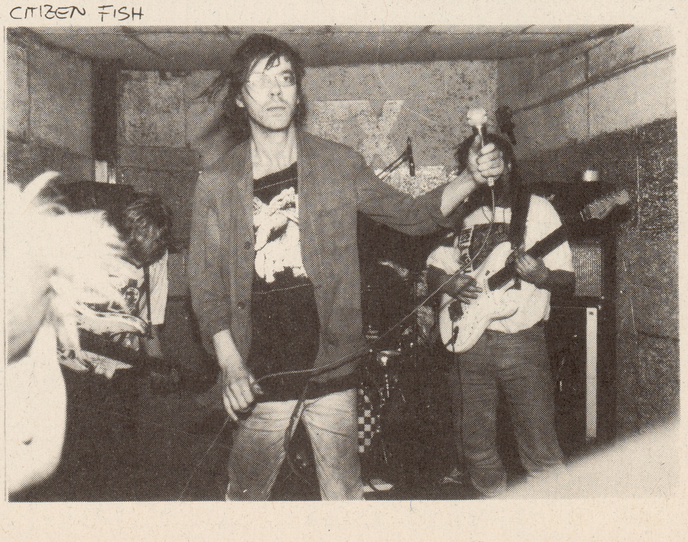
SINK "mamasink. the first 18years(1963-89) LP
Werdiebeidenersten SINK EPsverpassthat,soll hierzugreifen,dennauf"mamasink..."befinden sichnichtnuralleSongsdieserEPs,sondernauch 2bislangunveröffentlichteStücke.AuchfürLeutedieSINKnochnichtkennenbietetdieseLPeinen guten Einstieg. Wie auf ANOTHER LOVE TRIANGLE und OLD MAN SNAKE... finden sich auf MAMA SINK eine Vielzahl musikalischer Einflüsse (HC, "Emo-Core", Folk, Blues,...) aus denen sich SINK ihren eigenen, unverwchselbaren Sound zusammenzimmern. Hippie-Core as its best.
bag
(Decoy/Vinyl Solution,231 Portobelloroad,ondon WII,ILT)

SEVENSIOUX "siebensiouxfreundfelst"
Schlimmerweise wurde der Review zum Vorabtape für's letzte Flex's Digest wohl dem Computer zum Fraße vorgeworfen, aber die 7" hat hoffentlich ehschonalles,wassichMenschschimpft.
Mit diesem ersten Output der "7INCH12" Serie wurdedasganzeendlichfaßbar.DieAufmachung istschön,komisch-tollesCoverundeinseltsamer Plattentitel. Außerdem sind das die letzten AufnahmenmiltAlex...Bei"sunstillshines"singtwieder Kurtmit,dessenEinsatzsichschonaufderletzten 7" unsererLinzerFreundebewährthat...Einrokkiger Song, vielleicht in der Tradition der mittlerenPhaseSOULASYLUM's,allerdingsmiteiner dickerenGitarrendeckeundeinerlockererenPortion Schwermut. Die anderen 2 Songs stehen "Sun.." umnichtsnach,"Showmetheway"istsowas wie eineHardcoreBallade,ruhigundrelaxtundetwas JeffreyLePierce(oderwiemandenschreibt)-alike; und mit "Hotel Friedship" liefern 7 SIOUX erstens den Hit schlechthin und zweitens exerzieren sie vor, wieeinschönerSongzuklingenhat,dernichtmit übersüßtemZuckergußversautwirdundgänzlich allesdruckvolleverliert...Dawimmeltsnursovon VibrationsundGroove. "Hotel Friendship" führt übrigens ex equo mit SOCIAL UNREST's "The beautification and the enigma of Katarina Witt" meine "die schönsten Songs mit einer gewaltigen Portion Energie"-Chartsan...
Zu den Texte könnt ihr im Interview was nachlesen....
ger
7INCH12, Adr. siehe Anzeige

7INCH 12 Vorschau
Bei den nächsten 7 INCH 12 Veröffentlichungen kommen dann wieder echte Knüller und Leckerbissen auf die glücklichen Abonnenten zu.
Diesen Monat (Juni) kommt die KRÜPPELSCHLAG / STAND TO FALL 7". Die neuen KRÜPPELSCHLAG Nummern gefallen mir um einiges beser als die auf der "Paralysed" 7". Derbster CRAMPS Rock'n'Roll, knapp an der Grenze zum totalen R'n'R Wahnsinn. Falls die geniale "Born Bad" Sampler Reihe in 50 jahren noch existieren sollte, KRÜPPELSCHLAG wird sicherlich auch irgendwo draufsein. STAND TO FALL zeigen dann der Öffentlichkeit, was sie letzte Zeit so geübt haben: Metal, der nicht wie Metal wirkt - da weit und breit kein peinliches Auftreten von "Schau - was - wir - für - wilde - Musik - machen - können" - Allüren. Metal aus dem Bauch, der auch irre Schweinerock Riffs aufweist und aufmunternd ist wie aggressiver Hardcore aufmuntern kann. Die Juli 7" bringt THE PASSENGERS und die MC GREGORYS, wobei die ersteren 2 schöne Gitarrenpopperlen bringen - und ebenso Folkeinflüsse (scheint in Linz ziemlich gern gespielt zu sein) mit einbeziehen; nicht unbedingt was neues, aber nett. Von den MCGREGORYS liegt mir nichts vor, ebenso von LOUD und DIE GOADD, den Bands der August Single.
Im September kommt dann mein heimlicher Favorit: BIG DICK WILLY. Das Projekt mit den STAND TO FALL Instrumentalisten und Rainer (7 SIOUX) am Gesangsmikro.; gespielt werden 2 alte, unveröffentlichte TARGET OF DEMAND Stückchen, welche erst kurz vor deren Abtreten fertiggestellt wurden und so nie geläufig werden konnten. STF spielt TOD. Seltsam? Durchaus, da ungewohnt - aber total spannend. Die 2 Nummern zeigen auf, wie Scheiße der TARGET OF DEMAND Split war. Erstklassiger Mid Tempo Hasrdcore der freundlichen Sorte, Rainer singt deutsch - erfrischend, wie gut das klingen kann. Und die Musiker bratzen dahin, es ist eine Freude!
ger
7INCH12
Adr. siehe Anzeige

SIEGMAR FRICKE "speedhouse & exoticore" Tape
Das ist eine harte Probe für meinen gitarren- und bassgeschultes Gehörgang. Nach diesen zwei Instrumenten wird man hier vergeblich Ausschau halten. "Analo-

CITIZEN FISH



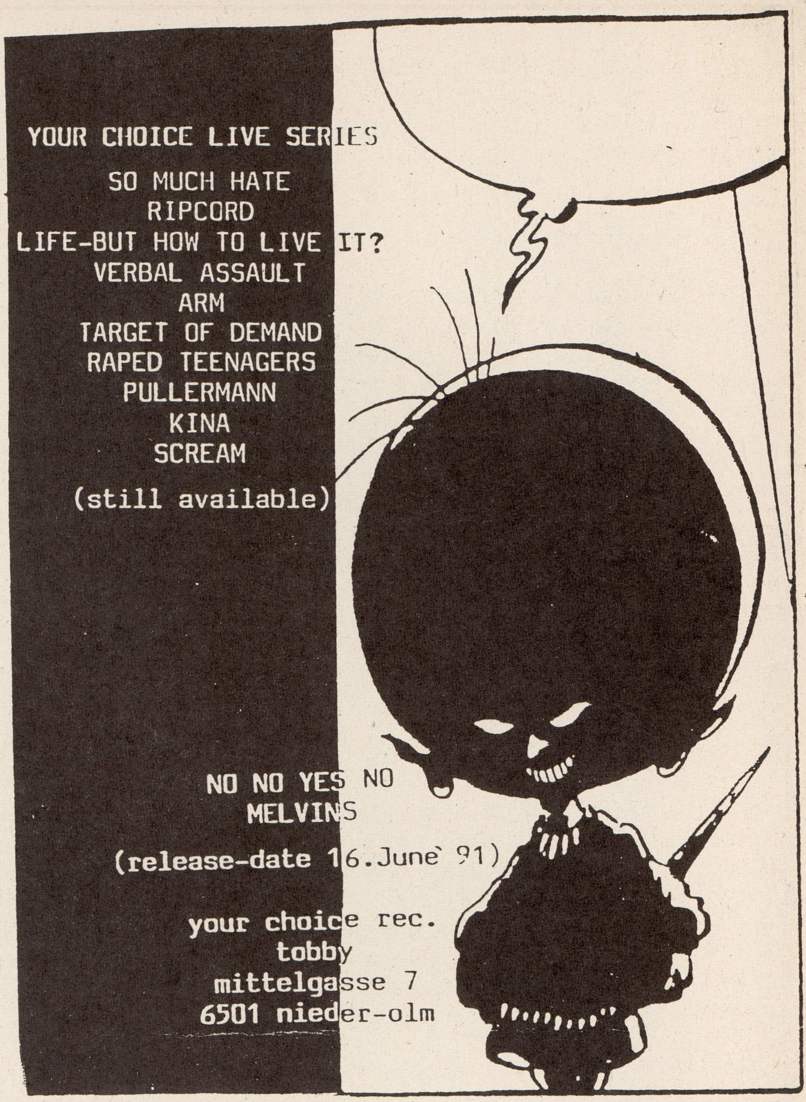
gue-Synth, Samplers, Keyboards, Drumbox, Effects, Tapes" sind die Vorrichtungen, mit welchen der abwechslungsreiche und collagenhafte Sound hergestellt wurde. Und soweit ich das beurteilen kann, ist das Ergebnis ok - auch wenn ich das ganze wirklich nur in sehr, sehr kleinen Dosen genießen kann.
ger
IRRE TAPES, Bärendellstr.35, DW 6795 Kindsbach

SLUTS'N "hate & war" LP
Wer draufkommt, wie die SLUTS'N früher hießen, ist gut. Verändert haben sie sich insofern, als daß nur noch der Gitarrist von der Vorgängerbande überggeblieben ist und daß jetzt etwas mehr Riffs ihre Anwendung finden - in einem mittelschnellen, melodischen Ufta-Punkrock, der einigemale mit einem genialen harten Drum-Rhytmus kokettiert. Die Texte greifen das übliche auf, heben sich aber durch die originellere Reimtechnik (gesungen wird 50:50 deutsch und englisch) von üblichen Durchschnittstexten der meisten Kraut-Punkrocker doch deutlich ab. Und je öfter sich diese LP der 4 Eckgesichter (Textblatt Fotos!!!) auf dem Plattenteller wiederfindet, desto weniger wunderts mich, daß mir "Hate & War" gefällt. Simpel aber toll!
ger
BLASTING YOUTH REC.

SLUTS "bäh!!!" LP
1982 auf AGR veröffentlicht, seit langem vergriffen und nun von BLASTING YOUTH neu aufgelegt. SLUTS haben die hervorragende Qualität der anderen Bands, die damals auf AGR rauskamen (SLIME, DAILY TERROR, CANALTERROR, etc.), sie bringen hier Deutschpunk vom Besten und Feinsten, voller Power und mit guten Mitgröhlrefrains. Ich kann nur sagen: Pogo, Pogo, Pogo bis zum Untergang.
har
BLASTING YOUTH REC

SNAKEWALTER "bubbleskinned" 7"
VENUS PRAYER "now and zen" 7"
SELFPITY JESUS 3song7"
Die neuen, stark limitierten Singles flattern uns ins Haus und ich frag mich nur allzu stark, woher das Label all diese Bands findet, von denen ich noch nie, und ich im Entferntesten, etwas gehört habe. Eine weitere Gemeinsamkeit läßt sich in den gut gemachten Covers finden, macht einen zauberhaften Eindruck. SNAKEWALTER spielen typisch dt. Rock-Core (gar nicht so negativ gemeint) mit großem Punkeinschlag (schon gar nicht negativ gemeint!!!), die drei Lieder kommen gemächlich rüber und der Text von "In Memory" ist von der Idee her ein wenig an NOFX angelehnt, bei weitem aber nicht so genial.
VENUS PRAYER ist ein Trio, daß sich vor allem um zwischenmenschliche Beziehungen kümmert. Die Musik ist rockig und insbesondere groovig, so daß unterbewußtes Mitbewegen bindend ist.
SELFPITY JESUS sind in diesem Dreierpack zwar die powervollsten und erzeugen mit gelungener Gitarrenarbeit sehr viel Stimmung, aber dennoch wird's auf die Dauer zu fad. Der Rausreißer ist hingegen der männlich-weibliche Gesang, swomit ist auch diese Scheibe als "voll OK" einzustufen.
tib
SIS REC, distr. by X-MIST - Adr. siehe Anzeige

SONS OF ISHMAEL "mimsy with the borogoves" Vorabtape
Sie melden sich zurück. Im Herbst werden die Kanadier wieder nach Europa kommen, und diese Tage erscheint das neue Produkt - eine 10" (!). Die mir hier vorliegenden Songs stellen wohl den bisherigen Höhepunkt des SONS OF ISHMAEL Schaffens dar: wieder dieser zynische Hardcore, der vor nichts zurückschreckt. Und diesmal schreckt er vor noch weniger zurück, es gibt keine Scham mehr vor musikalischen "Zitaten". Alles Brauchbare wird in das gestärkte und buntgemischte HC Täschchen verpackt, aber es herrscht niemals Ruhe, alles bewegt sich, und was sich nicht bewegen kann, das brodelt oder summt eben - dabei schaffen sie es immer wieder, über andere Pfade an den Ausgangspunkt zurückzukehren.
Die Texte liegen mir zwar nicht vor, aber bei einem Song mit dem Titel "Lefty get serious", in welchen auch eine längere Rebellen/Arbeiterlied - Passage eingebaut wurde, ist wohl klar was angesagt ist: Zynismus (siehe oben).
ger
die 10" erscheint auf SELLOUT ACTIVITIES

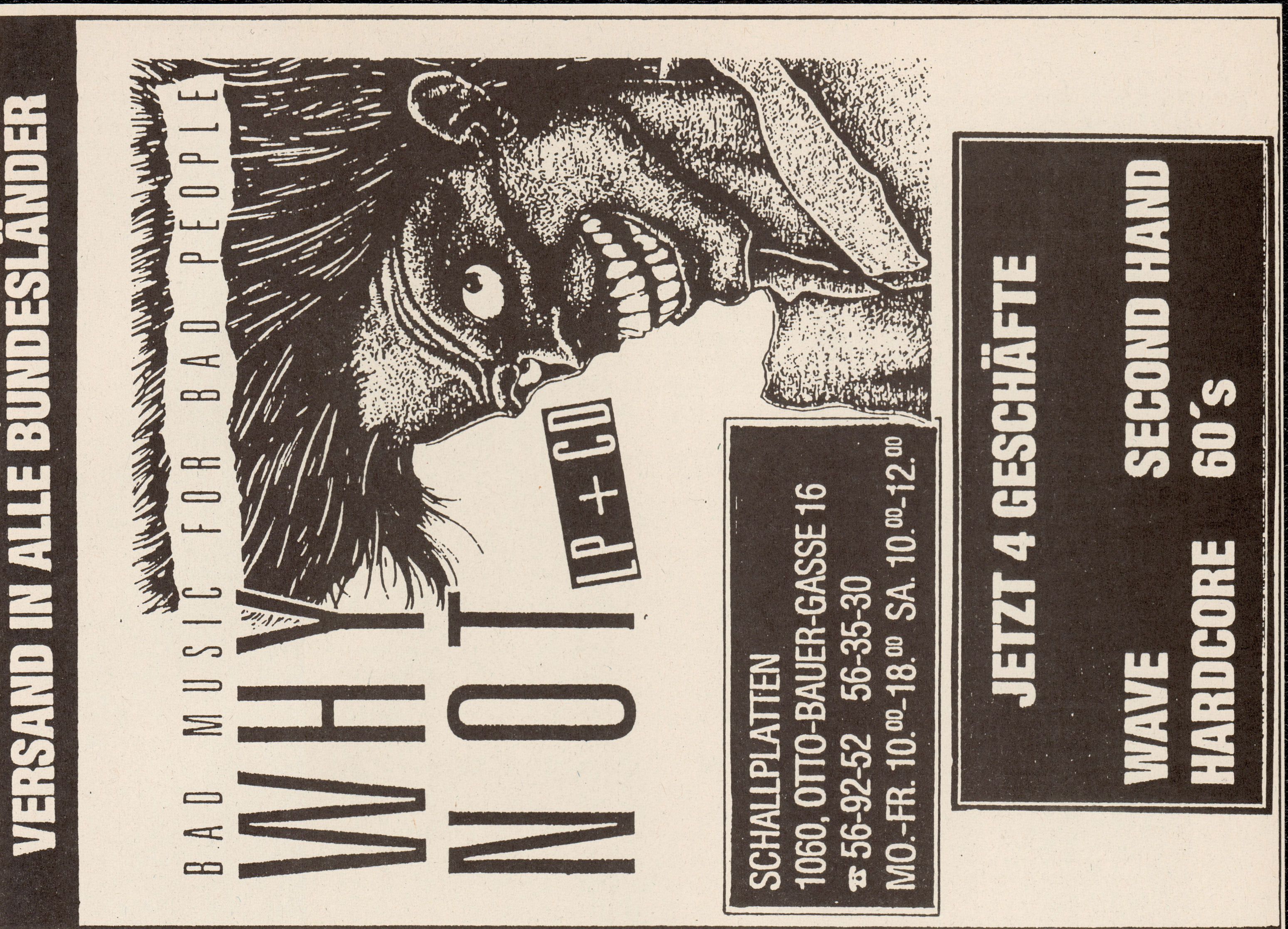


SOSUMI "bad day at the lab" CD
Neben der üblichen Ausstattung gibt's massigst Keyboard- und Samplingeinsätze und mit einiger Hirnarbeit unterscheidet sich der Stil dieser Amis von Lied zu Lied, mal wird gerockt, mal HipHop in Reinkultur aufgeführt, zum Teil dreckig abgefetzt, dann wird's wieder shakig/poppig/wavig und zuschlechterletzt noch "I am the Walrus" von den BEATLES gecovert. Ziemlich nettes Ding.
tib
SYNTHETIC, PO BOX 609478, Cleveland, Ohio 44109, USA

SOULSTORM "undignified" Tape
Wenn zwei ex-INFERNOs (Howie-voc, Zong-bass) sich mit zwei noch unbekannten Thrashern/Speedern zusammentun ergibt sich SOULSTORM, die dann so ähnlich wie die letzte INFERNO LP minus 60km/h klingt. Das 5song-Demo ist bestens produziert, aber zeitweise fehlt die Wucht; aber das wird sich mit dem Fortbestand der Band sicher von selbst ergeben.
tib
RISE & FALL, Ludwig-Ottler-Str. 13c, D-W 8900 Augsburg 23

SQUAT OR ROT No 27" - Comp.
INSURGENCE, MALACHI KRUNCH, JESUS CHRUST, YUPPICIDE, ASPOSTATE - heißen die Bands der zweiten Ausgabe der Squat Or Rot Serie. Sie kommen allesamt aus NY, wobei die letzteren 3 aus meiner Sicht die Höhepunkte darstellen: JESUS CHRUST doomen vor sich hin, höllisch brutal und intensiv. YUPPICIDE - mit dem tollen Namen - liefern einen erstklassigen und eingängigen straight ahead Punkrocksong, der auch ein gewisses (notwendiges!) Maß an Derbheit aufweist. Die APOSTATES liefern eine eher schwarze, New Wave angehauchte Nummer, klingt auch irgendwie nach sehr großer Engagiertheit".
Als Beiheft beglückt uns die Squat Or Rot Bande mit einer 16 Seiten Zeitung im A3 Format. Die Bands haben alle eine Seite für sich und der Rest ist mit Graphiken, Collagen, etc. sowie Artikeln über die internationale Hausbesetzerszene und Anti Fa Aktionen.
"Buy it cheap or steal it!"
ger
Squat Or Rot, PO Box 20012, Tompkins Sq St, NY, NY 10009, USA

STEELPOLBATHTUB "lurch" 12"
So viel zum Thema Crunch. Definitiv. Superfuzz/Bigmuff total. Noch nie hat jemand so "Paranoid" von BLACK SABBATH gespielt. Auf meiner Platte stehen nirgendwo die Songtitel, egal, ich surfe auf der Lärmwelle. Hier eine Tapeeinspielung, da ein Wah-Wah-Solo. Die Eidechse kriecht in mein Ohr und nistet sich kurz vorm Trommelfell ein - Baden in der Stahlstiftbadewanne. Nach dem Projekt mit NOMEANSNO wird euch Jello Biafra eine Platte mit SPBT aufnehmen, sei sicher er weiß warum...



Ähh, und Tiberiju... (siehe FASTBACKS Review).
huk
BONERREC.

SUBVERSE "give jesus back to the martians" 7"
Prügel lebt! Die Kanadier spielen genau den Thrash, für den ich vor paar Jahren meine Mutter verkauft hätte...Immer weiter, nieermüdend, abundzuhalt einkurzes Break, aber gleich wiederächzend, eine Pause hat keine Chance. Erinnert mich zeitweise an die alten Italiener, die sich mit den frühen CAPITOL PUNISHMENT gepaart haben.
tib
LOONEY TUNES, Top Flat, 23 The Esplanade, Scarborough, N. Yorks, YO11 2AQ, England

SUBWAY ARTS "something is wrong" 7"
Einen sehr gefälligen HC/Punk spielen die fünf Luxenburger, erinnert mich ab und zu auch an TBC WHAT?, unsere wackeren Alpenbeschützer. Die Texte gehen nicht sehr tief, aber ich nehme dem Songwriter trotzdem jedes Wort ab; manchmal glaubt man halt im Gefühl zu haben, daß diese typischen "Money stinks"-Lyrics wirklich von Innen kommen. Incl. blauem Vinyl, Porto und Verpackung: 7DM bei
tib
YOUR CHANCE, c/o Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, D-W4200 Oberhausen 12

SUCKSPEED "slow motion" LP
Hard&Heavy, oder so ähnlich, aber "trotzdem" eine voll ansprechende Platte, wie wär`s mit "Emo-Mosh"? Hie und da kommt eine Geschwindigkeitspackung über mich, so wie bei "Thrash Movie/Slow Motion" und das genügt völlig; daneben gibt`s entsprechend viele Breaks und erfreulicherweise verdammt viel unerwarteter Mimente.
tib
WEBITE

THE ASTRONAUTS "constitution" 7"
Das Arbeiterlied in poppigem Gewand und punkigen Stifeln. Ausdrucksstarker, schöner Gesang mit lustiger Instrumentierung pflegt und hegt "Das Lied". "Das Lied" = (in diesem Falle) schottische Hochlandfolklore + California Beach + Acid. Die Gleichung dürfte stimmen...
ACID STRINGS, P.O. Box 22, Hitchin, Herts, SG4 OHA, England

THE BLISTERS vs. NUDESWIRL "taking all bets" split 7"
Jersey Boys run amok auf 33 RPM mit jeweils 2 Liedern der BLISTERS und von NUDESWIRL. Die BLISTERS wissen mit einem irre sympathischen Poppunkhit "Girls from hell" durchaus zu gefallen, meine Freundschaft erwerben sie sich aber mit dem BLACK SABBATH Cover "Never say die". Hoffentlich kommen die mal nach Wien. NUDESWIRL hingegen sind mehr von der rockigeren Art, könnten durchaus ins Glitterhouse Programm passen, und für mich der Geheimtip schlechthin, viel wahwahgroovezeugs, gute Stimme, die andersals normalerweise in diesem Genre üblich, NICHT herumgröhlt, und... also, mach ma's kurz, sehr empfehlenswert.
wer
PINONIUM AG, Am Oberhamm 59, DW 2850 Bremerhaven

THE CAUSE "high touch intent" 7"
In Frankreich scheint es wenige Posis zu geben, denn CRAB SONG greift immer wieder zu ausländischen Gleichgesinnten, in diesem Fall zu paar College-Sunnyboys aus New Jersey/US, die zudem noch in einem Lied ganze acht Zeilen aus der Bibel flauchen, weil sich Positives mit Positivem im speziellen Fällen verträgt und sucht... Ansonsten unübliche Klänge, eher langsam, sogar eigenständig.
tib
CRAB SONG, Adr. siehe False Face

THE KRAFT "kraftwerk" 7"
Sehr selten lese ich das Promomaterial ehe ich den Review geschrieben habe (Abschreibgefahr, Musikjournalistenniveau ist nahe, etc.), diesmal tat ich's und das hat mir schon sehr gefallen, gute Ideen. Die Musi ist abgedrehter Rocksound + ein wenig von diesem (Wave) und noch mehr von jenem (Avantgardepunk). Ist zum Zuhören & Mitdenken gedacht, ohne aber intellektuelle Pseudoweitsich vorauszusetzen, nicht quälend und anstrengend sondern in der anspruchslosen Einfachheit bestechend gut.
tib
Cornelia Paul, Raiffeisenstr. 1, D-W8303 Rottenburg/LA

THE PERFECT CRIME/STICKFARM split 7"
THE PERFECT CRIME sind Deutsche, und das hört

LINDENWEG 13 · 4763 ENSE 2
WEST-GERMANY

PULLERMANN 7" »I've got...«
RPN 001

URGE LP »Listen carefully...«
LP RPN 002

PULLERMANN LP »Pullerfrau«
LP RPN 003
CD RPN 005

POLSKA MALCA 12"
12" RPN 004
Out now:
RISE LP
AU-SAMPLER (LP)
New URGE LP

man ihnen auch ein bißchen an. Die 2 Songs sind eindeutig als Gitarrenrock mit nem Hang zum Dramatischen (das recht fertigt das "deutschklingen") zu definieren, wobei bei "Alice in Wonderland" die dezent schneidende Gitarre dem Song etwas Schrilles verleiht. "Circulation of the world" ist um einiges ruhiger und der Song erinnert mich an wen, der, die oder das fällt mir aber partout nicht ein. Gitarrenpop/rock/punk? Auf alle Fälle ohrwurmig! Auf der anderen Seite werkeln dann die Kanadier STICKFARM herum und es scheint, als ob WEED PROD. da was ganz was heißes am Haken haben. Hören sich an wie NOMEANSNO zu "Sex Mad" Zeiten mit nem Hang ins Psychedelische und ner Prise 70's. Die 2 Songs haben etwas mehr Biß als die letzten Outputs von NOMEANSNO, das Adjektiv "genial" drängt sich auf...
ger
WEED PROD., Adr. siehe Anzeige

THE SHOUT "Topless Mary Poppins" 7" Flexi
THE SHOUT bringen hier zwei Nummern mit schönem, typisch-britischem Melodie-Punk der 80-er in Richtung MEGA CITY 4 gehend.
har
DAMAGED GOODS RECORDS, P.O.BOX 671, London, E17 6NF, England, UK

THE SMILING FACES LEAVE NO TRACES 7"
Sehr gute Band aus Kiel. Hört sich an, wie wenn ein einstiger (Metal) Gitarrero auf jazzigen Hardcore abzufahren beginnt. Auch der Rest der Band ist spieltechnisch sehr versiert, und natürlich gibt es auch ein Instrumental. Die Songs mit Gesang sind auf die Poetischen Texte von Karsten abgestimmt und auch nicht gerade simpel aufgebaut. Das hat zur Folge, daß die Platte bei jedem mal Höhren besser gefällt, und auch dann wenn mensch sie einmal geknackt hat (im Sinn von "eine harte Nuss knacken") nichts an Reiz verliert. Bei näherer Überprüfung stelle ich fest, daß der Gitarrist vorher bei ... AND THE 8Th SIN IS CALLED POP gespielt hat, und auch dort ist mir zuerst die Hyperaktive Gitarrenarbeit aufgefallen. Bei den SMILING FACES ... kommt das aber noch besser und kompakter rüber.
bag
(KATOU Records)

THESE BORWICKS "mother of destruction" LP
Ich bin sicherlich kein Arschloch, aber diese BORWICKS sind mies, Sorte JINGO - könnte also durchaus einigen gefallen.
tib
SNOOP REC, Am Geierberg 17, D-W 3153 Lahstedt 1

THE WAY Demo
Keine Panik Leute, der Name klingt zwar nach einer Posiband oder im schlimmeren Falle nach einer Sekte (ist eh dasselbe, oder?), aber hinter diesem Bandnamen versteckt sich ein Teil der Originalbesetzung der BÖSLINGE, der Kultpunkkombo aus Wien, die vor Jahren hierzulande gewütet hat. Der '77er-Sound ist so genial, daß er wirklich schon 100% britisch klingt und fragt mich nicht nach DEM Hit, denn das ganze Tape strotzt nur so vor Hits. Den Jungs macht's Spaß zu spielen, mächtig Spaß, und am meisten Gefallen finden sie bei vier alten BÖSLINGE-Songs, die "gnadenlos" (wahrscheinlich mit Herzflattern) nach so vielen Jahren nochmals gespielt werden. Bei "Chaos" befürchtete ich das Allerschlimmste, aber in ihrer Unbekümmerheit schleudern mir THE WAY eine grandiose Rockballade entgegen, Hut ab! Damit nicht genug, es folgen noch Coverversionen von CHUCK BERRY (R'n'R Music) und ABBA (So long), Leute ich sag's euch...
tib
THE WAY, c/o Rau, Medeag. 11/1, 1100 Wien

THINGS CHANGE 7"
Was als zweites bei THINGS CHANGE auffällt (als erstes sticht das wunderbare Cover Artwork ins Auge), ist die lustige Englischaussprache, das klingt fast schon so, wie die lieben MusicBox Redakteuer diese Sprache aussprechen. Als drittes fällt auf, daß diese deutsche Band einen großartigen und dicken Melodieteppich zu knüpfen verstehen, in welchen viele härtere Elementchen "eingebaut" sind (Assoziationen zu IGNITION und DAG NASTY sind zulässig). Als vierten Auffaller haben wir dann das Faktum, daß die 4 Songs glatt die Beine runter und den Hals rauf gehen, soll heißen, sie bleiben eine gewisse Zeit im Kopf hängen. Der letzte Auffaller ist dann die Tatsache, daß Auffaller 2 nicht mehr auffällt.

Ah ja, der Schrift der Texte ist zwar optisch gesehen 1 A, aber zum Lesen ist es mir zu anstrengend...
ger
RECOREDS, Jägerstr. 19, D-W 3150 Peine

TREEPEOPLE "Timewhore" 7"; same 7"
Eine bei uns noch nie ghörte Band liefert ein tolles Vinyl-Debüt. Aus der ziemlich guten Northwest-Hardcore-Band STATE OF CONFUSION herausgegangen, wurde die Musik zwar deutlich langsamer, gewann dafür aber an Dichte und fesselt auch mehr. Aggressivität ging jedenfalls keine verloren, dafür sorgen schon der echt infernalische Schlagzeuger und die abgehobenen, verrückt klingenden Vocals (...Vgl. NO FISCH ON FRIDAY). Ein komplett eigenwilliger Sound mit oftmaligen Rythmuswechseln macht das Zuhören spannend und läßt die Platte jedesmal besser werden. Die EP ist dabei sowohl härter als auch musikalisch stärker als die Single (also: "Timewhore" ist die EP und die andere die 7"), sechs Stücke ohne Durchhänger.
con
SILENCE REC

TRINK ZEHN 4song 7"
Habe echt nicht gedacht, daß es noch Bands gibt, die typisch melodischen Punk spielen und einerseits keine schlechten Texte schreiben und andererseits bei mir volle Beobachtung ernten. Wahrscheinlich liegt's einfach an der freundlichen Art dieser Münchner Band und dem gratis "TRINK ZEHN-FEUERZEUG", das dieser 7" beiliegt.
tib
Harry Geyer, Steinheilstr. 5, D-W 8000 München 2

TRISTANTZARA 4song7"
Eineschwere,pathetischeMusikmitTexten,die das Leid des Lebens tragen. Es ist alles so bedeutungsschwanger und der Sänger brüllt. Dieser verdammte Tiefgang verflacht nicht mal, wo sie Terry Jack's "seasons in the sun" covern. Man kann die Anstrengungraushören,diesesRührstückzuironisieren,dochdieTRISTANTZARAironisieren nursichselbst. Unfreiwillig.
mik
HeinzRohde,Fährstr.7,2800Bremen1

TUMOR CIRCUS 7"
= 1/1 Biafra + 1/? KING SNAKE ROOST + 3/3 STEEL POLEBATHTUB und außerdem das vielleicht besteBiafra-ProjektseitdenDK,dasstellichjetzt malsoindenRaum. Hier stimmt so gut wie alles, obwohldergute Jello(natürlich)seinengeradeaus gerichteten Punkrockgesang keineswegs dem schrägen slow-motion-noise-instrument Part seiner Mitstreiter anpaßt. Aber das macht in diesem Fallegarnichts,dasichdiese 2 starken (!) Gegensätze irgendwie (und fragt mich nicht weshalb) hervorragend ergänzen bzw. unterstützen. Der Gesang ist die Streicheleinheit, der Instrumentpart die Ohrfeige. SopräsentiertsichdieGesellschaftund Biafradecktwiedermalauf,wiederHaseläuft... Erwähnenswert ist vielleicht noch, daß Biafra textlich bei "Take me back" zu einer (ungeahnten) Höchstform auf. Zeitungsmeldungen & -überschriften und eigene Kommentare... Unterhaltend und befremden, recht so.
ger
ALTERNATIVETENTACLES

TUMOR CIRCUS 12" und 7"
HinterTUMORCIRCUSverbergensichniemand andereralsJelloBiafraundSTEELPOLEBATHTUB, beides bürgt für Qualität. Mehr möchte ich dazuaberwirklichnichtsagen,denndieTatsache, daßzuerstdie7"mit2LiedernundeinpaarWochen späterdie12"mitdenselben2undeinemehermatten dritten rauskommt, sieht irgendwie nach Oarsch - Geldbeschaffungsaktion aus. Hoffentlich wird das jetzt nicht zur Gewohnheit.
wer
ALTERNATIVETENTACLES

TYPHOON Tape
Eindirektuntypisches,dasehrwenigsolo-posermäßig, Tape brachten die Kärntner Speeder heraus, obwohl sehr viele langsame und träge Parts vorhandensindundesdannschöndahinrockt.
tib
KlaudiaWeber,Markstein39,9560Feldkirchen

URBAN NOTHING "early opening performances" 7"
AngefangenbeimCoverbishinzurMusikisthier einfach alles total gut gemacht und originell. Dröhnende Bässe vermischt mit extrem verzerrter, nicht zur Ruhe kommender Gitarre und alles, grob gesagt, durchdreiStilrichtungenbeeinflußt:R'n'R/Jazz-rock/Hardrock.
tib
GWG REC, Po Box 50755, Palo Alto, CA 94303, USA

UGLY AMERICAN OVERKILL compilation 7"
Gleichzeitig mit der Amphetamine Reptile Rec. Tour gibtesdiese7".BisaufHALOOFFLIES,derBand vonAmp.Rep.GründerTomHazelmayr,sindalle BandszuhörendieauchlivezusehensindEshandelt sich dabei um bislang unveröffentlichte Tracks vonHELMET,SURGERY,GODBULLIES,und TAR, wobei mir die Nummern von SURGERY (lärmiger Rock) und den GOD BULLIES (rockigerLärm)ambestengefallen(aufLPLängekonnten mich allerdings gerade HELMET und TAR überzeugen). Amp.Rep. Fans werden an dieser 7" nichtvorbeigehenkönnen,Neueinsteigersindmit der gleichnamigen Compilation-LP besser bedient.
bag
(AMPHETAMINEREPTILERECORDS)

UNITED MUTATIONS "freakout" LP
TOXIC REASONS "independence" LP
DESTINATION ZERO "suicity" LP
Das dt. Bitzcore Label hat uns hier noch 3 ältere Platten(Eigentlichistesscheißegal,obeinePlattejetzt "älter"oderbrandaktuellist,daguteMusiksowiesozeitlosseinmuß.)zumBesprechengeschickt. 3 rechtverschiedene. Fangen wir mit der besten an: UNITED MUTATIONS mit Aufnahmen von 81 bis 87. KrankerundirrerHardcoreistangesagt,brutal aufdereinenundLSD-Wahn-mäßigaufderanderen Seite. Der Sänger kreischt sich einen runter, daß mir das Knochenmark gefriert, uowa! Kauft euch diesePlatteundnach10maligemGenußwerdetihr miteinemseligenLächelnimGesichtderwomöglich wirklich irgendwann passierenden Apokalypse entgegengrinsen. Ein schöner Gedanke.
"Independence" ist die Wiederveröffentlichung der ersten TOXIC REASONS LP. Erstklassiger Pun-

krock, auf dessen Kraft hin Hardcore erst entstehen konnte. Die Beeinflußung kommt eindeutig vom Brit-Punk, das merkt man nicht nur beim Anklopfen an Reggae - Rhytmen, sehr sporadisch aber doch vorhanden. Die Stimme bringt Zorn und Wut ans Tageslicht und die Gitarre sägt. Und wie. Die LP kommt übrigens mit einem groß(artig)en Textposter.
DESTINATION ZERO sieht man auf dem Bandphoto schon von weitem den deutschen an. Vier stämmige Kerle milt ernstem Gesicht. Naja."Suicity" heißt ihr erstes Werk und es bringt erdigen Rock, bei dem auch mal 77er Post Punk oder sowas wie KILLING JOKE oder auch die WIPERS durchblitzt. Vielleicht die dt. Variante von SOCIAL DISTORTION?
ger
alle BITZCORE, Adr. siehe Anzeige

UNPLEASANT SURPRISE "wrong way, right price" Tape
Alles andere als eine unangenehme Überraschung, was die 4 aus Berlin da abliefern... Mit Anspielungen an Klassik (Barok!), Psychedelic, Japan Singsang und Klingklang, Pop und Wave gelingt UNPLEASANT SURPRISE eine schöne und eben auch exotische Zum - Beruhigen - Musik. Auf Durststrekken und nervige Wiederholungen wurde gänzlich verzichtet, außerdem hat die Sängerin eine wunderbare Stimme.
ger
IRRE TAPES, Bärendellstr.35, DW 6795 Kindsbach

V/A "New York Hardcore - Where the wild things are" LP
Neun New Yorker Bands bringen hier ehermittelschnell, jedoch völlig powergeladenen HC, da geht voll die Post ab. Meine Favoriten sind UPPER CUT und N.B.S.H..GORILLA BISCUTS covern BUZZCOCKS. Schon älter, die Platte.
har
BLACK OUT REC, P.O.BOX 544, Yonkers, N.Y.10710
USA

V/A "Scankin' around the world" LP
Dieser Sampler gibt einen sehr guten Überblick über die internationale Ska-Szene, als auch über die verschiedenen Stilrichtungen von Ska. So spielen z.B. DELTONES (England) und TOASTERS (USA) sehr 60's-mäßigen Ska, während KORTATU (Baskenland) Punk-beeinflußt sind. Bekannteste Band auf diesem Sampler sind sich BAD MANNERS. Insgesamt 12 Bands, die jeweils einen Song zum Besten geben.
har
SKALOID REC, 330 Hudson Str., N.Y., N.Y.10013, USA

WALTER ELF "homosapiens" LP
Dies mal laß ich schon mitmirreden, würde mir sogar einreden lassen, daß sie sich gesteigert haben und einfach guten Rock mit gewaltigen Punkrokkeinschlag spielen...
tib
X-MIST

WELCOME TO OUR SCENE comp.LP
Der dritte Sampler von WRF, einer Radioinitiative, befaßt sich wiederum mit der holländischen HC/Punk-Szene, bekannte Acts sind in der Unterzahl (FUNERAL ORATION, ANARCRUST, TRIBEZ OF IDIOTZ, ...), aber die "kleinen Unbekannten" geben auch mächtig was her, so z.B. TRUX mit einem genialen Softstück (Bläser etc.), C.K.N. mit "laughter is my weapon", einem Prügellied oder auch die poppigeren Thrash (!) spielenden UNION MORBIDE. Für eine gute Sache (Piratenradios set us free!) allemal wert. 22 Bands!
tib
WRF, Po Box 39, 1713 ZG Obdam, Niederlande

WORD MADE FLESH 5song7"
Ein gewaltiges Bassdröhnen verfolgt den ziemlich rockigen Sound durch das ganze Vinyl und eine Sängerin (ex-A.P.P.L.E.) zeigt die volle Zeit über ihr Gesangskönnen, könnte von mir aus auch in einem unkitschigen Musical mitspielen. Echt gut.
tib
SQUAT OR ROT, Tompkins Sq. Sta., Po Box 20012, NY, NY 10009, USA

X-PRESS-X-MIST Label Compilation
X-MIST zählt nicht zu unrecht zu den besten HC-Labels, mit dieser Compilation stellen sie das noch einmal unter Beweis.!= bisher unveröffentlichte Songs gibt es zu höhren. Die Songauswahl ist gelungen, Abwechslung ist angesagt. Der Bogen spannt sich von Metal betouchtem HC (STAND TO FALL) über jazziges (2 BAD) bis hin zu einer Reagge Nummer (SEVEN SIOUX). Neben den genannten Bands sind noch WALTER ELF, CROWBAR, die SPERMBIRDS, HAPPY EVER AFTER, SO MUCH HATE, CROWD OF ISOLATED und UGLY FOOD zu hören.
bag
X-MIST REC ,Meisenweg 10,D-7270 Nagold

dates dates dates dates dates dates da
DATES DATES DATES DATES DATES DATES DA
dates dates dates dates dates dates da

JUNI

08. WUK: Percussion Workshop
    ARENA: B.E.K. (Politkabarett)
09. WUK: Percussion Workshop
    Arena: Open Air/ Caspar Brötzmann Massaker, Henry Rollins & Band, Einstürzende Neubauten
10. FLEX: Inside Out (us)
12. FLEX: The Rankmen
    BACH: Abwärts
    U4: Band of Susans
13. ARENA: Open Air/ Toure Kunda, Tamm Tamm D'Afrique
14. ARENA: Morgoth, Unleashed
    FLEX: Cosmic Crotonbugs (LP Party)
15. ARENA: 10 Jahre Schwarzes Cafe - Fest
    FLEX: Lucidum Intervalla (cs) Bray
19. FLEX: Krüppelschlag
    BACH: Smelly Gambas
21. BACH: Orange Baboons
    WUK: Fruit Child, Large (feat. Giand Sand, Juliana Hatfield, Evan Dando, Hans Platzgumer)
22. FLEX: Dharma Bums Insane
23. ARENA: Kitchens Of Distinction
24. ARENA: Deand Mountains Party/ Dickies, Stand To Fall, Noise Annoys
26. FLEX: Females Under Tension, Juggling Jungulares (fin)
    BACH: T.D.O.L.
27. BACH: PVC
28. ARENA: Rob Base (?)
    SpIELBODEN Dornbirn: Babes In Toyland
29. FLEX: Anhrefn (wales)
    Ebenseer Festival: Thin White Rope, Karibischer Western (feat. Lydia Lunch, Die Haut, Kid Congo Powers), Babes In Toyland, Skunk, Attwenger, Occidental Blue Harmony Lovers
30. ARENA: Open Air/ The Tempations

JULI

06. ARENA: Danzig
    FLEX: Wild Bill Headly
08. ARENA: I-Threes, Shabba Ranks
13. FLEX: Trottel (h), Arch Bishop Kebab (gb)
17. EM Schlachthof Wels: Fates Warning, Psychotic Waltz
20. FLEX: Michaels Uncle (cs) Hazzy Hill (Türkei!)
24. Flex: Crivits (nl), incounter (????)

IN BÄLDE

13.8. U4: Dead Moon
14.8. Kino Ebensee: Dead Moon
22.8. ARENA: All, Dead Milken
07.9. FLEX: "Ultra Egoismo" mit Seven Sioux, Der Kurort, The Pirates
06.10. ?: Dead Mountains/ Holy Rollers
10.10. FLEX: Jaywalker (ch)
27.10. ?: Dead Mountains/ Sink
02.11. FLEX: Laura Goes Blue

Coming soon:
Napalm Beach, Gumball / Nirvana / Kim Salmon & The Surrealists / Union Carbide Productions / Didjits / Bastro Codeine / Sons of Ishmael (Photo)

...'s cheap

the TRUTH and the NEWS Pt.I

Nein, nein... Der Boiler "Branchenführer" (Arbeitstitel: "Der Bibel dritter Teil") ist immer noch aktuell. Schätzungsweise in zwei, drei Monaten wirds soweit sein. Alle melden, die glauben, irgendwas mit der "Subkultur" zu tun haben. Gilt vor allem für Bands - melden, falls es euch MMX erst seit kürzerem gibt, oder wen such was bei euch geändert hat.
Boiler, c/o Micky, PO Box 12, 1043 - Wien

Bands, welche im Jugendzentrum Alzey auftreten möchten, sollen Infos und Demos an den Konzertausschuß, Jugend- und Kulturzentrum, Römerstr. 18, DW 6508 Alzey (Tel.: 06731/ 495-67o schicken. Der Konzertraum faßt maximal 200 Leute, eine kleine Licht- und eine8 Kanal Prozessoranlage stehen zur Verfügung.

HIPPYCORE - Fanzine, Vertrieb, Label, Herausgeber des genialsten Kochbuches aller Zeiten - aus den Usa (das Fanzine ist übrigens das beste und angenehmste von drüben, das ich kenne) werden ihr Dasein beenden, da Joel, einer der HauptmacherInnen nach Minneapolis zieht... Von da kommt das zweitbeste USA-Fanzine her, das ich Kenne: PROFANE EXISTENCE. "Die guten Krafte sammeln sich" (Zitat Pichler)

NUR SCH. REC. Aktivitäten:
Die AFTERTOUCH LP sollte mittlerweile schon erschienen sein. UNCLE WIGGLY LP sowie I.E.P. LP/Tape/CD/Video steht als nächstes auf dem Programm.
Anfang Juli werden dann LOUD für ein paar Konzerte und Tage nach New York fliegen. Dort werden auch Aufnahmen für eine LP gemacht.

DEAD MOUNTAINS
TEL. 0222/96 1955
FAX -"- 52 34 809
MO. 10.6. INSIDE OUT FLEX 22..
ALL GIRL ROCK/HC/.. BAND (USA, DETROIT)
DEAD MOUNTAINS
FESTIVAL
STAND TO FALL (L)
NOISEANOISE (N)
DICKIES (USA)
MO. 24.6. ARENA
FLEX
ARNDTSTR. 51
1120 WIEN
MI - SO
20.. - 5
MI. BOILER LIVE POOL
SA. MAXIMAL MUSIC

2wochen vor dem auftritt von "big thing" und "flag of democracy"
tauchten plakate mit einer bikerfrau mit nacktem busen,
fuckfinger,whiskyflasche und amiflagge als stirnband auf-
ausdruck befreiter sexualität,laut flextyp T.
die befreiung der frau konnten wir gleich bei der 1.gruppe im flex
hautnah miterleben,vor allem von ihren kleidern.entgegen
sonstiger reaktionen auf befreiungsversuche von frauen
waren die typen diesmal sehr angetan.zur untrstützung
ihres auftritts brauchte die band zwei striptease-tänz-
erinnen.scheinbar reicht die musikalische beglückung nicht
mehr,sexistische sondereinlagen werden nötig.die reaktionen
waren unterschiedlich:einige typs wollten das ereignis auf
keinen fall versäumen,andere ,die nicht verstehen konnten
daß striptease unter underground-kultur fällt,sind raus-
gegangen.jedenfalls fiel es keinem typ ein,irgendetwas zu
sagen oder gar zu tun.nachdem frauen sich beschwerten und den
saft abdrehten,bekamen sie einiges zu hören:"gehts doch ins
frauenhaus","holt doch die weiber von der bühne runter,drahts
net den strom ab!".die frau,die es gewagt hatte,den hauptschal=
ter nach unten zu bewegen,wurde von dem typen körperlich
angegriffen."strom abschalten is hinterlistig,auf die
bühne gehen ist offensiver"tolle ratschläge von typen an die
frauen,die sich da aufregten;daß eben diese frauen die strip-
teasetänzerinnen runterholen sollten.und damit ist das
problem gelöst,oder wie!dietypen von der band sollen ein-
fach weiterspielen! das problem sind wieder die frauen!und
die typen hatten nix Besseres zu tun,als auf frauen einzu-
reden,bzw.zu verhindern(gewaltsam),daßder auftritt von
frauen beendet werden konnte.
es kann kein streitpunkt sein,daß dieser auftritt sexistisch
war;die frage ist,warum sexismus erwünscht ist,inszeniert
wird und daß solche auftritte auf der szene stattfinden.
ob sexismus oder nicht,das wird auf der szene nach kriterien
des "geschmacks" beurteilt.eine ankündigung für ein
konzert stellt eine frau dar,die einen olla afbläst,nach
erklärungen eines typs trägt dies zur aids-aufklärung bei.
vollbusige frauen"entsprechen nicht der norm","sind keine
models",also angeblich keine wixobjekte,daher ist die ab-
bildung nicht sexistisch,sondern fortschrittlich.

wir machen euch darauf aufmerksam,daß wir gegen alle
sexistischen plakate,egal ob von euch oder von palmers
vorgehen werden.

♀♀♀